Pfund's Condensirte Milch in Dosen, ohne Zucker und Schaum zu Kaffee.
Beste Kindernahrung.
Als Kaffee-Sahne billig und bequem.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.

Dresdner Nachrichten

40. Jahrgang. Dresden, 1895.

Curt Heinsius
Dresden-N., Tieckstr. 12
Fernsprech-Amt II, 2160.
Mehrjährige Garantie.
Kostenfreie Probe.
8 Mal prämiirt, 75.000 St. in Function

Geräuschlose Thürschliesser
m. dopp. Luftdichtung, gewalts. Schliessen schadlos.

Closets & Badeartikel
in grösster Auswahl billigst!
Friedrich Gappisch
Königl. Sächs. Hoflieferant.
DRESDEN-A. Marienstr. 11,
gegenüber 3 Raben.
Fabrik: Fischhofplatz.

Tuchwaaren.
Den Eingang sämmtlicher Neuheiten für das Frühjahr zeigen ergebenst an
Pörschel & Schneider,
Scheffelstrasse 19.
Mustersendungen franco.

Alle technischen Waaren von
Gummi u. Asbest
Dichtungen, Stopfbüchsen-Packungen, Schläuche, Walzen, Klappen, Wasserstandsgläser, Oeler
liefert sofort
Gummifabrik Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Wettinerstr. 36, Tel. 289

F. B. Müller
Dresden, 2 Mathildenstr. 2
(Grunaerstrasse)
Grösstes Lager von Neuheiten
95er Orig. „Humber" Fahrräder.

C. Heinrich Barthel Putz- und Modewaarenhaus Waisenhausstrasse 30 Fernsprecher III, 3390. Eigene Strohhutfabrik. Neueste Modelle.

Nr. 92. Spiegel: Reichstagspräsidium und Bismarckehrung. Hofnachrichten. Bismarckfeier. Hochwasser. Schulfeiern. Milchkontrole, Bismarckfeier in Leipzig. Gerichtsverhandlungen. Dresdner Musikschule. Die Mode. | Vermuthliche Witterung: Trocken, heiter, wärmer. | **Dienstag, 2. April.**

Politisches.

Der Kaiser hat die Mehrheit des Reichstages durch die Einladung ihres Präsidiums zu dem Festmahle, das er zu Ehren des Fürsten Bismarck veranstaltet, vor die Frage gestellt, ob sie darauf besteht, jede Ehrung des Altreichskanzlers abzulehnen, oder ob sie eine solche gewähren will, indem ihre Vertrauensmänner, die Präsidenten, an der höchsten festlichen Veranstaltung im Reiche zur Feier des 1. April Theil nehmen. Leistet das neue Präsidium der Einladung zu dem Bismarckdiner im Kaiserpalaste Folge, so bringt es dem Schloßherrn von Friedrichsruh nachträglich eine Huldigung dar, welche die Reichstagsmehrheit, der es sein Dasein verdankt, rundweg versagt hatte. Lehnt aber der Reichstagsvorstand die Betheiligung an dem Diner ab, so stellt es sich in einen um so schrofferen Gegensatz zu dem Kaiser, als dieser ja keinen Zweifel gelassen hat, wie er über die Haltung der Volksvertretung vom 23. März urtheilt. Ein radikales Demokratenblatt sucht die Entscheidung zu erleichtern, indem es meint, das Präsidium, das nicht ein Präsidium einzelner Parteien, sondern des ganzen Reichstages sei, wäre bei der Einladung zu dem vom Kaiser gegebenen Festessen zu Ehren des 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck so wenig zu umgehen gewesen, wie die Präsidien des preußischen Herren- und Abgeordnetenhauses. Daß die Mehrheit des Reichstages unter ausdrücklicher Anerkennung der historischen Verdienste des Fürsten Bismarck die Betheiligung an einer von politischen Parteien zu politischen Zwecken vorgeschlagenen Huldigung abgelehnt habe, schließe an sich nicht aus, daß das Präsidium des Reichstages an einer kaiserlichen Tafel erscheine, die zu Ehren des Fürsten Bismarck stattfinde, die aber ihrer ganzen Art nach natürlich keine politische Demonstration zu Parteizwecken sei. So könnte man, bemerkt die „Frankf. Ztg.", die Sache wohl verstehen. Das Blatt glaubt indeß im Ernste wohl selbst nicht, daß die Alternative, vor welche das Präsidium des Reichstages sich gestellt sah, so leicht zu umgehen ist. Dieses ist ausdrücklich gewählt worden, weil es die Mehrheit des Reichstages ablehnte, den Fürsten Bismarck in seiner Eigenschaft als ehemaligen langjährigen amtlichen Leiter der Reichspolitik und insbesondere wegen seiner Verdienste um das Vaterland zu beglückwünschen. Der in diesem Sinne in der schlichtesten und bescheidensten Form gestellte Antrag des Herrn von Levetzow entbehrte jedes demonstrativen Charakters; nichts lag dem vorigen Präsidenten ferner als eine Ausbeutung zu parteipolitischen Zwecken. Vielmehr lag eine solche erst in der Ablehnung des Antrages durch die ultramontan-freisinnig-sozialdemokratische Majorität und in der Art, wie diese Ablehnung von deren Wortführern begründet wurde. Das neue Präsidium stellt sich somit dar als die Verkörperung der antibismarckschen Reichstagsmehrheit, die jede Huldigung des Fürsten Bismarck, in welcher Form sie auch immer erfolgen mag, verwirft.

Man darf gespannt sein, wie sich die Reichstagspräsidenten aus dem peinvollen Dilemma ziehen werden, in das sie die ehrenvolle Einladung des Kaisers gebracht hat. Nehmen sie an der Ehrung des Fürsten Bismarck persönlich Theil, so verleugnen sie den Beschluß des 23. März und laufen Gefahr, das Vertrauen Derjenigen wieder einzubüßen, durch die sie auf den Präsidentensessel erhoben worden sind. Mehr eine wohlverdiente und empfindliche Strafe, als eine schätzenswerthe Ehre würde es für sie freilich sein, wenn sie unter den Augen des Kaisers und in Gemeinschaft mit den höchsten Würdenträgern des Reiches schließlich doch noch den Geburtstag des Mannes begehen müssen, der ihnen so bitter verhaßt ist, daß sie ihm den Glückwunsch versagten. Sehr erbaulich würden sie sich wahrlich nicht in der mehr komischen, als tragischen Rolle vorkommen, die sie als Theilnehmer an dem kaiserlichen Ehrenmahle spielen, besonders in dem Augenblicke, wenn Aller Augen auf sie gerichtet sein werden, sobald der Kaiser seine Gäste zu einem Hoch auf den großen Kanzler auffordern oder die Pokale auf Bismarck's Wohl leeren lassen wird. Ob den Herren, frägt boshaft ein Blatt, nicht der süßeste Wein des kaiserlichen Kellers wie sauerster Essig munden wird?

Eugen Richter hat sich beeilt, in seinem Organe mitzutheilen, daß sein Parteigenosse Schmidt-Elberfeld, der erste Vicepräsident des Reichstages, getreu seinem Befehle dem Festmahle im Kaiserschlosse nicht beiwohnen wird. Herr Schmidt verdankt seine Wahl in den Vorstand der Gnade der Sozialdemokratie, die auf den ihr zustehenden zweiten Präsidentenposten zu Gunsten der Freisinnigen verzichtet hat. Man begreift daher, daß Herr Schmidt seine Gönner nicht dadurch vor den Kopf stoßen durfte, daß er an der solennsten Bismarckfestlichkeit, die gestern im Reiche stattgefunden hat, Theil nahm. Die Rücksichtnahme auf die Umstürzler, deren Führer aus ihrem Republikanismus bei der Reichstagseröffnung durch Sitzenbleiben bei dem Hoch auf den Kaiser kein Hehl machten, hat somit den zweiten Reichstagspräsidenten bewogen, die Pflichten des Anstandes und der Höflichkeit dem Monarchen gegenüber zu verletzen. Die Gunst der Sozialdemokraten liegt Herrn Schmidt mehr am Herzen als die Gunst des Kaisers. Ein berüchtigtes Berliner Blatt, das lediglich um seiner semitischen Geschäftsinteressen halber das Reichstagsvotum vom 23. März bedauern zu müssen glaubte, frohlockt über die Schmidt-Richter'sche Heldenthat mit folgenden frechen Worten: „Dem feinen, höfischen Witze, der das Entzücken aller Kammerherren und aller Ceremonienmeister ausgemacht, ist eine derbe, nicht mißzudeutende Antwort gefolgt, und dabei pflegen die Gesichter gewisser Kammerherren eine bedenkliche Neigung anzunehmen, lang und länger zu werden!" So unverschämt wagt sich jedoch der freisinnig-jüdische „Männerstolz vor Königsthronen" nicht hervor, um offen und ehrlich einzugestehen, warum Herr Schmidt der kaiserlichen Einladung nicht Folge leisten durfte. Dieser hat es für gut befunden, wegen „anderweitiger Geschäfte" Urlaub zu nehmen, um sich auf diese biedermännische Weise zu drücken. Ob wohl seine beiden ultramontanen Kollegen, die Herr Schmidt schnöde in ihrer qualvollen Verlegenheit in Stich gelassen hat, aus ähnlichen Gründen, vielleicht aus Gesundheitsrücksichten, streiken und die übernommenen Repräsentationspflichten außer Acht lassen werden? Folgen die Herren von Buol und Spahn dem Beispiele des Dritten in ihrem Bunde, so würden ihre Partei und deren Mitglieder nothwendig den letzten Rest von Hoffähigkeit einbüßen müssen, der ihnen noch geblieben ist. Seit dem Bestehen des deutschen Reichstages ist es üblich gewesen, daß jedes neue Präsidium sich dem Kaiser persönlich vorgestellt hat. Würden die beiden klerikalen Präsidenten zum ersten Mal eine Ausnahme herbeiführen, so würde das Centrum, welches an erster Stelle die Verantwortung hierfür zu tragen hätte, sich in den Verdacht bringen, eine direkt antimonarchische Demonstration in Scene gesetzt zu haben. Ein Ausweg aus der sehr bedenklichen Affaire wäre die sofortige Niederlegung ihres Amtes, aber das geht nicht gut an, denn der Reichstag ist in die Ferien gegangen, und würde man sich dennoch dazu entschließen, so würde sich damit das Centrum ein für allemal selbst für unfähig erklären, die Geschäfte des Reichstages zu leiten. Den ultramontanen Präsidenten wird also wohl nichts Anderes übrig geblieben sein, als gute Miene zu bösem Spiel zu machen und für sich und ihre Partei eine Blamage vor der ganzen Welt hinzunehmen. Der Aprilscherz wäre dann in der That blutiger Ernst geworden: die Reichstagsmehrheit hätte schließlich doch noch durch die Theilnahme ihrer Präsidenten an dem Festmahl im Kaiserschlosse den Geburtstag des Fürsten Bismarck gefeiert. Energievolles nationales Empfinden hätte hiermit gegenüber der schamlosen Undankbarkeit sog. Volksvertreter einen Sieg davongetragen, der alle Patrioten unserem Kaiser, dessen kräftiger Initiative dieser Erfolg zu verdanken ist, von Neuem dankerfüllten Herzens zujubeln ließe.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 1. April.

Friedrichsruh. Es herrscht hier ungeheuer reges Leben und Treiben bei herrlichem Wetter. Sämmtliche Züge bringen Gäste von überall her. Eine Anzahl Berliner Schutzleute haben den Dienst innerhalb des Schloßparkes, draußen waltet die Gendarmerie ihres Amtes, nur Eintrittskarten vermitteln den Zulaß. Ueber Nacht hat sich der Blumenschmuck des Gartens und Schlosses verzehnfacht. Fürst Bismarck stand heute früh 8½ Uhr nach trefflicher Nachtruhe auf. Er war der prächtigsten Laune. Die erste Begrüßung erfolgte durch Schweninger, der mit einem Bouquet von 80 Rosen erschien. Im Balkonsaal war die gesammte Familie mit Prof. v. Lenbach und Dr. Chrysander versammelt. Die drei Töchter, Graf Wilhelm Bismarck, die drei Rantzau'schen Kinder und Graf Herbert's Tochter waren ebenfalls da. Der Fürst war tiefgerührt von dem blumenumkränzten großen Bilde der verstorbenen Fürstin. Die gemeinschaftliche Frühstückstafel wurde im langgestreckten Weißen Saale eingenommen. Eine gemeinsame Gratulation des Hauspersonals fand nicht statt; es war Jedem überlassen, bei der Begegnung mit dem Fürsten selbst zu gratuliren. Auch die Morgenmusik war abgelehnt, ebenso war der Bühnendeputation telegraphisch gestern Abend gemeldet worden, daß sie nicht empfangen werden könne, weil der Fürst an dem Tage so schon viel Anstrengungen zu überstehen habe. Von Hunderten von Vereinen sind Deputationen hier, die nur Zuschauerkarten erlangen konnten. Auf der Post herrscht eine ungeheure Thätigkeit. Die Million Postkarten ist jetzt voll, sie werden nicht mehr gezählt, sondern centnerweise gewogen. Um 11½ Uhr traf die Deputation der Seydlitzer Kürassiere ein, etwas später die Professoren-Deputation, kurz darauf die Deputirten des Senats der Städte Hamburg, Bremen und Lübeck. Die Vertreter der freien Reichsstädte, sowie andere Deputationen wurden der Reihe nach vom Fürsten Bismarck empfangen. Auf Befehl des Kaisers sind die Kapellen des 31. und 76. Infanterieregiments, des 4. Garderegiments zu Fuß, des 9. Pionierbataillons und 23. Feldartillerie-Regiments hier eingetroffen und concertiren von 12 bis 2 Uhr im Schloßhofe. Die Gräfin Rantzau hat das Programm für das Concert des 4. Garderegiments selbst aufgestellt. — Der Rektor der Berliner Universität, Prof. Pfleiderer, hielt bei dem Empfange der Professorendeputation eine Ansprache, in welcher er ausführte: Ein großer Freudentag leuchte heute dem deutschen Volke, das mit Dankesgruß und Segenswunsch sich um den gewaltigen Mann dränge, in welchem es den Schöpfer der Staatseinheit, den Schirmer des Friedens, den Führer und Lehrer des öffentlichen Lebens, den treuen Wahrer seiner höchsten Güter verehre. In diesem Jubel erheben auch die Lehrer der Universitäten ihre Stimme, um ihm, dem Ehrendoktor dieser Fakultäten, zum 80. Geburtstage ihre Huldigung darzubringen, und die Hoffnung auszudrücken, ihn, vom Volk vergöttert, noch lange in freudiger Rüstigkeit und unbezwinglicher Jugendkraft des Geistes und Willens unter uns weilen und wirken zu sehen, als die geschichtliche Verkörperung des Nationalbewußtseins. Mit rührenden Worten dankte der Redner dem Fürsten für seine Thaten, indem er hervorhob, daß hierzu besonders Grund vorhanden sei, zumal der Fürst mit Rath und That dafür eingestanden, daß eine alte Kulturstätte, welche dem Deutschthum zurückgewonnen ward, unter den Auspizien des großen Kaisers eine Heimstätte deutscher Wissenschaft geworden. Auch als Meister der deutschen Sprache in Schrift und Wort gebühre dem Fürsten ein Ehrenplatz in unserer litterarischen Geschichte. Redner schildert sodann das leuchtende Vorbild und das hohe Verdienst des Fürsten um die Förderung der nationalen Interessen, wobei er betont, daß die tiefste Quelle für die Beherrschung der Wirklichkeit aus der Kraft des Glaubens blühe. Er schloß mit dem Hinweis, daß die Pflicht und die Aufgabe der Universitäten sei, den idealen Gedanken der nationalen Einheit rein und unentblößt im Herzen der deutschen Jugend zu erhalten. Deren Vertreter vereine heute im Bewußtsein dieser ernsten Pflicht die bewundernde Liebe zu dem Fürsten Bismarck: sie beseele der Wunsch, es möge dieser Tag dem ganzen deutschen Volke zum Segen werden, daß es über Noth und Streit des Tages hinaus vereint in der Begeisterung für den großen Kanzler erstarke, und wachse in steter Treue für Kaiser und Reich. Die Professorendeputation bestand aus den Herren Prof. Pfleiderer-Berlin, Prof. Nitzen, Prof. Meyer-Breslau, Prof. Dr. Zahn-Erlangen, Prof. Dr. Roler Wiedersheim-Freiburg, Konsistorialrath Prof. Dr. Schultz-Göttingen, Prof. Dr. Gaffky-Gießen, Prof. Eduard Reichwitz-Greifswald, Prof. v. Liszt-Halle, Prof. Dr. Rohde-Heidelberg, Prof. Dr. Wintelmann-Jena, Prof. Schürer-Kiel, Prof. Zleichmann-Königsberg, Prof. Dr. Paul Flechsig-Leipzig, Prof. Theobald Fischer-Marburg, Prof. Dr. Josef Berchthold-München, Prof. Dr. Bernhard Niehues-Münster, Prof. Matthias-Rostock, Prof. Dr. Windelband-Straßburg, Prof. v. Meyer-Tübingen, Prof. Frhr. v. Stengel-Würzburg, Geh. Rath Prof. Dr. Slaby-Charlottenburg, Prof. Martin Krause-Dresden, Prof. Heinzerling-Aachen, Prof. v. Haushofer-München, Prof. Dr. Kohlrausch-Hannover, Prof. Dr. Lemcke-Stuttgart, Prof. Dr. Lepsius-Darmstadt, Prof. Hald-Karlsruhe, Prof. Körner-Braunschweig. — Der Huldigungszug der Studenten, an welchem etwa 5000 Studenten theilnahmen, welche 30 Hochschulen vertraten, marschirte Mittags vor der Terrasse des Schlosses auf. Der Zug wurde von einer vieltausendköpfigen Menge freudig begrüßt. Es marschirten hintereinander die Studentenschaften der folgenden Hochschulen: (Musik) Aachen, Berlin, Bonn, Braunschweig, Breslau, Charlottenburg (Musik), Darmstadt, Dresden, Erlangen, Freiburg, Gießen, Göttingen, Greifswald (Musik), Hannover, Heidelberg, Jena, Karlsruhe (Musik), Kiel, Königsberg, Leipzig, Marburg, München-Universität, München-Technische Hochschule (Musik), Münster, Rostock, Straßburg, Stuttgart, Tübingen, Würzburg. Bei dem Erscheinen des Fürsten wurde dieser mit einem dreimaligen enthusiastischen Hurrah begrüßt. Hierauf verlas ein Mitglied des Ausschusses der deutschen Studentenschaft die Adresse und übergab das auf der Terrasse aufgestellte Ehrengeschenk mit der bereits gemeldeten Ansprache, auf welche Fürst Bismarck erwiderte: „Meine Herren! Ich habe soeben aus dem Munde Ihrer Lehrer, den Dirigenten unserer Hochschulen, eine Anerkennung über meine Vergangenheit erhalten, die für mich von höchstem Werthe ist. Aus Ihrer Zustimmung entnehme ich die Zusage für die Zukunft, die für Jemand in meinem Alter einen vielleicht noch höheren Werth hat als das Bedürfniß der Anerkennung. Sie werden die Gesinnung, die Sie heute durch Ihre Anwesenheit hier an den Tag legen, von Ihnen bis zur Mitte des nächsten Jahrhunderts zu bethätigen in der Lage sein, wenn ich seit lange dann der vorurtheilslos beurtheilten Vorzeit angehöre, und das ist mir ein Trost. Der Deutsche ist so veranlagt, daß er das, wofür er in der Jugend sich begeistert, in späteren Jahren vollständig fallen läßt. Sie werden in 40 und 60 Jahren nicht ganz die heutigen Ansichten haben, aber was die Regierung Kaiser Wilhelms I. in Ihre Herzen gelegt, wird immer seine Früchte tragen. Wie auch die staatlichen Einrichtungen sich gestalten, das nationale Gefühl bleibt erhalten, selbst wenn man auswandert. Ich habe heute den Beweis, daß hunderttausend Deutscher in Kapland, Amerika und Australien mit gleicher Begeisterung am alten Vaterlande hängen. Wir haben unsere nationale Unabhängigkeit in schweren Kriegen erkämpfen müssen. Die Vorbereitung, der Prolog dazu war der holsteinische Krieg." Fürst Bismarck gab dann in großen Zügen ein Bild der Geschichte der letzten Jahrzehnte. „Nach dem Ausbaue unseres Hauses", fuhr er fort, „bin ich immer ein Friedensfreund gewesen und habe dafür auch kleine Opfer gebracht. Es ist der Vorzug des germanischen Charakters, daß er kein Bedürfniß nach Herrschaft und Vorrechten empfindet. Ich bitte die jungen Herren, sich nicht dem deutschen Bedürfniß der Kritik allzusehr hinzugeben. (Heiterkeit.) Nehmen Sie an, was uns Gott gegeben, was wir unter dem drohenden Gewehranschlag Europas mühsam errungen haben. Das war nicht leicht. Wären wir damals vor den europäischen Seniorenkonvent geführt worden, wir wären nicht so gut weggekommen. Es bleiben freilich auch berechtigte und erstrebenswerthe Ansprüche übrig. Aber nur nicht zu früh, nicht zu hastig, halten wir vor Allem fest, was wir haben! Die meisten Opfer für die Herstellung des Deutschen Reiches brachten die deutschen Fürsten, der König von Preußen nicht ausgeschlossen; mein alter Herr hat lange gezögert, ehe er die seine Unabhängigkeit bereitwillig an das Reich aufgab. Seien wir Ihnen dankbar, daß sie für das Reich Opfer gebracht, die den Dynastien schwer werden mußten nach ihrer Geschichte. Seien wir auch dankbar der Wissenschaft und ihren Pflegern, daß sie auf ihrem Herd das Feuer der Einheit erhalten haben, bis die Zeit kam, da die Flamme höher aufloderte und die leuchtende Wärme wirkte. Ich sei ein alter konservativer Mann, werden Sie sagen, ich wiederhole aber, halten wir zusammen, was wir haben, fürchten wir uns nicht vor Denen, die uns nicht gönnen, was wir haben. In Deutschland hat es immer Kämpfe gegeben. Die heutigen Fraktionsspaltungen sind die Nachwehen der alten Kämpfe seit dem Bauernkriege. Ohne Kampf kein Leben, ohne innere Kämpfe kommen wir zuletzt beim Chinesenthum an und versteinern. Nur muß man in allen Kämpfen einen Sammelpunkt haben. Dieser Sammelpunkt ist für uns das Reich, nicht, wie es von Einzelnen gewünscht wird, sondern wie es ist. Darum bitte ich einzustimmen in ein Hoch auf Kaiser und Reich!" Mit jubelnder Begeisterung wurde der Hochruf minutenlang wiederholt. Darauf trank Fürst Bismarck den Chargirten aus einem Bierpokal zu. Er vertheilte aus ihm geschenkten Sträußen viele Blumen an die Studenten. Nachdem Fürst Bismarck darauf mehrere Studenten angesprochen und zu diesem Zwecke von der Terrasse aus den Park betreten hatte, folgte nach der Rückkehr des Fürsten auf die Terrasse der Gesang des Preisliedes: „Hoch', für mich' Flügelrauschen" nach der Melodie des Körner'schen Schwertliedes. Nachdem hierauf der Fürst unter stürmischen Hochrufen den Park verlassen hatte, löste sich der Zug auf. Den Studenten wurde vorher vom Fürsten Hackerbräu credenzt; lange Reihen von Maßkrügen standen bereit, dahinter zehn Fässer des braunen Gerstensaftes.

* Friedrichsruh. Der Kaiser richtete an den Fürsten Bismarck heute ein längeres Glückwunschtelegramm und der König von Württemberg sandte ein herzliches Glückwunschschreiben. Im Namen des Sultans beglückwünschte der türkische Botschafter den Fürsten Bismarck.

* Friedrichsruh. In Erwiederung auf die Ansprache der Professoren-Deputation führte Fürst Bismarck aus: Wenn man von Parteien so viel angefeindet werde, könne man es nicht tragisch nehmen; es sei der Lauf der Welt, daß gekämpft werde, und daraus, daß man ihn bekämpfe, ersehe er, daß seine Gedanken nicht todt seien. Wenn verschiedene Fraktionen, die Sozialdemokraten, das Centrum und die Polen, ihm übelgenommen, daß er sie reichsfeindlich genannt habe, so könne er dies aufrechthalten; theoretisch möchten Alle reichsfreundlich sein, vorausgesetzt, daß das Reich so wäre, wie sie es wünschten. Es sei bedauerlich, daß die Sozialdemokraten nicht die zweite Vicepräsidentenstelle erhalten haben, weil sich dann gezeigt hätte, daß die Sache der Sozialdemokraten noch nicht reif sei, um entscheidend einzugreifen. Man müsse mit dem Reiche rechnen, wie es sich aus der Thatsache praktisch entwickelt habe, und es müsse die Aufgabe Aller sein, dies zu erhalten.

Friedrichsruh. Die Ansprache, welche Stud. theol. A. Buch (Burschenschaft Alemannia-Bonn) an den Fürsten Bismarck hielt, hat folgenden Wortlaut: „Durchlauchtigster Fürst! An diesem glücklichen Tage, da brausender Festjubel Alldeutschland vom Fels zum Meer erfüllt, ist es der gesammten deutschen Studentenschaft ein Herzensbedürfniß und eine heilige nationale Pflicht, Ew. Durchlaucht in ehrerbietiger Huldigung die innigsten Glückwünsche darzubringen. In der begeisterten Theilnahme unserer tiefbewegten Herzen findet die Liebe der akademischen Jugend zu Deutschlands größtem Sohne, ihre unauslöschliche Dankbarkeit und glühende Verehrung für den genialen Schöpfer und Heldenkanzler unseres kraftvoll geeinten Reiches nur einen matten Widerhall. Aber wir freuen uns aufrichtig der hohen Ehre, im Auftrage der Studenten aller deutschen Hochschulen heute an Ew. Durchlaucht die Bitte richten zu dürfen, diese Ehrengabe als ein Zeichen unserer dankerfüllten Gesinnung und ein Unterpfand nie erkaltender Treue und Hingebung entgegen nehmen zu wollen. Unsere Empfindungen an diesem festlichen Gedenktage haben wir mit unseren Kommilitonen in dieser Adresse niedergelegt, die zu verlesen Ew. Durchlaucht mir huldvollst gestatten wollen." Die Adresse hat folgenden Wortlaut: „Zu Ew. Durchlaucht 80. Geburtstage bringt in einmüthiger Liebe und Begeisterung die deutsche Studentenschaft innigen Glückwunsch dar. Danke

Hôtel de France, Dresden, Wilsdrufferstrasse 15
Restaurant I. Ranges.
U. I. Culmbacher. U. Grossprüssner Böhmisch. Gewählte Speisenkarte.

dare. Herzens feiern wir heute den Ehrentag des Mannes, der unser Vaterland aus langer Zerrissenheit herrlich emporführte zur lichten Höhe eines stolzen, machtgebietenden Reiches. Was im Schlachtendonner unter den siegreichen Fahnen unserer Väter zur Frucht reifte, uns, dem werdenden Geschlecht fiel es als mühelose Ernte in den Schooß. Aber wir geloben es: tapferen Sinnes festhalten, unermüdlich weiterbauen wird die deutsche akademische Jugend an dem Werke, dem Ew. Durchlaucht die rastlose, hingebende Arbeit eines reichen Lebens weihten. Mit diesem unverbrüchlichen Gelübde verbinden wir heute unseren herzlichen Wunsch: Glück und reichen Segen schenke Gott der Allmächtige Ew. Durchlaucht heute und immerdar."

* Berlin. Im Weißen Saale des Königl. Schlosses fand heute Abend 6 Uhr zur Feier des Geburtstages des Fürsten Bismarck Fest-Tafel von 140 Gedecken statt, woran außer dem Kaiserpaar die Prinzen und Prinzessinnen, der Reichskanzler, die Minister, der gesammte Hofstaat, die Generalität, die Mitglieder des Bundesraths und die Präsidien des Reichstags, des Herrenhauses und des Abgeordnetenhauses theilnahmen. Der Kaiser brachte den Toast auf den Fürsten Bismarck mit den Worten aus: „Se. Durchlaucht der Herzog von Lauenburg, Fürst Bismarck Hurrah, Hurrah, Hurrah!" Die Musik fiel mit Fanfaren ein. Nach dem Festmahl begaben sich die Majestäten mit den Festtheilnehmern nach dem Schauspielhaus, wo eine Fest-Vorstellung stattfand.

— Berlin. Zahlreiche Mitglieder der Konservativen, der Reichspartei und der Nationalliberalen vereinigten sich heute Abend im Reichstags-Restaurant zu einem Festmahle anläßlich des Geburtstages des Fürsten Bismarck.

— Berlin. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht an der Spitze seines amtlichen Theiles folgenden Glückwunsch: „Fürst Bismarck vollendet heute das 80. Lebensjahr. Die Zeichen aufrichtiger Liebe und Verehrung, welche ihm aus diesem Anlaß von nah und fern, von Hoch und Niedrig, in den letzten Tagen und Wochen zu Theil geworden sind, legen Zeugniß davon ab, daß die Dankbarkeit für seine unsterblichen Verdienste um Deutschlands Macht und Größe unauslöschlich in dem Herzen des deutschen Volkes eingegraben ist. Möchte den heißen Wünschen für sein ferneres Wohlergehen, die heute überall, wo Deutsche wohnen, zu Gott emporsteigen, Erfüllung beschieden sein und Deutschlands großer Sohn noch lange Jahre hindurch die Freude haben, das von ihm im Dienste seines glorreichen Heldenkaisers geschaffene Werk der deutschen Einheit immer mehr wachsen und sich befestigen zu sehen."

— Der Geh. Oberregierungsrath Gamp hat am heutigen Tage zu Ehren des Fürsten Bismarck den Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten und für Handel und Gewerbe, welche unter Leitung des Fürsten Bismarck gestanden haben, ein Kapital von 600 Mk. zur Begründung einer Bismarckstiftung überwiesen, aus welcher Beamte dieses Ressorts, welche unverschuldet in eine Nothlage gerathen, Darlehen zu mäßigen Zinsen gewährt werden.

— Berlin. Unter den zahlreichen Glückwunschtelegrammen, die dem Reichskanzler Fürsten Hohenlohe zugingen, befand sich auch eins vom Fürsten Bismarck. — Auf der sächsischen Gesandtschaft fand am Sonnabend der zweite und letzte große Empfang statt. Unter den zahlreichen Gästen sah man Prinz und Prinzessin Friedrich von Hohenzollern, die Frau Prinzessin Heinrich von Reuß XIX., den Herzog von Ratibor, die Fürsten Lichnowsky mit Tochter, die Erbprinzessin von Hohenlohe-Schillingsfürst und Prinzessin Elisabeth, den Staatssekretär des Auswärtigen Amtes und Freiherr v. Marschall, den Minister des Innern v. Köller mit Gemahlin, den Kriegsminister und Frau Bronsart v. Schellendorff, die Freiherr v. Hammerstein mit Töchtern, die Botschafter von Oesterreich, Spanien, Amerika und der Türkei, den Baron und die Baronin von Stackelberg, den Freiherrn und die Freiherrin v. Barnbüler, den niederländischen Gesandten, den zur Zeit hierher kommandirten Chef des Königl. sächsischen Generalstabs, Generalmajor Frhr. v. Hausen und eine Anzahl sächsischer Offiziere, den Prinzen Salm-Horstmar und viele Andere. — Der „Kreuzztg." geht folgende Mittheilung zu: Da der Reichstag bis zum 23. April vertagt und die Berathung über die vorliegende Novelle zum Branntweinsteuergesetz vor Monatsfrist kaum in Angriff genommen werden dürfte, so ist in Bundesrathskreisen ernstlich in Erwägung gezogen worden, den Erlaß eines Sperrgesetzes im Sinne des Artikel 3, Absatz 1 der Novelle, betr. die Uebergangsbestimmungen für den Betrieb der Melasse-Spiritusbrennereien, für die Zeit vom 1. April bis 30. September d. J. bei dem Reichstage unter Vorbehalt nachträglich vom Reichstage einzuholender Immunität zu erwirken. Die Publikation dieses Erlasses durch den „Reichsanzeiger" dürfte bald erfolgen.

— Köln. Gestern Abend fand vor dem herrlich geschmückten und großartig beleuchteten Denkmal des Fürsten Bismarck eine Huldigungsfeier für den großen Ehrenbürger von Köln statt, an welcher sich die städtischen Behörden und etwa 50 Kriegervereine, Gesangvereine, Turnvereine betheiligten. Die Stadt ist festlich beflaggt.

— Hildesheim. Bei dem gestrigen stark besuchten Bismarck-Kommers wurden 1400 Mk. gesammelt als Grundstock zu einer Bismarck-Stiftung, aus deren Zinsenerträgniß für kranke und hilfsbedürftige arme Kinder gesorgt werden soll.

— Graz. An dem gestern Abend hier abgehaltenen Bismarck-Kommers nahmen etwa 2000 Personen Theil, darunter die Abgeordneten Kokoschinegg, Skala, Heinmann-Wellenhof und Bareuther, viele Landtagsabgeordnete, Professoren und Mitglieder des Gemeinderathes.

— Charleroi. Wie vorausgesehen wurde, ist unter den Glasarbeitern von Charleroi ein theilweiser Streik ausgebrochen. Es wird in nur etwa 10 von 20 Glashütten gearbeitet und zwar von Glasarbeitern, deren Kontrakte noch nicht abgelaufen sind. Im Ganzen arbeiten 4000 von 10,000 Arbeitern. Es herrscht vollständige Ruhe. Die Kohlengrubenarbeiter arbeiten sämmtlich. In den Kohlenbecken von Lüttich, Mons und im Bassin de Centre herrscht vollständige Ruhe. Es wird überall gearbeitet.

— London. Die „Central News" erfährt von einem Mitgliede des Kabinets, daß die französische Regierung volle Kenntniß von sämmtlichen die französische Expedition am Niger-Distrikte betreffenden Umständen hatte, und zwar nicht allein durch die britische Regierung, sondern auch durch den französischen Gouverneur in Dahomey, welcher am 28. März vom Inneren kommend die Küste erreichte und ausführliche telegraphische Berichte nach Paris sandte. Nichtsdestoweniger wurden Englands Anfragen und Vorstellungen seitens Frankreichs bis gestern vollkommen ignorirt. Gestern Abend erst benachrichtigte der französische Gesandte das Auswärtige Amt, daß die Antwort der französischen Regierung voraussichtlich Montag oder Dienstag eintreffen werde.

— Petersburg. Einer äußeren Anzahl liberaler russischer Schriftsteller und Journalisten ist es gelungen, die früher erwähnte Bittschrift um Aenderung der Preßvorschriften an den Czaren gelangen zu lassen. Es wird versichert, Kaiser Nikolaus habe die Bittschrift nicht ungnädig aufgenommen und beschlossen, die darin enthaltenen Klagen gegen die Willkür der Censur und gegen den Minister des Innern auf den Grund zu gehen. — Das Gerücht von dem Rücktritt des Ministers tritt verstärkt auf.

— Moskau. Hier wird eine wissenschaftliche Expedition organisirt, welche unter der Leitung des Grafen Bobrinski nach Central-Afrika gehen soll. — Wie hiesige Zeitungen melden, sollen über 100 Studenten der Moskauer Universität entlassen werden, weil sie die Kollegengelder nicht bezahlen können. Die eigentliche Zahl der die Kollegengelder Schuldenden beträgt 750, von denen jedoch über 200 die nothwendigen Mittel aus der Studenten-Unterstützungskasse oder auf andere Weise beschaffen dürften.

— New York. Nach einer Meldung aus Key-West hat am 26. März sowie am 28. ein Gefecht zwischen den cubanischen Insurgenten und den Regierungstruppen stattgefunden. Die Regierungstruppen sollen an beiden Tagen in die Flucht geschlagen worden sein und 49 Todte verloren haben. Viele Truppen sollen sich den Insurgenten angeschlossen haben, die Zahl der Letzteren wird auf 20,000 geschätzt.

Die Berliner Börse verkehrte lebhaft bei sehr fester Tendenz, namentlich wurde für Wien stark gekauft, die Kurse waren fast durchweg höher; in letzter Stunde schwächte sich die Tendenz auf matteres Paris und Wien. Der Privatdiskont erhöhte sich auf 1⅞ Prozent. Deutsche Anleihen fast durchweg höher, von fremden Italiener höher bezahlt, Russen ruhig und fest, Mexikaner etwas schwankend. In recht fester Haltung verkehrten sämmtliche amerikanische Bons. Von Banken Kreditaktien Anfangs über 1 Prozent höher, später aber abgeschwächt. Gutgefragt waren Diskontokommandit und Handelsgesellschaft, weil die Gesellschaften angeblich große Finanzgeschäfte in Vorbereitung haben; Deutsche Bank setzte ebenfalls ein paar Prozent höher ein. Von Nassauerthen bestand namentlich für Dresdner Bankverein lebhafte Nachfrage zu höheren Kursen. Eisenbahnen rege gehandelt, österreichische zogen bis 1½ Proz. an infolge der Verstaatlichungsabsichten, ebenso waren schweizerische höher, desgleichen Canada Pacific. Italienische ziemlich behauptet. Deutsche Eisenbahnen anfangs fester, später abgeschwächt. Von Bergwerken waren namentlich Eisenwerthe sehr beachtet. Auch Kohlenwerthe waren fest. Schiffahrtsaktien auf Deckungen für Hamburg und Bremen stark gekauft. Industrielle Kassawerthe vorwiegend höher. Nachbörse schwächer. — Wetter: Schön, früh Reif, Nordostwind.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König nahm im Laufe des gestrigen Vormittags die Vorträge der Herren Staatsminister und Departementschefs der Königl. Hofstaaten sowie militärische Meldungen im Residenzschlosse entgegen. Zur Königl. Tafel in Villa Strehlen war Se. Excellenz Herr Staatsminister v. Watzdorf mit Einladung ausgezeichnet worden.

— Se. Majestät der König hat nachstehende Ordens-Dekorationen verliehen: das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens: dem Major Oehme, Bataillons-Kommandeur vom 3. Inf.-Reg. Nr. 102 bisher im Generalstabe der 3. Division Nr. 32; das Offizierkreuz des Albrechtsordens: dem bisherigen Flügel-Adjutanten und Abtheilungschef im Kriegsministerium, jetzigen Kommandeur des 1. Jäg.-Bat. Nr. 12, Oberstleutnant v. Carlowitz; das Ritterkreuz 1. Klasse desselben Ordens: dem Hauptmann Jaeckel, Kompagniechef vom 5. Inf.-Reg. Nr. 104, bisher Intendanturrath bei der Korps-Intendantur.

— Bei Ihren Königl. Hoheiten Prinz und Prinzeß Friedrich August fand gestern Nachmittag Tafel statt, zu welcher die Herren Generalmajor v. Schmalz, Oberstleutnant v. Carlowitz und Major v. Anderten mit Einladungen beehrt worden waren.

— Dem in den Ruhestand versetzten Sekretär bei der Königl. Gemäldegalerie Krause wurde das Ritterkreuz 2. Klasse vom Verdienstorden verliehen.

— Oberstleutnant Sachse, Abtheilungschef im Kriegsministerium, erhielt vom Könige von Schweden und Norwegen das Kommandeurkreuz 2. Klasse des Schwert-Ordens.

— Kreishauptmann Freiherr Hermann von Salza und Lichtenau zu Bautzen wurde zum Präsidenten der Oberrechnungskammer, der mit der Leitung der ersten Abtheilung des Ministeriums des Innern beauftragte Geheimer Rath von Bosse unter Belassung des bisher geführten Titels zum Kreishauptmann zu Bautzen, Amtshauptmann von Schlieben zu Zittau zum vortragenden Rath im Ministerium des Innern mit dem Titel und Rang als Geheimer Regierungsrath ernannt.

— Landbaumeister Waldow in Dresden wurde zum Oberbaurath bei dem Finanzministerium, Landbauinspektor präd. Landbaumeister Reichelt in Dresden zum etatmäßigen Landbaumeister und Regierungsbaumeister Süß in Dresden zum Landbauinspektor ernannt.

— Die Verwaltung des Landbauamtes Dresden I ist dem Landbaumeister Hülle und die Verwaltung des Landbauamtes Dresden III dem Landbaumeister Trobisch übertragen, sowie der Landbaumeister Reichelt den dem Finanzministerium beigegebenen Oberbauräthen zur Dienstleistung zugetheilt worden.

— Wie das „Dr. J." hört, behält der Geh. Rath v. Bosse auch nach Uebernahme der Kreishauptmannschaft Bautzen den Vorsitz und die Geschäftsleitung der Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler bis auf Weiteres bei.

— Seitens des Gesammtministeriums ist ein Beglückwünschungsschreiben an Se. Durchlaucht den Fürsten Bismarck aus Anlaß der Geburtstagsfeier gerichtet worden.

— Bei den bevorstehenden Landtagsersatzwahlen hat bekanntlich auch eine Wahl im 32. ländlichen Wahlkreise (Amtsgerichtsbezirke Augustusburg und Frankenberg) stattzufinden. Leider hat der bisherige Abgeordnete, Lehngerichtsbesitzer Schubart in Euba, abgelehnt, wieder zu kandidiren.

— Ein wolkenloser Himmel breitete sich in leichter Bläue an dem gestrigen Jubeltage friedlich über unsere Stadt, ein Gleichniß des ungestörten Friedens am politischen Himmel, welchen wir der Bismarck'schen Politik verdanken, und milder Frühlingssonnenschein strahlte sympathisch hinein in die Herzen; die ganze Natur frohlockte über die schöne Feier und sandte den Menschen milden, erquickenden Lenzeshauch und erwärmenden Sonnenschein. Von diesem so überaus günstigen Wetter, einem wahren Kaiserwetter, unterstützt, trug die festlich geschmückte Stadt mit ihrem bunterwogenden Treiben und dem Flaggenschmuck der Häuser ein entschieden sonntägliches Gepräge. Das lebhafte Treiben der schaulustigen Menge begann bereits am Vormittag und nahm immer zu trotz der vielen Festlichkeiten in kleineren Kreisen, welche Tags über stattfanden. So vereinigten sich in vielen Weinstuben und Restaurationen patriotische Bürger zu einer kleinen Feier im engeren Kreise; beispielsweise fand in Anton's Weinstuben eine ansprechende Festlichkeit statt, bei welcher Herr Zschäckel nach einer begeisterten Festrede jedem seiner Gäste ein Andenken mit einem von ihm selbst verfaßten, dem Altreichskanzler geweihten Hymnus überreichte, und in Kunath's Weinstuben am Portikus kamen etwa 60 Herren zusammen, wobei mehrere Ansprachen gehalten wurden. Der Aufforderung des Rathes der patriotischen Theilnahme durch äußerlichen Schmuck der Häuser Ausdruck zu geben, war im weitesten Maße Folge geleistet worden. Besonders wirkungsvoll und reich beflaggt erschienen die Schloß-, Wilsdruffer-, See-, Scheffelstraße und die Webergasse. Das Altstädter Rathhaus war mit Stoffen reich drapirt worden, und Hunderte schauten am Nachmittage den Mannschaften der Feuerwehr zu, welche damit beschäftigt waren, auf den Fensterbrüstungen und dem Dachsimse Illuminationslämpchen aufzustellen. Auch das Neustädter Rathhaus und das Stadthaus auf der Scheffelstraße, die Ministerial-Gebäude, die Konsulate, die militärischen Gebäude, die im Bau begriffene Elbbrücke trugen Flaggenschmuck, die Pferdebahnwagen fuhren mit wehenden Fähnchen dahin und das Hotel Fürst Bismarck zeigte auf dem Balkon unter einem Baldachin mitten in einer geschmackvollen Pflanzendekoration die Kanzlerbüste, mit den Farben des fürstlich Bismarck'schen Wappens dekorirt. Auch das Hotel Bier Jahreszeiten war mit Draperien reich behangen und Hotel Bellevue wies einen kunstvoll kombinirten Beleuchtungseffekt auf, die Initialen des Fürsten inmitten eines Lorbeerkranzes, von der Krone überragt. Vor dem Hause Marienstraße 18 waren zwei Riesenkränze freischwebend angebracht, die mit Bändern in den deutschen Reichsfarben umwunden waren. Die vorgestern schon beschriebenen Schaufenster-Dekorationen hatten sich inzwischen noch wesentlich vermehrt. Die Firma Otto Kunze, Marschallstraße, hatte ihre Schaufenster sehr geschmackvoll mit Blattpflanzen dekorirt, in deren Mitte an erhöhter Stelle die Büste des Kanzlers aufgestellt war, über welche eine Viktoria den Siegeskranz breitete. Allenthalben sah man Büsten und Porträts des Allverehrten in jeder Art und Weise; an Reichhaltigkeit unerreicht war die Porträtsammlung, die die Hofkunsthandlung von Ernst Arnold zusammengestellt hatte. Auf der Schloßstraße fielen ferner die Schaufenster von B. Reinstein, Fr. Pachtmann und H. A. Pupke auf. Letzterer hatte das Lenbach'sche Bild von Bismarck, umgeben von zahlreichen Glühlämpchen und von dem Reichswappen überragt, inmitten von Flaggen aufgestellt, während Fr. Pachtmann zwei prächtig gearbeitete Bronzebüsten des Altreichskanzlers neben den bronzenen Büsten von Kaiser Wilhelm I. und Moltke aufgestellt hatte. Bei Hermann Pressel, König-Johannstraße, erblickte man die volle reckenhafte Erscheinung als Statue, einen Lorbeerkranz zu Füßen, Blumen und Pflanzen aller Art zur Seite. Alles wirkungsvoll gehoben durch eine Vorlage von grünem Plüsch. Das Geschäft von Karl Schneider am Altmarkt hatte seine sämmtlichen vier Schaufenster festlich ausgestattet und speziell unter der Bismarckbüste einen Epheukranz angebracht, welcher die Zahl 80 aus Kornblumen trug. Sehr nett war auch das Schaufenster von Krause und Pfeifer, in welcher die Büste Bismarck's mit einem goldenen Eichenkranz und hinter ihr die Siegesgöttin erschien. Mit viel Fleiß hatte die Firma Heinrich Hey im Kaufhaus einen Pflanzenhain um die Kanzlerbüste arrangirt, und A. Marchi und Co. inmitten einer reichen Pflanzendekoration und prächtiger Armleuchter den Kanzler mit der Siegesgöttin aufgestellt. In der Kunsthandlung von Emil Richter, Pragerstraße, wurde ein Oelgemälde von Schrader sehr bewundert, welches den Fürsten in Lebensgröße darstellte. Durch geschmackvolles Arrangement zeichneten sich endlich auch die Schaufenster von Henniger und Co., Hermann Herzfeld, Kreinsen Nachfolger, Ebeling und Croener und Emil Mattig aus. Im Schaufenster von Emil Weise's Buchhandlung, Johannes-Allee 7, war eine von Armbrust modellirte sehr lebensgetreue Büste Bismarck's inmitten von Blattgewächsen und eingerahmt von einer reichen Auswahl von Festschriften aufgestellt, worunter die Hans Blum'sche Lebensbeschreibung Bismarck's besonders hervortrat. Auch die neuesten Lenbach'schen Bismarck-Porträts waren dort in den verschiedensten Aufnahmen zusammengestellt. Die Aufzählung der sämmtlichen Dekorationen würde viel zu weit gehen, und man sah darunter verschiedene, welche mit ebenso viel Geschmack, als auch bedeutenden Unkosten aufgebaut worden waren. Alles vereinte sich, um der Verehrung für den Einiger Deutschlands auch sichtbar Ausdruck zu geben und nicht zurückzustehen an diesem ewig denkwürdigen Tag.

— Hochwassernachrichten. Der von Böhmen allseitig gemeldete Fall hat auch hier im Laufe des vorgestrigen Nachmittags Stillstand und seit vorgestern Abend 11 Uhr einen langsamen Rückgang des Hochwassers bewirkt. Von den hauptsächlichsten Pegelstellen in Böhmen sind gestern folgende Meldungen eingegangen: Budweis: + 96 Cm. 7 Uhr früh, Prag: + 260 Cm. 7 Uhr früh, Brandeis: + 303 Cm. 7 Uhr früh, Laun: + 290 Cm. 7 Uhr früh, Leitmeritz: + 420 Cm. 7 Uhr früh. Am hiesigen Pegel sind folgende Wasserstände beobachtet worden: den 31. März: 5 Uhr Nachmittags + 427 Cm. Höchststand, 12 Uhr Nachts + 426 Cm., den 1. April 12 Uhr Mittags: + 414 Cm. Da nunmehr ein fortgesetzter Rückgang des Wassers eingetreten und somit keine Gefahr mehr zu befürchten ist, ist das Hochwasserbureau der Wasserbau-Direktion, Terrassenufer 1, gestern Nachmittag 3 Uhr geschlossen worden.

— Beim Gottesdienst in den hiesigen evangelischen Kirchen wurde am Sonntag in den Predigten des Fürsten Bismarck gedacht.

— In allen Schulen Dresdens fanden gestern aus Anlaß des 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck von echt vaterländischem Geiste durchwehte Festakte statt, die in gediegenen Ansprachen ihren Mittelpunkt fanden. Im Gymnasium zum heiligen Kreuz, unter dessen Ehrengästen man Se. Excellenz Staatsminister von Seydewitz gewahrte, hielt Herr Professor Dr. Urban die Festrede, in welcher er den Fürsten Bismarck als Träger wahrer deutscher Eigenschaften und infolgedessen als Verwirklicher aller Hoffnungen des deutschen Volkes schilderte. — Im Vitzthum'schen Gymnasium pries Herr Oberlehrer Dr. Schäfer Bismarck's Verdienste um die Begründung und den Ausbau des Deutschen Reiches. — Die Festrede des Herrn Oberlehrer Dr. Aster im Wettiner Gymnasium behandelte Bismarck's Bedeutung für die Begründung des Deutschen Reiches. — Im Königl. Gymnasium entwarf Herr Dr. Ulbricht ein Bild von Bismarck's Leben und seinem Lebenswerke, das trotz des fortwährenden Widerstandes seiner Gegner „dennoch" so herrlich zum Heile Deutschlands gelang. — In der Dreikönigsschule (Neustädter Realgymnasium) schilderte Herr Oberlehrer Dr. Gühne das Leben und Wirken des großen Staatsmannes und seine Bedeutung für die Entwickelung des neuen Deutschen Reiches. — Im Annen-Realgymnasium führte Herr Oberlehrer Dr. Unbescheid aus, wie Bismarck „voran im Kriege und voran im Frieden, voran im Herzen seines Volkes" stehe und wie infolge der Entlassung Bismarck's sich zu der Bewunderung seiner Größe vor Allem die Liebe seines Volkes gesellt habe. — In der Realschule zu Dresden-Friedrichstadt hielt Herr Realschullehrer Münzner die Festrede, in welcher er den Gang des Lebens und Wirkens des gefeierten Mannes darstellte. — In der mit Gymnasial- und Elementarklassen verbundenen Realschule von Dr. Ernst Zeidler, Seidnitzerstraße 9, hielt Herr Nitsche die Festrede, in der er schilderte, wie der Baumeister des Deutschen Reiches, allen Hindernissen zum Trotz, das Deutsche Reich zu neuer Herrlichkeit erhob. — In der Oeffentlichen Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft behandelte Herr Professor Dr. Semler das Thema: Wie fand Bismarck die politische Lage Deutschlands vor? — In der Rochow'schen Lehr- und Erziehungsanstalt, Bautznerstraße, entwarf Herr Oberlehrer Bernhard Baurriegel ein getreues Lebensbild des Altreichskanzlers und knüpfte hieran Ermahnungen zur Vaterlandstreue. — In der mit Pensionat verbundenen Marquart'schen höheren Töchterschule (Lindengasse 16) sprach Herr Direktor Haberland über „Bismarck als echter und rechter deutscher Charakter". — Im Pestalozzistift entrollte Herr Lehrer Gathemann ein treffliches Lebensbild des eisernen Kanzlers. — In der städtischen höheren Töchterschule (Zinzendorfstraße) sprach Herr Dir. Prof. Dr. Hausmann über Bismarck und seine Bedeutung für Jung und Alt im Deutschen Reiche. — Bei der an der Müller-Gelinek'schen Realschule veranstalteten Festfeier hielt die Festrede Herr Cand. theol. Rüdiger und feierte den Altreichskanzler unter Hervorhebung charakteristischer Züge aus seiner Jugendzeit als Vorbild der deutschen Jugend.

— Auch die „Dresdner Nachrichten" hatten ihre beiden Geschäftshäuser an der Marienstraße zu Ehren des Altreichskanzlers gestern in ein festliches Gewand gekleidet. Am Abend spendeten 15 Bogenlampen, welche in Höhe der zweiten Etage angebracht waren und über beide Häuserfronten reichten, in den Farben des Bismarck'schen Wappens Blau und Weiß eine glänzende Lichtmenge.

— Wie alle Jahre feierten auch in diesem Jahre eine Anzahl distinguirter Persönlichkeiten Bismarck's Geburtstag in den festlich geschmückten Räumen von Weber's Hotel. Nachdem Herr von Kottewitz mit Worten edelster Verehrung den Toast auf Se. Majestät den Kaiser und Se. Majestät den König Albert ausgebracht hatte, toastete Herr Major Müller-Wiehr, unter jubelnder Begeisterung der Anwesenden auf den Fürsten Bismarck. Herr von Lüttow sandte hierauf im Namen der Herren ein Beglückwünschungstelegramm nach Friedrichsruh.

— Nach Friedrichsruh sind vorgestern von hier 167 Studenten der Königl. Technischen Hochschule abgereist.

— Die alten Herren der Leipziger Burschenschaft Dresdensia haben am Sonnabend folgendes Telegramm an den Fürsten Bismarck gerichtet: „In tief empfundener Dankbarkeit für die dem deutschen Vaterlande geleisteten unvergänglichen Dienste senden wir Eurer Durchlaucht in größter Verehrung zum 80. Geburtstage die ehrerbietigsten Glückwünsche."

— Um einem mehrfach ausgesprochenen Wunsche entgegenzukommen, hat die Druckerei der Dresdner Nachrichten von unserer Festbeilage „Heil unserem Bismarck" eine weitere Ausgabe in der Ausstattung hergestellt, welche den an Se. Durchlaucht den Fürsten übersendeten Exemplaren beigegeben war. Diese Exemplare präsentiren sich als vollkommene Kunstblätter auf starkem Karton und eignen sich besonders auch zur Einrahmung. Dieselben sind von heute ab in der Geschäftsstelle dieses Blattes, Marienstraße 38, part., und in der Buch- und Kunsthandlung von Arnold, Altmarkt, Ecke Webergasse, käuflich. Der Preis beträgt 50 Pfg. Das Reinerträgniß aus dem Verkauf dieser besonderen Exemplare wird dem Fonds für das Bismarck-Denkmal überwiesen.

— Die Bismarckhütte bei Bahnhof Schwientochlowitz O. S. hat dem eisernen Kanzler ein prächtig ausgeführtes eisernes Gedenkblatt zum 80. Geburtstag gewidmet. Auf einer sauber polirten Stahlplatte ist in einem Rundbild das Sehnen des deutschen Volkes nach Kaiser und Reich und die Erfüllung dieses Sehnens dargestellt: Kaiser Rothbart im Kyffhäuser, umflogen von Raben; Kaiser Wilhelm I. und Fürst Bismarck daneben die herrlichen Verse von Rudolf Genée: „Erst verspottet, dann befehdet" ꝛc. Jedem einzelnen Bilde ist ein charakteristischer Spruch beigefügt. Ganz im Hintergrund sieht man die Siegessäule im Berliner Thiergarten und das Reichstagsgebäude. Das große stählerne Bild, vom Direktor der Bismarckhütte, Herrn W. Kollmann, entworfen, ist dem Fürsten in einer künstlerisch gearbeiteten Mappe mit Silberbeschlägen verziert, Eiche und Lorbeer darstellend, übersandt worden.

— Das am 2. Juni 1891 von Herrn Ernst Petritz begründete Postwerthzeichen-Museum ist in den letzten Tagen von Vorstadt Striesen nach dem Grundstück Große Schießgasse 6, Ecke der König-Johannstraße hier, übergeführt und daselbst gestern Mittag dem öffentlichen Verkehr übergeben worden. Das durch Stiftungen von Privaten sowie durch leihweise Ueberlassung umfangreicher Sammlungen seitens verschiedener Behörden unterstützte Unternehmen, dessen Reinertrag dem Albertverein zufließt, dürfte an seinem jetzigen Platze weit besser zur Geltung kommen und sich infolge der günstigeren Lage sicher einer gesteigerten Frequenz zu erfreuen haben.

— Am gestrigen Tage hat man mit dem Abbruch des Grundstücks, in welchem sich Arrighi's Restaurant befand, Ecke der Friedrichstraße und Weißeritzstraße, begonnen. Das gewonnene Terrain wird zu Straßen- und Anlagezwecken verwendet werden.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser und die Kaiserin überbrachten am Sonntag dem Reichskanzler Fürsten zu Hohenlohe persönlich ihre Glückwünsche zu dessen Geburtstage.

Der Kaiser von Oesterreich hat dem Fürsten telegraphisch gratulirt. — König Humbert von Italien, der Prinzregent Luitpold von Bayern und andere Fürstlichkeiten haben bereits vorher telegraphisch gratulirt. Der telegraphische Glückwunsch des Königs Oskar von Schweden ist in überaus herzlichen Worten abgefaßt und preist den Fürsten als den Schöpfer der deutschen Einheit.

Der König von Württemberg hat an den Fürsten Bismarck ein Glückwunschschreiben gerichtet, das er durch seinen Flügeladjutanten Oberst Walter nach Friedrichsruh überbringen ließ. Der König hielt an eine Gymnasiastendeputation eine Ansprache in der er die Größe des Fürsten Bismarck hervorhob.

Die Einladung, der Eröffnungsfeier des Nord-Ostsee-Kanals beizuwohnen, haben, wie die „Kiel. Ztg." meldet, sämmtliche deutschen Fürsten angenommen, mit Ausnahme des seit einiger Zeit leidenden Herzogs von Meiningen.

Gestern fand unter Vorsitz des Kaisers die Kommissionssitzung für die Eröffnungsfeier des Nordostseekanals statt, woran der General Graf Waldersee, der Oberpräsident Steinmann und die Admirale Knorr und Hollmann theilnahmen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Unter einem ungewöhnlichen Andrange wurde, wie kurz gemeldet, am Sonnabend in den Räumen der Philharmonie in Berlin der große Bismarck-Commers gefeiert, der vom Bismarck-Ausschuß veranstaltet war. Der ganze Saal bot ein buntbewegtes lebendiges Bild. Schon in den späten Nachmittagsstunden, um 5 Uhr begann der Andrang, der immer stärker und stärker wurde, und in kurzer Zeit war der Riesensaal bis auf das letzte Plätzchen besetzt und bestanden, so, daß es fast eine Unmöglichkeit war, sich durch die Massen zu winden. An langen, weißgedeckten Tafeln nahmen die außerordentlich zahlreich erschienenen Ehrengäste Platz — natürlich, so weit noch Platz war; denn wer um 7 Uhr kam, mußte stehen. Der Beginn war auf 8 Uhr festgesetzt. Alte Generale theilten das Schicksal mit jungen Studirenden, ja selbst Herr v. Bötticher, der ebenfalls erschien, mußte sich eine Zeit lang mit einem Stehplätzchen in fürchterlicher Enge begnügen. Dem Justizminister Schönstedt erging es nicht besser, ebenso dem Präsidenten des Reichsversicherungsamtes Dr. v. Bödiker, der während des ganzen offiziellen Theiles stehen mußte. Einige der Ehrengäste saßen an der Präsidententafel: neben dem Präsiden, Reichstagsabgeordneten Dr. Diederich Hahn der Präsident des evangelischen Ober-Kirchenrathes D. Dr. Barkhausen, neben diesem der Kultusminister Dr. Bosse. Auch Johannes Trojan, der als Bismarckdichter gefeiert wurde, hatte einen dieser bevorzugten Plätze. Auch Vertreter englischer und amerikanischer Zeitungen sowie skandinavischer Regierungsblätter waren anwesend. Um 8½ Uhr begann der Kommers, der vom Reichstagsabgeordneten Dr. Diederich Hahn geleitet wurde. Professor Dr. Schiemann hielt die erste Festrede und feierte darin den größten Mann des Jahrhunderts, den Helden, der gleich Siegfried und Dietrich von Bern in der Geschichte fortleben wird, den Rächer, der die welschen Fesseln zerriß. Se. Magnificenz Rektor Prof. Dr. Pfleiderer hielt die zweite Festrede und feierte darin den Fürsten Bismarck als Mann der That gegenüber dem doktrinären und sentimentalen Liberalismus. Der Vorsitzende verlas folgendes Telegramm an den Fürsten: „Sr. Durchlaucht dem Fürsten Bismarck, Friedrichsruh. In der Philharmonie zu einem allgemeinen Bismarck-Kommers versammelt, bringen Dreitausend deutscher Männer und Frauen Eurer Durchlaucht ihre begeisterte Huldigung dar. Euer Durchlaucht haben unser zerrissenes Vaterland geeint, es groß und mächtig gemacht, dem deutschen Namen in aller Welt Achtung verschafft, dem deutschen Volke ein gewaltiges Vorbild kraftvoller Mannesart hergestellt. Der Name Euer Durchlaucht ist unauslöschlich in unser Aller Herzen geschrieben. Wir vereinigen uns in dem Wunsche, daß es Euer Durchlaucht noch lange beschieden sein möge, sich des Werkes zu freuen, das Sie aufgerichtet haben." Dann kommandirte der Präside den einzigen Salamander des Abends auf den Gefeierten, der donnernd durch den Saal brauste. Die Versammlung übertrug Dr. Hahn, der mit nach Friedrichsruh geht, noch die Ueberbringung ihrer Grüße an den Altreichskanzler im Sinne des letzten Verses des von Kurt Hoffmann gedichteten Liedes „Hoch Bismarck". Dieser Vers, dreimal stehend gesungen, lautet: „Er lebe hoch! der Einzige, der Alte! — Der große Mann der deutschen That, — Er lebe lang und glücklich! Gott erhalte — Dem Vaterlande seinen Rath! — Heil unserm Bismarck! Erhebt den Pokal!" — Jubelnder Hochruf durchbrauste den Saal!"

Ueber die Feier in Friedrichsruh liegen bis jetzt folgende Nachrichten vor: Fürst Bismarck hatte eine gute Nacht verbracht und befand sich wohl. Es herrschte in Friedrichsruh ungeheuer reges Leben und Treiben. Sämmtliche Züge brachten Gäste von überall her. Um ½12 Uhr traf die Deputation des Kürassierregiments v. Seydlitz ein, etwas später die Professorendeputation und kurz darauf trafen die Deputationen der Senate der Städte Hamburg, Bremen und Lübeck ein. Diese Vertreter der freien Städte, sowie andere Deputationen wurden der Reihe nach von dem Fürsten Bismarck empfangen. Der Huldigungszug der Studentenschaft, etwa 5000 Studenten von 30 Hochschulen, marschirten Mittags vor der Schloßterrasse auf. Der Fürst wurde beim Erscheinen mit einem dreimaligen enthusiastischen Hurrah begrüßt. Hierauf verlas ein Mitglied des Ausschusses der deutschen Studentenschaft die Adresse und übergab das auf der Terrasse aufgestellte Ehrengeschenk mit der telegr. gemeldeten Ansprache auf die der Fürst erwiederte. Nachdem Letzterer mehrere Studenten angesprochen und sich hierzu in den Park begeben hatte, folgte nach der Rückkehr des Fürsten auf die Terrasse der Gesang des Preisliedes: „Horch Sturmesflügel ꝛc." nach der Melodie des Körner'schen Schwertliedes. Nachdem hierauf der Fürst unter stürmischen Hochrufen den Park verlassen hatte, löste sich der Zug auf. Die Studenten kehrten Nachmittags von 2 Uhr ab in fünf Extrazügen nach Hamburg zurück. Der Rektor der Berliner Universität Prof. Pfleiderer beglückwünschte beim Empfange der Deputation den Fürsten Bismarck als Ehrendoktor dreier Fakultäten. Er dankte dem Fürsten dafür, daß er darauf hingewirkt habe, daß das alte Deutschthum zurückgewonnen und eine Kultur- und Heimstätte deutscher Wissenschaft geworden sei. Redner schilderte den Fürsten als Vorbild und seine Verdienste um die Förderung der internationalen Interessen.

Das Dienerzimmer im Eingange des Schlosses in Friedrichsruh ist in ein kleines statistisches Bureau umgewandelt, wo zwei Schreiber und der Jäger des Fürsten gewissenhaft jeden Einlauf verzeichnen und mit einer Nummer versehen. Es ist nicht ohne Interesse, die Namen der Geber zu durchfliegen. Die Frauen erscheinen in ungewöhnlich starker Zahl, und am hingebendsten schreiben die älteren. Eine von ihnen hat mit zitternder Hand Blüthen, die sie seit Jahren gepflückt und gepreßt, zu einem Kranze gefügt, der das Bild des Kaisers Friedrich und seiner Frau umgiebt. Es entspricht vielleicht mehr als sentimentale Andenken dem Sinne Bismarck's, wenn eine andere Dame einen Riesenpilz als Stopfkissen formt, zum Zeichen, daß sie wünscht, es möge den Feinden Bismarck's für alle Zeit „der lose Mund gestopft werden". Gewiß ist es beachtenswerth, daß das Bürgerthum zu dieser Liste das größte Kontingent gestellt hat. Die zu Hunderten einlaufenden Geschenke zerfallen in drei große Gruppen, nämlich die meistens überaus kunstvoll ausgestatteten Adressen, dann Gaben, die durch Werth, Prunk oder Schönheit hervorragen, und schließlich jene anderen, oft sehr einfachen und bescheidenen, aus denen so recht deutlich der Humor, das Herz und die Liebe des Volkes spricht. Kein Theil Deutschlands fehlt, fast kann man sagen, kein Land der Erde, wo Deutsche wohnen. Ein prächtiger silberbeschlagener Lederband enthält die Adresse der deutschen Reichs- und der freikonservativen Partei mit dem Motto: „Wer den Besten seiner Zeit genug gethan, der hat gelebt für alle Zeiten." In einer anderen nicht minder prunkvollen Adresse theilt der Provinzialausschuß der Provinz Sachsen mit, daß Bismarck's Marmorbild im Ständehaus aufgestellt werden wird. Die Zahl der Adressen von Klubs, Vereinen und Stammtischen ist Legion. Ueber die zweite Gruppe, diejenige der werthvollen Geschenke, möchten wir heute kurz hinweggehen. Es fällt ein herrlicher Teppich auf, den die Deutschen in Smyrna gesandt haben, dann eine überaus werthvolle Stand-Uhr, eine große Anzahl von Bronzestatuen u. s. w. Auch mit Blumen wird ein fast übermäßiger Luxus getrieben. Soll doch ein großer Aufbau aus Orchideen nicht weniger als 2000 M. gekostet haben. Was irgendwie weiterbeständig ist, namentlich Gaben von größerem Umfange, wird in den Garten gebracht und dort gegenüber dem Schlosse an die Bäume gelehnt, so z. B. eine reizende Blumenspende der Deutschen in Bordighera, ein von Lorbeer und Eichenlaub umrahmtes Mosaikbild des Kaisers Wilhelm I. u. s. w. Nicht am wenigsten Witz und Humor liegt in den besonders beliebten Lebensmittelzusendungen. Eine armdicke Mettwurst von 2 Meter Länge gehört jedenfalls nicht zu den alltäglichen Dingen. Auch haben die Absender von zwei Käseladungen, die eine zu 120, die andere zu 190 Pfund, wohl kaum zu hoffen gewagt, daß der Fürst trotz seiner guten Gesundheit dies Alles persönlich werde verzehren können. Käse scheinen überhaupt eine sehr beliebte Gabe zu sein, denn es finden sich auch Packete mit sechs oder zwölf kleinen Käsen vor! Ihnen schließt sich ebenbürtig als gleichfalls mehrfach gewählte Geburtstagsgabe der Meerettig an. Lachs in großen und kleinen Exemplaren, Gänseleberpastete, eine Kiste Aepfel, vier Faß Austern, Honigkuchen, ein großer Karpfen, eine Torte in der Form eines Telegramms aus Kassel, dann Kiebitzeier aus Zucker, große Büchsen Caviar vervollständigen die Liste dieser Gaben. Wein, Most, Heidelbeerwein, Liköre, Schnaps, Cigarren, Tabak, Cigarrenspitzen und lange Pfeifen dürfen natürlich auch nicht fehlen, ebensowenig wie ein Riesenpacket mit Streichhölzern. Für das sonstige körperliche Wohl Bismarck's sollen ein großer Mantel, Kleiderstoffe, Kameelhaardecken, Kürassiermützen, Pallasche, Spazierstöcke, Filzschuhe, Pantoffeln und sogar Pulswärmer, für dasjenige seiner Pferde werthvolle Decken mit eingesticktem bunten Wappen sorgen. Ein Spazierstock ist aus dem Holz des Schiffes „Renown" gefertigt und ein begeisterter Verehrer entsandte sein eigenes liebstes Besitzstück, den alten Ziethen'schen Husarensäbel seines Großvaters. An den Nachfolger des berühmten Tyras hat eine Engländerin, Kate Gordon in London, gedacht, indem sie einen [illegible] mit dem Sprichwort: „love me, love my dog", einpackte. Die Verwendung eines Reise-Necessaires, eines gestickten Jagdstuhls u. s. w. vermag man sich noch vorzustellen, weniger aber, was der Fürst mit einem Nadelkissen anfangen soll. Damit auch die Jugend nicht fehle, finden wir Schreibtafeln, Federhalter von riesiger Größe, Tintenwischer, Laubsägearbeiten, Photographien von Kindergruppen mit der Umschrift: „Unser lieber, guter Fürst Bismarck lebe hoch!" u. s. w. Ganz Schleswig-Holstein, heißt es zu einem Geschenk, giebt heute seine Karte bei Ew. Durchlaucht ab. Schriftsteller und Musiker, Letztere mit lauter Original-Compositionen und neuen Huldigungsmärschen, durften sich natürlich von dem großen Reigen nicht ausschließen.

Unter den Geschenken in Friedrichsruh lief auch eine sehr interessante Festschrift der Lehrer des Gymnasiums vom Grauen Kloster ein. Diese haben nämlich die Geschichte Bismarck's den Akten entnommen. Im Aufnahmebuch des Grauen Gymnasiums findet sich die erste Notiz vom jungen Bismarck. Das Zeugniß lautet: Johanni 1830. Aufführung im Ganzen gut, umso befremdender ein Ausbruch höchster Unbescheidenheit; auch scheint er die den Lehrern schuldige Achtung aus den Augen setzen zu können. Aufmerksamkeit meist theilnehmend, aber während der französischen Lehrstunde plaudert er mit seinem Nachbar Rossi. Fleiß regelmäßig und durch gute Vorbereitung auf die Autoren gefördert; regelmäßig auch in Mathematik, nur muß er mehr Sorgfalt auf das Aeußere verwenden. Vermißt wird der Fortschritt im Deutschen und Französischen, er zeichnet sich dagegen in den alten Sprachen, ebenso in Mathematik aus. Michaeli 1830: Bismarck war der 15. unter 18 Schülern. Das Zeugniß von Neujahr 1831 lautet: Aufführung gut, Aufmerksamkeit zuweilen von Mittheilungen an die Nachbarn unterbrochen. Fortschritte lassen sich in Latein, Geschichte hoffen, aus Sophokles nicht bedeutend, in griechischer Grammatik und auch im deutschen Stil läßt sich hoffen. Im Jahre 1832 wird bemerkt: Aufführung gut, Fleiß im Plutarch, für Geschichte und Quintilian bemerkt. Aus den schriftlichen Prüfungen ist erwähnenswerth: Aus der alten Geschichte „Bella romana adversus Macedoniae reges gesta" und aus der deutschen Geschichte „Wodurch bewahrt Europa sein bisheriges Uebergewicht in der Welt?" Hebräisch hörte Bismarck nicht (!). Von 18 Abiturienten erhielten 8 Nummer Eins, die übrigen, darunter auch Bismarck, Nummer Zwei. Letzterer wird unter den Besseren genannt. Bei der mündlichen Prüfung wird er unter Denen hervorgehoben, die den Tacitus am besten übersetzt haben. Die Prüfung erfolgte auch in den übrigen Gegenständen in lateinischer Sprache, namentlich Mathematik, Griechisch, Philosophie. Zum Schluß befragte ihn der Professor über die Kräfte der Seele, und auch hier war die Antwort gut.

Sonntag Abend fand in München ein Festbankett und ein Kommers zu Ehren des Fürsten Bismarck statt. General v. Götze brachte ein Hoch auf den Kaiser aus. Landeshauptmann Geheimrath v. Oberiee hielt die Rede auf den Fürsten Bismarck. Nach Mitternacht wurde ein Telegramm an den Fürsten gesandt. Der Oberpräsident Studt präsidirte dem Kommers.

Prinz Heinrich von Preußen hat dem Kieler Ausschusse für das Bismarck-Denkmal einen namhaften Beitrag überwiesen.

Aus Friedrichsruh wird vom 31. März geschrieben: Die Morgenzüge bringen bei schönster Witterung zahllose Besucher; Briefe werden korbweise in das Schloß gebracht; heute langte der tausendste Einschreibebrief an, heute früh trafen hundert Depeschen ein, ebenso Geschenke wiederum zu Hunderten, viele davon aus Rußland, England und Amerika. Fürst Bismarck hat die Nacht gut verbracht, er wird sehr vor Ueberanstrengungen behütet, morgen bis 12 Uhr Mittags wird absolut Niemand zu ihm gelassen, dann ist Empfang der Rektoren, darauf der Vertreter der Kunstakademiker. Die Ehrengabe: auf grauem Marmor-Obelisk mit huldigender Frauengestalt eine Bronzebüste Bismarck's, überreichen dann Studenten. Dem folgen dann weitere Empfänge; diese hängen jedoch ganz von dem augenblicklichen Befinden Bismarck's, der Witterung und Schweninger ab. Heute angemeldete Besucher und Hamburger Freunde wurden abgesagt. Es verlautet, daß auf besonderen kaiserlichen Befehl der längst in Kiel erwartete Stapellauf des neuen Schiffes auf die erste Aprilwoche verlegt ist. Das Schiff erhält bestimmt den Namen „Bismarck". In Marinekreisen wird eine bedeutsame kaiserliche Rede erwartet.

Die Reichshauptstadt zeigte gestern ein festliches Gepräge. Alle öffentlichen und sehr viele Privatgebäude waren beflaggt. In den Schulen fanden Vormittags Festakte statt. Viele große Geschäfte schlossen bereits am späten Nachmittag. Die Illumination war großartig. Unter den Linden wogte bei herrlichem Wetter eine zahlreiche Menschenmenge.

Auf der Zugspitze, dem höchsten Gipfel in den bayerischen Alpen und im ganzen Deutschen Reiche, soll am 1. April zu Ehren des größten Deutschen unseres Jahrhunderts ein Freudenfeuer abgebrannt werden. Der „Werdenfelser Anzeiger", das amtliche (!) Organ des Markts-Magistrates Partenkirchen, protestirt dagegen mit folgenden Worten: „Es ist gerade unbegreiflich, welche Blüthen die Bismarckverehrung treibt. Sogar das oberbayerische Hochgebirge, dessen Bewohner sich von jeher durch ihre Treue und Anhänglichkeit gegen das Haus Wittelsbach auszeichneten, soll von diesen Bismarckvergötterern entweiht werden! Was soll es heißen, wenn auf der höchsten Spitze des bayerischen Hochlandes Derjenige soll gefeiert werden, der nur Unheil über unser theures Vaterland gebracht hat? Soll diese traurige Wahrheit auch noch durch ein weithin leuchtendes Bergfeuer sämmtlichen Gebirgsbewohnern verkündet werden? Welch' ein Hohn! Als die „M. N. N." das Projekt von der Errichtung eines Bismarckhauses auf der Zugspitze brachten, drückte Dr. Sigl in seinem Blatte den Wunsch aus, es möchten dann auch kräftige Gebirgler so naseweise Nordlichter und Bismarckschwärmer, welche zu dieser dem Halbgotte geweihten Bergkapelle wallen, einfach über die Berge mit starken Armen hinunterbefördern; so werde dann auch das Bismarckhaus von selbst wieder verschwinden. Das wäre auch zu wünschen, wenn am 1. April auf dem Berge, wo nur ganz selten zu Ehren bayerischer Könige und Prinzen Bergfeuer brennen, Einige dem ganzen Werdenfelser Landl eine solche Schmach zufügen wollten. Jetzt wäre ja noch hübsch viel Schnee auf den Bergen, da könnten diese Verblendeten eine gefahrlose Rutschpartie machen. Aber auch so hoffen die Werdenfelser, daß ihre allezeit gegen das bayerische Herrscherhaus bewährte Treue nicht durch eine solche That befleckt und besudelt werde. Sie protestiren gegen eine solche Bismarckehrung, die gegen den Wunsch und Willen des Gebirgsvolkes ist." Das amtliche Schmutzblättchen des Partenkirchener Magistrats, das sogar die Frechheit besitzt, unter Loyalitätsbetheuerungen zu Gewaltthätigkeiten aufzureizen, bietet ein sehr würdiges Seitenstück zu dem Verhalten der städtischen Vertretung der deutschen Reichshauptstadt und des Reichstages. Die zahlreichen Freunde, die allsommerlich Partenkirchen berühren, mögen sich die rüde Gesinnung, die daselbst zu herrschen scheint, merken.

Frankreich. Die Feierlichkeit, mit welcher der deutsche Kaiser den Fürsten Bismarck zu seinem 80. Geburtstag beglückwünscht und geehrt hat, versetzt die Franzosen in eine gewisse Aufregung. Die Worte des deutschen Kaisers sowohl wie die Erwiderung des Altkanzlers berührten Erinnerungen, welche ihnen mißfielen. Die Radaublätter empören sich über den Hinweis auf die Schlacht von Mars-la-Tour, der in der kaiserlichen Ansprache vorkam, und geberden sich besonders wüthend darüber, daß auf dem Ehrensäbel das Wappen von Elsaß-Lothringen mit dem Bismarck'schen Wappen vereint ist. Sie stellen die entrüstete Frage: „Können wir uns nach alledem noch in Kiel sehen lassen?" Die anständigeren und größeren Zeitungen schweigen hierüber. Einen Stich in's Herz hat ihnen aber Bismarck gegeben, indem er das Glück pries, welches Deutschland in seiner dynastischen Tradition besitzt, und als Beispiel eines Landes, das sich durch den Bruch der dynastischen Ueberlieferungen geschadet habe, Frankreich anführte. Mehrere Zeitungen nennen dies eine Impertinenz. Selbst der sonst ruhige „Temps" ist heftig geworden. Er erinnert daran, daß Frankreich auch nach Verjagung seiner Könige das dynastische Preußen zum Baseler Frieden gezwungen und bei Jena überwunden habe. Dergleichen könne sich auch wiederholen. Den Kernpunkt der Frage läßt der „Temps" freilich unberührt. Es wäre auch schwer gewesen, etwas Passendes darauf zu erwidern. Charakteristisch ist es immerhin, daß Republikaner, die sonst angeblich das Heil ihres Landes in der friedlichen und stetigen Entwickelung bürgerlicher Einrichtungen sehen, so plötzlich umschlagen können und die republikanischen Propagandakriege der ersten Revolution nebst den Eroberungszügen des Kaisers Napoleon I. als diejenigen Glanzleistungen der Nation hinstellen, welche dem Segen dynastischer Traditionen in Deutschland die Waage halten sollen.

Der anarchistische Ingenieur Paul Reclus, ein Neffe des Geographen Elisée Reclus, welcher in contumaciam zu zwanzigjährigem Zuchthaus verurtheilt wurde, hat aus Philadelphia der Pariser Staatsanwaltschaft angezeigt, daß er demnächst nach Paris zurückkehren werde, um vor den Geschworenen zu erscheinen.

Italien. Die gegen Giolitti erhobenen Klagen umfassen 15 Punkte, darunter: Beleidigung der Ehre des jetzigen Ministerpräsidenten Crispi; Verleumdung Crispi's; Beleidigung der Ehre der Frau Crispi; Entwendung von Privatbriefen, welche der Frau Crispi gehörten; Verletzung des Briefgeheimnisses, begangen an Frau Crispi, an dem Abgeordneten Mazzino und an Martuscelli; Entwendung von Dokumenten aus dem Ministerium des Innern; Mißbrauch der Amtsgewalt als Minister des Innern, und schließlich Pflichtverletzung in der gleichen Eigenschaft.

Spanien. Die Regierung beschloß, als einzige Verstärkung für die Truppen auf Cuba 20,000 Mann einzuberufen und den Effektivbestand der Armee zu vervollständigen.

Belgien. In Renaix hat ein blutiger Zusammenstoß zwischen Streikenden und Polizisten stattgefunden. Als die Polizei die ausländischen Weber auseinandertreiben wollte, flüchteten die letzteren in die Kirche und entfernten sich aus derselben erst, nachdem die Polizei sich zurückgezogen hatte. Darauf versuchten sie die Fabriken zu demoliren. Nun schritt die Polizei nochmals ein und konnte die Ruhe erst wieder herstellen, nachdem sie eine Salve abgegeben hatte. Ein Arbeiter wurde bei dem Rencontre getödtet, sechs wurden schwer, viele leicht verwundet.

Die Zusammenstöße zwischen Polizei und Arbeitern, zu denen es bereits gekommen ist, bevor noch der angedrohte allgemeine Ausstand in's Werk gesetzt werden konnte, und die fast immer damit endeten, daß die Tumultuanten das Feld behaupteten, haben in den Industriebezirken eine so starke Beunruhigung hervorgerufen, daß der Regierung von allen Seiten die Bitte um Entsendung von Militär zugeht. Der Ministerrath hat daher beschlossen, um nicht ebenso überrascht zu werden wie i. J. 1886, unseligen Angedenkens, die Milizen der Klasse 1892 schon jetzt einzuberufen. In dem genannten Jahre brach die Emeute so plötzlich aus, daß viele Fabriken niedergebrannt werden konnten, ehe das Militär anlangte. Die Einberufenen mußten, um equipirt und bewaffnet zu werden, vielfach weite Reisen machen, wobei sie durch die Arbeiter, deren Distrikte sie zu passiren hatten, mit Gewalt zurückgehalten wurden. Die Mobilisirung vollzog sich daher überhaupt nur theilweise und viel zu spät. Diesmal sind die Ordres rechtzeitig depeschirt worden, mit der Maßgabe, daß die Leute innerhalb 12 Stunden am Gestellungsorte einzutreffen haben. Es handelt sich vorläufig um 7000 Mann, durch deren Heranziehung die in Friedenszeiten 35,000 Mann starke belgische Armee sich auf 42,000 erhöht. Sollte, was sehr wahrscheinlich ist, diese Zahl sich als nicht ausreichend erweisen, so wird eine weitere Klasse in den nächsten Tagen einberufen werden.

Türkei. Der geplanten Botschafter-Konferenz über Armenien soll eine Vorkonferenz der Vertreter Englands, Frankreichs und Rußlands vorangehen.

Asien. Der Verbrecher, welcher das Attentat auf den chinesischen Friedensunterhändler Li-Hung-Tschang in Shimonoseki ausgeübt hat, ist zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt worden. — Nach einem amtlichen Bericht des Oberst Ito von den Fischerinseln haben die Japaner am 26. März die dortigen Forts eingenommen und sind jetzt im Besitze der ganzen Fischerinseln.

In dem Berichte des Obersten Ito heißt es: Das Kastell Ma-kung wurde erst nach zwei Zusammenstößen genommen. Der Verlust der Chinesen beläuft sich auf 30 Todte und 60 Gefangene, der Verlust der Japaner auf einen Todten und 15 Verwundete. Auf der Halbinsel Yen-kung ergaben sich tausend Chinesen. Die Japaner eroberten neun schwere Geschütze und eine große Anzahl Gewehre und sprengten ein Magazin auf den Fischerinseln in die Luft.

Kunst und Wissenschaft.

† Die Königl. Hofoper gab vorgestern eine schöne, eindrucksvolle Aufführung von Gounod's „Margarethe". Konnte man Frl. Bossenberger schon das erste Mal, als sie die Titelpartie sang, zu einem vollen Erfolge beglückwünschen, so zeigte sie sich vorgestern noch mehr und inniger mit ihrer Aufgabe verwachsen, die sie musikalisch und schauspielerisch mit ganzer Hingebung erfüllte. Sie beherrscht die Partie nicht nur in den lyrischen Momenten, namentlich in der Gartenscene, ausgezeichnet, sondern auch im dramatischen Theile, dem Schlußbild der Oper, in dem sie ergreifend wirkte. Dem Faust bringt Herr Anthes alle Vorzüge seiner herrlichen Mittel entgegen. Mit der sympathischen Verkörperung versteht er es, den gesanglichen Part zu großen und packenden Wirkungen zu gestalten und im Verein mit Frl. Bossenberger ein eindrucksvolles Bild der klassischen Liebesgestalten zu verkörpern. Herr Nebuschka war dazu ein charakteristischer Mephistopheles, ein Teufel von wirklichem musikalischem Verdienst. Herr Schrauff als Valentin und Frl. Löffler als Martha ließen es an Sorgfalt der Ausführung nicht fehlen. Das Ensemble war belebt und frisch und der Vorstellung von großem Vorzug.

† In der Aufführung der „Jungfrau von Orleans", welche am Sonntag im Neustädter Hoftheater stattfand, erhob sich ein donnernder Applaus, wie Herr Waldeck als Graf Dunois mit mächtiger Stimme die bedeutungsvollen Worte sprach: „Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr Alles freudig setzt an ihre Ehre!" Man faßte gerade aus Anlaß der Ereignisse aus jüngster Zeit dieses Dichterwort als ein Mahnwort auf, welches jedem Patrioten aus der Seele gesprochen ist, und nahm willkommenen Anlaß zu einer Demonstration gegen das unpatriotische Verhalten des deutschen Reichstages. Es verging etwa eine Minute, bis der Beifallssturm sich gelegt hatte und das Stück weiter gespielt werden konnte.

† Die Königl. Hofoper giebt heute „Hänsel u. Gretel". Im Königl. Schauspielhause gelangt Grillparzer's Schauspiel: „Weh dem, der lügt" zur Aufführung.

† Residenztheater. Felix Schweighofer bedarf zur vollständigen Herstellung seiner Gesundheit einige Tage der Ruhe. Infolge dessen gelangt heute und morgen das Volksstück „Die schlaue Mahm" von Frau Harti Mitins zur Aufführung. Voraussichtlich wird Herr Felix Schweighofer am Freitag sein Gastspiel fortsetzen in der Novität von Rauchenegger: „Jägerblut".

† Heute findet im Gewerbehaus Wagner- und Strauß-Abend statt.

† Zu dem morgen, Mittwoch, im Gewerbehause stattfindenden dritten und unwiderruflich letzten Concert des Wiener Udel-Quartetts werden von heute ab die Texte zu den Vorträgen in den Musikalienhandlungen von F. Ries (Kaufhaus) und A. Brauer (Hauptstraße) verausgabt. Das Programm des letzten Concerts ist brillant zusammengestellt und seiner Wirkung sicher.

† Daß in der Dresdner Musikschule nicht nur mit großer Sorgfalt unterrichtet, sondern auch mit sehr schönem Erfolge musicirt wird, das bezeugte der vorgestern in Meinhold's Sälen abgehaltene Vortragsabend, der 48. des zu Ende gehenden Schuljahres. Das Klavier hatte an diesem Abende nicht nur das erste und letzte, sondern überhaupt das gewichtigste Wort; nicht weniger als vier zukünftige Pianistinnen und ein Pianoschüler legten mit der Wiedergabe umfangreicherer Klavierwerke hocherfreuliche Proben davon ab, daß man in der genannten musikalischen Bildungsanstalt auf peinliche Sauberkeit der technischen Ausführung, auf guten Anschlag und verständige Vortragsweise gebührend Werth legt. Die relativ vollendetsten Leistungen boten Miß Gunn (D-moll Klavierconcert von Mendelssohn, am zweiten Flügel von ihrem ausgezeichneten Lehrer Herrn R. Buchmayer begleitet) und Frl. Kühner, die dem schwierigen Klavierconcert in F-moll (op. 21) von Chopin mit ebensoviel Fleiß als Begabung zu Leibe rückte und damit ihren (den Orchesterpart auf einem anderen Klavier markirenden) Lehrer und Oheim, Herrn Direktor E. Kühner, in das Licht eines vorzüglichen Klavierpädagogen rückte. Beim sehr wacker durchgeführten Vortrage von Schubert's Forellenquintett wurde Frl. Köcher, ebenfalls eine Klavierschülerin Direktor Kühner's, auf's Beste unterstützt von zwei Schülern Concertmeister Petri's, den Herren Schering (Violine) und Melzer (Viola), sowie von den Herren Kammermusikus Köcher (Contrabaß) und Hoftheaterkapellmitglied Lorenz (Cello). Ferner fanden sich Frl. Seyde und Herr Winter (Klavierklasse Direktor Schneider) mit Schumann's op. 46, Andante und Variationen für zwei Pianoforte, recht lobenswerth ab, während Herr Pietsch, ein Posaunenschüler des Herrn Kammermusikus Gölfert, mit der tonschönen und exakten Ausführung eines Posaunenconcerts von Nowakowsky den Beweis erbrachte, daß auch für die Heranbildung tüchtiger Orchestermusiker in der Dresdner Musikschule bestens Sorge getragen wird. Die zahlreich versammelten Hörer verließen den Saal zweifelsohne insgesammt mit dem Gefühle aufrichtiger Hochachtung vor einer Anstalt, die auf das Prädikat einer berufenen Pflegstätte der Musik berechtigten Anspruch erheben darf. —dt.

† Zu der Notiz des „Kl. J.'s", nach welcher Fürst Bismarck den Empfang einer Deputation der Deutschen Bühnen-Genossenschaft abgelehnt habe, theilt uns Herr Hofschauspieler Porth hier mit, daß allen in letzter Zeit angemeldeten Abordnungen von Korporationen von Herrn Geh. Medizinalrath Prof. Schweninger angezeigt worden sei, daß ihr Empfang leider unmöglich wäre.

Oertliches und Sächsisches.

— Zu einer Bismarck-Vorfeier hatten sich am Sonntag Abend die Mitglieder der Ostgruppe des Evangelischen Arbeitervereins mit zahlreichen Gästen im Saale von Hammer's Hotel, Striesen, eingefunden. Nach einem Hoch auf Ihre Majestäten den Kaiser und König ergriff der Vorsitzende, Herr Archidiakonus Reichel, das Wort, um mit kräftigen, von stürmischen Beifallsbezeugungen unterbrochenen Worten Diejenigen zu geißeln, welche dem Begründer des Deutschen Reiches einen schlichten Segenswunsch zu seinem Geburtstage verweigerten. Redner schloß mit den Worten, daß, wie Kaiser Wilhelm I. unter Bismarck's Entlassungsgesuch ein „Niemals" geschrieben habe, auch das deutsche Volk heute auf die Frage: „Kannst Du Deinen Bismarck vergessen?" mit einem „Niemals! Niemals!" antworten werde. Auf vielseitigen Wunsch wurde folgendes Telegramm an den Fürsten Bismarck abgeschickt: „Die heute am Konfirmationstage versammelte Ostgruppe des Dresdner Evangelischen Arbeitervereins sendet innige Segenswünsche zum Geburtstage und wünscht in Sonderheit, daß Ew. Durchlaucht noch lange Alles dem Herrn thun möge!"

— Im Inseratentheile der heutigen Nummer findet sich eine Bekanntmachung der hiesigen Barbier-Innung, betreffend die Sonntagsruhe.

— Vorgestern Abend in der 10. Stunde wurde die Feuerwehr nach Johann-Georgen-Allee 33 alarmirt. In dem Vorsaal einer Wohnung im 3. Stockwerk daselbst war aus Versehen eine Petroleumlampe von einem Tische gestoßen worden und durch das ausgeflossene und in Brand gerathene Petroleum waren mehrere Tischdecken, 1 Thüre und die Tischplatte beschädigt worden.
Ein weiterer Alarm der Feuerwehr erfolgte gestern Nachmittag in der 4. Stunde nach Frühlingstraße 11. Ein daselbst entstandener Scheuerlumpenbrand wurde baldigst unterdrückt.

— Die hiesige Johannes-Apotheke (Dr. O. Schweißinger) am Dippoldiswaldaer Platz, versendet ein äußerst elegant ausgestattetes kleines Bändchen, eine Liste, welche eine Anzahl gebräuchlicher Handverkaufs-Artikel und Spezialitäten, sowie deren Preise aufführt. Mit derselben wird dem von Aerzten und Publikum häufig geäußerten Wunsche, sich über die Preise der Arzneien unterrichten zu können, in dankenswerther Weise entgegengekommen. Gleichzeitig ist der Liste eine kurze Abhandlung „Ueber die Anwendung von Arzneien im Hause" beigefügt, mit welcher lediglich der Zweck verfolgt wird, Antwort zu geben auf häufige Fragen, wie eine Arznei im Hause zubereitet, wie dieselbe angewendet oder wie dieselbe eingenommen wird. Neben der ärztlichen Anweisung wird eine kurze gedruckte Mittheilung in vielen Fällen in dieser Richtung von Nutzen sein.

— Ein peinliches Vorkommniß ereignete sich am Sonntag in der 12. Stunde im Hafen in Dresden-Friedrichstadt. Ein Mädchen im Alter von 10 bis 12 Jahren passirte den gedachten Hafen und benutzte zu ihrem Wege die Quaimauer. Aus Unvorsichtigkeit trat sie fehl und stürzte in das Wasser. Herzugerufene Schiffer retteten das Mädchen mittelst Stangen und es dürfte das Kind mit dem bloßen Schrecken davongekommen sein.

— In den städtischen Volksschulen finden die öffentlichen Prüfungen im Laufe dieser Woche und zwar an den Tagen vom Dienstag bis Sonnabend statt. Die Prüfungen in den Fortbildungsschulen sind bereits am Mittwoch erfolgt.

— Die vom Verein für Arbeitsnachweisung, Wettinerstraße 9, part., vermittelten Arbeiten beliefen sich in diesem Jahre 1895 im Januar auf 426, im Februar auf 383 und im März auf 401 Aufträge, es sind das gegenüber den im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres 1894 ertheilten Aufträgen [illegible] mehr, welche den Arbeitsuchenden nachgewiesen wurden.

— Am vorgestrigen Sonntage wurden in der Königl. thierärztlichen Hochschule jene 11 Lehrlinge der Dresdner Schmiedeinnung, die ihre Lehrzeit in diesem Jahre beendet haben, einer mündlichen Prüfung unterzogen. 10 der jungen Leute wurden wegen ihres Fleißes und ernsten Strebens prämiirt und zwar erhielt 1 ein Besteck für Hufbeschlag, 2 Lehrbücher, 4 Rinnenmesser erster und 3 dergleichen zweiter Güte. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Meister Rickel, sprach nach Schluß der Prüfung Herrn [illegible] für seinen vortrefflichen Unterricht im Namen der Innung den wärmsten Dank aus.

— Von Sonntag den 7. bis mit Mittwoch den 17. April findet die Ausstellung von Schülerarbeiten der Königl. Kunstgewerbeschule, Antonsplatz Nr. 1, an Wochentagen von Vorm. 10 bis Nachm. 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen (ausschließlich des Charfreitags) von Vorm. 11 Uhr bis Mittags 1 Uhr statt. Die Ausstellung der in der Vorschule zur Königl. Kunstgewerbeschule gefertigten Schülerarbeiten findet in der oben angegebenen Zeit im Hause Marienstraße 12, 1. u. 2. Etage, statt.

— Meißen, 1. April. Die Elbüberschwemmungen bringen vielen Geschäftsleuten ganz bedeutende Verluste. Während am Sonnabend das Sinken der Fluth zu der Hoffnung berechtigte, daß man Läden und Niederlagen wieder einräumen und den Jahrmarktsverkauf eröffnen könne, mußte man am Sonntag früh die bittere Erfahrung machen, daß über Nacht erneute Unterwassersetzung vieler Lokale eingetreten war. Die Fluth stieg bis zum Nachmittag und mußten Töpfer und Porzellanhändler die Neugasse schleunigst wieder räumen. Den culinarischen Jahrmarktsgenüssen huldigte man in der Hauptsache im Triebischthal. Die Gasthäuser waren hier am Sonntag von Mittags bis Nachts von Gästen buchstäblich vollgepfropft, während im überschwemmten inneren Stadttheile in vielen sonst sehr belebten Gasthäusern Grabesstille herrschte. Ein so anhaltender hoher Wasserstand ist wohl kaum schon erlebt worden und die Ueberzeugung, daß noch acht Tage vergehen können, ehe die schmutzigen Fluthen die Stadt völlig verlassen haben, bereitet den Hausbesitzern nicht geringen Kummer.

— Unter Antheilnahme der gesammten Einwohnerschaft Zschopau's hat am Sonntag Vormittag der dortige Allgemeine Turnverein zu Ehren des Altreichskanzlers Fürsten Bismarck eine Eiche gepflanzt. Herr Bürgerschullehrer Gläser hielt die Ansprache und Herr Bürgermeister Kretzschmar übernahm die Eiche Namens der Stadt. Der Allgemeine Turnverein sandte an den Fürsten Bismarck folgendes Telegramm: „Sr. Durchlaucht Fürst Bismarck, Friedrichsruh. Der Allgemeine Turnverein zu Zschopau pflanzte heute zu Ehren Ew. Durchlaucht eine deutsche Eiche. Gut Heil dem Manne, der deutsch bis in's Mark! Julius Gläser."

— Leipzig, 1. April. Bismarck's Geburtstag ist hier gestern und heute in besonders feierlicher und herzlicher Weise begangen worden. Die Stadt hatte schon gestern reichen Flaggenschmuck angelegt, auch an sinnigen Dekorationen der Schaufenster, Balkons ꝛc. mit Guirlanden, Lorbeer, Bismarckbüsten und Bismarckstandbilder war kein Mangel. Gestern Vormittag ½12 Uhr fand in der Alberthalle des Krystallpalastes im Beisein der Spitzen der Behörden, des Offizierskorps ꝛc., sowie zahlreicher Damen eine von Vertretern aller Stände besuchte überaus würdige Vorfeier statt. Die mächtige Alberthalle war bis auf das letzte Plätzchen schon lange vor Beginn der Feier besetzt. Die ernste Feier eröffnete der Choral: „Wachet auf, ruft uns die Stimme" für Orgel mit Begleitung von Trompeten, Posaunen und Pauken von C. A. Fischer, unter Mitwirkung des Gewandhaus-Organisten Paul Homeyer und der Kapelle des 107. Regiments. Darauf folgte der Männerchor: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre" von Beethoven, vorgetragen vom Leipziger Lehrergesangverein unter Hans Sitt's bewährter Leitung. Sodann hielt Geh. Kirchenrath Superintendent D. Pank, seit langen Jahren Beichtvater des Fürsten Bismarck und diesem innig befreundet, die Festrede. Mit dem Hymnus: „Seht, er kommt mit Preis gekrönt" von Händel, vorgetragen von der Kapelle des 107. Regiments, endete die erhebende Feier, an die sich ein Frühschoppen in sämmtlichen Parterreräumen des Krystallpalastes anreihte. Abends waren die meisten Häuser der Hauptstraßen der inneren Stadt illuminirt. Eine weitere Feierlichkeit folgte um Mitternacht auf dem Augustusplatze. Hier ward im Beisein einer fast unabsehbaren Menschenmenge nach Absingen des Liedes „Deutschland, Deutschland über Alles" und einer kurzen Ansprache des Bauraths Ellbo, von dem die ganze Idee ausgegangen, ein von der Stammtischgesellschaft „Stalaktiten", einer Vereinigung von Künstlern und Kunstfreunden, gestiftetes, von den hiesigen Bildhauern Lehnert und Mayr rasch geschaffenes Bismarckdenkmal enthüllt, das auf hohem Postament in Ueberlebensgröße den Altreichskanzler nebst dem Reichshund darstellt, während eine nervige Arbeitergestalt dem Fürsten einen Lorbeerkranz emporreicht. Diese Feier endigte mit dem gemeinsamen Gesang der „Wacht am Rhein". Heute früh nach 8 Uhr brachte dem Fürsten an seinem improvisirten Denkmal auf dem Augustusplatze die Leipziger Schützengesellschaft einen Ehrensalut von 80 Böllerschüssen dar. Vormittags erfolgte dann die Einweihung des imposanten Bismarckhauses, das der Hoflieferant Witzleben durch den hiesigen Baumeister Otto Zummel am Marktplatze fast ganz aus Eisen hat herstellen und mit einem mächtigen Broncemedaillon Bismarck's von der Meisterhand Adolf Donndorf's hat schmücken lassen. Mittags 12 Uhr schloß sich an diese Feier eine würdige Festfeier am Siegesdenkmal auf dem Marktplatze. Eingeleitet ward diese Feier mit Weber's Jubelouverture. Daran schloß sich die Festrede des Universitätsprofessors D. Rietschel und hieran die Bekränzung des Reiterstandbildes Bismarck's, das übrigens in den letzten Tagen wie das ganze Siegesdenkmal wieder einmal fein säuberlich gewaschen worden war. Mit dem allgemeinen Gesange des „Deutschland, Deutschland über Alles" endete die Feier am Siegesdenkmal. Nachmittags ½8 Uhr veranstaltete der Thomanerchor in der Thomaskirche zur Feier des Geburtstages des Fürsten eine öffentliche Motettenaufführung. Am Abend wurden noch Commerse in der Alberthalle, in der Glashalle, des Krystallpalastes und in der Centralhalle abgehalten.

— Leipzig, 1. April. In einer in der Südstraße gelegenen Familienwohnung deren Inhaber mit Familie am 1. Januar l. Js. vorübergehend nach Rußland verreist war, ist in der Zwischenzeit ein Einbruch verübt worden, bei welchem Schmucksachen und Kleider im Werthe von etwa 3000 M. gestohlen worden sind. Unter den Schmucksachen befanden sich zwei sogenannte Buddharinge, ferner ein goldener Ring mit japanischen Zeichen, japanische Gold- und Silbermünzen, römische und griechische Kupfermünzen.

— Von Leipzig nahmen gestern über 400 Studenten an der Huldigungsfeier in Friedrichsruh Theil.

— Landgericht. Entrüstet über einen kleinen Kostenbetrag, der für die Zusendung einer gerichtliche Ladung in Ehesachen durch die Post dem Besitzer des Gasthofes zum Erbgericht in Fürstenhain, Carl Albin Stöber, erwachsen war, machte der Adressat am 7. November seinem Haß gegen das Königl. Amtsgericht Lauenstein in einer Form Luft, die nicht ungesühnt bleiben konnte. Es geschah dies gelegentlich der Anwesenheit des Gerichtsdieners und Gerichtsvollziehergehilfens Schubert, dem der aufgeregte Wirth am Beginn seiner Ausfälle erklärte, er, Schubert, könne doch bei seinen häufigen Gängen auf's Land die „Briefe" vom Amtsgericht mitbringen, damit ihm, Stöber, das Porto erspart bleibe. Der Raisonneur scheute sich im Zusammenhange mit diesen Worten nicht, dem Amtsgericht „Unverschämtheit" und „Betrug" resp. Begünstigung der Post vorzuwerfen, und sprach auch davon, er wolle das Lauensteiner Amtsgericht schon noch so gut in Stand setzen wie das Pirnaer Amtsgericht ꝛc. Nach dieser Richtung hatte das Königl. Justizministerium Strafantrag gestellt. Eine zweite Gruppe von Beleidigungen ließ sich der Angeklagte gegen den Gemeindevorstand Hauswald zu Schulden kommen, den er theils direkt, theils dritten Personen gegenüber namentlich mit dem Schimpfworte „Kerl" an seiner Ehre verletzt hatte. Strafantrag war in diesem Falle von der Königl. Amtshauptmannschaft Pirna, der vorgesetzten Behörde des Beleidigten, gestellt worden. Da Stöber fast durchgängig leugnete resp. behauptete, er habe die inkriminirten Ausdrücke in Bezug auf dritte Personen gebraucht, machte sich ein umfängliches Zeugenverhör nothwendig, wobei seine Schuld bis auf einen Anklagepunkt festgestellt wurde. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Köderitz hielt für diesmal noch eine empfindliche Geldstrafe als Sühne ausreichend und erkannte hiernach auf 150 M. ev. 30 Tage Gefängniß. Außerdem wurde den beleidigten Beamten die Befugniß zugesprochen, die Verurtheilung 4 Wochen nach Eintritt der Rechtskraft an der Aushängestelle für behördliche Bekanntmachungen in Fürstenhain zu veröffentlichen. — Unter Ausschluß mildernder Umstände wurde der Handarbeiter Friedrich Emil Thomaß wegen schweren Diebstahls zu 2 Jahren 3 Monaten Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. T. hatte mittelst Einbruchs und Einsteigens der Gutsbesitzers-Wittwe Schneider in Kleinwolmsdorf und deren Sohn im Erbgericht kleinere Geldbeträge, Cigarren und diverse Wirthschaftsgegenstände gestohlen.

— Amtsgericht. Der 18jährige Maurergeselle Paul Max Kästner hatte sich wegen Diebstahls zu verantworten. Der Angeklagte wohnte mit seiner Geliebten, der Fabrikarbeiterin Johanne Helene Martha Walther, in einem Hause, deren Wirthin er aus dem unverschlossenen Nähkästchen eine goldene Uhr entwendete. Er übergab dieselbe zunächst seiner Geliebten zur Aufbewahrung, versetzte sie alsdann für 6 M. bei einem Pfandleiher auf der Jacobsgasse. Als er in Erfahrung brachte, daß auf dem städtischen Leihhause mehr gezahlt würde, löste er sie ein und versetzte sie dort für 7 M. Bis auf 4 M. wurde der Pfandschilling von dem Liebespärchen für Speise und Getränke verbraucht. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Amtsrichters Becker verurtheilte ihn wegen Diebstahls zu 3 Wochen, die Walther wegen Hehlerei zu 1 Woche Gefängniß. — Der Markthelfer Carl August Hörig machte sich der Unterschlagung von 2 Flaschen Firniß und eines Sackes Leim schuldig. Er war später bemüht, den Verlust zu ersetzen, doch konnte ihn dies nicht von einer Gefängnißstrafe in der Dauer von 1 Woche befreien. — Ein gütlich angebahnter Vergleich, die Privatklage des Schuhmachers Ernst Wilhelm Kern gegen den Kohlenhändler Friedrich Otto Steinert wegen Körperverletzung beizulegen, scheiterte an der Hartnäckigkeit des Angeklagten, dem eine Geldstrafe von 30 M. auferlegt wurde. — Von dem Gemeindevorstand zu Niederpoyritz wurde dem Brunnenbauer Friedrich Rüssel ein Strafbefehl von 25 M. zugestellt, weil er seinen Bruder, den Brunnenarbeiter Carl August Rüssel, bei der Ortskrankenkasse nicht angemeldet hatte. Hiergegen erhob Rüssel Antrag auf gerichtliche Entscheidung und begründete denselben durch die Versicherung, er habe gelegentlich der Abmeldung eines Arbeiters die Anmeldung seines Bruders mündlich bewirkt. Der als Zeuge vernommene Gemeindevorstand erklärte, daß die Anmeldung nicht geschehen sein könnte, indem eine solche statutengemäß nur schriftlich zulässig sei, wie die sächsische Verordnung vom 2. Mai 1851 ausdrücklich besagt. Das Schöffengericht glaubte dem Angeklagten, daß er von dieser Anordnung keine Kenntniß besessen habe, und sprach ihn daher kostenlos frei. — Der Sattlergehilfe Gustav Emil Johannes Scholz wurde von einem Theil ihm nicht wohlgesinnter Nachbarn wegen brutaler Körperverletzung und Mißhandlung bei der Königl. Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht. Es wurde ihm zur Last gelegt, sein Töchterchen und sein Söhnchen mit den Fäusten und Füßen unbarmherzig geschlagen und gestoßen zu haben. Zu der Verhandlung war Herr Medizinalrath Dr. Donau als Sachverständiger geladen, welcher indeß nichts konstatiren konnte, was den Angeklagten belastet hätte. Der Angeklagte versichert, er habe sich bei einer eventuellen Züchtigung stets einer zusammengebundenen Ruthe bedient, welche im Sinne des Gesetzes nicht als ein gefährliches Werkzeug angesehen werden konnte. Zum größten Theil lauteten die Zeugenaussagen ebenfalls entlastend für den Angeklagten, dessen kostenlose Freisprechung nach kurzer Berathung erfolgte. — Der Viehhändler August Wilhelm Schletter, 1877 geboren, gerieth am 18. Februar mit einem Steuerbeamten in Konflikt, als Schletter die von ihm eingeführten Thiere nochmals zur Prüfung vorführen sollte. Bei dieser Gelegenheit beleidigte er den Beamten, wofür ihm eine Strafe von 30 M. zuerkannt wurde. — Die Aufwärterin und Waschfrau Martha Fanny gesch. Hussack geb. Fischer, wiederholt vorbestraft, wurde wegen Unterschlagung zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der Handarbeiter Ernst Richard Friedemann täuschte das Vertrauen und die Gutmüthigkeit einer Logiswirthin durch falsche Angaben und bewog dieselbe, ihm Kost, Logis u. s. w. gegen Kredit zu gewähren, ohne im Stande sein zu können, seinen Verpflichtungen nachzukommen. Wegen Betrugs wurde Fr. zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Wegen gleichen Delikts war der Kommis Carl Gustav Adolph Richter angeklagt. Der wegen Diebstahls und Unterschlagung vorbestrafte Angeklagte, aus Pirna gebürtig, bestimmte vertrauensselige Leute zur Kreditgewährung von Logis, Kost und Darlehnen, indem er sich der unwahren Angabe bediente, er sei Buchhalter im Hoftheater, bezöge einen Gehalt von 120 M. monatlich u. dergl. mehr. Der Angeklagte wurde zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der Dienstknecht, Geschirrführer, jetzt Hausbursche Gustav Rudolph Particus, 1876 geboren, vereinnahmte für seinen Auftraggeber, einen Fuhrwerksbesitzer, zu verschiedenen Malen Geldbeträge von zusammen 60 M. Das Geld unterschlug P. Das Schöffengericht erkannte auf 1 Monat Gefängniß.

— Tempel, Oberroßarzt des Königin Hus.-Reg. Nr. 19, ist zur Landw. 2. Aufg. entlassen. Deich, Roßarzt vom Feld-Art.-Reg. Nr. 12, zum Oberroßarzt des Königin Hus.-Reg. Nr. 19, Mauke, Unterroßarzt vom Ul.-Reg. Nr. 18 unter gleichzeitiger Versetzung zum Feld-Art.-Reg. Nr. 12, zum Roßarzt, — befördert. Heckert, Roßarzt vom Ul.-Reg. Nr. 17 zum Feld-Art.-Reg. Nr. 28, behufs Wahrnehmung des oberroßärztlichen Dienstes, kommandirt. Müller, Lazarethinspektor auf Probe in Zwickau, zum Lazarethinspektor ernannt. Mäge, Rechnungsrath, Kassirer beim Kriegszahlamt zum Kriegs-Zahlmstr., Dutschmann, Rechnungsrath, Militärbuchhalter beim Kriegszahlamt, zum Kassirer, Felgner, Rechnungsrath, Geh. Sekr. beim Kriegszahlamt, zum Militärbuchhalter beim Kriegszahlamt, Graubner, Albrecht, Assist. im Kriegsministerium zu Sekr. im Kriegsministerium, Wehrmann, Geißler, Hett, Günther, Bornschein, Strödel, Intend.-Sekr.-Assist. von der Corps-Intend., Mahler, Intend.-Sekr.-Assist. von der Intend. der 1. Division Nr. 23, Behrens, Intend.-Sekr.-Assist. von der Intend. der 2. Division Nr. 24, — zu Intendantur-Sekretären. Kesse, Bureau-Diätar im Kriegsministerium, unter Weiterverwendung beim Kriegsministerium, Hoffmann, Bureaudiätar im Kriegszahlamt, unter Weiterverwendung beim Kriegszahlamt, Kühne, Kotter, Großmann, Ebeling, Bräuning, Beyer, Bureau-Diätarien von der Corps-Intend., — zu Intend.-Sekr.-Assistenten, — ernannt. Gieferwetter, Zahlmstr.-Aspir., Bureaudiätar auf Probe, als Intend.-Sekr.-Assist. bei der Intend. der 1. Division Nr. 23, Schubert, Köpke, Militäranwärter, Fischer, Farr, Zahlmstr.-Aspir., als Intend.-Bureaudiätarien, Köpke und Fischer bei der Corps-Intend., Schubert bei der 2. Division Nr. 24, Farr bei der Intend. der 3. Division Nr. 32, — angestellt. Welz, Geh. Sekr., Reinhold, Intend.-Sekr. von der Corps-Intend., zum Kriegszahlamt versetzt. Lehmann, Vickert, Kasernen-Insp., zu Verwaltungs-Insp. ernannt.

Wiege – Altar – Grab.

Geboren: K. E. Effenberger, Maurers T. A. B. Schmidt, Kaufmanns S. K. G. M. Behrend, Kaufmanns S. B. L. M. Vierich, Lohgerbergehilfens T. J. Sentner, Fabrikarbeiters T. J. A. Pohling, Speditionspackers S. G. A. C. Pikart, Schlossers T. J. O. Fischer, Lokomotivführers S. K. C. Ziegenbalg, Fleischermeisters T. K. R. Pötzschke, Lokomotivführerlehrlings T. K. A. Zimmermann, Böttchergehilfens S. J. K. Schmidt, Schuhmachers T. F. A. Jentzsch, Zimmermanns S. F. M. Schmieder, Requisitengehilfens T. K. R. Wölfel, Steinmetzgehilfens S. K. T. Mitzschke, Gasarbeiters T. K. J. Schleweg, Arbeiters T. J. E. Kretschmer, Fabrikarbeiters T. F. M. Mühlbach, Schuhmachergehilfens Zwillings-Töchter. F. G. Israel, Bureauassistentens T. E. G. Nitzsche, Technikers T. E. P. Strauß, Schneiders T. J. A. Kelling, Bierverlegers T. H. Hetzlein, Zeitungsverlegers T. R. E. Göpfert, Bäckermeisters T. E. L. Römer, Kutschers T. H. O. Thoß, Lokomotivführerlehrlings S. F. C. A. Plank, Lokomotivführerlehrlings S. K. H. Kreher, Schuhmachers S. E. R. Löschke, Schlossers T. W. O. Mühle, Schuhmachers T. A. G. Glerich, Schriftsetzers S. C. F. A. Merkel, Schneiders S. C. B. Seyfert, Buchhalters T. K. G. L. Neubner, Lehrers und Hofkirchensängers S. K. F. Kittel, Handarbeiters T. F. G. Reuter, Ortskrankenkassenbeamtens T. A. R. Rödger, Rathsassistentens T. E. F. C. Petzold, Schneiders S. K. Schwarze, Handarbeiters T. K. P. M. Poppe, Graveurs und Juweliers T. K. H. O. Unruh, Musikers S. H. R. Schöne, Tischlers S. J. J. Große, Korbmachers T. F. O. Böche, Handarbeiters T. J. B. Vogel, Schuhmachermeisters T. C. E. Gründig, Schneidermeisters S. A. M. E. Günther, Baumeisters S. K. G. A. Hempel, Schneidermeisters S. J. K. R. Oertel, Schlossermeisters S. F. W. Anding, Kutschers T. E. O. Zieger, Sattlers T. E. E. Krebs, Rathsexpedientens T. P. L. Hablich, Klempners S. R. W. Jäpel, Kaufmanns S. M. H. Richter, Handarbeiters S. J. Hohaus, Fabrikarbeiters T. O. Winkler, Schneiders T. E. W. Zimmermann, Holzbildhauers Zwill.-T. u. S. E. J. Wenzel, Fabrikarbeiters T. M. A. Beier, Kolporteurs S. A. Wolf, Handarbeiters T. F. Hladky, Orgelbauers S. R. E. Köhler, Handarbeiters S. K. A. Kieschnick, Schuhmacher S. O. R. Berger, Kaufmanns S. K. F. R. John, Kutschers T. R. K. Köppe, Kontoristens S. K. P. Busch, Gelbgießers S. F. Cl. M. Fritzsche, Tapezirers T. J. G. Polster, Handarbeiters T. E. A. F. Messerschmied, Schänkwirths S. K. F. Schnöke, Böttchers T. F. H. A. P. Stumpe, Zwickers S. K. G. Schüssel, Bureauvorstehers S. F. W. Bernhard, Schuhmachers S. A. J. Ekenaes, Ingenieurs T. J. G. Pilz, Schmieds S. W. Halkenwälder, Handelsmanns S., — sämmtlich in Dresden. — Stadtschreiber Franz Lampe's T., Leipzig. Johannes Arnold's S., Großenhain. Gotthard Koch's T., Scheibenberg. Premierleutnant Götze's T., Zittau. Adolf Schmeiß' S., Großpostwitz.

Verlobt: Ida Lippert m. Freiherrn Fritz v. d. Fange, Leipzig. Theodora Schröter, Wildenhain m. Dr. med. Walther Mietzsch, Dresden. Marie Mühlberg geb. Schumann m. Heinrich Fleischer, Großschirma. Mary Winkler, Annaberg m. Steueraufseher Julius Francke, Plauen.

Aufgeboten: W. H. Herzog, Artilleriewerkstätten-Aufseher m. L. E. Queck. A. Lis, Schneidergehilfe m. E. A. Leuthold. O. T. Schulz, Premierleutnant m. J. M. Legler. P. T. Bittrich, Straßenbahnschaffner m. A. J. H. Fiedler. H. M. Füssel, Schiffer m. M. P. Knauthe. E. M. Trobisch, Gartenarbeiter m. A. K. Bräuer. H. A. Hoyer, Schneidergehilfe, m. M. H. Neumann. M. T. Herrmann, Former m. R. H. Reichold. R. W. M. Walther, prinzl. Hofkanzlist m. F. E. verw. Stoltze geb. Förster. F. W. C. Barthel, Handlungsgehilfe m. L. J. Faust. C. A. Kempe, Metallarbeiter m. E. L. M. Kahlert. M. T. Kahl, Bankier m. M. L. R. Sende. C. H. O. Mildner, Strohhutpresser m. A. W. verw. Hartig gen. Roth geb. Stoltz. W. A. Ludwig, Müller, m. L. M. Schumann. C. E. Endler, Markthelfer m. A. L. F. Richter. R. E. Angermann, Hausmann m. P. Weseln. O. H. Ehrlich, Schuhmacher m. A. E. A. Schierz. J. A. Kuhnert, Postillon m. E. B. Herrmann. E. R. Baumann, Klempnermeister m. M. J. Münzner. C. W. Kublisch, Schneider m. M. Weber. L. A. H. Ewelt, Schlosser m. M. A. Naumann. F. X. Rapp, Tischler m. E. R. Kühn. E. H. H. Just, Dekorationsmaler m. M. K. Aschauer. F. E. Schöne, Schlosser m. A. M. Hartmann. J. Schuster, Bauarbeiter m. E. S. Ritschel. H. M. Senf, Kaufmann m. E. M. S. Schulz. G. E. G. Schütze, Kutscher, m. A. K. E. Kalfert. J. Preibisch, Schneider, m. J. P. Voigt. F. A. G. Stahn, Bremser m. A. M. Vogel. R. C. Koch, Bureauassistent m. H. A. R. Wetzel. F. A. R. Jacob, Tapezirer m. H. A. Hörisch. R. M. E. Küntscher, Buchbinder m. A. L. J. Franz. P. M. Wicht, Kaufmann m. S. A. M. Berthold. C. G. Kuba, Kaufmann m. M. E. Ihle. M. E. Katzschke, Buchbinder m. M. C. E. Franz. L. A. Hanke, Kohlenhändler, m. A. P. Fröde. — sämmtlich in Dresden. — E. P. Sachse, Comptoirist, Plauen b. Dresden m. M. S. Petzschner, Dresden. A. F. J. A. K. Brück, Sekondeleutnant, Pirna m. E. T. Remus, Dresden. O. P. Noack, königl. Bauinspektor, Dresden m. M. E. Knörich, Zwickau. A. P. Gabler, Schuhmacher, Dresden m. M. C. Handrich, Räckelwitz. E. R. Dietrich, Trompeter, Dresden m. A. Ochs, Odernheim. F. M. P. Weber, Feuerwerker, Dresden m. A. A. M. Linnemann, Berlin. K. J. Kreß, Fabrikarbeiter m. J. C. Heimstädt, Beide in Dohna. F. R. Mildner, Registrator, Cotta m. M. J. Winkler, Stetzsch. P. C. Weck, Musiker m. A. M. M. Zins, Beide in Berlin. K. E. Eifold, Handarbeiter, Dresden m. A. S. Frenzel, Kaitz. E. B. Riese, Tischler, Niederpaar m. A. Börner, Dresden. E. W. Kloß, Maurer, Dresden m. J. P. Roschig, Leubnitz. K. E. Richter, Postassistent, Dresden m. M. M. Beger, Lommatzsch. C. F. Elmenthaler, Arbeiter, Dresden m. M. D. M. Petzold, Bernburg. K. H. Kuschke, Streckenarbeiter, Mockern m. A. E. Zschäkel, Dresden. K. E. G. Schwartze, Kaufmann, Nürnberg m. J. M. M. Scheffler, Dresden. H. E. Schuster, Schuhmacher m. M. H. Kirsten, Beide in Oberhermsdorf. H. A. Stark, Bureauassistent, Dresden m. E. L. Mückenberger, Eibenstock. J. A. Hagen, Stuccateur m. F. C. Roßberg, Beide in Leipzig. O. H. Rößner, Herrenkleidermacher, Freibergsdorf m. L. J. Hähnel, Freiberg. E. Bürger, Handarbeiter, Dresden m. L. M. Schwenke, Reick. P. A. Kämpf, Bergarbeiter m. A. E. Küchler, Beide in Oelsnitz i. E. H. H. Wendt, Comptoirist, Cölln a. E. m. H. J. Falke, Dresden. H. G. Haußmann, Modelltischler, Dresden m. A. F. Liebscher, Trachenberge. F. A. Kunze, Bäcker m. A. M. Hase, Beide in Uebigau. K. H. Rieß, Handarbeiter, Augustusburg m. C. C. Zänger, Rossen. H. B. Müller, Steingutdreher, Pieschen m. M. T. Schück, Dresden. F. W. Ehlers, Glaser, Dresden m. M. E. Zeibig, Trachenberge. H. P. Lehmann, Bahnarbeiter, Dresden m. M. F. Lehmann, Niederpoyritz. R. M. Schlechter, Kaufmann, Dresden m. F. M. J. Göpfert, Kötzschenbroda. L. F. A. Liebernickel, Expedient, Dresden m. A. H. Steinbach, Riesa.

Vermählt: F. Bauer, Arbeiter m. M. T. Paul. R. G. Donner, Kutscher m. J. K. Haubold. R. H. Kunz, Kutscher m. A. M. Stumpf. T. W. Hußock, Tischler m. A. M. M. Lebelt. E. M. R. Augst, Gelbgießer m. E. P. Grahl. O. F. W. Ballani, Kaufmann, m. O. H. M. Zehge. J. W. M. Timm, Buchhalter m. H. H. Grahl. E. A. Meyer, Böttcher m. C. E. Schmutzler. K. A. L. Recke, Bereiter m. M. A. Riegel. M. F. G. Kutzner, Postassistent m. M. E. L. Liebscher. E. Reißmann, Steindrucker m. A. Heinisch. O. W. Göttlich, Töpfergehilfe m. O. E. A. Baumgart. W. Lachmann, Schuhmacher u. Feuermann m. M. A. A. Geißler. A. O. Reinhardt, Schneidergehilfe m. K. A. Michael. H. E. L. Lange, Tischlergehilfe m. B. T. Hübner. K. H. Walther, Bahnarbeiter m. E. E. Kranz. F. R. M. Kelle, Kaufmann u. Lotteriekollekteur m. S. A. A. verw. Voogt geb. Trenkler. H. W. Lüttke, Kaufmann m. J. M. Hohmann. B. H. C. A. Vogt, Metzgehilfe m. O. E. J. Petersilie. K. F. B. Seydler, Spitzenweber m. F. C. Schöne. E. M. Müller, Steindrucker m. A. H. Martin. K. Kräuter, Oberkellner m. A. A. J. Hauswald. F. W. Mannschatz, Bäcker m. L. L. Richter, — sämmtlich in Dresden. — F. H. P. Herrmann, Bäckermeister, Aschersleben m. B. M. Reißig, Dresden. G. M. Oehlwein, Privatbahn-Stationsassistent, Mellingen m. A. M. H. Schneider, Dresden. B. B. Hempel, Schuhmacher, Dresden m. J. T. verw. Schmerl geb. Gabler, Löbtau. Adolf Arzt m. Clara Weitze, Zwickau. Richard Mann m. Anna Bauer, Zittau.

Gestorben: K. G. Böhme, Musiker, 78 J. M. A. Heinze geb. Schindler, Tischlergehilfens Ehefrau, 63 J. J. K. Liebig, Arbeiters S., 12 J. A. E. R. Lange, Kaufmanns S. (todtgeb.). J. C. Nicklich geb. Diebel, Tagearbeitersw., 74 J. M. A. Effenberger, Maurers T., 3 T. C. K. Windisch geb. Neumann, Sattlergehilfens Ehefrau, 57 J. F. M. Mühlbach, Schuhmachergehilfens T., 2 T. J. T. Kirbach, Privatus, 65 J. F. W. Weiß, Straßenkehrers T., 1 J. F. W. David, Steingutdreher, 48 J. F. v. Koppenfels, Rentier, 70 J. F. O. Mühlig, Schriftsetzers S.

16 T. A. A. Franz, Wäscherin, 60 J. M. M. Roßkamm, Schmieds K., 9 J. J. K. F. Kuhnert, Bergmann, 65 J. A. Opitz geb. Richter, Ministerialaufwärters Ehefrau, 66 J. J. M. Näcke geb. Schöne, Häuslersw., 86 J. P. v. Sandersleben geb. Rohde, Geh. Finanzraths Ehefrau, 72 J. J. E. A. Schneider, Handarbeiters T., 10 M. E. W. Obrich geb. Zimmermann, Handarbeitersw., 81 J. O. B. Richter, Produktenhändlers T., 6 M. E. E. Harich, Konrektor und Professor, 54 J. A. H. Weißwange, Steinmetzens S., 13 T. J. K. Brudda, Kutschers T., 3 J. F. L. Trommer, Gardinenweber, 39 J. L. Müller geb. Cachin, Bastorsw., 73 J. E. Korn, Steinbrucharbeiter, 19 J. L. A. B. Ulbrich, Schneidermeisters S., 2 J. M. Lucchesi, Privatus, 63 J. G. A. Glaubitz, Marktheifers T., 1 J. F. O. Rühle, Handarbeiter, 28 J. F. W. Galle, Hufschmiedegehilfe, 24 J. O. K. L. Greve, Kaufmann, 56 J. E. O. T. Anders, Goldarbeitergehilfens S. (todtgeb.). E. B. Fischer, Handlungs-Buchhalter, 34 J. F. L. A. Gießmann, Ofensetzers T., 5 M. F. W. H. Jahn, Ingenieur, 61 J. L. Ahl, Handarbeiter, 37 J. K. W. Legler, vorm. Schänkwirth, 78 J. K. A. Höhfeldt, städt. Marktamtsinspektor, 63 J. A. Grilling, Brauereivertreter, 50 J. G. A. K. Müller, Schlossers T., 1 J. A. B. Knoll, Näherin, 65 J. J. Kleint, Steinschleifer, 56 J. K. M. Oehme, Hausmanns T., 6 J. E. K. Marschall, vorm. Näherin, 83 J. G. A. Liebelt geb. Kirchels, Klempnersw., 64 J. J. A. Wenk, Kutschers T., 5 M. S. A. F. Erfurt geb. Heilmann, Rentnersw., 83 J. J. F. Beyer, Dienstmanns S., 6 M. G. P. Looß, Blumenarbeiters T., 1 J. E. R. Schubert, Schauamtsaufwärter, 29 J. E. Schönherr, Schuhmacher, 55 L. K. H. Uhlig, Handarbeiter, 38 J., — sämmtlich in Dresden. — Elisabeth Caritas Francke, 22 J., Zwickau. Wilhelmine Zapf geb. Steltzner, Oschatz. M. verw. Voigt geb. Beck, Dobenauth. Traugott Beckert, 75 J., Meinsberg. Johann Gottlieb Görne, Priestewitz (starb in Großenhain). Weinbergsbesitzer Friedrich Wilhelm Moritz, 77 J., Oberspaar. Amalie Mathilde Stein geb. Beier, 35 J., Niederbobritzsch. Bergmaurer Carl Ebert, Halsbach. Benj. Bergarbeiter Carl Gottfried Bormann, Freiberg. Gutsbesitzer Friedrich Oswald Geiler, 39 J., Topfseifersdorf. Bruno Ernst Barthel, 22 J., Grüna. Strumpffaktor Carl August Uhle, 80 J., Schönau. Carl Heinrich Klinger, Schloßchemnitz. Martha Schreier geb. Seidel, 30 J., Chemnitz. Julius Engnath, Chemnitz. Marie Schmidtchen geb. Richter, 31 J., Chemnitz. Marie Sophie verw. Hochmuth verw. gew. Haugk geb. Wehlhorn, 92 J., Glauchau. Chr. Gottlieb Blechschmidt, 75 J., Oberhainsdorf. Marie Dostmann geb. Berger, 32 J., Plauen. Carl Leberecht Schäfer, Großgraupa. Carl Rehn's T. Lisbeth, 30 Wochen, Heidenau. Carl Gottlieb Sengewitz, Pirna. Landgerichtsrath Dr. Hartmann's S. Reinhold, Bautzen.

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen

Jungen

beehren sich ganz ergebenst anzuzeigen

Blasewitz, den 31. März 1895.

Edmund Scholze und Frau **Marie** geb. **Scherz**.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege:

Marie Krumpel
Hermann Zetzsche.

Dresden. **Pirna.**

Hierdurch die traurige Mittheilung, daß unser innigstgeliebter guter, treusorgender Gatte und Vater,

Herr

Albin Gerth,

Kaufmann,

Sonntag den 31. März Nachmittags ½3 Uhr am Herzschlag verschieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Gestern Abend ½11 Uhr verschied sanft nach längerer Krankheit unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Pauline verw. Gerlach

geb. **Richter**,

was schmerzerfüllt anzeigen

Johannes Gerlach,
Martha Hause
geb. **Gerlach**.

Wilsdruff, den 31. März 1895.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 2. April** Nachmittags 3 **Uhr** statt.

Heute 4 Uhr Morgens entschlief nach längerem Leiden im Alter von 81 Jahren

Fräul. Laura Köhler.

Dies zeigt im Auftrag der trauernden Verwandten an

Dresden, den 1. April 1895.

H. F. Holfert.

Die Beerdigung findet Donnerstag ½11 Uhr vom Trauerhause, Ammonstr. 54, nach dem Trinitatisfriedhofe (12 Uhr) statt.

Ein treues Vaterherz hat aufgehört zu schlagen.

Am 31. März früh ¼7 Uhr verschied sanft und im Gottvertrauen nach kurzem, aber schwerem Leiden im hiesigen Stadtkrankenhause unser innigstgeliebter Gatte und Vater

Ernst Hermann Pankatz,

Eisengießer.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag ½3 Uhr statt.

Die trauernden Hinterlassenen:

Frau verw. **Emilie Pankatz**, **Emil Pankatz**, **Anna Klammt** und **Marie Klammt.**

Sonntag früh 6 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser Sohn, Bruder und Schwager

Carl Ernst Max

in seinem 43. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Auguste Max
geb. **Bethig**,
im Namen der Hinterlassenen.

Dresden, Wermsdorf und **Grimma**, am 1. April 1895.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 3. April, Nachm. 2 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Heute Mittag 1 Uhr nahm Gott der Allmächtige unser liebes Kindchen

Lotte

im Alter von 8½ Monaten wieder zu sich.

Im tiefsten Schmerz zeigen dies hierdurch an

Adolph Barthels
und Frau **Elisabeth** geb. **Reuter**.

Dresden, 1. April 1895.

Gestern Nachmittag 4¼ Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Frau Amanda Gerlach

geb. Kopp,

was mit der Bitte um stilles Beileid nur hierdurch anzeigen

Dresden, den 1. April 1895.

die trauernden Hinterlassenen
in Buchholz, Halle a. S., Warschau und Dresden.

Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren Entschlafenen

Frau Adelheid Köppe

Stellmacher-Obermstr.-Wittwe,

drängt es uns, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere der Stellmacher-Innung zu Dresden für reichen Blumenschmuck und Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie Herrn Diakonus Kretzschmar für seine trostreichen Worte unseren

aufrichtigsten Dank

auszusprechen.

Dresden, am 30. März 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme beim Dahinscheiden unserer lieben, guten Gattin und Mutter,

Frau Therese Fischer,

sprechen wir hierdurch Allen

innigsten Dank

aus. — **Dresden**, 1. April 1895.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dank

für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode unserer lieben Mutter, Frau **Karoline Wünsch** geb. **Neumann**, allen Verwandten und Bekannten für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für den zahlreichen Blumenschmuck.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden meiner innig geliebten Gattin, unserer lieben Mutter

Frau Bertha Palitzsch

geb. Kunze,

sowie für die überaus zahlreichen Blumenspenden sagen wir herzlichsten Dank.

Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck beim Heimgange unseres unvergeßlichen Entschlafenen, des Bezirkssteuerassistenten

Hugo Kreusch,

sprechen nur hierdurch ihren tiefgefühltesten **Dank** aus

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dresden, am 1. April 1895.

Ein kräftiger

Junge

ist heute angekommen.

Dresden, am 1. April 1895.

Bur.-Assist. **Oswald Leubert** und **Frau**.

Carl Heyner
Marie Heyner
geb. **Jäppelt**
Vermählte.

Dippoldiswalde, 30. März 1895.

Willy Hauck
Selma Rietschel
Vermählte.

Berlin-Friedrichsfelde, Dresden, am 26. März 1895.

Verloren * Gefunden.

Gute Belohnung!

Ein gelber Pinscher ist Sonntag abhanden gekommen. Steuer-Nummer 2810. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben Pragerstraße 56, 2. Et.

Elfenbein-Broche

(Erbstück) vom Böhm. Bahnhof bis Königsbrücker—Jordanstraße **verloren**. Gegen Belohn. abzugeben **Jordanstr. 14, 1. l.**

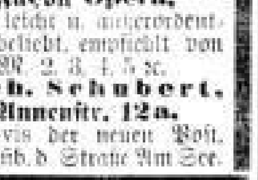
Verl. Sonntag v. Chemnitzer-gr. Plauenschestr. **schwarzer Spitzen-Shawl.** Gegen Bel. abzugeben Schumannstr. 27, II. l.

Große Auswahl von ca. 300 Bänden

Wörterbücher

antiquar. zu sehr **ermäß. Preisen** bei **C. Winter,** Antiqu. u. Buchhandlg., Galeriestr. 12.

Weiche Herren-Filzhüte



Façon Opera, extra leicht u. außerordentlich beliebt, empfiehlt von M. 2, 3, 4, 5 2c. **Rich. Schubert, Annenstr. 12a,** vis-à-vis der neuen Post, schrägüb. d. Straße Am See.

Kronleuchter, Tischleuchter u. Wandleuchter für Kerzen, Kronleuchter, Ständer-Lampen, Hängelampen Tischlampen, Ampeln, Laternen 2c. für Petroleum in reicher Auswahl empfiehlt

Julius Schädlich, Am See 16, part. u. 1. Et.

Krankenfahrstuhl

(ziemlich neu) ist zu verkaufen Werderstraße 9, pt. l.

Kaffee,

von feinster Qualität, in nur **3½ Minuten geröstet.**

Max Thürmer, Kaulbachstrasse 18, **König-Johannstrasse 21.**

Weiche

Herren - Filzhüte

außerordentlich leicht von **Mk. 1,50** bis **Mk. 10**, ca. 70 verschied. Sorten.

Lange & Jaeger

Marienstraße 13, vis-à-vis Margarethenstr.

Wer fabrizirt

Filzschuhe und Pantoffeln

und wie sind die Preise? Wth. Adr. unter **K. S.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Glauchau,** erbeten.

Kleiner fast neuer

Bechstein-Flügel

mit schönem Ton im Auftr. ganz billig zu verkaufen.

H. Wolffromm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.

Gänse-Steuer

beginnt bei **J. E. Wetzke,** Zahnsgasse.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Fahrräder-Reparaturen

gut u. billig **Bernhard Gruhl,** Mechaniker, Neuegasse 14.

Parquetfußböden

werden schnell u. sauber gereinigt und gewachst von **Otto Offer,** Parquetfabrik, Seidnitzerstr. 7.

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte,

Festreden, Hochzeitsgedichte, Briefe, Käufe, Auskünfte, Litterat R. Schneider. **Frauenstraße 4, 1. Et.**

Gesuche, Gedichte,

Festreden, TestamenteBriefe, Klagen, Verträge, Käufe, Eingaben an Behörden. Heller's Bur., Annenstr. 28, 2.

Toaste, Tafellieder,

Gedichte, Prologe, Festreden, Gesuche, Testamente, Käufe, Verträge, Auskünfte:

Fleischer's Expedition.

Wilsdrufferstr. 28 II.

Lehrkursus für

feinen Putz

in **2—4 Wochen** von Fr. **Sid. Hensinger, Pillnitzerstr 18.** Auswärtige Pension. Prosp. grat.

Tanz-Unterricht

jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Rundtänze in **3** Stunden unter Garantie. **Rentsch.** Tanzlehrer, **Mathildenstr. 1.**

Chromo-Malerei,

sowie das Uebermalen auf Holz aufgezogener Photographien und Illustrationen lehrt schnell und billig (auch in Pensionaten) **Ella v. Peplowska,** Schönbrunnstraße 17, 1. (Neustadt).

Gewissenh. Unterricht im Zuschneiden und Nähen aller Art Wäsche Annenstr. 21c, 2.

Rackow,

Altmarkt 15.

Unterricht für Erwachsene.

Schönschnellschreiben, Richtigsprechen, Richtigschreiben, Buchführ., Briefstil, Rechnen 2c. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Eltern

können ihren **Söhnen** oder **Töchtern** für **Bureau und Kontor** in kurzer Zeit gründliche Vorbildung ertheilen lassen. Baldige Anmeldung erwünscht.

Rackow,
15 Altmarkt 15.

Staatlich concess.

Handels- und Haushaltungs-Institut für Mädchen in Großenhain.

Das neue Schuljahr beginnt am 22. April. Prospekte durch **Direktor Röttger.**

Kaufmänn Unterricht

am Tage u. Abends. Einzelkurse in **Buchführung** 2c. sowie **gründl.** und **praktische Ausbildung** im **gesammten Kontorwesen** zu mäß. Preise. **Th. Seidel, Kaufmann, Schloßstraße 5.**

Tanz-

Unterricht Zahnsg. 2,

zunächst der Seestr.

Eigens z. d. Zwecke eingericht. groß. Saal. Den **2. April** 8 Uhr Beginn eines neuen Kursus. **Privatstunden** zu jed. Zeit, besonders für Personen zu empfehlen.

Jos. Büchsenschuss,

Mitgl. d. Genoss. deutsch. Tanzl.

Zum Umzug!

Aufträge für Zimmermalerei u. Delfarben-Anstrich, bis Ostern fertig zu stellen, nimmt noch an **Otto Möber,** Maler, Pillnitzerstraße 29.

C. L. Meyer, Backofenbauer, Bautzen, auf. Lauenstraße 29.

Lugano,

Hotel Beau-Regard

I. Ranges,

beim Bahnhof, prachtvolle Lage, gute Küche, civile Preise.

Der Besitzer **J. F. Helmsauer.**

Pa. Holländer

Austern

Tiedemann & Grahl,

9 See-Strasse 9.

Walhalla,

Freibergerstr. 69.

Bringe meinen **schönen Saal** mit **Concertflügel** und **Bühne** geehrten **Vereinen**, sowie zur Abhaltung von **Familienfestlichkeiten** in empfehlende Erinnerung. **Guten bürgerl. Mittagstisch** im **Abonnement** in **ganzen** und **halben Portionen. Löwenbräu, Reichel-Culmbach, Reisewitz-Lager.**

Hochachtungsvoll

Max Kirbach.

Täglich frischer

Maitrank

Max: Kunath's

Weinstuben,

Wallstraße 8, a. d. Markthalle.

Restaurant

„Moltke",

2 Poppitz 2.

Morgen Mittwoch **Schweineschlachten.** Wellfleisch und f. Leberwürstchen von früh 8 Uhr an.

Max Groll.

Echte Wiener

Frühstücks- und Schoppen-Stube

zum

Schwarzen Walfisch

Dresden-A., Frauenstr. 12.

Trinkt Rheinisches Felsenbier!

Was hilft?

Beste vegetarische Kost im **Speisehaus „Thalysia".** Schloßstraße 14, 1. Etage.

Schützen-Lis'l

8 Röhrhofsgasse 8.

Dresdn. Nachrichten 1. Culmb. Actien-Brauerei. Nr. 92. Seite 6. Dienstag, 2. April 95

Pariser Garten.

Täglich großes Gesangs-Concert.

Gasthof z. deutschen Sport, Seidnitz.

Angenehmer Aufenthalt.

Amados,

das Damen-Künstlerinnen-Sextett bleibt bis jetzt unübertroffen.

Hoffmann's Hotel garni und Restaurant,

Seestrasse 7.

Einem verehrl. Publikum empfehle ich meinen

vorzügl. Mittagstisch,

à Couvert zu 1,25 Mk., im Abonnement zu 1 Mk., reichhaltige

Früh- u. Abendkarte.

Täglich Spezialitäten.

Heute Krebs-Suppe.

Wiener Rostbraten.

Gutgepflegte Biere und Weine aus ersten Häusern.

Culmbacher von G. Sandler.

Münchner von **Jos. Sedlmayr**, **Franzisk. Leistbräu**, **Pilsner Bürgerl. Brauhaus**, **Lagerbier**, **Dresdner Felsenkeller.**

Hochachtungsvollst

R. Ortlepp.

Sänger.

Einer der ältesten M.-Ges.-V. unter sehr guter Leitung ersucht gute Sänger zum Beitritt. Herren (vorzugsw. **1. Ten. u. 1. Baß**), doch ist auch jede andere Stimme willkommen, werden geb., Adressen unter **E. J. 524** niederzul. im „**Invalidendank**" Dresden.

PRIVAT- BESPRECHUNGEN

Heute ½9 Uhr **Uebung**, nach derselben **Abstimmung** und **wichtige Mittheilungen**

Königl. Sächsischer Krieger-Verein.

Die Beerdigung unseres Kameraden

Herrmann Pankatz

findet Mittwoch Nachm. ½3 Uhr vom Stadtkrankenhause aus statt. Um zahlreiche Betheiligung ersucht

Der Vorstand.

Nicht in

Reinhold's Saal, sondern in unserer **Anstalt (Lindengasse Nr. 16, I.)** spricht heute **Abend 8 Uhr** Herr Dr. med. **Voigt** über „**Nervosität**", wozu freundlichst einladet Dr. **Haberland.**

Verein Dresdner Köche

empfiehlt **nur tüchtige, gute Köche** für feste Stellung, sowie tageweise Aushilfe. Gewissenhafte Ausführ. aller Aufträge. Stellenvermittelung: Herr Gastwirth **Curt Rückert**, „Sedaner Hof", Münzgasse.

Telephon: Amt II. Nr. 3020.

Brief- u. Telegramm-Adr.: Verein Dresdner Köche.

Palmsonntags-Concert.

Heute, Dienstag, den 2. April Abds. ½8 Uhr im **katholischen Gesellenhause**, Käufferstr. 4:

Einzige Gesammt-Chorprobe mit Klavier zur IX. Sinfonie.

Um vollzähliges Erscheinen sämmtlicher Betheiligten wird um so dringender gebeten, als der Besuch dieser Probe unerläßliche Bedingung zur Mitwirkung im Concert ist. (Vertheilung der Einlaßkarten.)

Deutscher Techniker-Verband.

Stellenvermittelung, Unterstützungs- und Begräbnißgelder, Verbandszeitung für alle Mitglieder ohne besondere Beiträge.

Pensions- und Wittwenkasse.

Besondere Vortheile bei Abschluß von Unfall- und Lebens-Versicherungen.

Satzungen und nähere Auskunft durch die **Bezirksverwaltung** in **Chemnitz, äußere Dresdenerstraße 52.**

Königl. Sächs. Krieger-Verein.

Den geehrten Kameraden, soweit sie dem 5. Inf.-Reg. Prinz Friedrich August angehört haben, geben wir bekannt, daß vom 18. bis 20. Mai c. eine **kameradschaftliche Vereinigung aller 104er**, womit zugleich die 30. Geburtstagsfeier des hohen Regiments-Inhabers verbunden werden soll, in der früheren Garnisonstadt Zwickau abgehalten werden wird — Kameraden, welche sich daran betheiligen wollen, haben ihre Anmeldung hierzu auf einen der unserem Vorsteher, Kam. **Wolfram**, Borngasse 1, I. ausliegenden Meldebogen unter Beifügung von 1 Mark für die Festkarte bis spätestens den 3. April zu bewirken.

Dienstag, den 2. April Abds. ½9 Uhr im Saale des **Odeums**, Carusstraße Nr. 3

General-Versammlung.

Tagesordnung ist jedem Kameraden zugeschickt worden.

Um zahlreiche Betheiligung bittet

der Vorsteher.

Kaufm. Verein **Hansa** (Engerer Verein im Kreisverein.)

Donnerstag den 4. April i. Vereins-Lokal „3 Raben"

Monats-Versammlung.

Hierauf **Vortrag** des Herrn **Herm. Böhme** über: „Eine Reise durch Holland" und im Anschluß an diesen **geselliges Beisammensein.** Wegen wichtiger Besprechungen ist das Erscheinen aller Mitglieder nöthig. Damen willkommen.

Heute Dienstag 7 Uhr außerordentl. Uebung **Bautznerstr. 35.**

Barbier-Innung.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Plakate zum Aufhängen in den Geschäftslokalen (die Sonntagsruhe betr.) vom Mittwoch ab auf der Herberge, Jakobsgasse 4, zur Ausgabe gelangen.

Der Innungs-Vorstand.

Bernh. Enterlein, Obermeister.

„Ehrlich",

Verein ehemaliger Schüler und Schülerinnen des Ehrlich'schen Gestifts.

Mittwoch den 3. April

Mitglieder-Versammlung

im Vereinslokal Rest. **Böttger**, Wettinerstraße 20.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Sonnabend den 6. April c. **H.-E. (S.-K.)** laut Winterprogramm.

L. S. Kavallerie-Verein.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden Tischler

Ernst Max

findet Mittwoch den 3. April Nachm. 2 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt. Um zahlreiches letztes Geleite ersucht

Der Vorstand.

Morgen Abend 8 Uhr in Helbig's rothem Saale: **Hauptversammlung.** T.-O. i. bei Einl.

Wir gratuliren unserem Vater, dem Oberlandesgerichts-Diener

Herrn Wegen

zu seinem **50jähr. Dienst-Jubiläum.**

Seine Kinder.

Zur Vermeidung von Irrthümern erkläre ich hiermit, daß die Verhaftung des Butterhändlers von der Scheffelstraße

mich nicht betrifft!

Curt Wagner,

Spezial-Butterhandlung, **12 Scheffelstraße 12.**

Wildes Veilchen.

Brief liegt **Z. 100** Hauptpost.

Postkarte 2)

(?) Du mein Glück!

Nun laß uns gedenken, wie viele tausend Jahre vorbei sind!

D. B. 17. Edler Helfer! War tief betrübt, d. D. nicht kamst! Sch. u. fo. bald. **Ale.**

Der Herr,

welcher Jahrmarkt-Montag Nachmittag wegen einer Wirthschafterin Schäferstraße war, wird herzlich gebeten, sich noch einmal dahin zu bemühen.

Ehrenerklärung.

Die Unterzeichnete erklärt hiermit, daß die gegen Frau **Sophie Ebert** ausgesprochenen Verdächtigungen gänzlich auf Unwahrheit beruhen.

Leubnitz, den 30. März 1895.

Christiane Ermer.

B. H. 60. Theur. Herz! Hoff. D. u. E. wohlauf u. d. 4 i. Herzl. Gr. u. R. T. **C.**

„Wildes Veilchen".

Brief liegt unter „**Faust**" Hauptpost. Dresden.

Jetzt zum

Umzug

tritt wohl fast überall wieder Bedarf in **Gardinen** ein und drängt es mich deshalb, auf das seit 25 Jahren bestehende, allgemein beliebte Manufakturwaaren-Geschäft von **Robert Böhme jr., Georgplatz 16**, aufmerksam zu machen. Meinen Bedarf in **Gardinen**, sowohl **weiß** wie **bunt**, als auch **Crêpe** zu Portieren und Möbel-Bezügen, ebenfalls Vorlagen u. Rouleauxstoffe in allen Breiten, kaufe ich schon seit einer Reihe von Jahren daselbst und muß ich gestehen, daß ich nirgends reeller und billiger bedient wurde als in diesem Geschäft. Damit jedoch Verwechselungen vermieden werden, füge ich hinzu, daß sich die Verkaufsräume obiger Firma **nur Georgplatz 16** befinden. **B.**

Kinderwagen,

Fahrstühle kauft man gut und billig in vorzüglichster Ausführung nur in der Fabrik von **L. Kupfer, Türkstraße 9, Johannesstraße 10.** **L.**

Stehen Sie,

geehrte Dame, auf dem Standpunkt, gern **schnell** und **doch elegant frisirt** zu sein, so geschieht dies **in 1 Minute** mit **Kirchel's neuestem Mode-Einsteckkamm.** Verkäuflich ist derselbe **nur** in **Kirchel's Damenfrisirsalon, Marienstraße 13**, gegenüb. d. 3 Raben. **Frau Kirchel** giebt Anleitung dazu **gratis. Kirchel's Mode-Einsteckkamm** ist **bedeutend praktischer u. graziöser** als bisher bekannte Kämme und ist **gesetzlich** vor **Nachahmung** geschützt. (12 Modellköpfe im Schaufenster.) **Veritas.**

Emaille-Geschirre

kauft man jetzt äußerst vortheilhaft im Ausverkauf bei **Roman Brauer, Marienstraße 15.** **K.**

Herrn **C. Rimatei, Dresden**, Moritzstr. 19. Die zugesandte

Ocarina

hat mir sehr gefallen und ist es besonders die reine Stimmung, welche das Instrument empfehlenswerth macht. **A. Raab** in **Schültigheim.**

Herren-, Damen- und Kinder-

Stiefel,

sehr gut u. dauerhaft, in schöner Form, kauft man zu billigsten Preisen beim Schuhmachermstr. **R. Oehmig**, Freibergerplatz Nr. 24. **S. W.**

Eiserne Geschirre

Niederlage, gr. Brüderg. 8, Ecke Querg., beste u. bill. Bezugsquelle von **H. Rückert. W.**

Wahrhaft grossartig

ist die Farbenpracht u. Auswahl der **Osterdüten** aus japan. Crêpe-Papier im **Papierw.-Haus C. S. Adam, Frauenstraße 14**, Ecke Schuhmachergasse. Auch bunte Goldbronce-Papiere und einfache Düten sind daselbst, weil alles eigene Fabrik, staunend billig. Für **Bäcker, Konditoren** und **Private** nur zu empfehlen.

Kond. **R . . . . . . berg.**

Kochgeschirr,

emaill., blech u. augeil., findet man wirklich preiswerth und gut bei **Schmeisser & Lesser**, Webergasse 25. **H.**

Künstliche Zähne,

Reparaturen, Umarbeitungen schlecht passender Gebisse, Plomben ꝛc. fertigt am besten die Dentistin Frau **Hedwig Beyer, Moritzstraße 5, I.** Die Ausführung geschieht gewissenhaft unter mögl. schmerzfreier Behandlung und mäßigen Preisen. **S. W.**

Bruchleidenden

ist das Bandagengeschäft von **Herm. Böhnert** und **Frau**, Trompeterstraße 13, bestens zu empfehlen. **H. W.**

Am See 7

wohnt **J. Hahnemann**, der **sehr brillant** vernickeln kann. **A.**

Die **Spezial-**

Schlafrock-Fabrik

von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4 pt.** **R. F.**

Corsets,

schönste Façons u. tadelloser Sitz, auch für Konfirmanden, spez. Corsets für Magenleidende u. nach Maß in kürzester Zeit findet man zu soliden Preisen in der Corset-Fabrik von **M. Reinhardt**, in Hoffmann, Schreiberg. 8, nur Lad. **W. O.**

Konfirmanden-Ohrringe,

Medaillons, Kreuze, Halsketten, Ringe kauft man zu bill. Preisen in dem Goldwaarengeschäft v. **J. A. Zechendorf**, Dippoldiswalderpl. 1. Reparaturen werd. gut u. billig ausgef. **S. H.**

Wer

zu den **Feiertagen** einen **recht guten, haltbaren, billigen Hut** kaufen will, sowie einen **Schirm, Shlips** od. eine **Mütze**, bemühe sich zu **Oswald Koberling, Freibergerstr. 13**, Ecke Materniftr. **Niemand** verläßt **das Geschäft** unbefriedigt. En gros & en detail. **S.**

Gesangbücher kaufen Sie unter Selbstkostenpreis im Ausverkauf bei **Hermann Heyde, Annenstrasse 19.** **R. S.**

Unschädliches und waschechtes Haarfärbemittel, um

grauen Haaren

ihre **Naturfarbe** in blond, braun od. schwarz wieder zu geben, kauft man im Friseurgeschäft von **L. Bartholdt**, Amalienstr. 15. **M.**

Portemonnaies,

Cig.-Etuis, Brief-, Hand-, Markt- u. Reisetaschen, Koffer, Albums, Schultornister, Schultaschen ꝛc., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Knabenanzüge

für jedes Alter passend, findet man beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.** **M. u. B.**

Confirmanden-

Kleiderstoffe sowohl in gediegenen glatten schwarzen Cachemire (Meter von 1 Mk. an), als auch die reizendsten neuesten Sachen in gemustert findet man wirklich billig und preiswerth in dem seit nunmehr bald 25 Jahren bestehenden renommirten Geschäfte von **Robert Böhme jr., Georgplatz 16.** Jedermann kann ohne Kenntniß der Waare vertrauensvoll seine Einkäufe besorgen, da daselbst sämmtliche Waaren nach langjährigen Erfahrungen auf das Sorgfältigste geprüft werden. Doch wolle man beachten, daß sich die Geschäftsräume dieser Firma **nur** am **Georgplatz 16**, Eckhaus der **Waisenhausstraße**, befinden. **E. C.**

Für die Konfirmation!

Groß ist das Lager von schönem, tiefschwarzem

Cachemir

sowie **Diagonal** in glatt und gemustert, für **Konfirmanden-Kleider**, in jeder Preislage, von nur bewährten Qualitäten. Selbigen kauften wir sehr preiswerth bei **Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus d. Schreibergasse.** Daselbst wird zu Engros-Preisen verkauft. Ein Versuch dürfte sicher lohnend sein.

Frau Emma u. Anna K.

Konfirmanden-

Hüte, sowie alle **Neuheiten** in **Filz-, Cylinder-** und **Sport-Hüten, Kinder-Hüten** und **Mützen** bekommt man in größter Auswahl bei **Bruno Köberling**, Hutfabrik, **Wallstr. 12**, zu **wirklich billigen Preisen.** **M. G.**

Havelocks,

wasserdicht, für **Herren** und **Knaben**, zu **ermäßigten** Preisen beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7.** **M. & B.**

Knaben-Joppen

aus **Bayern** findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.** **M. & B.**

Das größte Lager von

Schürzen

in allen Größen für Damen u. Kinder, nur von gutem Stoff gearbeitet, in den verschiedensten Façons, fanden wir bei **Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus der Schreibergasse**; da sämmtliche Schürzen von der Firma selbst angefertigt werden, so sind die Preise auffallend billig. **Marie S.**

Frage ich

eine Dame, „wer hat Ihnen Ihre **Zähne so schön plombirt?**", so erhalte ich immer und immer wieder zur Antwort: „**Frau Kublinski** in **Dresden**, Amalienstraße **22**, und noch dazu ganz **schmerzlos!**" **M. Th.**

Das

Uhren-Geschäft

von **P. Stuckart, Uhrmachermeister, Pfarrgasse 2** (an der Kreuzkirche) wird bei Bedarf von **Konfirmationsuhren** bestens empfohlen. **J. H.**

Uhren

für Konfirmanden findet man in größter Auswahl zu **äußerst billigen** Preisen im allbekannten **Lorenz'schen Uhrengeschäft, 2 Schössergasse 2.** **G. A.**

Meyer's Joppen,

wasserdicht, findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.** **M. & B.**

Rover,

billiger wie i. der **Gelegenheitskauf**, bekommen Sie unter Garantie beim Fabrikanten **A. Siksay, Rennbahn Striesen.** Probiren gestattet. Uebervortheilung ausgeschlossen. **J. R.**

Das photogr. Atelier E. Born, 7 Pragerstr. 7, kann nicht genug empfohlen werden. Prinzip ist unbedingte Zufriedenheit der werthen Kundschaft, da bei mögl. Nichtgefallen unweigerlich neue Aufnahme gewährt wird. **G. W.**

Hervor-

ragend **schön** in Qualität, Brand u. Geschmack ist jetzt die **6-Pf.-Cigarre**

No. 60

bei **H. v. Wehren**, Seestr. 6, und kann Jedem zum Versuch empfohlen werden.

Langjähr. No. 60-Raucher.

Altes Gold

und **Silber, Uhren**, sowie **Münzen** u. **Medaillen** kauft der Juwelier **Franz von Schlechtleitner, jetzt Annenstraße 21**, neben **Hotel Annenhof.** **R.**

Nicht

passende Gebisse arbeitet Frau Elise Weichhold, Zahnkünstlerin, Zerrestraße Nr. 1, II. billig um. **L.**

Gesangbücher,

Konfirmations- und Osterkarten findet man in größter Auswahl bei **Wilh. Klemich & Co., Wallstraße 12**, schrägüber der Zahnsgasse. **E. F.**

Nur der gründl. **akademische**

Lehrkursus

f. Maßn., Schnittzeichnen, Zuschneiden u. prakt. **Schneidern** v. Fr. **M. Fiedler, Christianstr. 13**, ist als **reell** bestens zu empfehl. Kurs. 10 M. Fr. Dr. **R.**

Leiden Sie

an **rheumatischen Schmerzen**, dann kaufen Sie sich in der nächsten Apotheke 1 Fl. **Dr. Rausch's Brahminen-Tinktur**; es ist dies das einzige Mittel, welches **auch mir sof. geholfen hat. M. S.**

Konfirmanden-

Anzüge jeder Größe b. **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7.** **M. & B.**

Strauß- u. Fantasiefedern

kauft man billigst direkt vom Fabrikanten **C. F. Müller, Schloßstr. 6, 2. Etg.** Um Irrthum zu vermeiden, nicht Laden. Getragene Federn w. wie neu vorgerichtet. **K.**

Gebrauchen Sie

bei **Rheumatismus** nur Dr. **Rausch's Brahminentinktur**, welche in allen Apotheken zu haben ist, die Wirkung ist vorzügl., der Erfolg sicher. **H. K.**

Wer Bedarf hat, sich eine schöne **Haus-** oder **Gesellschafts-**

Blouse

zu kaufen, versäume nicht, die Schaufenster v. **Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus d. Schreibergasse, part. u. I. Etage**, zu besichtigen. Betreffende Firma führt selbige als **Spezialität** und sind Neuheiten fortwährend ausgestellt. Die Preise sind auffallend billig, weil **Robert Böhme, Altmarkt**, selbige im eigenen Atelier anfertigen läßt; so wird auch für guten Schnitt und saubere Ausführung Sorge getragen. Ein Versuch bestätigt meine Empfehlung. **Amanda L.**

Handschuhe

für **Damen, Herren, Konfirmanden empfehlen billigst Erich Kurgas & Co., Marienstraße 13.** **H.**

Ein gutsitzendes

Konfirmandenkleid,

sauber gearbeitet, kaufte ich sehr preiswerth bei **Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus der Schreibergasse.** Dieses Konfektionshaus führt als Spezialität fertige **Straßen-Kleider, Morgen-Kleider, Blousen, Röcke, Schürzen**, sowie fertige **weiße Wäsche.** Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit im eigenen Atelier unter Leitung bewährter Kräfte. In diesem Geschäft von **Robert Böhme, Altmarkt**, kaufe ich gern, weil zuvorkommende Bedienung, civile Preise Grundprinzip der Firma sind. **Marie von W.**

Für **Damen und Kinder** kauft man

Flanell-Röcke

sehr preiswerth in jeder Qualität sowie **größter Auswahl** bei **Flanell-Böhme**, Altmarkt, Ecke der Schreibergasse. **Ida L.**

Clichés,

die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr. **Exp. d. Dresdn. Nachr.**

Theater, Concerte, 2. April.

Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.

76. Vorstellung. Mittel-Preise.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette.

Musik von Engelbert Humperdinck.

Peter, Besenbinder	Hr. Nebuschka
Gertrud, sein Weib	Frl. Fröhlich
Hänsel, deren Kinder	Frl. Abel
Gretel, deren Kinder	Frl. Wedekind
Die Knusperhexe	Frl. Löffler
Sandmännchen	Frl. Jensen
Thaumännchen	Frl. Rothenberger

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Mittwoch: In ursprünglicher Fassung: Tannhäuser.

Donnerstag: Steirische Bauernhochzeit. Der Bajazzo.

(In der Neustadt.) Mittel-Preise.

26. Vorstellung im sechsten Abonnement.

Weh' dem, der lügt!

Schauspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.

Bischof Gregor	Hr. Müller
Atalus, sein Neffe	Hr. Franz
Leon, Küchenjunge	Hr. Gunz
Graf Kattwald	Hr. Swoboda
Edrita, seine Tochter	Frau Salbach
Galomir, ihr Bräutigam	Hr. Bauer
Gregor's Hausverwalter	Hr. Schmidt
Der Schaffner	Hr. Olbrich
Knechte Kattwald's	Hr. Helbig
	Hr. Richter II
	Hr. Neumann
	Hr. Fink
Ein Pilger	Hr. Wolff
Ein fränkischer Anführer	Hr. Basse
Ein Fischer	Hr. Thomas
Sein Knecht	

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Mittwoch: Die Venus von Milo (zum ersten Male). Zeitmangel Auf hoch. Die volle Woche.

Donnerstag: Die Venus von Milo. Die Schule der Frauen.

Residenz-Theater. (Fernsprech-Amt 3, Nr. 2021.)

196. Vorstellung. Gewöhnliche Preise.

Die schlaue Mahm.

Volksstück mit Gesang in vier Akten von Herrn Mittius.

Anton Huber	Leopold Bauer
Nazarl, seine Tochter	Emma Färber
Anna Marie Pointenrieder	Josie Kronthal
Graf Sepp	Carl Friese
Andreas	Rich. Schmidtler
Hans Berger	Hermann Seele
Der Förster	Alfred Bock
Toni	Julius Brandt
Liesl	Martha Bär
Konrad, Bauernburschen	Franz Erlau
Franz, Bauernburschen	Carl Kopp
Michel, Bauernburschen	Jerome Lenoir
Leni, Sennerinnen	Rosa Meinich
Resi, Sennerinnen	Wilma Menschel
Midei, Sennerinnen	Betty Stepanek
Mathias, Wilderer	Jaques Morway
Hartl, Wilderer	Hans Moser
Ein Gendarm	Herm. Rechnitz

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße Nr. 25.

Grosse Vorstellung.

Anfang ½8 Uhr.

Im Weissen Saal „Drei Raben“

Marienstrasse 22/23
heute Dienstag den 2. April 1895
und folgende Tage

Grosses Eröffnungs-Concert

des berühmten, einzig echten, in seinen künstlerischen Leistungen unübertroffenen

Tyroler Original-Gesangs-Quartett

Franz Ringler aus dem Pusterthal (Tyrol).
Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pf.
Es finden nur einige Concerte statt.

Neu! **Neu!**

Mittwoch den 3. April 1895

Eröffnung

von

Henze's Restaurant,

Schäferstrasse Nr. 26.

Ich empfehle meiner werthen Nachbarschaft, sowie allen meinen Freunden und Gönnern meine neurenovirten Lokalitäten nebst **franz. Billard, bestgepflegten Bieren,** sowie **vorzüglichen Mittagstisch** in und außer dem Hause.
ff. Weine, Grätzer Bier, Berliner Weisse.
Solide Preise.
Um gütigen Zuspruch bitten
hochachtungsvoll
Julius Henze und Frau.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Hotel und Restaurant „Hoeritzsch“,

Bismarckstrasse Nr. 14.

Comfortable Fremdenzimmer.
Feines Restaurant. Echte Biere.

Dresden, 1. April 1895.

Besitzer: Robert Hoeritzsch,
früher: **Böhm. Bahnhof.**

Hierdurch gestatte ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich nach dem Ableben meines Mannes, des Weinhandlers und Böttchermeisters **Adolph Herrmann,** die von demselben unter der Firma

Meißner Weinstube

Kleine Brüdergasse 21

betriebene **Weinhandlung** mit **Weinstuben** unverändert und im Sinne des Verstorbenen fortführe. Indem ich freundlichst bitte, das meinem verstorbenen Manne entgegengebrachte Wohlwollen auch auf mich zu übertragen, und die solideste Bedienung jeder Zeit zusichere, zeichne ich
hochachtungsvoll und ergebenst
Frau **Marie** verw. **Herrmann.**
Dresden, den 30. März 1895.

Der Viehmarkt in Leuben

findet nicht am 4. April,
sondern am Mittwoch den 3. April statt.

Zacherlbräu,

König-Johannstr. 8, part. u. 1. Et.
Ausschank von
Münchner Zacherl-Exportbier
und
Pilsner Bier
a. d. Bürgerl. Bräuhaus in Pilsen.
Vorzügliche Küche.

Zur Probe liefern 100 Stück
Schnell-Feueranzünder
gegen 2 Mark frei Nachnahme.
Feueranzünder-Fabr. Mannheim.
NB. Wiederverkäufer gesucht.

Seltenheit.

Pinscher, Rüde, schw., ¼ J. alt, 1 Pfd. schw., bill. z. verk. Großenhainerstr., Thalheim's Gasthaus.

Fröbelstiftung.

Heute und morgen Ausstellung der **Gewinne der Lotterie zum Besten der Fröbelstiftung**

Breitestrasse 1, part., von 11—5 Uhr.
Loose à 50 Pf. im Ausstellungslokal.
(Die Gewinnliste wird am 5. April in dieser Zeitung bekannt gegeben.)
Wir bitten um freundlichen Besuch.

Das Comité.

Gartenbauschule

des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen, E. G.,

Nr. 1 Hassestrasse Nr. 1.

Zu der am 3. und 4. April d. J. stattfindenden mündlichen **Prüfung der Gartenbauschüler,** sowie zur **Besichtigung der ausgestellten Arbeiten der Schüler** werden hiermit die Berufsgenossen, sowie Freunde der Schule ergebenst eingeladen.

Dresden, den 30. März 1895.

Der Direktor.
M. Bertram, Kgl. Gartenbaudirektor.

Nachdem wir am heutigen Tage unser seit 21 Jahren betriebenes Restaurant zur gold. Sonne, Rudolfstr. 7, aufgegeben und das Grundstück verkauft haben, sprechen wir allen werthen **Gästen, Freunden** und **Bekannten** unseren

herzlichsten Dank

aus. — Dresden, den 1. April 1895.

L. Schuster und **Frau.**

Hotel Lingke,

Inh.: **Rob. Zschäckel,**
Seestraße-Altmarkt.
Centralheizung.
Grosses Restaurant.
Diners zu Mk. 1,25. Abonn. 20 % Ermäßig.
Heute sowie jeden Dienstag:
Sauerbraten mit vogtländischen Klößen.
Echt Bürgerl. Pilsner.
Echt Münchner Löwenbräu.
Hochf. Felsenkeller-Lagerbier.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie meinen werthen Gönnern, lieben Freunden und Nachbarn hierdurch die ganz ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage mein seit 18 Jahren innegehabtes Etablissement

Hoffmann's Hotel u. Restaurant

meinem Nachfolger, Herrn **Richard Ortlepp,** übergeben habe.

Indem ich hiermit Allen für das mir jeder Zeit und in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen meinen tiefgefühltesten Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger gütigst gewähren zu wollen.

Dresden, den 1. April 1895.

Hochachtungsvoll
Theodor Hoffmann.

Bezugnehmend auf Obiges gebe ich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit bekannt, daß ich am heutigen Tage das Etablissement

Hoffmann's Hotel u. Restaurant,

Seestraße 7,

übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den guten Ruf und das Renommé dieses Hauses bestens zu wahren und den Anforderungen der Zeit, sowie den Wünschen der mich Beehrenden in jeder Weise möglichst entgegen zu kommen.

Dresden, den 1. April 1895.

Hochachtungsvoll
Richard Ortlepp.

München besuchenden Fremden zur gefälligen Beachtung! Das Wein-Restaurant Schleich, früher 20 Jahre No. 8, ist jetzt No. 6, Briennerstrasse.

Ein starker Transport bester Voigtländer und Bayrischer

Zug-Ochsen

stehen **Donnerstag den 4. April** im **„Schwarzen Ross“** in **Freiberg** zu soliden Preisen zum Verkauf.

Rümmler & Fritzsche.

Sächsische Bank zu Dresden.

In Beachtung der Bestimmung in § 8 der Statuten ersuchen wir die Inhaber der Aktien Nr. 1 bis mit Nr. 50,000 die zu letzteren gehörenden, mit C bezeichneten Leisten unter Beifügung **doppelter, arithmetisch geordneter Nummer-Verzeichnisse,** wozu Formulare an den nachbenannten Stellen bereit liegen, vom 18. April d. J. ab bei

der Depot-Abtheilung der Bank in Dresden (Schloßstraße 7, part.) oder einer ihrer Filialen in Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. V., Annaberg, Zwickau i. S. und **Plauen i. V.,**

oder auch

in **Berlin** bei Herrn **S. Bleichröder,**
in **Köln** bei Herren **Sal. Oppenheim jr. & Co.,**
in **Frankfurt a. M.** bei Herren **M. A. v. Rothschild & Söhne**

in den **bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden** einzureichen und wird daselbst die sofortige Rückgabe des zu quittirenden einen Exemplares des Verzeichnisses erfolgen und nach Ablauf von zehn Tagen an denselben Stellen die neuanzufertigenden Leisten mit zehn Dividendenscheinen Nr. 26 für 1895 bis mit Nr. 35 für 1904 gegen Rückgabe des mit Quittung versehenen Verzeichnisses spesenfrei in Empfang zu nehmen sein.

Vom 15. Mai d. J. ab kann die Empfangnahme der neuen Leisten und Dividendenscheine nur noch in der **Depot-Abtheilung der Bank zu Dresden** erfolgen.

Dresden, am 1. April 1895.

Sächsische Bank zu Dresden.
Die Direktion.

Bekanntmachung.

Die in diesem Jahre auf verschiedenen Straßen hier auszuführenden

ca. 2400 qm umfassenden Pflasterarbeiten,

zu denen die Materialien von der unterzeichneten Stelle geliefert werden, sollen auf dem Wege der Ausschreibung vergeben werden.

Hierfür sich Interessirende können die Ausführungsbedingungen und Verzeichnisse gegen Einsendung von 0,70 M. in Briefmarken erhalten.

Die entsprechend ausgefüllten und mit Namensunterschrift vollzogenen Preisverzeichnisse nebst Bedingungen sind verschlossen und mit der Aufschrift:
„Pflasterungsarbeiten für die Stadt Freiberg betreffend“
versehen, bis spätestens

Mittwoch den 1. Mai 1895

bei dem Stadtbauamte Freiberg einzureichen.

Freiberg, am 31. März 1895.

Das Stadtbauamt.
Börner.

Porzellan.

Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

Tafelgeschirre
aus Porzellan, fein bemalt, für 6 Personen, v. ℳ 27.50 an.
„ „ „ „ 12 „ „ „ 54.50 „
Kaffeegeschirre
aus Porzellan, fein bemalt, für 6 Personen, v. ℳ 4.25 an.
Waschgeschirre:
8 theilig mit einfarbiger Malerei v. ℳ 3.50 an.
8 „ elfenbeinfarb. mit bunter Malerei v. ℳ 5.70 an.
Waschtische
m. eingel. Platt., m. 8theil. bunt. Geschirr, v. ℳ 14.50 an.

Stets nachzuliefern. Versandt unter Garantie.

Carl Anhäuser, vorm. **R. Ufer Nachf.**
Dresden
König Johannstrasse.
Preis-Verzeichniß frei! Muster frei!

Von **Dresden** nach **England** über **Ostende-Dover.**

Beste, comfortabelste, bewährteste u. interessanteste Route.
Drei Abfahrten täglich.
Leipzig-London in 22 Stunden,
von Leipzig ab 12⁵⁰ Nachm. (über Hildesheim-Köln), in London an 11⁰⁰ Vormittags.
Neue, grosse, mit allem Luxus u. Comfort eingerichtete Raddampfer des belgischen Staates bewerkstelligen die
Ueberfahrt in 3 Stunden.
Nachzahlungsgebühr an Bord der Dampfer für Reisende II. Classe zur I. Classe nur 1 Mk. 90 Pfg.
Durchgehende Wagen mit Toilette zwischen Köln und Ostende — **Schlafwagen.**
Directe Fahrkarten auf allen Hauptstationen. In Dresden auch im Reisebureau E. Strack Nachf., Pragerstr. 36.

Pianos.

Um mit unserem Lagerbestand baldigst zu räumen, offeriren wir unsere **Flügel** und **Pianinos**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Verkaufslokal nur Rosenerstraße 2—4.

Apollo.
Pianofortefabrik in Dresden in Liqu.

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. April ab haben wir unser Geschäft von **Schloßstraße 19** nach

Marschallstraße 18

verlegt.

Borwig & Horster.

Ein **Rover,** g. erh., ist billig zu verkaufen Freibergerstraße Nr. 71, Hh. 2.

---

1 eis. Bettstelle mit Federmatr. zu verkaufen Dürerstraße 108, 1. I.

Gewerbehaus

Heute Dienstag

Wagner- und Strauss-Concert

vom

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**

mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden

Gewerbehaus-Kapelle.

Wagner.
Ouvert. „Der fliegende Holländer". Waldweben aus „Siegfried". Vorspiel aus „Lohengrin". Meistersinger-Vorspiele für Violine. Vorspiel zu „Tristan und Isolde". Romanze aus „Tannhäuser".

Strauss.
Dorfschwalben aus Oesterreich. Walzer. Perpetuum mobile. Musikalischer Scherz. Kaiser-Walzer. Frauenherz. Polka-Mazurka. Blutenkranz. Walzer. Feuerfest in Lied u. Tanz. Polka schnell.

Einlaß 7 Uhr. Eintritt 75 Pfennige. Anfang ½8 Uhr.

Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mark an der Kasse. Einzelkarten zu 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Victoria Salon

Neues sensationelles Programm!

Fräulein **Käthe Arnholdt**, Kostüm-Soubrette: Mlle. **Lilly Leoncon**, phänomenale Kautschuk-Produktion am Traves: Fräuleins **Geschwister Ingeborg und Helga Sandberg**, Pas-de deux-Tänzerinnen: **Mlle Rosa und Jehan**, Excentrique-Dancers-Duo: **Gebr. Janos**, musikalische Clowns: Herr **Willy Fl. Zimmermann**, Komponisten-Darsteller und Gesangs- und Tanzhumorist: **3 Frères Willé**, Elite-Parterre-Akrobaten: **Sto und Satgo**, Produktion an einer frei auf den Füßen stehenden Leiter: **u. Mr. M. Kara, the worlds greatest juggler.**

Kassenöffnung u. Einlaß 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr

A. Thieme.

Der Circus bleibt nur noch kurze Zeit.

Circus Krembser.

Heute Dienstag, den 2. April. Abends 8 Uhr

Ausserordentliche Vorstellung.

Mlle. Senide mit ihrer großartig dress. Tiger- und Löwengruppe. **Mr. Maximilian**, König der Jockeys. Auftreten des großart. Kunstschwimmen-Paares **Valmor. Mirza Schaffi**, in der hohen Schule ges. von Frl. **H. Brose. Mr. Ripello** als Stellenspringer. **8 russ. Rapphengste**, vorgef. v. **Direktor. Dolinda de la Plata**, der Stern Spaniens. **Mazeppa** od. dessen Verbannung in die Steppen der Ukraine. Morgen Mittwoch 7½ Uhr Schüler- und Kinder-Vorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen. Abends 8 Uhr große Vorstellung.

Neumann's Concerthaus

8 Schössergasse 8.

Heute Dienstag den 2. April 1895

Erstes Auftreten und

Grosses Concert

von dem einzig existirenden

Egyptischen Damen-Orchester

Buffalo Bill,

10 jugendliche, reizende Amazonen.

Grossartige Leistungen.

Prachtvolle Costüme.

Anfang 6 Uhr. Schluss 11 Uhr.

Eintritt frei! Eintritt frei!

In Vertretung: **E. Tettenborn.**

Restaurant zur Börse,

19 Schefflelstrasse 19.

Täglich großes Concert

der

Künstler-Familie C. Drescher.

Die Familie ist im Besitz des Kunstscheines über höheres Interesse der Kunst.

Anfang ½8 Uhr. **Programm 10 Pf.**

Achtungsvoll **C. Beier.**

Münchner Hof

Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A.III. 3495.

Hôtel und Concerthaus.

Motto: **„Am schönen Rhein gedenk' ich dein!"**

Täglich Gastspiel der

schönen Rheinländerinnen.

Eintritt frei. Näheres die Anschlagsäulen.

Wer im Centrum Dresdens gut u. billig wohnen will, wohne im **Münchner Hof.** Comfort. Zimmer mit vorz. Betten v. 1,25—2 M. mit Concertbesuch. Hochachtungsvoll **E. Martin.**

Matthäus-Passion

von **Joh. Seb. Bach**

in der Kirche zu Deuben

(Plauenscher Grund)

Mittwoch den 3. April 1895 Abends 8 Uhr (pünktlich)

zum Besten des Albert-Zweigvereins im Plauenschen Grunde.

Preise der Plätze:

Altarplatz 1 M. — Empore 50 Pf. — Schiff frei, Textbuch 30 Pf.

Bestellungen auf Eintrittskarten sind baldigst zu richten an die Expedition des Pfarramtes zu Deuben und vor der Aufführung in der Sakristei zu entnehmen.

Abfahrt von Dresden, Böhm. Bahnhof, 6 Uhr 32 Minuten. Rückfahrt von Deuben 10 Uhr 30 Min. oder 10 Uhr 52 Min.

„Prometheus."

Donnerstag den 4. April, 8 Uhr, in **Meinhold's Sälen. Versuche mit hochgespannten elektrischen Strömen von millionenfachem Wechsel in der Sekunde.** Großer Experimentalvortrag von **W. Bein.** Eintritt 2.00, 1.00 und 0.75 Mk. Vorverkauf Waisenhausstraße 17.

W. Bein, Direktor des „Prometheus".

Palast-Restaurant

DRESDEN-A., 4 Ferdinandstr. 4.

Täglich von 4—½7 Uhr und 8—11 Uhr Abends. Sonntags von 11—1 Uhr:

Grosse populäre Concerte

der

Opernsänger-Gesellschaft Cospi aus Mailand

und des

Royal Navy Ladies Orchestra aus London,

Direktion: Miss F. Sidney.

Logen und **Parquett-Orchester-Plätze 50 Pfg., reserv. Platz 30 Pfg., Programm 10 Pfg.**

Menukarte für heute von 12—4 Uhr.

Menu à 150 Pf.
Gelbe Erbsensuppe.
Zander s. hollandaise.
Irish Stew
oder
Filet sauté mit Steinpilzen.
Birkhahn.
Compot oder Salat.
Dessert: Windbeutel.

Menu à 100 Pf.
Gelbe Erbsensuppe.
Zander s. hollandaise
oder
Irish Stew.
Hamburger Kalbskeule.
Compot oder Salat.
Dessert: Windbeutel.

Menu à 50 Pf.
Gelbe Erbsensuppe, Irish Stew oder Deutsches Beefsteak.

Otto Scharfe's

Etablissement „Pirnaischer Platz".

Altrenommirtes, feines, bürgerl. Familien-Restaurant I. Ranges.

Täglich

Gr. Gesangs- u. Instrumentalconcert

des in seinen musikalischen Leistungen unübertroffenen, **bis jetzt in diesem Genre ohne Konkurrenz** dastehenden und allgemein beliebten

Damen-Künstlerinnen-Sextett

„Amados"

und des vorzüglichen

Spanischen Gesangs-Terzett

„Die Söhne der Pyrenäen"

mit ganz neuem Repertoir.

Anfang punkt 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Glas-Veranda **Eintritt frei.**

Innerer Saal Programm 20 Pf.

Sonntags u. Mittwochs 2 Concerte, Nachm. 4 u. Abends 7 Uhr.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Apollo-Theater,

6 Görlitzerstraße 6.

Heute, wie täglich Auftreten nachgenannter

Künstler-Specialitäten:

Frl. **Mitzi Schneider**, Kostüm-Soubrette.
Frères Hombert, urkom. Zauber-Parodisten.
Original **Reuter**, Gesangs-Humorist.
Frl. **Irma Palmay**, Poses plastiques.
Gebr. Ferrero, Musik-Fantasien.
Geschw. Dorina, Tanz-Duo (2 Damen).

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Eintritts-Preis: 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf., 3. Platz 30 Pf.

Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

Stille Musik,

Bautznerstrasse 48.

Vom 1. April an täglich gr. Concert

der einzig dastehenden **russisch-österr. Damen-Kapelle.**

Zum 1. Mal in Deutschland.

Eintritt frei. **Anfang 7 Uhr.**

Hochachtungsvoll **Otto Ahrens.**

Panorama internat.

Marienstr. (3 Kaiserhof), 10—9 Abds.

D. W. zeigt interessant **1. Abtheilung:**

Nordlandreise Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II. d. J. **Nordcap.**

Lotterie.

Ausstellung der Gewinne für die Lotterie der Fröbelstiftung

heute u. morgen den 2. u. 3. April von 11—5 Uhr.

Loose à 50 Pf.

Breitestrasse 1, part.

Gewerbeschule zu Dresden,

Maxstrasse 9, Schützenplatz 20.

Zum Besuche der

Schülerarbeiten-Ausstellung,

welche in der Zeit vom 3. bis 8. April täglich von 10—1 und von 3—5 Uhr besichtigt werden kann, ladet Gewerbtreibende, Freunde und Gönner der Anstalt ergebenst ein

Ingenieur **Emil Bell,**
Leiter der Gewerbeschule.

Königl. Baugewerkenschule Dresden.

Die **Ausstellung** der im Winterhalbjahr 1894/95 angefertigten Arbeiten der Schüler der Kgl. Baugewerkenschule findet **Donnerstag den 4. April** und **Freitag den 5. April, von 9—5 Uhr,** im Schulgebäude, Dresden-Neustadt, Niedergraben 5, statt.

Dresden, am 27. März 1895.

Die Direktion.

J. V.: **P. Kayser.**

Sonntagsruhe.

Vom 1. April d. J. ab schließen wir unsere Geschäfte an Sonn- und Feiertagen um 2 Uhr Nachm. laut Reichsgesetz. Wir richten an das geehrte Publikum den Wunsch, wegen des an diesen Tagen zu erwartenden Andranges das **Haarschneiden möglichst an Wochentagen** vornehmen zu lassen, indem für letzteres an Sonntagen eine Preiserhöhung eintritt.

Die Barbier-Innung.

Bernh. Enterlein, Obermeister.

Welt-Restaurant

„Société"

18 Waisenhausstrasse 18.

Größtes Speise-Etablissement der Residenz.

Reichliche Portionen. Beste Zubereitung.

Rendez-vous aller Fremden.

Täglich großes Concert

der Original-Concertsänger-Gesellschaft,

Direktion **Hans Hoff,**

sowie der

I. Dresdner Salon-Kapelle

Direktion **Curt Krause.**

Nachmittags 4 Uhr bis Abends 11 Uhr.

Programm 15 Pf.

Eingang zum Concertsaal von der äußeren Galerie.

Gasthof zu Wölfnitz.

Endstation der Pferdebahn Postplatz-Wölfnitz.

Von heute an bis mit 6. April täglich Auftreten von **Oskar Junghähnel's humoristischen Sängern aus Roßwein.** Höchst amüsantes, originelles, neues Programm. Anfang 8 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet **E. verw. Köhler.**

Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. sind im obengenannten Lokale zu haben.

Gasthof zum alten Kloster, Leubnitz.

Sonnabend den 6. April 1895:

Concert vom Auldenthaler Männer-Quartett.

Apel's Marionetten-Theater.

Stadt Bremen, Leipzigerstraße.

Heute Dienstag: **Doctor Faust.** Mittwoch Nachm. 3 Uhr: **Kaspar in Kamerun.** Abends 8 Uhr: **Preciosa.**

Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt

Dresden-N., Bachstr. 13.

Für **Magen-, Herz-, Unterleibs-, Nervenleiden, Säfteverderbniß, Frauen-Krankheiten** ꝛc. — Aerztliche Berathung und Untersuchung, außer Sonntags, tägl. Vormittags 9—10 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt **30** Seiten

Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse 9. **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** **Dresden-Neustadt:** Am Markt 10. Bankgeschäft und **Wechselstuben.** Einlösung aller Coupons. Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. **Leipzig:** Petersstrasse 17

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König hat nachstehende **Veränderungen in der Armee** (in Ergänzung bereits erfolgter Mittheilungen) genehmigt:

Im aktiven Heere: **Hummitzsch**, Oberst-Leut. u. etatsm. Stabsoffz. des Inf.-Reg. Nr. 134, unter Beförd. zum Obersten, zum Vorstand des Corps-Bekleidungsamtes, **Wittmer**, Oberst-Leut., aggregirt dem Inf.-Reg. Nr. 102, als etatsm. Stabsoffz. in das Inf.-Reg. Nr. 133 versetzt. **Thierig**, Major u. Bat.-Command. vom Inf.-Reg. Nr. 102, in Genehm. seines Abschiedsgesuches mit Pens. zur Disp. gestellt u. zum Bez.-Offz. beim Landw.-Bez. Zittau ernannt. **Oehme**, Major vom Generalstabe der 3. Divis. Nr. 32, als Bat.-Command. in das Inf.-Reg. Nr. 102 versetzt. **Große**, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Inf.-Reg. Nr. 107, unter Beförd. zum Major, zum Bat.-Command. im Inf.-Reg. Nr. 104, **Doerstling**, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Inf.-Reg. Nr. 104, unter Stellung à la suite dies. Reg., zum Intend.-Rath bei der Corps-Intend., — ernannt. **Hartung**, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Inf.-Reg. Nr. 133, zum Corps-Bekleidungsamt, **Jaeckel**, Hauptm. à la suite des Kriegsministeriums u. Intend.-Rath bei der Corps-Intend., **Hottenroth**, Hauptm. à la suite des Inf.-Reg. Nr. 133, diesen unter Entheb. von dem Commando als Comp.-Chef beim Kadettencorps, — als Comp.-Chef in das Inf.-Reg. Nr. 104, **Rotzsch**, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Inf.-Reg. Nr. 102, in gleicher Eigensch. in das Inf.-Reg. Nr. 133, **v. Marschall**, Hauptm. à la suite des Gren.-Reg. Nr. 100, unter Entheb. von dem Commando als Adj. der 2. Inf.-Brig. Nr. 46, als Comp.-Chef in das Inf.-Reg. Nr. 105, **Wangemann**, Hauptm. vom Generalstabe, unter Entheb. von dem Commando zum Königl. preuß. Großen Generalstabe als Comp.-Chef in das Gren.-Reg. Nr. 100, — versetzt. **Grimm**, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Gren.-Reg. Nr. 100, diesem Reg. aggregirt. **v. Woikowsky-Biedau**, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Inf.-Reg. Nr. 104, unter Stell. à la suite dies. Reg., als Comp.-Chef zum Kad.-Corps kommandirt. **Günther**, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Inf.-Reg. Nr. 105, unter Stell. à la suite dies. Reg., auf ein Jahr beurlaubt. **Lucius**, Hauptm. vom Generalstabe des Generalkommandos, zum Königl. preuß. Großen Generalstabe, **Kohl**, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Jäger-Bat. Nr. 15, als Adj. zur 2. Inf.-Brig. Nr. 46, — kommandirt. **Frhr. v. Keller**, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Schützen-Reg. Nr. 108, zum Corps-Bekleidungsamt versetzt. **v. Schweinitz**, Hauptm. à la suite des Inf.-Reg. Nr. 107, bei dem Inf.-Reg. Nr. 102 als Comp.-Chef wieder einrangirt. **Frhr. v. Humbracht**, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Schützen-Reg. Nr. 108 ein Patent seiner Charge verliehen. **Schneider**, Prem.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 107, **Frhr. v. Könneritz**, Prem.-Leut. vom Schützen-Reg. Nr. 108, **Flies**, Prem.-Leut. von demselben Reg., unter Entheb. von dem Commando als Assist. zur Königl. preuß. Gewehrprüfungskommission u. Vers. in das Jäger-Bat. Nr. 15, — zu Hauptleuten u. Comp.-Chefs, letzteren vorl. ohne Patent, befördert. **Francke**, Prem.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 133, unter Vers. in das Inf.-Reg. Nr. 106, dessen Commando zum Königl. preuß. Großen Generalstabe um ein Jahr verlängert. **v. Koppenfels**, Prem.-Leut. vom Jäger-Bat. Nr. 15, in das Schützen-Reg. Nr. 108, **Frhr. v. Oldershausen**, Prem.-Leut. vom Gren.-Reg. Nr. 101, in das Jäger-Bat. Nr. 12, **Müller II**, Prem.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 106, in das Inf.-Reg. Nr. 104, — versetzt. **Edler v. Querfurth**, Prem.-Leut. vom Gren.-Reg. Nr. 105, unter Stell. à la suite dies. Reg., als Erzieher zum Kad.-Corps kommandirt. **Schulz**, Prem.-Leut. à la suite des Inf.-Reg. Nr. 134, unter Entheb. von dem Commando als Erzieher beim Kad.-Corps, bei dem Gren.-Reg. Nr. 101 wieder einrangirt. **v. Kirchbach**, Prem.-Leut. vom Gren.-Reg. Nr. 101, unter Stell. à la suite dies. Reg., zum Festungsgefangn. kommandirt. **Haenernick**, Prem.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 103, mit der Erlaubn. zum Forttragen seiner bisher. Uniform in das Gren.-Reg. Nr. 101 versetzt. **Dr. Hartmann**, Prem.-Leut. à la suite des Inf.-Reg. Nr. 102, mit der Uniform des gen. Reg. à la suite der Armee gestellt. Den Prem.-Leuts.: **Scheffel**, **Liebster** vom Inf.-Reg. Nr. 107, **Höckner** vom Inf.-Reg. Nr. 105, — Patente ihrer Charge verliehen. Die Sek.-Leuts.: **v. Schlieben** vom Jäger-Bat. Nr. 15, unter Vers. in das Schützen-Reg. Nr. 108, mit der Erlaubn. zum Forttragen der bisher. Uniform, **Fleischer** vom Inf.-Reg. Nr. 102, unter Vers. in das Inf.-Reg. Nr. 107, mit der Erlaubn. zum Forttragen der bisher. Uniform, **Leonhardt** vom Inf.-Reg. Nr. 105, **Bölmer** vom Inf.-Reg. Nr. 133, — zu Prem.-Leuts., letztere beide vorl. ohne Patent, befördert. **Rostenscher**, Sek.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 105, in das Inf.-Reg. Nr. 106 versetzt. **v. Winckler**, Sek.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 102, zur Dienstleist. zur Corps-Intend. commandirt. **Kluge**, Oberjäger vom Jäger-Bat. Nr. 15, zum Port.-Fähnr. ernannt. **Frhr. v. Salza u. Lichtenau**, Rittmstr. u. Esk.-Chef vom Garde-Reiter-Reg., als Hauptm. in den Generalstab, unter Ueberweis. zum Generalstabe des Generalcommandos versetzt. **v. Arnim**, Rittmstr. u. Esk.-Chef vom Garde-Reiter-Reg., ein Patent seiner Charge verliehen. **Frhr. v. Rochow**, Prem.-Leut. vom Garde-Reiter-Reg., zum Rittmstr. u. Esk.-Chef, vorl. ohne Patent, die Sek.-Leuts.: **Prinz Ulrich v. Schönburg-Waldenburg**, Durchl., vom Garde-Reiter-Reg., **Schulz** vom Hus.-Reg. Nr. 19, **Bramsch** vom Ul.-Reg. Nr. 18, — zu überzähl. Prem.-Leuts., — befördert. **Westmann**, Hauptm. u. Battr.-Chef vom Feld-Art.-Reg. Nr. 12, unter Zurückvers. in den Generalstab, dem Generalstabe der 3. Division Nr. 32 überwiesen. **Kloß**, Hauptm. à la suite des Feld-Art.-Reg. Nr. 28 u. militär. Lehrer beim Kad.-Corps, **Bolze**, Hauptm. u. Battr.-Chef vom Feld-Art.-Reg. Nr. 12, **Stegemann**, Hauptm. à la suite des Feld-Art.-Reg. Nr. 32 u. Adj. der Feld-Art.-Brig. Nr. 12, — Patente ihrer Charge verliehen. **Holtz**, Prem.-Leut. vom Feld-Art.-Reg. Nr. 12, zum Hauptm. u. Battr.-Chef, vorl. ohne Patent, befördert. **Blochmann**, Prem.-Leut. vom Feld-Art.-Reg. Nr. 32, mit der Erlaubn. zum Forttragen der bisher. Uniform in das Feld-Art.-Reg. Nr. 12, — versetzt. Die Sek.-Leuts.: **Kasten-Buchmann**, **Nicolai** vom Feld-Art.-Reg. Nr. 28, **Behold** vom Feld-Art.-Reg. Nr. 32, — zu überzähl. Prem.-Leuts. befördert. **Gaitzer**, Prem.-Leut. vom Feld-Art.-Reg. Nr. 12, unter Entheb. von dem Commando als Assist. bei der Art.-Prüfungskommission in Berlin, in das Fuß-Art.-Reg. Nr. 12, **Normann-Bartsch**, Prem.-Leut. vom Fuß-Art.-Reg. Nr. 12, mit der Erlaubn. zum Forttragen der bisher. Uniform, in das Feld-Art.-Reg. Nr. 12, — versetzt. **Lang**, Prem.-Leut. vom Fuß-Art.-Reg. Nr. 12, als Assist. zur Art.-Prüfungskommission in Berlin commandirt. **Lagab**, Hauptm. à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, unter Entheb. von dem Commando bei der Fortifik. Königsberg, als Comp.-Chef in das gen. Bat. wiedereinrangirt. **Brehme**, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Pion.-Bat. Nr. 12, unter Stell. à la suite dies. Bat., zur Fortifik. Straßburg i. E., **Fortmüller**, Prem.-Leut. von demselben Bat., zum Königl. preuß. Großen Generalstabe, — commandirt. **Müller**, Prem.-Leut. vom Pion.-Bat. Nr. 12, dessen Commando zum topogr. Bur. des Generalstabes um ein Jahr verlängert. **Reichardt**, **Hanisch**, Sek.-Leut. von demselben Bat., zu überzähl. Prem.-Leuts. befördert. **Koch-Leipnitz**, charakt. Oberstleutn. z. D. u. Vorstand des Corps-Bekleid.-Amtes, in der aktiven Armee u. zwar als Oberst-Leut. u. etatsm. Stabsoffz. bei dem Inf.-Reg. Nr. 134 wieder angestellt. **Weise**, charakt. Major z. D. u. Bez.-Offz. vom Landw.-Bez. Dresden-N. mit seiner bisher. Uniform in das Kriegsministerium versetzt u. zum Vorstand der Central-Registratur u. der Druckvorschriften-Verwalt. ernannt. **Billnow**, Hauptm. z. D. u. Bez.-Offz. vom Landw.-Bez. II Chemnitz, in gleicher Eigensch. zum Landw.-Bez. Dresden-N. versetzt. — Im Beurlaubtenstande: **Emde**, Prem.-Leut. v. d. Res. des Inf.-Reg. Nr. 104, in der aktiven Armee u. zwar als Prem.-Leut. bei dem gen. Reg., **Stobwasser**, Sek.-Leut. a. D., zuletzt im Inf.-Reg. Nr. 106, in der Armee u. zwar als Sek.-Leut. d. Res. des gen. Reg., — wieder angestellt. **Zimmermann** Königl. preuß. Sek.-Leut. der Landw.-Cav. a. D., in der Königl. sächs. Armee u. zwar als Sek.-Leut. der Cav. 1. Aufg. des Landw.-Bez. Wurzen angestellt. — Abschiedsbewilligungen. Im aktiven Heere: **v. Bodenhausen**, Prem.-Leut. vom Jäger-Bat. Nr. 12, der Abschied bewilligt. **Hildebrand**, Port.-Fähnr. vom Inf.-Reg. Nr. 103, zur Res. beurlaubt unter gleichzeit. Ueberführ. desselben in die Reihe der Einj.-Freiw. **Schmidt**, Prem.-Leut. vom Inf.-Reg. Nr. 104, mit Pens. u. der Erlaubn. zum Tragen der Armee-Uniform der Abschied bewilligt. — Im Beurlaubtenstande: **Genke**, Hauptm. vom Train 1. Aufg. des Landw.-Bez. Dresden-A., **Krab**, Sek.-Leut. von der Cav. 2. Aufg. des Landw.-Bez. Glauchau, — wegen überkommener Feld- u. Garnisondienstunfähigkeit, **Schulze**, Prem.-Leut. von der Inf. 2. Aufg. des Landw.-Bez. Leipzig, behufs Ueberführ. in den Landst. 2. Aufg., der Abschied bewilligt. — **Dr. Goetze**, Prof., Oberlehrer beim Kad.-Corps, zum Studien-Dir. ernannt.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Seit gestern befindet sich die Wache des 7. Sicherheitspolizeibezirks nicht mehr Poppitz 4. part., sondern Wettinerstraße 31, I. — Seit gestern ist die Bezirksschornsteinfegerstelle im 20. Kehrbezirke dem Bezirksschornsteinfegermeister Heinrich Ernst Petermann, Königstraße Nr. 7 wohnhaft, übertragen worden.

— Dem Maler Prof. Kuehl in München in die Stelle eines Lehrers und Vorstandes eines akademischen Ateliers für Genremalerei an der Akademie der bildenden Künste zu Dresden mit dem Titel Professor, unter gleichzeitiger Ernennung zum Mitgliede des akademischen Rathes übertragen worden.

— Dem Direktor der Siemens'schen Glasfabrik Herrn Liebig wurde am Sonntag Abend aus Anlaß seines 25jährigen Dienstjubiläums vom Beamten- und Arbeiterpersonal ein Fackelzug gebracht. Ueber 800 Theilnehmer mit zwei Musikkorps bildeten den stattlichen Zug. In denselben waren ein vierspänniger und zwei zweispännige Wagen mit Beglückwünschungs-Abordnungen eingefügt, auch einige Berittene waren an der Spitze des Zuges zu bemerken. Der letztere nahm seinen Weg von der Fabrik aus durch die Rosen-, Ammon-, Kohlschütter- und Bergstraße nach der Hübnerstraße, wo sich die Wohnung des Jubilars befindet. Daselbst fand eine kurze Feier statt, nach welcher sich der Zug durch die Reichenbach- nach der äußeren Werderstraße bewegte, wo die Fackeln gelöscht wurden.

— Das in Dresden erscheinende Organ des Central-Verbandes deutscher Holzstoff-Fabrikanten die Holzstoff-Zeitung bringt an erster Stelle einen Artikel: „Fürst Bismarck und die Holzschleiferei".

— Das Wohlfahrtspolizeiamt theilt über die Ergebnisse der öffentlichen Milchkontrole im Jahre 1894 Folgendes mit: Es wurden dem vereidigten städtischen Sachverständigen für chemische Angelegenheiten, Herrn Chemiker Heinze, im Laufe des Berichtsjahres insgesammt 189 vorschriftsmäßig entnommene Milchproben zur Untersuchung zugestellt, welche durch die Aufsichtsorgane des Rathes bei Gelegenheit der in seitherigem Umfange abgehaltenen Milchrevisionen als „verdächtig" beschlagnahmt worden waren. Von diesen 189 Proben haben sich nach den Gutachten des gedachten Chemikers 58 Sorten Milch verschiedener Handelsbezeichnung als mit Wasser vermischt, 46 vorgebliche Vollmilchen als durch Abrahmung oder Beimengung entrahmter Milch gefälscht, sowie 57 Sorten verschiedener Bezeichnung (Vollmilch, Kindermilch, abgerahmte Milch, Centrifugenmagermilch) als zu geringwerthig an Butterfett oder an anderen, im spezifischen Gewicht zum Ausdruck kommenden Nährstoffen erwiesen. Ein größerer Theil der Milchsorten der letzteren Kategorie war übrigens, soweit dieselben nicht etwa von kranken oder doch an pathologischen Störungen leidenden Kühen herrührten, zugleich der Fälschung verdächtig. Ferner mußte in 6 Fällen deshalb eingeschritten werden, weil Centrifugenmagermilch, — welche bekanntlich einen äußerst geringen Fettgehalt und einen hierdurch bedingten niedrigen Preis hat — nicht als solche ausdrücklich bezeichnet, sondern als abgerahmte Milch in den Verkehr gebracht worden war. Die Zahl der festgestellten Uebertretungen beträgt hiernach 167, während in weiteren 22 Verdachtsfällen auf Grund entlastender Analysenbefunde von Einleitung des Strafverfahrens abzusehen war. — Der im Laufe des Berichtsjahres beobachtete Gehalt der Milch an zugegossenem Wasser schwankte zwischen 7 und 33½ Proz. In drei Fällen erreichte derselbe sogar die beträchtliche Höhe von ca. 45 Proz., sodaß die fraglichen verfälschten Milchsorten in Wirklichkeit fast zur Hälfte aus hinzugegossenem Wasser bestanden. Derartige unredliche Manipulationen erweisen sich in sanitärer Hinsicht um so bedenklicher, als der betroffene Konsument keinerlei Gewähr für die gesundheitsschädliche Beschaffenheit des von den Fälschern benutzten Wassers besitzt, indem ja allgemein bekannt ist, welche traurigen Brunnenverhältnisse nicht selten auf dem Lande zu finden sind. Von den in den obenerwähnten 167 Fällen verfügten Bestrafungen ergingen 57 gegen hiesige Milchverkäufer, 48 gegen ländliche Milchhändler, 58 gegen Gutsbesitzer und Rittergutsbesitzer und 4 gegen hiesige und auswärtige Molkerei-Inhaber. Die drei Hauptkategorien von Milchverkäufern waren demnach, wie schon in den 3 Vorjahren, wiederum fast gleichmäßig an den verfügten Strafen betheiligt.

— Am Sonntag waren es 50 Jahre, daß unser altehrwürdiger Elbstrom seine höchste Erhebung erreichte über die ihm von Natur und Kunst gesetzten Schranken, wie eine solche seit Jahrhunderten nicht berichtet worden war. Es ehrt unsere Zeit, daß sie — trotz aller Schnelllebigkeit und Flüchtigkeit, trotz des ihr vorgeworfenen Mangels an Idealismus und Ueberflusses an Materialismus, gern Jubiläen feiert, zumal wenn das Gedächtniß nicht allzuweit zurückgreifen muß und ein Vergleich mit der Gegenwart erleichtert ist. Wer wollte nun bei dem jetzigen nur langsam zurückgehenden Hochwasserstande des uns Allen an's Herz gewachsenen Stromes nicht auch ihm einige Augenblicke der Erinnerung an sein so gewaltiges und majestätisches Auftreten am Vormittage des 31. März 1845 widmen. Schon einige Tage vorher hatte der Strom ein anhaltendes Steigen gezeigt, und die Bohlen der Schleusen in den tiefer gelegenen — auch jetzt wieder unter Wasser gestandenen Gassen, trotz der Belastung mit starken Quadersteinen, mit Leichtigkeit gehoben, doch nahmen die Anwohner, so lange noch nicht die „7", d. h. sieben Ellen über Null (= 4 Meter) am „Elbweiser" an der alten Brücke überschritten war, die Sache noch nicht als gefährlich. Für „Ziegel-, Zeigen- und Gerbergäßler" waren dergleichen, bisweilen nur stundenlange Bewässerungen nichts Ungewohnliches. Anders aber, als am 29. März 1845 die „8" am Pegel überschritten und die Wassersnoth noch weiter zunahm, bis am nachfolgenden Morgen, gegen 10 Uhr Vormittags, fast zusammentreffend mit dem Einsturze des stromabwärts gelegenen Theiles des Mittelpfeilers der alten Augustusbrücke mit dem darauf errichteten 33 Centner schweren vergoldeten Kreuze, der Strom seine größte Höhe erreichte. Zu diesem Zeitpunkte bedeckten die Elbfluthen den größten Theil des Theaterplatzes, die Augustusstraße, die Durchfahrt unter dem Georgenthor und umringten zugleich einen großen Theil der katholischen Hofkirche fast bis zu deren Haupteingange. Auf der Ostra-Allee fuhren die Kähne der Pioniere, die Friedrichstadt war abgesperrt, ebenso die Neu- und Antonstadt, denn der Verkehr über die einzige Brücke der Stadt war unterbrochen, bis mit Hilfe der Dampfschiffe eine nothdürftige Verbindung hergestellt wurde. So groß aber die Noth in den überflutheten Stadttheilen war, für einen sehr lebhaften und zahlreichen Theil ihrer Bewohner war das Hochwasser eine mehrtägige Urquelle kindlichsten Vergnügens und Behagens. Denn eine Anzahl von Schulen mußten geschlossen und in den nicht geschlossenen wenigstens die Schüler aus dem inundirtem Gebiete vom Schulbesuche dispensirt werden. Was die schulfreie, frohe Jugend an Wannen, Tonnen, Fässern, Brettern, selbst ausgehobenen Thüren, zumal in Höfen und Gärten „schiffbar" machen konnte, das wurde benutzt zu vergnügten ab und zu im Genusse, durch ein unfreiwilliges Bad in Folge der Vermischung des Schleusen- und Grubeninhalts mit dem Elbwasser etwas dunkelgefärbten Fluthen, noch amüsanter gestalteten Wasserfahrten. Drei Tage brauchte der Strom, um in sein altes Gleis zurückzukehren, mehrere Monate jedoch bedurfte es, ehe die häufig bis an die Decke unter Wasser gesetzten Wohnungen von Neuem wieder bezogen werden konnten.

— Man schreibt uns: „Ihr geschätztes Blatt hatte in vergangener Woche die Nachricht gebracht, daß die Dresdner Börse am 80. Geburtstage des Altreichskanzlers schließen würde, am nächsten Tage haben Sie aber berichtet, daß sich diese Angabe nicht bestätigte. Nun, in der That, die Dresdner Börse hat ihre Geschäfte heute betrieben wie alle Tage. Wie ist Ihre erste irrthümliche Nachricht aber entstanden? — Das patriotische Vorgehen der Leipziger Börse hatte die Frage, ob man schließen wolle oder nicht, auch im Vorstande der hiesigen Börse angeregt. Sofort zeigte sich jedoch auch hier eine Scheidung der Geister wie im Reichstage, nur daß hier in Dresden auf der gegnerischen Seite kein Centrum vorhanden war — sondern andere Geister. Diese Letzteren sollen als ausschlaggebend die Stellungnahme der Berliner Börse erklärt haben und dieser waren sie ja sicher, daß sie sich zu einer Ehrung für den Altreichskanzler nicht hergebe. Zu beklagen ist es, daß in den maßgebenden Kreisen unserer Börse nicht diejenigen Elemente ein Machtwort zu sprechen in der Lage sind, welche die zweifellos patriotische Gesinnung unserer Dresdner Kaufmannschaft zum Ausdruck bringt. Sie erwerben sich ein Verdienst, die Sache einmal zur Sprache zu bringen."

— Eine sich als Bauersfrau ausgebende Händlerin mit Eiern macht augenblicklich Dresden unsicher. In einem Korbe wohlverpackt bietet sie Hühnereier an, dieselben sammt dem Korbe verkaufend. Da die Eier billig angeboten wurden, per Stück 4 Pfg., und man sogar den Korb gratis zubekommt, so haben mehrere Hausfrauen Einkäufe im Ganzen gemacht. Bei näherer Durchsicht ergab sich aber, daß oben auf im Korbe allerdings Hühnereier lagen, darunter aber Kartoffeln und sogar — Ziegelsteine.

— In Cossebaude fand am Sonntage unter zahlreicher Betheiligung die Pflanzung einer Bismarckeiche statt. Der dortige Männergesangverein „Harmonie" brachte unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Lehrer Zimmermann, verschiedene gutgewählte Gesänge zu Gehör, während Herr Hilfsgeistlicher Hochnuth aus Briesnitz die Weihrede hielt. Betheiligt waren an der Feier auch der Gebirgsverein „Cossebaude und Umgegend" und der Militärverein „Prinz Johann Georg" mit Fahnen und Emblemen.

— Zur Bismarck-Vorfeier wurde am Sonntag Mittag um halb 1 Uhr im Hofe des Hausbesitzers Lorenz in Weistropp eine Bismarcklinde gepflanzt. Die entsprechende Ansprache hielt der Ortsgeistliche Herr Pastor Dr. Schönberg.

— Gestern früh rückte die reitende Abtheilung des 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 von Riesa nach ihrer neuen Garnison Königsbrück ab. Da sie des Hochwassers wegen ihren Weg nicht, wie Anfangs beabsichtigt, über Großenhain nehmen konnte, marschirte sie über Meißen.

— In einer Metallarbeiterversammlung, die am Sonnabend in der „Flora" in Leipzig von 200 Personen besucht war, wurde bei Besprechung der Maidemonstration dem Redner Herbst vom überwachenden Beamten das Wort entzogen, als er sich in Schmähungen und beleidigenden Reden über die Bismarckfeier äußerte.

— Auf Anregung des konservativen Vereins im dritten Reichstagswahlkreise fand am 30. März in Bautzen im Hotel zum weißen Roß unter dem Vorsitze des Herrn Oberst z. D. v. Schwanewede eine zahlreich besuchte Versammlung statt, um eine Adresse zu berathen, in der gegen den Beschluß der Reichstagsmehrheit am 23. d. M. Protest erhoben und dem großen Gründer des Deutschen Reiches der Dank und die Verehrung der deutschen reichs- und königstreuen Männer der Stadt Bautzen und ihrer Umgebung ausgedrückt werden sollte.

— In der Nähe von Großschönau bei Zittau wurde ein 12jähriger Knabe aus der hochangeschwollenen Lausur todt herausgezogen. Derselbe hatte im benachbarten Niedergrund i. B. mit Spielgenossen am Rande des Wassers auf einem Brett geschaukelt, war abgeglitten und von den reißenden Fluthen fortgeschwemmt worden, ohne daß die herbeieilenden Eltern ihr Kind zu retten vermochten.

— Der katholische Schulvorstand in Chemnitz hat, dem Beispiele des Schulausschusses folgend, beschlossen, die Vertheilung von Zuckerdüten in der katholischen Schule durch die Lehrer an die der Schule zum ersten Male zugeführten Kinder zu verbieten.

— Wegen fahrlässiger Tödtung seines eigenen Kindes hatte sich vor der Strafkammer des Landgerichts in Chemnitz der Bauunternehmer Friedrich August Schönherr zu verantworten. Er hatte Ende November sein neuerbautes Haus bezogen, obgleich dasselbe noch vollständig feucht war. Um letzterem Uebelstande abzuhelfen, ließ Schönherr einen Klempnerlöthofen in der Wohnung aufstellen und tagsüber mit Holzkohlen feuern. Durch diese Feuerung entwickelten sich nun solche schädliche Gase, daß die Wirthschafterin sowohl, als auch der Mittags vollständig gesund aus der Schule nach Hause gekommene 12jährige Sohn des Angeklagten unwohl wurden und an Kopfschmerz zu leiden hatten. Der Knabe legte sich deshalb in's Bett. Durch den auch im Schlafzimmer aufgestellten Löthofen hatten sich aber so starke Gase entwickelt, daß der Abends 7 Uhr heimkehrende Vater den Knaben bereits bewußtlos fand. Trotz sofortiger ärztlicher Bemühungen war das Kind nicht mehr zu retten, es verstarb am anderen Morgen infolge Einathmens der giftigen Gase. Der leichtsinnige Vater wurde zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt.

— Die für ein Bismarckdenkmal in Plauen i. V. bis jetzt aufgebrachte Summe beläuft sich auf 12,000 Mk. (erforderlich sind 15,000 Mk.). Das Denkmal, der Altreichskanzler in voller Gestalt, wird unter Aufsicht und Garantie des Bildhauers Professor Schaper-Berlin von dessen Schüler W. Haverkamp zur Ausführung kommen und spätestens am 1. April 1896 enthüllt werden können. Das Denkmal wird an den Albertplatz zu stehen kommen.

— In Burkersdorf stürzte die Frau des Gutsbesitzers Scheibe infolge eines Fehltrittes so unglücklich die Treppe herab, daß der Tod nach wenigen Stunden eintrat.

— Der verstorbene Rentier Kröber in Borna hat der Stadt ein Kapital von 1000 Mk. mit der Bestimmung vermacht, daß die Zinsen der Stiftung zur Anschaffung von Landesgesangbüchern für würdige und arme Konfirmanden verwendet werden.

— Tagesordnung für die Freitag, den 5. April 1895, Vormittags 11 Uhr stattfindende Kreisausschuß-Sitzung. 1) Rekurs des Rentiers Friedrich Wilhelm Richter hier in Gemeinde-Einkommensteuersachen; 2) Beschwerde des Maurers und Hundehändlers Ernst Wilhelm Klemm in Freiberg in Hundesteuersachen; 3), 4) und 5) Gesuche des Gasthofsbesitzers Karl Ernst Hugo Günther in Kötzschenbroda, des Gasthofsbesitzers Theodor Koch in Wachwitz, des Gastwirths Friedrich Meisel in Serkowitz um Erlaubniß zum allsonntägigen Tanzmusikhalten während des Sommerhalbjahres; 6) Rekurs des Privatmanns Max Nanne in Glauchau gegen die Einschätzung zur hiesigen Gemeinde-Einkommensteuer; 7) Rekurs des Fabrikbesitzers Stadtrath Hermann Gebler in Pirna in Gemeindeanlagensachen; 8) Rekurs des Kaufmanns Hermann Lobegott Frener in Freiberg in Gemeindeanlagensachen; 9) Rekurs des Schriftstellers Dr. phil. Moritz Carl Adolph Lindemann hier in Gemeinde-Einkommensteuersachen; 10) Gesuch des Gasthausbesitzers Th. Schubert in Meißen um Erlaubniß zu außerregulativmäßiger Tanzmusik; 11) Gesuch des Gasthausbesitzers August Wilhelm Schauer in Meißen um Erlaubniß zu außerregulativmäßiger Tanzmusik; 12) Neues Anlagenregulativ von Schandau.

Gewinne 4 Klasse 127. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 1. April 1895.

50,000 Mark auf Nr. 69812 **20,000** Mark auf Nr. 34408
15,000 Mark auf Nr. 65843
5000 Mark auf Nr. 11987 34105 34402 42276 49559 68414 87647 85596
3000 Mark auf Nr. 16802 19741 22006 31465 47091 62048 75437 77008 85064 97182
1000 Mark auf Nr. 3360 3961 6804 10405 12845 12581 12883 14180 14890 15305 18760 32505 32810 36503 36891 40122 46307 46800 53310 56274 57610 57998 58154 58869 62368 63514 67986 68840 72563 73209 80464 91287 93938 96851 97012
500 Mark auf Nr. 5794 6074 8048 9103 13516 20607 20825 21390 23005 23342 24488 31629 37292 37606 41610 42293 43073 43132 48618 50671 50109 54251 55133 59827 60809 63844 63025 66024 67709 68812 70226 71886 76655 77733 79458 84890 84897 85600 87453 87521 89604 92182 96318 97880
300 Mark auf Nr. 620 422 3625 4852 4095 6977 6865 8047 10409 11335 11769 12685 12782 12327 14163 17487 19542 20207 20467 20416 23307 24404 25242 26011 26432 26387 27806 27818 29636 31821 31304 34430 34493 35002 35757 37759 38644 39790 40946 42804 44124 44736 45182 46211 46829 46976 48161 49697 50063 51042 51271 53049 53524 54670 56449 58030 59787 60481 62181 62549 63325 64371 65059 65941 69674 66157 69212 69815 69770 70067 72889 72109 73970 74238 76448 76061 77970 77560 78014 79538 80450 82643 82583 82379 82345 82600 84600 84984 86447 87730 88877 90228 89254 92906 92714 94486 96014

Gewinne à 265 Mark.

Nr. 57 865 860 682 648 914 2 233 774 127 988 247 945 242 743 768 86 786 937 86 113 720 **1**721 18 783 13 507 093 970 418 937 101 608 366 826 465 587 138 590 652 **2**842 661 66 616 560 474 447 334 529 196 876 922 285 463 619 552 473 870 168 **3**663 734 427 805 687 605 275 969 246 356 25 606 155 973 206 197 667 762 433 **4**068 63 689 104 665 79 804 814 716 221 818 290 777 265 982 491 678 **5**669 979 618 148 746 879 520 438 800 67 516 627 981 42 994 772 838 883 614 310 707 407 722 896 241 **6**056 777 786 519 602 87 299 505 706 862 892 448 197 628 100 886 222 369 43 50 682 84 89 669 **7**625 118 800 197 606 870 758 233 910 124 648 110 43 694 820 932 **8**111 494 740 10 661 535 428 145 119 809 163 257 570 741 258 572 565 870 607 775 113 977 **9**631 627 882 308 507 901 274 876 545 648 273 54 568 484 356 156 815 256
10004 528 636 729 220 643 212 604 741 823 818 463 201 672 122 404 525 862 687 054 423 **11**723 82 778 564 217 625 656 177 267 720 4 565 53 407 523 715 867 **12**078 340 494 967 60 685 48 229 812 488 429 448 802 898 134 745 260 692 605 453 173 47 37 190 **13**086 251 604 207 128 61 202 152 480 223 343 388 494 560 518 867 **14**164 40 55 577 139 230 419 118 616 314 290 50 318 803 53 474 768 676 961 473 231 454 815 578 **15**176 682 618 230 109 454 794 161 714 497 471 967 702 314 862 820 732 169 567 79 103 902 439 109 734 661 904 387 708 814 **16**766 563 372 31 873 962 152 297 663 387 154 906 587 615 562 **17**902 928 875 252 912 316 95 847 878 61 37 8 554 224 703 732 725 347 802 646 966 **18**907 806 704 97 578 225 249 217 250 789 539 469 438 168 596 975 734 **19**079 718 986 353 94 1 742 194 126 333 604 774 565 152 660
20611 206 211 165 717 192 457 514 302 170 318 561 **21**073 690 907 657 411 375 730 776 981 103 663 217 245 244 863 572 305 983 **22**648 938 42 458 203 447 424 394 3 425 843 775 **23**703 660 369 20 812 886 741 67 19 176 526 32 723 524 765 249 263 833 507 646 122 663 **24**098 205 265 795 865 351 356 867 605 644 815 523 425 494 96 358 127 9 649 549 776 **25**148 714 335 124 529 898 277 965 515 856 770 356 927 201 93 368 601 276 609 358 **26**806 330 36 66 361 697 640 482 781 229 741 12 **27**290 366 671 284 924 334 47 838 983 499 823 700 798 759 870 849 347 786 995 153 962 118 208 779 232 435 **28**964 826 516 84 559 515 15 687 489 961 730 663 234 321 618 454 104 384 132 786 874 864 154 596 **29**240 747 396 207 427 116 792 57 995 365 211 502 168 263 709 878
30726 387 628 924 223 772 729 231 942 856 387 173 216 076 284 157 598 708 16 5 165 **31**232 934 567 802 959 882 826 48 404 380 517 112 701 182 520 549 68 583 413 618 288 240 **32**773 264 242 255 267 145 70 880 942 245 869 346 164 775 160 941 **33**119 307 881 942 835 589 971 653 364 682 331 **34**666 803 850 777 866 476 091 401 38 932 364 873 550 564 625 993 958 788 686 180 **35**432 20 980 467 734 382 639 763 107 255 880 149 937 533 496 316 311 **36**843 444 245 844 588 306 316 110 463 660 226 175 52 379 232 438 369 436 486 **37**916 819 275 625 483 604 575 504 823 157 893 725 778 479 306 752 214 447 380 806 694 131 760 640 718 **38**504 606 231 916 861 816 607 738 083 806 772 670 430 192 238 383 790 **39**173 341 556 666 848 130 293 463 89 678 265 115 149 253 287 441 746 535 293
40342 645 238 212 469 206 357 328 548 290 682 293 664 478 851 **41**039 57 146 567 168 965 77 258 645 764 56 271 272 603 675 582 966 996 765 946 291 574 757 **42**526 129 801 689 197 12 731 360 977 8 416 694 865 934 871 600 947 349 446 206 901 181 **43**704 160 210 885 395 406 407 550 333 349 803 388 527 **44**731 921 171 629 246 892 762 214 71 25 117 406 154 742 479 323 129 834 **45**064 197 31 874 687 226 550 302 441 741 196 862 890 824 86 750 212 9 67 38 803 **46**357 533 807 571 868 785 674 320 172 267 243 606 270 463 979 937 342 977 705 260 22 632 **47**451 191 788 567 301 548 945 864 226 213 19 561 **48**766 736 485 33 96 385 62 558 649 471 161 273 168 409 254 218 606 271 315 709 819 823 682 349 217 **49**568 710 428 337 709 809 686 628 987 284 062 457 240 948 925
50178 680 162 157 805 18 415 832 154 772 982 417 910 705 996 245 67 333 163 **51**493 816 294 275 167 624 137 853 945 45 195 702 937 739 588 805 198 567 409 **52**999 287 820 333 349 716 105 764 91 560 244 42 142 4 013 171 534 264 797 **53**820 85 861 427 694 657 366 420 560 572 815 296 163 **54**568 949 609 669 54 727 889 114 807 655 90 935 52 123 564 509 357 812 **55**030 465 483 477 561 298 47 955 74 181 567 965 244 714 **56**906 456 8 864 828 756 11 134 503 875 287 294 231 577 590 **57**278 257 72 821 201 142 645 811 467 303 554 247 736 627 548 638 558 656 875 **58**651 890 512 666 109 135 289 897 410 532 674 396 201 363 168 424 102 301 **59**062 22 604 113 164 784 292 985 227 219 949 120 570 643 997 117 141 796
60627 175 50 542 722 674 633 529 789 841 191 79 92 357 745 468 396 **61**026 848 722 01 918 858 301 589 678 342 941 880 493 128 405 595 347 **62**921 459 806 850 397 558 651 404 130 566 446 463 279 **63**689 667 250 74 622 13 217 404 475 462 443 171 885 986 135 54 349 117 151 456 968 **64**305 30 697 387 270 4 541 567 551 67 930 500 596 962 925 71 532 042 50 **65**406 313 993 770 427 664 186 84 950 469 738 899 216 244 837 118 744 5 422 **66**320 168 219 430 523 30 462 796 18 738 680 881 620 789 579 934 987 521 749 56 896 469 **67**637 111 008 387 346 804 459 404 449 10 705 170 380 473 392 791 816 851 456 460 206 464 225 **68**404 04 296 453 73 705 374 828 454 315 520 854 775 **69**404 362 567 991 999 71 730 797 133 826 669 445 944 495 179 270 160 713 989 945 621 576 316 926
70789 808 855 974 47 29 104 907 4 280 77 **71**729 504 162 64 223 231 361 753 33 964 380 **72**652 156 847 258 739 481 372 690 282 44 121 386 68 643 631 4 786 **73**274 835 095 818 758 28 806 384 65 382 930 863 907 392 711 262 620 755 161 553 246 374 233 **74**184 286 582 22 789 673 829 856 34 519 245 893 118 547 706 738 375 580 **75**433 903 557 850 875 298 504 336 661 14 237 353 577 659 17 877 138 117 867 **76**462 800 38 279 520 847 728 868 15 62 92 97 918 225 534 682 713 514 507 **77**015 359 288 528 320 420 710 828 11 390 437 **78**906 447 453 423 348 133 871 682 74 108 545 920 575 968 618 621 **79**562 859 605 636 291 746 513 86 772 843 740 966 901 713 417 879
80002 277 373 460 179 577 983 851 551 636 986 504 598 406 **81**618 850 58 66 625 125 758 902 212 700 129 288 371 865 487 62 80 26 781 603 **82**144 871 393 89 421 331 62 8 620 818 356 860 140 58 194 873 638 757 780 437 **83**400 869 43 656 515 939 332 971 621 266 739 859 **84**632 640 868 268 294 745 550 933 463 947 347 348 502 **85**631 441 468 672 35 650 524 52 603 276 13 359 565 1 567 865 **86**937 933 272 678 215 762 865 **87**317 461 956 310 587 103 833 962 548 779 836 768 948 514 858 565 **88**654 856 448 640 84 955 40 68 351 768 654 142 296 6 178 **89**649 303 717 667 755 532 94 301 704 876 153 276 509 405 333 638 763 161
90043 805 174 739 790 809 166 556 707 862 984 299 649 13 **91**106 84 484 449 766 823 866 48 214 649 887 628 685 96 878 868 **92**089 598 980 150 499 968 200 78 299 3 217 382 459 306 781 403 468 876 724 311 775 514 553 307 847 **93**539 81 876 934 423 285 364 002 729 744 420 946 959 147 856 **94**051 68 904 897 332 54 474 748 232 480 212 468 640 343 52 **95**287 364 982 798 280 61 299 17 843 498 107 789 781 623 203 937 917 846 603 **96**984 504 39 897 868 534 197 565 285 563 774 654 262 961 408 447 **97**108 88 326 50 672 169 208 845 338 373 727 224 412 360 41 798 634 523 480 **98**340 491 517 040 204 342 956 226 468 585 466 932 585 769 13 909 200 **99**567 505 812 812 2 749 791 333 707 090 198 288 495 402 271 658 267 835 350

Haupttreffer: 50,000 Mark in die Kollektion von Christian F. Tauchmann in Scheibenberg. 20,000 Mark in die Kollektion von Heinrich Schäfer in Leipzig. 15,000 Mark in die Kollektionen von Oscar Thiel in Waltershausen und Carl Bafertorn in Aschen.

Collection der K. S. Landes-Lotterie **Paul Schettler,** Kaiser Wilhelmplatz

Dresden, 1. April.

%		G.*
	Staatspapieren Fonds.	
3	D. Reichs-Anl.	99.30
3½	do.	104.50B
4	do. à 5000	
	u. 1000 M.	106.10bG
4	do. kpt. 200 M.	106.10
3	Sächs. Rente à 5000	97.40bG
3	do. à 2000	97.40bG
3	do. à 1000	97.40bG
3	do. à 500	97.40B
3	do. 100 u. 200	98.00bG
3	do. à 100	98.00bG
	[illegible]	
4	Dresdner 1871	104.50G
	do. 1876	104.50
	do. 1888	103.50G
	do. 1893	103.75
	Pfandbriefe.	
	L. C. Creditbr.	—.
	do.	—.
	Erbl. Pf. M. B.	101.50

%		Geld*
4	Brschw.-Hann.	—.
3½	Comb. kk. Sachs.	—.
4	do.	103.75
3½	Hyp. O. Bank N. D.	101.20
3½	Landw. Pfdbr.	102.25bG
4	do.	103.10
3½	do. Creditbr.	102.25bG
4	do. do.	103.10
3½	Lausitz. Pfandbr.	103.75bG
4	Leipz. Hyp.-Pfdb.	—.
4½	do.	—.
3½	Preuß. Centr.-B.	—.
4	do. Kom. b. 1900	—.
3½	Pr. C. B. Com. Obl.	—.
3½	S. Erbl. Pfdbr.	102.75
4	do. Serie	—.
4	Südd. Bod.-Cred.	—.
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd. Börsenanl.	—.
4	do. Logenanl.	102.50
	Ausländ. Staatsanl.	
5	Italiener	—.
4½	Oest. Papier-R.	—.
4½	do. Silber-R.	99.50
4	do. Gold-R.	103.00bG
4	Ungar. Gold-R.	103.40bG
4	Russ. Rente	99.50
	[illegible]	
	Bank-Actien.	
	Allgem. D. C.	180.10
	Berliner H.	—.
	Dresd. Bk.	177.50bG
	Dresdner Bk.	160.

%		Geld*
4	6 Leipzig Bank	—.
4	5 Oberlaus. B.	—.
4	11 Oester. Cred.	—.
4	Reichsb.-Ant.	—.
4	Sächs. Bank	131.75bG
4	S. Discont.	120.50
4	Werkt. Pirna	—.
4	Weimar. Bank	—.
4	Zwickauer B.	—.
	Eisenbahn-Prior.-Obl.	
4	Aussig-Teplitz	103.25
4	Böhm. Nordb.	—.
5	Buschtiehrader	110.50
	do. Gold	—.
	Dux-Bodenb. 89	—.
	do. do. 71	—.
	do. do. 74	—.
	[illegible]	
	Oester. Nordwestb.	—.
	Pilsen-Priesen	—.
	Prag-Dux. Goldb.	—.
	Südbahn Lomb. alte	73.75
	do. do. neue	73.70
	Ungar. Galiz.	—.
	Ung. Nordostbahn	—.
	Industrie-Prioritäten.	
	Brauereien.	
4½	Walhorns Brau.	104.
4	Bautzner Brauerei	—.

%		Geld*
5	Baur.-Brauhaus	99.50
5	do. 2. Em.	—.
4½	Bürgerlich Brauh.	—.
4½	Conf. Feldschlößch.	103.75B
4½	Elisabethbrauer.	—.
4	Felsenkellerbrauer.	—.
4	Gambr.-Br. conv.	103.
5	do. 2. Em.	102.75
4½	Greiz. Vereinsbr.	103.50
4	Hainsberg	—.
4	Hofbräuhaus	—.
4½	Kempff'sche Br.	—.
4½	Kieler Brauerei	103.50
4	Löbauer Brauerei	—.
4½	Pr. Schöfferhof	104.50
4	Meißner Felsenk.	101.
4½	Wilhelmsh. Br.	—.
4	Plauensch. Lagerk.	103.25
4	Radeberg Brauer.	102.50
4	Reisewitz Brauer.	103.
4	Societäts Brauer.	103.
4½	Vereinigte Brauerei	103.
	Papier-Fabriken.	
4	Cröllwitz Papierf.	—.
4	Dresdner Papierf.	103.
4	Kr. Pap. u. Pappe	104.50
4	Ziegler'sche Papier	—.
4	Schwiller Papierf.	99.50
4	Thode'sche Papierf.	95.
4	Bautzner Papierf.	102.50

%		Geld*
4½	Verein. Seilfabrik	102.70B
4	Weißenborn. Pb.	102.50
	Maschinen-Fabriken.	
5	Dauberg. u. Eise	—.
4½	Dresd. Strickmasch.	102.50
4½	Electr.-Werke	103.50bB
4½	Friede. Aug.-Hütte	103.25
5	Germania	102.50
5	Görlitzer Masch.	102.50bG
4½	Königs. Marienh.	102.50
4	Landhammer	102.50
5	Erlengieß. Jacobi	—.
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Straßenbahn	—.
4	Dent. Straßenb.	104.50
4	Tramw. Co. ultern.	104.50
4	Kette, Anleiheb.	102.50
	Diverse.	
4½	Bg. Trakt. Mörbitz	100.
4½	Chemn. Act.-Sp.	—.
4	D. Jute-Sp. u. Wb.	101.75
4	[illegible]	105.
4	Dr. Schlachth. Obl.	103.50
4½	Pr. Dampfmühle	103.
4	Pr. Gold. M. Pr.	102.
4½	Dresd. Malzfabrik	102.75
5	Eibmannsdoafer	103.
	do. rückzahlb. à 105	105.

%		Geld*
4	Sächs. Steinkohlen	102.
4	Sächs. Tonnenw.	—.
4½	Oberl. Jutespinnerei	102.
4	Porzellanf. Kahla	102.
4	Holzind. Rabenau	102.
5	Sächs. Lederindust.	—.
4½	Sächs. Malzfabrik	102.50
4½	Schles. Holzindustr.	101.
4½	S. Radeb. Glash.	—.
5	do. 2. Em.	—.
4½	B. Strohstofffabrik	104.
4½	Weinh. Actienbr.	102.75
4½	Wurzen. Teppichf.	—.
4½	Zuckerf. Wünscherb.	101.
	Wechsel und Sorten.	
3½	Amsterdam, k. S.	168.55
3½	do. 2 Mon.	168.20
3	Belg. Bankpl. k. S.	80.65
	do. 2 Mon.	80.70
2	London, kurze S.	20.45
	do. 3 Mon.	20.37
2½	Paris, kurze Sicht	80.90
	do. 2 Mon.	80.70
4	Wien, kurze Sicht	166.90
	do. 3 Mon.	166.50
	Oesterr. Banknoten	166.90bG
	Russische Banknoten	219.25bG
	20-Francs-Stück	—.
	Dollar	M. 4.18

%	Div. 1 3.		Geld*
4	7	Masch. Hartmann	156.bG
4	12	S. Webst. Schönherr	236.bG
4	7	Thür. Kabel- u. Stahlwf.	—.
4	13	Ver. Eschebach. W.	191.50bG
4	6	Webstuhl- u. Webwaaren	112.bG
4	2	Werkzeug Union St.-Pr.	—.
4	18	Zittauer Masch. Fiedler	282.bG
4	14	Zwickauer Maschinenf.	70.
		Brauereien.	
4	5½	Walhorn's Bierbrauerei	132.50
4	0	Bautzner Brauerei St.-A.	—.
4	—	Bayrisch-Brauhaus A.	—.
	—	do. Genußscheine	—.
4	4	Berliner Unionsbrauerei	—.
4	9	Böhmisches Brauhaus	—.
4	9½	Braunsch. Nationalbr.	204.50
4	0	Braunsch. Streitbergbr.	—.
4	6	Brünner Brauerei	150.
4	28	Consol. Feldschlößchen	116.bG
½	10	do. Genußscheine	343.
5	5	do. St.-Pr. Lit. A.	124.
5	5	do. do. Lit. B.	115.80G
4	28	I. Culmbacher Exportb.	610.B
4	9	Culmb. Exportb. Rizi	180.B
4	8	Culmb. Exportbr. Petz	171.50
4	0	Oberl. Koberbräu	—.
4	0	Elisabeth Brauerei	—.
4	0	Erlanger Brauerei	—.
4	28	Felsenkeller-Brauerei	651.
4	5	Gambrinus-Brauerei	133.bG
½	10	do. Genußscheine	275.
4	0	Geraer Bierbrauerei	—.
4	10	Greizer Vereinsbrauerei	183.
4	9	Halbinger Act.-Br.	161.
6	10	Hofbrauh. Vorz.-A. I.	171.50
4	7½	do. do. II.	168.25
4	7½	Kempff'sche Brauereiges.	142.bG
4	10	Kieler Br. zur Eiche	160.bG
4	8	Lichtenfelser Bierbr.	161.
4	10	Löbauer Bierbrauerei	165.50
4	11	Mainzer Br. Schöfferh.	179.75
4	6	Meißner Felsenkeller	174.
4	0	Münchener Brauerei	85.bG
4	9	Culmb. Br. Mönchshof	199.B
4	0	Nürnb. Br. Henninger	—.
4	9	Plauenscher Lagerkeller	138.
4	—	Reichelbräu, Culmb.	203.75bG
4	21	Reisewitzer Brauerei	—.
4	20	Schloß-Chemn. Lagerb.	576.
4	10	Societätsbrauerei	248.00bG
4	5½	Verein. Frankf. Brauer.	97.bG
5	5½	W.-Br. Riebeck St.-Pr.	—.
		Bergbau-Actien.	
6	5	Hänichener Steinkohlen	—.

%	Div. 1 3.	Diverse.	G*
4	8	Laurahütte	—.
4	7	Actien-Färb. Münch	130.
4	2	Chemn. Actien-Färber.	63.
4	9	Chemn. Actien-Spinn.	181.
4	8	Deutsche Jutesp. Meißen	—.
4	14	Geraer Jutesp. Lit. A.	200.
4	8	do. do. Lit. B.	181.
4	16	Sächs. Kammgarnspinn.	96.
4	7	Zschopauer Actienspinn.	96.
4	4	Wendische Jutespinn.	116.B
4	7	Glasfabr. Hoffmann	—.
4	11	Glasind. Siemens	181.bG
4	8	Sächs. Glasfabrik	141.
4	0	Radeberg. Glashütten	25.
4	0	Bautzner Kunstmühle	—.
—	1.05	do. Genußscheine	—.
4	0	Dresdner Dampfmühle	—.
5	0	do. St.-Pr.-A.	—.
4	8	Leisniger Mühlen	—.
4	—	Bautzner Tuchfabrik	64.
4	10	Zittersdorfer Kravattenf.	140.50
6	5	Engl. Wollw. Pr. St.-A.	—.
4	2½	Möbelstoff. Haas	73.25
4	0	Wurzener Teppichfabrik	—.
4	20	Lederfabrik Thiele	239.50bG
4	5	Hotel Bellevue	124.
4	—	Hotelgesellsch. München	—.
4	5	Hotels Sendig	—.
4	10	Dynamit-Trust-Comp.	—.
4	9	Erzgebirg. Dynamitf.	138.B
6	7	Dresdn. Malzfabr. Vorz.	109.75
4	8	Pirnaer Malzfabrik	142.
4	6	Sächs. Malzfabrik	—.
4	12	Porzellanfabrik Kahla*	116.B
4	11½	Porzell. R. Teichert	249.
4	—	Deutsche Thonröhren	145.B
4	12	Meißner Ofenfabrik	200.
4	16½	Sächs. Ofenf. E. Teichert	238.
5	7	Holzindustrie Rabenau	5—.
4	6	Schles. Holzindustrie	99.
4	0	Dresd. Rahm.-Zwernf.	—.
4	4	Sächs. Näh. Seidensch	89.
4	8	do. Vorzugs-A.	136.
4	0	Altenburg Hutfabrik	31.00
4	20	Cartonn.-Industr.	—.
4	10	Deutsche Cognacbr.	—.
4	30	Sautsch. u. Guttaperchaf.	—.
4	9	Dresd. Gardinenmanuf.	145.50
4	14	Dresdner Dreiheitsf.	286.
4	8	Reichen. Kravattenfabr.	—.
4	10½	Schles. Cementfabrik	—.
4	12	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	142.
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	20.B
4	4	Verein. Strohstofffabrik	109.50B

Actien.

%	Div. 1 3.	Papier-Fabriken.	G*
4	8	Chemnitzer Papierfabrik	120.10bG
4	8	do. Pr. Pr.	146.
4	0	Chromopapierfabrik	—.
4	4	Cröllwitzer Papierfabrik	—.
4	8	Dresdner Albuminfabrik A.	—.
½	20	do. Genußscheine	—.
4	7	Dresdner Papierf.	—.
4	0	Golzerndorfer Papierf.	—.
4	2	Leisnig Holzstofffabrik	—.
4	11	Nadelholzmarkt	102.20
4	0	Penig Patentpapierf.	114.B
4	0	Schwiger Papierfabrik	48.50bG
4	0	Thode'sche Papierfabrik	60.
4	7	Vereinigte Bautzner	136.50bG
4	10	Weißenborn Fabr. Ppr.	—.
½	30	do. Genußscheine	251.
4	7½	Weißenborner Papierf.	132.
4	4	Zellstoff-Verein	70.B
		Transport-Gesellschaften.	
4	5	Continental Pferdeb.	—.
4	6½	Deutsche Straßenbahn	146.50G
4	6½	Dresdn. Straßenb.-A.	166.50G

%	Div. 1 3.		Geld*
4	2½	Kette	68.50bG
4	7½	Sächs.-B. Dampfschiff.	—.
4	2½	Mainkette	—.
		Bau-Gesellschaften.	
4	10	Bank für Grundbesitz	160.
4	5	Bank f. d. Meiß. Dresd.	152.bB
4	12	Dresdn. Baugesellsch.	172.75bG
6	12	do. St.-Pr.-A.	176.
		Maschinen-Fabriken.	
4	6	Masch. Zimmerm.	128.90bG
4	0	Chemn. Masch. Vulkan	43.
6	7	Chemn. Wirkw. Masch.	169.75bG
4	1	Dr. Gasmot. Hille & Co.	69.75
4	2	Dr. Werkz. M. St. Vorz.-A.	77.50
4	—	Elektricitäts-Werke	158.25bG
4	3	Germania Schwalbe	134.25G
4	10	Görlitzer Maschinenf.	176.
4	4	Friedrich August-Hütte	—.
4	5½	Landhammer conv.	115.bG
4	8	Maschinenbauanst. Golzern	103.
4	12	Nähmaschinenfabrik Kappel	162.50
4	6	Rein. Erlengieß. Jacobi	85.bG
4	6	Wurzener Maschinenf.	128.25
4	20	Kaiser, Seidel & Naumann	306.25
4	10	Sächs. Gußstahl, Döhlen	304.bG

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: A. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 1. April. Sehr feste Tendenz ließen die [illegible] aus Berlin hier eingegangenen Notirungen erkennen. Die politischen [illegible] und die verschiedenen geschäftlichen Erwägungen, womit [illegible] in den letzten Tagen der vorigen Woche die Zurückhaltung und Realisation der Speculation zu erklären suchte, sind plötzlich verschwunden. [illegible] werden namentlich heimische und ausländische Bahnen, sowie Fonds und [illegible] bevorzugt. Credit notirten 253,70—254,50—253,00. Disconto 221,20—221—220,90. Staatsbahn 186,00. Lombarden 47,40—47,50. [illegible] 69. Bochumer 147,25. Laurahütte 130—129,75. Harpener [illegible]. Russische Noten 219,50. Dresdner Bank 160,10. Deutsche Bank [illegible]. Die hiesige Börse entwickelte sich auf industriellem Gebiete bei fester Stimmung ziemlich lebhaftes Geschäft. Es wurden gehandelt: [illegible] in [illegible] Beträgen, Zimmermann (+ 0,10), Schubert & Salzer [illegible], Kummer (+ 0,25), Germania (— 0,25), [illegible] (+ 1), Jacobi [illegible], Hartmann (— 0,50), Schönherr [illegible], Kaiser & Kubisch [illegible], Kieler [illegible], Deutsche Straßenbahn (+ 0,50), Dresdner Straßenbahn (+ 1), Kette (+ 0,25), Walhorn (+ 0,50), Brünner (+ 1), Feldschlößchen [illegible] (— 0,50), Gambrinus (+ 0,75), [illegible] Genußscheine (+ 3,25), [illegible], Kieler (+ 3,50), Mittelrheinische [illegible], Reichelbräu (— 0,25), Waldschlößchen (+ 0,50), Vereinigte Frankfurter (— 0,50), Siemens (+ 0,50), Thiele (— 0,50). [illegible] Verbindungen boten auch Fondswerthe zu verzeichnen, insbesondere sächsische Rente, 3% proz. Sächs. Anleihe, 4proz. Consols und landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe. Von Banken erzielten Sächsische Bank 131,75, Sächsische Diskontbank 120. Leipziger Creditanstalt 177,50. Oesterr. Noten 166,90.

Bank-Discont in Berlin 3 Proc., Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. [illegible] London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5 Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 1. April. [Tabelle der Berliner Course, größtenteils illegible]

[illegible] Nachbörse [illegible]

Wien, 1. April. Schluß-Course der amtlichen Börse. [illegible] 411,50 Ung. Credit 477,00 [illegible] Napoleons 9,89 [illegible] Türkenloose [illegible]

Frankfurt a. M., 1. April. (Officielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit [illegible] Lombarden [illegible] Silberrente [illegible] Dresdner Bank [illegible] Galizier —,—. Egypter 104,60. [illegible] Wechsel auf London 20,427. Wechsel auf Wien 167,05.

London, 1. April. Vormitt. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾% Consols 104[illegible], [illegible] Lombarden [illegible] Cons. Türken [illegible] 4proz. unific. Egypter 104[illegible] [illegible] Spanier 74½. [illegible] Deutsche Reichs-Anleihe [illegible]

Dresden (Produkten-Börse), 1. April. Wetter: Schön. — [illegible] um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weizen weiß 132—143 M. [illegible] Roggen [illegible] Gerste [illegible] Hafer [illegible] Erbsen, Kochwaare 170—190 M. [illegible] Rüböl raffinirtes 49,50 M. [illegible] Weizenmehle (Dresdner Marken): Kaiserauszug 27,50 M. [illegible] Roggenmehle [illegible] Nr. 0 21,00 M. Nr. 0/1 20,50 M. Nr. 1 19,00 M. [illegible] Nr. 3 15,50 M., Futtermehl 11,00 M. excl. der städtischen Abgabe [illegible] Weizenkleie, grobe 8,00 M., feine 8,00 M. Roggenkleie [illegible] Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchssteuer M. 52,25, do. mit 70 M. [illegible] 32,75 G.

Dresden (Getreidebörse), 1. April. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß 132—143 M., do. braun, neu, trocken 130—138 M., do. braun, neu, feucht 127—132 M. Roggen, neuer 118—123 M., do. feucht [illegible] Gerste 130—140 M. Hafer, neu 120—130 M., do. feucht [illegible] — Auf dem Markte: Hafer wird auf dem Markt nicht mehr feilgeboten. Kartoffeln [illegible] Butter per Kilo 2 M. 40 Pf. bis 2 M. 60 Pf. Heu per 50 Kilo 3 M. — Pf. bis 3 M. 50 Pf. Stroh per Schock 25 M. bis 28 M.

Berlin, 1. April. Produkten-Börse. (Schluß.) Wetter: Prachtvoll. — Weizen loco M. —,—. Mai M. 142,00. Juli M. 144,50. Septbr. 146,50. [illegible] Roggen loco M. 121,00. Mai M. 123,00. Juli Mark 125,00. Septbr. M. 126,75, anziehend. Hafer loco Mark —,—. Mai M. 116,75. Juli M. 118,50. [illegible] Rüböl loco M. 43,00. Mai M. 43,60. Oktober M. 43,70. [illegible] Spiritus 70er loco M. 32,40. Mai M. 38,70. September M. 40,00. 50er loco M. 52,60. [illegible]

Stettin, 1. April. (Getreidemarkt.) Weizen still, loco 130—141, per April-Mai 139,50, per Mai-Juni 140,00. Roggen fest, loco 120—122, per April-Mai 121,00, per Mai-Juni 123,00. Pomm. Hafer loco 106—112. Rüböl [illegible] per April-Mai 43,50, per September-Oktober 43,70. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer M. 32,00, per April-Mai —,—. Petroleum loco 10,00.

Breslau, 1. April. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per März 50,80, do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe per März 37,00. Roggen per März —,—. Rüböl per März 43,00. Mai 44,00. — Wetter: —.

Preis-Notirungen für Petroleum am 1. April (amtlich) von Wachs u. [illegible], Dresden-Neustadt: New-York Raff. Petroleum 7,50. [illegible] Russisches Petroleum 7,00. Pipe line Certificates per Mai 111 [illegible] Standard white loco 6,10 Cts.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebseinnahme in der mit dem 30. März 1895 zu Ende gegangenen Woche betrug 20,826 M., seit dem 1. Januar 1895 235,167 M., gegen 240,881 M. im gleichen Zeitraume des Vorjahres (Ostenwoche).

Dresdner Straßenbahn. Die Betriebseinnahme in der mit dem 30. März zu Ende gegangenen Woche betrug 50,155 M. 85 Pfg. und seit dem 1. Jan. 1895 560,968 M. 5 Pfg., gegen 552,867 M. 60 Pfg. im gleichen Zeitraume des Vorjahres. Die Betriebseinnahme der Straßenbahn Hannover, A.-G., betrug in der abgelaufenen Woche 27,822 M. 95 Pfg. und seit dem 1. Jan. 1895 280,502 M., gegen 271,305 M. 40 Pf. im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Die Mechanische Treibriemenweberei und Seilfabrik, Aktiengesellschaft zu Treuen gewährt für das Jahr 1894 (das 1. Geschäftsjahr) eine Dividende von 8 %.

Der Einlösungscours der österr. Silbercoupons ist auf 167 erhöht worden.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhwaarenhändlers Cäsar Heyenberg in Dresden ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 2. März 1895 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, aufgehoben worden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tageblatt": Bernhard Flatow, Kaufmann, Berlin. A. R. E. Müller, Kaufmann, Bremen. Otto Bartels, Fabrikant, Cottbus. August Behrens, Kaufmann, Neustrelitz. Carl Hermann Gloger, Kaufmann, Schweidnitz. Aktiengesellschaft „Sonderburger Bank", Sonderburg. H. Lutzelberger, Kaufmann, Kahla, Sonneberg. Fr. W. A. Töpfer, Kaufmann, Stettin. G. Brandt, Kaufmann, Inhaber der Firma Lindner & Seehagen, Berlin. Hermann Schwarz, Kaufmann, Güstrow. August Behrens, Kaufmann, Neubuckow. Franz Sperber, Cigarrenfabrikant, Sondershausen. E. Blum, Kaufmann, Solingen. — Joseph Bergmann, Schankwirth und Hotelier, Großenhain. Oskar Ferdinand Schöbisch, Kürschnermeister, Rudolstadt (Schlußtermin 24. April ds. J.). Marie Klara verehel. Müller geb. Förster, Cigarrenhändlerin, Leipzig-Reudnitz. Franz Josef Weber, Schneidermeister, Wennersdorf. Eduard Georg Kuhler, Erbgerichtsbesitzer, Bertholdsdorf bei Hainichen, jetzt unbekannten Aufenthalts. Ernst Louis Schneider, Wurstfabrikant und alleiniger Inhaber der Firma: E. L. Schneider, Lengefeld (Schlußtermin 29. April ds. J.). Heinrich Müller, Luftstoffwaarenfabrikant, Elberfeld (Schlußtermin 1. Mai ds. J.). Friedrich Reinhard Gruner, Schuhmachermeister und Hausbesitzer, Lunbach (Schlußtermin 23. April ds. J.).

Aufgehoben: Demetrius Metaxa, Kaufmann und Inhaber des Rauchwaaren- und Kommissionsgeschäftes unter der Firma: Demetrius Metaxa, Leipzig. Friedrich August Glück, Handelsmann, Plauen. Friedrich Wilhelm Hermann Junker, Bäcker und Materialwaarenhändler, Mittweida. Johann Eduard Julius Loh, Schuhmachermeister und Inhaber eines Schuhwaarengeschäfts, Leipzig. Oskar Franz Eduard Karl Förster, Leipzig. Wilhelm Karl Edmund Naumann, Kaufmann und Inhaber des Lohnfuhrwerks unter der Firma: E. Naumann, Leipzig. Christian Friedrich Heinrich Tümmler, Schneidermeister und Kleidergeschäftsinhaber, Crimmitschau.

Wild- und Geflügelbericht (von F. Brinkmann, Königl. Hoflieferant, Dresden). Das Geschäft der vergangenen Woche beschränkte sich hauptsächlich auf den Umsatz von Geflügel. Von Wild war Hirsch und Kaninchen am Platze, letzteres, leider nun auch im Preise gestiegen, hatte in Rücken wie Keulen und Fricandeaux lebhafte Nachfrage. Von Wildgeflügel waren Birk- und Haselhühner bevorzugt und von schönem Geflügel erfreuten sich französische Poularden, Kapaune und auch Truten guten Zuspruchs. Die Zufuhr in lebendem Geflügel von Italien wird nun immer lebhafter und trafen mehrere Sendungen von diesjährigen Gänsen, Enten und Hühnchen von dort ein. Junge diesjährige Hühnchen waren am begehrtesten. Tauben sind leider noch immer nicht ausreichend für den Bedarf. Die Notirungen der Preise waren folgende: Renthierrücken 9 bis 18 M., Keulen 10—16 M., Fricandeaux 3—6 M., Schwarzwildrücken 20 bis 30 M., Birkwild 2,25—2,75 M., Haselhühner 1,50—1,70 M., Rebhühner 1,25—1,80 M., Schneehühner 1,30—1,40 M., französische Poularden 6 bis 8,50 M., Kapaune 3—5 M., Truten 6—13 M., Brathühner 1,50—2,50 M., junge Gänse 8—13 M., Enten 3—5 M., Tauben 0,50—0,80 M.

Geflügelmarktbericht (des Hoflieferanten August Schöckel, Webergasse). Der Quartalswechsel verursachte auch diesmal ebenso wie früher einen tragen Verkehr am hiesigen Geflügelmarkte, nur am Sonnabende erreichten die Umsätze die bisher beobachtete Lebhaftigkeit. Leider ist die Auswahl guter Braten zur Zeit eine ziemlich schwierige, weil unter den vorjährigen Produkten schon viele geringe, die diesjährigen aber noch durchgehends hoch im Preise stehen und somit zum einfachen Mittagstisch ungeeignet sind. Neben diesjährigen jungen Gänsen und Enten erschienen auch italienische Küken am Markte, auch bietige Schnepfen treffen vereinzelt ein und ebenso sind die Kiebitzeier, allerdings noch zu hoch im Preise, zu haben, und werden von obiger Handlung nunmehr regelmäßig geführt. Hamburger Küken werden knapp, desgleichen junge Tauben und daher wieder theurer. Die Preise waren etwa folgende: Junge Gänse 9—12 M., junge und diesjährige Enten 3,50—5 M., Brathühner 1,50—2 M., französische Poularden 6—9 M., Kochhühner 2—3 M., Truten 6—12 M., Tauben 60—160 Pfg., Küken 1,50—1,70 M., Haselhühner 1,60 M., Birkhühner 2—3 M., Fasane 4,50—7 M., Wachteln 1,50 M., Schnepfen 4—5 M.

Fischwaarenbericht (von C. G. Kühnel, Webergasse). Die Umsätze der letzten Woche blieben zeitgemäß befriedigend. In geräucherten Fischen waren keine Vollbücklinge, Kieler Sprotten, Flundern, starke Aale, Lachsheringe, Seelachs, Störfleisch ausreichend vorhanden und wurden flott abgesetzt. Konserven blieben sich gut im Gange, namentlich Hummer in Dosen, Delsardinen, Appetit- und Delikateßsild, nordischer Gabelbissen, Anchovis- u. Bloater-Paste, neue Ostseedelikateßheringe mit und ohne Gräten, Bismarckheringe, Aal in Gelee, auch Elbinger Bricken und echte Christiania-Anchovis traten stark hervor. Konservirte Matjesheringe sind ebenfalls wieder in feinster Qualität eingetroffen und verbraucht worden. Amerik. Caviar großkörnig fand besonders starke Bevorzugung. Die Preise waren etwa folgende: Vollheringe per Tonne 32—34 M., per Schock 3,60 M., konservirte Matjesheringe à Stück 20—25 Pfg., Bratheringe per Wall 3,20 M., per halbes Wall 2,75 M., russ. Sardinen per 5-Kilofaß 1,80 M., Ostseefettheringe per Faß 4,50 M., per halbes Faß 2,50 M., Elbinger Bricken per halbes Schock 4,50—9 M., per viertel Schock 2,50—5 M., Anchovis per Dunker 0,90—3,50 M., Caviar 1. Qual. Astrachaner à Pfd. 8 M., amerik. großkörniger à Pfd. 4,20 M., mittelkörniger à Pfd. 3,60 M., Bücklinge à Stück 4—10 Pfg., Kieler Sprotten à Pfd. 40—100 Pfg., amerik. Stockfisch à Pfd. 70 Pfg.

Auf dem gestern hier abgehaltenen **Schlachtviehmarkte** waren 440 Rinder, unter Einschluß von nur 9 Stück österreichischen Ursprungs, 1408 Schweine, darunter 100 Ungarschweine, 960 Hammel und 331 Kälber aufgetrieben. Das Verkaufsgeschäft gestaltete sich in sämmtlichen Schlachtthiersorten sehr langsam, namentlich aber waren Landschweine in allen schweren, vollständig ausgereiften Stücken besonders schwer verkäuflich, obwohl die Waare selbst als tadellos bezeichnet werden mußte. Primaqualität von Rindern erzielte nur in einzelnen ausgesuchten Stücken über 60—63 M. pro Centner Schlachtgewicht, indeß Mittelwaare 55—58 M. und geringe Sorte 45—50 M. galt. Der Centner lebendes Gewicht von Primaqualität der Landschweine wich auf 37—39 M. und von solchen geringerer Sorte auf 34—36 M. zurück. Eine Taravergütung wurde in beiden Sorten nicht zugebilligt. Die Ungarschweine handelte man diesmal bei Gewähr von 50 Pfd. Tara pro Stück mit 48—50 M. pro Centner lebendes Gewicht und für ausgeschlachtete Stücke derselben Fettviehsorte wurden 62 M. pro Centner Schlachtgewicht angelegt. Hammel bester Güte bezahlte man mit 60—63 M., solche zweiter Qualität mit 58—59 M. und jene dritter Wahl mit 45—50 M. pro Centner Fleischgewicht. Für die Kälber bewilligte man pro Centner Fleischgewicht anstatt 50—65 M. diesmal blos 50—60 M. — Im Laufe der abgeschlossenen Woche sind in den Schlachthäusern des Etablissements 407 Rinder, 1784 Schweine, 773 Hammel und 1155 Kälber oder in Summa 1419 Stücke, 48 weniger als innerhalb der vorvorigen Woche zur Schlachtung gekommen.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof vom 1. April. Auftrieb: 220 Rinder, 691 Landschweine, 116 ungar. Schweine, 73 Kälber, 274 Hammel. Der heutige Auftrieb war kleiner als derjenige des vorwöchentlichen Hauptmarktes. Es standen heute 42 Rinder, 6 ungar. Schweine, 60 Kälber und 91 Hammel weniger als auf letzterem zum Verkaufe. Das Geschäft war in Rindern langsam und in den übrigen Viehgattungen mittelmäßig. Preise: Rinder 1. Qual. 58—62 M., 2. Qual. 50—56 M., 3. Qual. 40—48 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine: 48—51 M. für 100 Pfd. Lebendgewicht bei 40 Pfd. Tara pro Stück. Ungar. Schweine 48—50 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Kälber: 58—61 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel: 32—34 M. für 100 Pfd. Lebendgewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Prussia", von Newyork, traf am 30. März in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Scotia", von Westindien, traf am 30. März in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Venetia" ist ausgehend am 30. März von Christiansand nach Newyork weitergegangen. Hamb. Postd. „Francia" ist am 29. März in St. Thomas eingetroffen. Postd. „Rhenania" ist am 29. März von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Hungaria" ist am 29. März in Veracruz eingetroffen. Hamb. Postd. „Polonia" ist ausgehend am 29. März in St. Thomas angekommen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Campinas" ist ausgehend am 29. März Dover passirt; „Uruguay" ist rückkehrend am 29. März Dover passirt; „Antonina" ist am 28. März von Rio Grande do Sul nach Europa abgegangen; „Cintra" wurde am 31. März nach Kopenhagen expedirt und ging von Cuxhaven in See; „Amazonas" ist rückkehrend am 29. März Dover passirt; „Pelotas" ist am 29. März von Antwerpen nach Hamburg abgegangen. Hamb. Extrad. „Holstein" traf ausgehend am 29. März in Triest ein. Hamb. Postd. „Lulu Bohlen" ist auf der Heimreise am 30. März in Gabun eingetroffen. Reichspostd. „General" ist auf der Heimreise am 29. März in Suez eingetroffen. Schnelld. „Werra" hat am 29. März die Reise von Neapel via Algier nach Newyork fortgesetzt. Postd. „München", nach Baltimore, ist am 29. März in Newyork angekommen. Postd. „Teutonia", von Westindien kommend, hat am 28. März von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? **Für höhere Ansprüche:** Sagosuppe. Schellfisch gebacken mit Remouladensauce. Rinderbraten mit Selleriesalat. Apfelsinentorte. — **Für einfachere:** Rindfleisch mit Möhren.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 1. April, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius)

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind	Wetter.	Tp.
Bodö	—	—	—	—	Chemnitz	739	OSO leicht	heiter	+ 4
Haparanda	—	—	—	—	Wien	50	still	Nebel	+ 2
Memel	741	O leicht	Nebel	— 2	Prag	60	NNW leicht	Nebel	0
Hamburg	58	OSO leicht	wolkenl.	+ 5	Petersb.	66	O leicht	wolkenl.	— 6
Cherbrg.	53	S leicht	wolkenl.	+ 2	Hermsdf.	60	W leicht	wolkig	+ 4
Berlin	59	SO leicht	wolkenl.	+ 4	Triest	—	—	—	—
München	55	O leicht	bedeckt	+ 1	Alberbern	50	ONO frisch	bedeckt	+ 4

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Am 31. März herrschte in Sachsen bei leichten südlichen Winden und wenig veränderter Temperatur wolkiges, vielfach heiteres Wetter mit lokalen Strichregen. Leipzig meldet fernes Gewitter. Die Schneedecke erreicht im Gebirge noch 50—90 Cmtr. Der hohe Druck dessen Centrum mit 766 Mm. noch immer im Nordosten liegt, breitet sich in südlicher sowie in westlicher Richtung aus, während das Depressionscentrum sich von der englischen Küste nach Frankreich verlegt hat (Paris 738 Mm.). Die Windrichtung ist infolge dessen auf dem Festland eine meist östliche bis südliche und es ist von Osten her vielfach Aufklärung eingetreten. In Sachsen herrscht bei mäßigen Südostwinden trockenes, meist heiteres Wetter mit zunehmender Temperatur. Der Wetterlage nach ist auch zunächst Fortdauer der trocknen Witterung zu erwarten.

Dresden, 1. April. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold Wallstraße 2. Nachmittags 5 Uhr, 749 Millimeter, 2 gestiegen. Aussehen: heiter. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 16 Gr., niedrigste 1 Gr. Wärme. Heiter. Südostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
31. März	+ 130	+ 323	+ 376	+ 433	+ 460	+ 442
1. April	+ 96	+ 260	+ 340	+ 360	+ 420	+ 472

Angekommene Fremde.

Hotel Europäischer Hof: Rittmstr. Graf Schimmelmann, Großenhain. Oberst Savage, Newyork. Abth.-Chef der Eisenbahn Kievnowski, Petersburg. Prem.-Lieut. v. Klenck, Paderborn. Staatsrath v. Berk, Petersburg. Rent. v. Sarazeff, Petersburg. Rent. v. Kaminski, Petersburg. Rittmstr. Dr. v. Wolff, Liebstein. Baronin v. Swaine, Glücksbrunn. Kfm. Sander, Petersburg. Fabrik. Men, Sebnitz. Bankier Goldschmidt, Frankfurt a. M. Kfm. Hartwich, Wien. Kfm. Badley, Sheffield. Kfm. Jones u. Frau, Posen. Kfm. Troplowitz, Berlin. Rechtsanw. Hamburger, Berlin. Apothekenbes. Friedländer, Berlin. 2 Kfl. Lewy, Breslau. Rechtsanw. Tallert, Wien. Stud. jur. Wagner, Leipzig. Stud. jur. Freitag, Leipzig. Kfm. Rosenfeld, Berlin. Rechtsanw. Rosenfeld, Berlin. Hofpianistin Burmeister-Petersen, Baltimore. Dir. Piper, Stettin. Bankdir. Friedberg, Bremen. Konsul Gutmann, Berlin. Kfm. Boehm, Berlin. Kfm. Kohlhaase, Lübeck. Kfm. Loewenstein u. Frau, Berlin. Kfm. Meiris u. Frau, Bunzlau. Oberamtsrichter Ihle, Dessau. Rent. Darmstaedter, Mannheim. Rent. Darmstaedter, Berlin. Ing. Brown, Cap d. guten Hoffnung. Fabrikbes. Schmidt u. Tochter, Forst. Kfm. v. Hammersberg, Hamburg. Kfm. Ritchie, London. Rent. Toebelmann, Erfurt. Ing. Mc. Grath, Cap d. guten Hoffnung. Rechtsanw. Blenberg, Berlin. Clark, Cap d. guten Hoffnung. Ing. Hamburg, Berlin. Frau Fabrik. Fränkel, Wien. Rent. Field, Philadelphia. Rent. Schiff, Newyork. Justizrath Katz u. Frau, Berlin. Rechtsanw. Dr. Katz u. Frau, Berlin. Fabrikbes. Körner, Chemnitz. Frl. Rosenberg, Wien. Frl. Steinbach, Wien. Rent. Spitzer, Wien. Fabrikbes. Blenberg u. Frau, Berlin. Kfm. Munk, Kitzingen. Ing. Robinson, London. Rent. Nehemias, Newyork. Kfm. Abraham, Berlin. Frau Rent. Gianottie, Turin. Frl. Mohino, Turin. Apoth. Roth u. Frau, Westerland auf Sylt. Domänenbes. Korsch u. Frau, Böhm. Kamnitz. Kfm. Pinagel u. Frau, Aachen.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Graf v. Benowski, Kiel. Rittergutsbes. Stöhr, Voigtsberg. Königl. Seminaroberlehrer Schubert u. Frau, Löbau. Port.-Fähnr. Frhr. v. Buseck, Gießen. Leut. v. Winkler, Zittau. Dr. phil. Kühn, Leipzig. Frau Prof. Strupe u. Tochter, Dresden. Kfm. Löffler jun., Zittau. Kfm. Löffler sen., Zittau. Kfm. Meeres, Mannheim. Kfm. Wertheimer, Mannheim. Kfm. Engelmann, Cottbus. Kfm. Schreiber, Leipzig. Kfm. Gießler, Stift Keppel. Rent. Akermann, Leipzig.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

Von der Mode.

(Nachdruck verboten.)

„Horch! wie brausel der Strom und der schwellende Sturm
in der Nacht hin,
Schaurig süßes Gefühl! Lieblicher Frühling, Du nahst."

Wilhelm Nolte, der kleine Schuster mit der hohen Schulter und dem Hinkefuß, wirbelte das einzige Fenster seiner Arbeitsstube auf. Beide Flügel öffnete er weit, steckte den viereckigen Kopf hinaus und ließ sich von dem lustigen Thauwind draußen die buschigen Haare durcheinanderwirbeln. Dann trat er zurück, that einen tiefen Athemzug und sagte vergnügt: „Siehste Jettchen, ich liebe nu 'mal den Sauer..." „I wo", unterbrach ihn hier seine Frau, die mit dem Marktkorb am Arm zum Ausgehen bereit stand, „'t wo, Männe, den hab' ich Dir ja erst gestern gekocht. Alle Tage kannst Du doch nicht.." „Was denn?" „Nu: Sauerkohl eben". Der kleine Mann brach in ein Lachen aus, das seine Mundwinkel in intimste Nähe der merkwürdig großen und breiten Ohrläppchen führte. „Je—e—ettchen," meckerte er jetzt, „sie—te—lehste, das ko—o—ommt davon, daß Du mich wieder 'ä mal, wie merschtens, nich hast ausreden lassen. Sauer stoff hab' ich gemeint, mei Pippchen, aber nich Sauerkraut. Hä, hä, hä!" „Ach so," machte die Schusterin ein Bischen beschämt. Aber nach Frauenart ersah sie blitzschnell den aus der Situation zu ziehenden Vortheil. „Nu siehste, Männe", nahm sie deshalb schmeichelnd wieder das Wort, „der Frühling hat auch sein'n ganz beiond'ren Stoff, weil doch, wie der Herr Pastor gestern so schön sagte, das große Auferstehungsfest in der Natur gefeiert wird. Und ich, wenn ich Dir von dem Stoff reden will, den unsere Martha zur Einsegnung am heiligen Palmarum haben muß, da blickst Du immer so sauer, daß..." „Ein Sauerstoff für Dich draus wird, Alte, der mehr Säure als Stoff ergiebt, was?" unterbrach sie Nolte und kniff die gutmüthigen grauen Aeuglein vergnüglich zusammen. Als er aber sah, wie sein Jettchen sich mit der linken Hand über die Augen fuhr, wurde er plötzlich ganz ernst. Ein weicher, zärtlicher Zug glitt über sein häßliches Gesicht und machte es förmlich schön und jung. Winterlicher Reif lag auf dem dunklen Wirbelhaar, das von seiner überhohen Stirn aufstieg, aber die Liebe schaute lenzhaft frisch aus dem innigen Blick, der die treue Gefährtin eines sorgenreichen Lebens traf. Jetzt ging der kleine Mann in's Nebenzimmer, in die gute Stube. Man hörte ihn mit Schlüsseln rasseln. Dann gab es einen quietschenden Ton, als wenn ein Möbel von geringwerthiger Art geöffnet würde. Und nun trat Nolte wieder ein. Mit strahlendem Gesicht stellte er sich vor seine Alte hin und streckte beide Arme in die Luft. „Na, nu knautsche aber nich mehr, mei Jettchen," sagte er und stand dabei bald auf dem einen, bald auf dem anderen Beine, wie ein von heller Freude beseffener Kranich. „Nee, mei Wilhelm!" jubelte die Nolten, ganz erschrocken über ihr Glück, denn in Nolte's hochgehobenen Händen blitzten wirklich und wahrhaftig ein paar Goldstückchen. „Wilhelm," begann die Schusterin jetzt wieder, indem sie auf die glänzenden Münzen hinwies, „ich soll also unserer Martha..." „Natürlich sollst Du!" Nolte drückte ein Zehnmarkstück in die rechte, das andere in die linke Hand seines Jettchens. „Ach, Du guter, lieber, einziger Wilhelm! Aber ob ich denn nun ein Cachemire- oder ein Cheviot- oder ein Serge-Kleid kaufe? Ob ich Marthchen einen Kragen vom selben Stoffe machen lasse oder gleich eine fertige Tuchpelerine nehme?" „Da fragste mich zu viel, mei Schnutchen. Ich bin blos in den Lederjorten zu Hause. Du bist eine vernünftige Frau, Du wirst schon Deine Sache machen. Bei Dir brauch' ich nicht zu befürchten, daß Du Deine Tochter über ihren Stand 'naus anputzst und wie sich's für die ernste Feier der Einsegnung nicht gehört. Aber gut soll der Stoff sein, in dem unser Kind zum Altar geht, solide, wie unser gutes Mädel selber ist." Die Nolten strich ihrem Mann mit der rechten, noch immer das eine Goldstück umschließenden Faust sanft über die faltige Backe. „Ich weiß schon, Männe, mit einem modernen Glockenrocke, oben ganz enge, daß die Hüften förmlich heraustreten, und unten von riesiger Weite, da dürften wir Dir nicht kommen; auch nicht mit ein Paar Aermeln, die so aussehen, als sollten sie gleich als Luftballons in die Wolken 'naufgehen. I, das thäte sich ja gar nicht für unsere Verhältnisse passen und die verständigen Freunde und Bekannten thäten sich über so eine Afferei blos aufhalten. Die Nachbarn drüben läßt ihrer Linda freilich eine Atlastaille zu dem von ihr für Linda gekauften Kleid aus feinem Wollenkrepp machen. Eine abstechende Taille müßte's unbedingt sein, meint die Schurigen. Es gehörte sich eigentlich, meint sie, eine über und über mit schwarzer Seide und glänzenden Perlen gestickte, weil man doch natürlich von bunter Seidenstickerei zur Einsegnung absehen müßte. Aber später soll Linda sich eine schwarze Taille noch ganz mit Blumengutklaiden besticken und auch eine helle Bluse soll sie bekommen, um den Konfirmationsrock recht vielfach verwenden zu können. Es giebt jetzt ganz närrische Blousenstoffe, Vater, wie mir die Schurigen erzählt. Wenn man die aufsieht — nämlich nich' die Schurigen, nee, Vater, die Stoffe, — da geht's Ein'm wie bei'm Zauberer. Man guckt hin und sieht was. Und wenn man nochmal hinguckt, ist's auf einmal ganz 'was Anderes. Der Stoff, der eine, sagt die Schurigen, ist auf den ersten Blick schwarz und weiß gestreift. Auf den zweiten, wenn man ein bischen schräg guckt, ist er grau und schwarz karrirt. Ueber einen anderen, der ganz bunt schillert und von chinesischer Seide gemacht ist, ist ein schwarzes Spinnenmuster wie ein Netz gezogen und wenn man ein paar andere mit Würfeln, Tupfen, Ecken, Pfeilen, Stiften, Rädern...." „Hör' auf, Alte, oder ich werde verrückt!" schrie Nolte, sie unterbrechend, und drehte sich, wie von der Tarantel gestochen, einmal um seine eigene Achse. Dann fuhr er in heftigem Tone fort: „Die Schurigen hat Spinnen genug im Kopfe, die ihre ganze Linda mit Netzen überziehen, die Schurigen ist selber eine Chinesin und eine Hottentottin dazu, und ihr Stift, die Linda, hat so viele Tupfen und Ecken durch die verkehrte Erziehung bekommen, daß die Schurigen ihr nicht erst noch eine chinesische Jacke anzuziehen braucht, um einen Hausnarren aus ihr zu machen. Zum Ballet will das Mädel. Das kommt daher, weil die eitle Mutter von klein auf solche verrückte Sprünge mit ihm gemacht hat. Und der sehtwache Vater, der ganz Anderes gewollt hat, hat's Nachsehen. Dekorationen malt er. Meistens Wolken. Ich denk', ich hab' mal weniger Pech mit unserer Martha, wenn ich auch blos ein Pechfritze bin. Aber nu fort, Alte. Ich muß auch an die Arbeit. Herrjemersch, hast Du mir einen Modevortrag gehalten! Die Schurigen steckt an, hä, Jettel?" Die Nolten stand ganz „bestimmert" da. Jetzt seufzte sie und sagte leise: „Nichts für ungut, Vater." „Nee, nee, meine Alte! Ihr Frauenzimmer habt nu 'mal Eure Freude an den Bummelagen, an der „Galanterie", wie Vater immer sagte. Aber Du würdest doch nie, wie die Schurigen, bei der bevorstehenden Einsegnung Deines einzigen Kindes blos an die Kleidabfuhr dazu denken. Nee, das würde meine Alte nich." Die Nolten sah ganz roth im Gesicht aus. „Martha's Kleid wird ganz, ganz einfach, Vater", sagte sie jetzt leise; „um den Saum kommt blos eine ganz schmale Rüsche oder eine einzige kleine Falbel, oder der Rock kriegt ein paar hübsche Steppnahtreihen. Ich denke gar nicht an aufgenähte Besätze oder Spitzen mit hohen Zacken — höchstens ein paar schöne große Knöpfe auf die Taille oder eine kleine Agraffe spendir' ich der Marthel." „Du, Alte, bei der Agraffe ist schon der Affe wieder im Spiele. Behänge und bepacke mir die Martha nicht zu ihrem ersten Kirchengange, da könnte es sonst bei mir Zacken und Spitzen geben. Bescheidenheit und Demuth ist der jungen Christin schönste Zierde. Auch die der alten, Jettchen. Na, heule nich, Alte. Ich meine nur: es wäre mir lieber, wenn Du etwas weniger Modewissenschaft bei der Schurigen studirtest." Die Nolten fiel ihrem Mann um den Hals. Der fuhr ihr mit der rauhen Arbeitshand über den grauen Scheitel und sagte innig: „Einen frischen Veilchenstrauß kriegt meine Martha von ihrem alten Vater, wenn sie zur Kirche geht, und das goldene Kreuzlein von der Mutter selig häng' ich ihr um, Jettchen. Das Beste aber, was wir ihr mitgeben, ist die Gesundheit an Körper und Seele, Alte, die in gutem Sauerstoff großgesiegte reine Mädchenhaftigkeit. Die dankt sie Dir zumeist, meine brave Alte." „Ach Gott, Wilhelm, die Schurigen ...." wollte die Nolten beschämt beginnen. Nolte aber schob sie lächelnd und nickend zur Thüre hinaus. Nun hastete die kleine, schmalschulterige Frau förmlich die Treppen hinunter. Unten, bei den letzten Stufen vor der Hausthür, kam sie in's Stolpern und fiel — der eben eintretenden Schurigen in die Arme. „Gut, daß ich Sie gleich erwische", rief die dürre Frau, deren Physiognomie an einen Habicht erinnerte, „Sie sind immer so schwer zu haben. Aber heut' Abend muß ich Sie sprechen. Denken Sie nur, Linda will durchaus eine von den modernen, abhängenden Gigerljacken haben, statt des so wunderbar originellen Serpentinekragens, den ich ihr ausgesucht und der so interessant ist, so interessant!" Die Nolten wollte sich losmachen, aber die Knochenarme der Schurig hielten sie wie Eisenklammern umspannt. „So interessant!!" wiederholte Frau Schurig begeistert; „er ist vollständig mit einer Zickzackverzierung bedeckt, die tambourirt und dann ausgeschnitten die Atlasunterlage durchschimmern läßt, er hat eine Halsrüsche aus fünf Centimeter breitem, in Tollfalten geordnetem Atlasband mit langer Schleife, rechts und links in der Rüsche künstliche Veilchensträußchen —, Blumen, Blumen und wieder Blumen sind ja die hohe Mode, man trägt sie in Massen, wo sie nur immer anzubringen sind. Ja was ich sagen wollte, und nun will die Linda die Gigerljacke — mir ist ganz dumm im Kopfe, Nolten, ... sie könnte ja freilich eine Turndeckub (die Schurigen meinte, einen tour de coup, eine Boa) aus leicht plissirtem Gewebe mit Bandrosetten und Blumentufts zu der Jacke tragen, aber das sieht doch nur in hell hübsch aus und zu dem Gang in die Kirche soll ja Alles dunkel sein ... Linda soll später aber um so heller gehen. Rosa, Blau, Gelb, Roth, Violett, Grün, Alles ist modern. Meine Linda weiß das von der Balletmeistern Springer und die ist in der Mode zu Hause. Immer ein lebhafter Ton mit einem matten ist bei den Stoffmustern vertreten, z. B. Orangegelb mit Granatroth, Lavendelblau mit Elfenbeinweiß, Maigrün mit Dornenbraun ... Au!!" Hatten die Dornen die lange Schurigen gestochen? Nein. Aber die vor Ungeduld längst beinahe zerplatzende Nolten hatte ihr einen energischen Knuff in den Arm gegeben. Vor lauter Schreck hatte die Schurigen gleich beide, die Schusterin festhaltende Eisenklammern gelockert. Die Nolten war frei. Sie entlief, als wenn alle Hochmuths- und Eitelkeitsteufel hinter ihr her wären, um sie zu fangen. Die lange Lotte, die Schurig, steht erst da, wie Loth's Weib als Salzsäule. Dann rafft sie ihr zu Boden gefallenes Ledertäschchen auf. Es ist aufgebläht wie ein Frosch nach dem Abendtrunk. Ein paar Meter golddurchwirkter schwarzer Borte stecken drinnen. Die bekommt Linda „links" auf's Konfirmationskleid gesetzt. Einen Schmuck muß es doch „links" haben. Herr Schurig ist diesmal „obsternatsch". Er hat sich für Linda selbst das dünnste seidene Rockfutter oder eine dito Falbel als „Alberei" verbeten. Ja, ja, die Männer! Aber gegen den Nolte ist „ihrer" noch ein Gott. Die Schurig zuckt die Achseln nach der Hausthür hin und sagt laut: „Schustervolk! Da sein wir Künstler doch ganz andere Leite!"

Augenarzt Dr. Weller (Waisenhausstr. 13.) Künstl. Augen.

Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 14, I., nahe der Annenstr. Sprechst. f. geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden tägl. 9-½3, Sonntags nur 9-½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 7-9

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec. Arzt. Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw. u. andere Leiden. ½9—¼4 Uhr und Abds. 7—8 Uhr. (Ausw. briefl.).

Hospitalarzt ꝛc. Kox, Augustusstr. 2. Neu: Crême antisyphil. Schnelle Hilfe b. Geschl.- u. Hautkrankh. Spr. 9-2 u. 5-6. Auch briefl.

Wittig heilt geheime u. Hautkr., alte Beinschäden, Krampfadergeschwüre, Salzfluß. Scheffelstr. 31. 8—5, Ab. 7—8.

Gosebusky, Zinzendorfstr. 47, heilt nach langj. Erf. Harnleiden, Geschwüre, Schwächezust. 9—4 u. 6—8 Abends.

Kyling, Flemmingstr. 23, p., heilt Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geh. Leiden. (Ausw. briefl.) Spr. 8-5.

Bötteher, Wilsdrufferstr. 12, Eing. Quergasse, heilt frische u. veralt. geheime Hautkrankh. aller Art. 8—5, Abds. 7—8.

M. Schütze, Freibergerplatz 22, f. alle männl. geheimen u. Harnleid., Geschw. Warzen ꝛc. ½11—½1, 6—9 Ausw. briefl.

Die I. Dresdner elektrische Heilanstalt (gegr. 1881), gr. Klosterstr. 2, i. d. älteste und bzgl. ihrer Einrichtung vollkommenste Spezial-Anstalt Deutschlands für elektrische Krankenbehandlung. (9—3, Sonntag 8—10.) Prospekt 50 Pf.

Blutarmuth, Bleichsucht. Herr Dr. Krieger in Putlitz schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen*) habe ich bei zwei blutarmen Damen mit stark darniederliegendem Appetit in Anwendung gezogen. Der Erfolg war überraschend und sind in beiden Fällen größere Nachbestellungen erfolgt." — *) Concentrirtes gereinigtes Hämoglobin. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Depots in allen Apotheken. Man verlange ausdrücklich „Dr. Hommel's Hämatogen".

Dank! Nachdem ich 14 Jahre auf dem linken Ohr ganz taub war, bin ich nach Gebrauch einer halben Flasche des Oberstabsarzt Dr. Schmidt'schen Gehör-Oels, verbessert von Dr. Deutsch, von meiner langjährigen Schwerhörigkeit befreit, wofür Ihnen allergrößten Dank sage. M. J. Rübenach, pens. Fuß-Gendarm. Wie, d. 14. 4. 94. Gegen Einsendung von 4 M. ist obiges Gehör-Oel gegen Ohrenleiden jeder Art, mit Gebrauchsanweisung, Spritze ꝛc. erhältlich in der Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Riesolt & Locke's Meissner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. (M. Eberhardt), Marienstraße 14. Eigene Reparatur-Werkstatt.

Seidenwaaren Wilhelm Nantz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, beste Bezugsquelle f. seidene Kleider u. Besätze.

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 5

Seiden-Stoffe Wilhelm Nantz, Altmarkt, Ecke Scheffelstr., beste Bezugsquelle für seidene Kleider u. Besätze

Filiale der Leipziger Bank,

Ferdinandstr. 2.

Hauptbank in Leipzig gegr. im Jahre 1838.

Vollgezahltes Aktienkapital M. 24,000,000.
Reserven M. 3,800,000.

Empfiehlt sich zur

Uebernahme v. Werthpapieren zur sicheren Aufbewahrung,

sowohl als

geschlossene Depots, lediglich zur Aufbewahrung,

wie auch als

offene Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung,

ferner zur Vermittelung des

An- und Verkaufs von Werthpapieren

sowie aller übrigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. In ihrer feuer- und einbruchssicheren Stahlkammer überläßt sie miethweise

einzelne Tresorfächer,

unter eigenem Verschluß des Miethers befindlich, zu den an der Depositenkasse unentgeltlich erhältlichen gedruckten Bedingungen.

Webergasse **Ehrig & Kürbiss** Webergasse
8 Hoflieferanten. 8
Aelteste Kaffee-Rösterei im Grossbetriebe.
System Salomon. D. R.-P. No. 49493 u. 57210.

Bekanntmachung.

Zu der am 27. April ds. Js., Nachmittags 4 Uhr im Geschäftslokale der Gesellschaft hierselbst stattfindenden

neunten ordentlichen General-Versammlung

werden die Aktionäre hiermit ergebenst eingeladen. Eröffnung des Lokals 3½ Uhr.

Tages-Ordnung.

1. Vortrag des Geschäftsberichts des Vorstandes wie des Berichts des Aufsichtsraths über die vorgelegte Jahresrechnung und Bilanz.
2. Beschlußfassung über dieselbe und über Ertheilung der Decharge an den Vorstand.
3. Beschlußfassung über Vertheilung des Reingewinns.

Aktionäre, welche an dieser General-Versammlung theilnehmen wollen, haben ihre Aktien entweder bei den Herren Heh. Wm. Bassenge & Co. hier oder bei der Gesellschaftskasse zu deponiren oder vor der General-Versammlung dem die Präsenzliste führenden Notar vorzulegen.

Dresden, den 30. März 1895.

Nähmaschinen-Fabrik und Eisengiesserei vorm. Seidel & Naumann.

Der Vorstand.
Bruno Naumann.

Hamburger Hypothekenbank

4% Pfandbriefe,

Serien 11 bis 80.

Wir erklären uns zur kostenfreien Vermittelung der Convertirung obiger Pfandbriefe auf 3½ Procent bereit und bitten um Einreichung der Stücke der Serien 11—40 mit Talons und der Serien 41—80 mit Talons und Coupons Nr. 19 und 20.

Dresden, März 1895.

Menz, Blochmann & Co.

Bassenge & Fritzsche

Bankgeschäft,

Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,

Einlösung von Coupons,
Umwechselung von ausländischen Banknoten, Gold ꝛc.
Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr.
Domicil-Stelle für Wechsel.

Vermittelung für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntmachung für den einzelnen Fall erlassen sollten.

Eine auswärtige Bank will sofort oder später

300-400,000 M. zu 4 Proc.

gegen 1. Hypothek auf Haus-, Fabrik-, sowie noch im Bau befindliche Grundstücke ausleihen. Offerten unter O. R. 121 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Da wir unseren Miethvertrag nicht erneuern, auch räumlich geeignete Lokalitäten anderweitig nicht finden konnten, haben wir uns zur vollständigen Aufgabe unseres Geschäfts entschlossen. Wir eröffnen daher, um unsere mit allen Neuheiten reichhaltigst ausgestatteten Läger schnellstens zu räumen, einen

grossen Ausverkauf sämmtlicher Waaren,

als: **schwarze** und **farbige Damenkleiderstoffe, fertige schwarze** und **farbige Kostüme, einzelne Kleiderröcke, Damen-Mäntel, Jackettes, Umhänge, Morgenkleider, Unterröcke, Blousen, Schürzen, Plaids** etc.,

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen, theilweise unter Selbstkostenpreis!

Da wir stets nur anerkannt beste und gediegenste Fabrikate führen, dürfte hierdurch besonders günstige Gelegenheit für sehr vortheilhafte Einkäufe geboten sein. **Anfertigungen nach Mass** finden unter Berücksichtigung der ermässigten Stoffpreise nach wie vor saubere und prompte Erledigung.

Otto & Haage, vorm. Rich. Chemnitzer,

Wilsdruffer-Strasse 29, parterre und 1. Etage, nahe dem Postplatz.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffnen wir

Pragerstrasse 37

(Europäischer Hof)

Verkaufsniederlage

von

feinen dekorirten

Luxus-Porzellanen,

als: Vasen, Kandelabern, Tafelaufsätzen, Spiegeln, Uhren, Bonbonnièren, glatt und mit Blumenbuket, Figuren, Gruppen, Kaffee-, Thee- und Tafelservicen u. s. w. und werden, gestützt dem langjährigen, guten Rufe unserer Firma auf diesem Gebiete, ein reichhaltiges Lager gewählter und vorzüglich ausgeführter Sachen zu billigsten Preisen ausstellen und dasselbe fortwährend mit Neuheiten ergänzen.

Zu Besuch und Besichtigung laden wir geehrte Herrschaften und Interessenten ergebenst ein und bitten um freundliches Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Sächs. Porzellanfabrik Carl Thieme,

Potschappel.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage die von Herrn **K. G. Weber,** hier, Wettinerstr. 33, betriebene

Drogen-, Farben-, Chemikalien-, Parfümerien-, Wein- u. Specialitäten-Handlung „Aeskulap-Drogerie"

käuflich erworben habe und unter der Firma

Paul Lachmann „Aeskulap-Drogerie"

betreiben werde.

Die mir in früheren nord- und süddeutschen Hilfen gesammelten Fachkenntnisse und langjährigen Erfahrungen werden mich in meinem Betriebe unterstützen, meiner geehrten Kundschaft nur Waaren bester Beschaffenheit bei dem entsprechend billigsten Preisen zu bieten. Ich werde stets bemüht sein, in mich gesetztes Vertrauen durch streng rechtliche Handlungsweise, sowie durch reinliche aufmerksame Bedienung zu rechtfertigen, und bitte um zahlreichen geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Paul Lachmann.

Engl. Neuheiten!

Hüte, Cravatten, Handschuhe, Regenschirme, Stöcke, Joppen, Havelocks, Paletots

empfiehlt in größter Auswahl

H. Warnack, Pragerstr. 33.

Bad Schweizermühle (Sachsen)

eröffnet **am 15. April** seine **59. Saison. Klimatischer u. Terrain-Kurort. Wasserheilanstalt. Rekonvalescenz- und Nachkur-Station** ersten Ranges. **Sommerfrische.** Geschützte Höhenlage in waldreicher herrlicher Gebirgslandschaft der sächsischen Schweiz. **Villa Braunstein** speciell für **der Ruhe Bedürftige.** Sämmtliche Zimmer u. Zimmer elektrisch beleuchtet. Ausführliche Prospekte durch **die Bade-Direktion.**

Ein Schleppkahn,

1 Jahr alt, 65 Waggons Tragfähigkeit, desgl. ein **neuer Schleppkahn,** 222 Fuß lang u. 32 Fuß breit im Boden, noch im Bau begriffen, zum Frühjahr fahrbar, mit oder ohne Inventar **verkauft**

F. Polter jun.,
Brensch (Elbe).

Pneumatic-Rover

f. 200 M. mit Garantie z. verk. Lernen gratis. **Türerstraße Nr. 123, 3. Maak.**

---

1 hübsches **Taschen-Sopha,** 2 gute **Matratzen** u. **Bettstellen,** neu, auf **billig** zu verk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2. Etg. u.

Die Obstbaum- u. Rosenschule

Chemnitzerstraße 67, Dresden-A.,
empfiehlt schön gezogene starke

tragfähige Obst-Bäume

in Hochstamm, Pyramiden- und Spalierform der besten Obstsorten, **Beerenobst,** hochstammig und Strauchform, **frühreife Weinsorten in Körben (reblausfrei), gefüllte Rothdorn-Bäumchen, Schlingrosen, wilden Wein** u. dgl. m.

Heinrich Beck.

Fabrik und Lager

von verstellbaren

Treppen-,

Maler- u. Wirthschafts-Leitern

(ohne Konkurrenz) jeder Art und Größe, vielfach prämiirt (Specialität). **E. Gruner,** Rothhofsg. 8, Vorhalle.

Kleiderstoffe

in allen **Neuheiten** der **Saison**
empfiehlt in bekannt reichhaltigster Auswahl und zu den billigsten Preisen
Meter von 70 Pf. bis 5 M. — Pf.

Robert Böhme jr.,

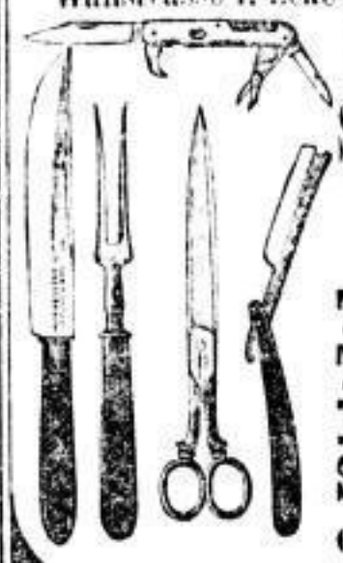
Nur

16 Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstraße.

Robert Kunde

Wallstrasse 1. Ecke Wilsdrufferstrasse.



Messer- und Stahl-Waaren-Handlung.

Specialitäten:

Tischmesser etc.
Taschenmesser
Rasirmesser
Scheeren.

Garantie für Güte.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

Bruchleidende finden sichere Hilfe u. Besserung ihres Leidens durch meine für jed. Bruchleiden besonders konstruirten Bandagen, darunter als **Specialität** mein sogen. **Wasserbruchband.** Empfindl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen die ältestrenommirten **Bandagen-Magazine** von **Carl Kunde:** Pirnaischestr. 45, part. u. 1. Et. Wallstr. 19, part. u. 1. Et. Für Damen weibl. Bedienung separ.

Gartenschmuck.

Schöne romantische

Grottensteine

und billig abzugeben.
Plauen, Rathssteinbruch.

Syenitklarschlag I

zu Beton,

Syenitklarschlag II

zu Straßenschotter,

Syenitpflastersteine rauhe,

Syenitpflastersteine, bos.,

Syenit-Mauer-

und

Bruchsteine

empfiehlt in **besten Qualitäten** zu civilen Preisen

Joh. Gottl. Stüber,
Plauen, Rathssteinbruch.

---

3 Reit-Pferde,

edel gezogen, 1.) dunkelbrauner Wallach, ohne Abzeichen, 168 Ctm., 5jährig, sehr edles Thier, vornehmes Aeußere, tadellos, 2.) braune Stute, ohne Abzeichen elegante Figur, tadellos, 168 Ctm., auch **guter Einspänner,** 7jahr. 3.) brauner Wallach, 6jahr., 168 Ctm., äußerst beamtes Reitpferd, ganz ruhig, fromm, ohne scheuen, ganz **sicherer Einspänner,** tadellos, mit jeder Garantie

verkauft

Rittergut **Kreinitz**
bei Strehla a. d. Elbe.

Offerire hochf. u. reine Centrif.-Tafelbutter, tägl. frisch, eig. Molk., in Postk. netto 8 Pfd. fr. g. Nachn. mit Gar. f. 8 M. (keine Schwindel-Annonce) **D. Falk jun.,** Gutsbes., Mellingken Ostpr.

Wer sich in kurzer Zeit glücklich verheirathen will, verlange d.

Heiraths-Anzeiger

geg. Einsendung e. 20 Pf.-Marke durch d. Exped. d. Heiraths-Onkel Dresden, Pirnaischestr. 42, 1. r.

---

1 Nissen-Rover

und ein

Damen-Pneumatikrover,

beide fein, neu, sind sehr billig zu verkaufen. Bischofsweg 48, 1. l.

Parquet-Fußböden

werden billig u. sauber gereinigt, gewachst u. frottirt.

Fritzsch, Zimmerfrotteur.
Webergasse 14, 3. Etg.

Gelb. Kinderwagen u. Fahrst. billig zu verk. R. Bunderg. 15, 1.

Ein Paar neue elegante

Kutschgeschirre

solide Handarb., wenig stehen bill. zum Verkauf **Rosenstr. 39.**

Zu verkaufen ist ein eleganter, leichter

Kutschirwagen

mit Halbverdeck u. abnehmbarem Dienersitz, wenig gebraucht, eb. auch mit dazu pass. **Cabriolet-Geschirr.** Böhmischestraße 5.

---

1 Federhandwagen für Flaschenkasten sucht **Wittholz,** Schützenstraße 73.

Ein gut erhaltenes

Pianoforte

ist billig zu verkaufen
Polierstraße 20, 3. r.

Best. mod. Kinderwag. u. Fahrst. bill. zu vk. Galerieстr. 26, 2. r.

Ritterguts-Molkerei-Butter,

jedes Quantum für Wiederverkäufer, offerire zu billigsten Tagespreisen. Offert. an **Haunert, Leuben** b. Lommatzsch.

Runder Tisch, Stühle b. z. v. Holbeinplatz 6, 3., r. Nur Vormittags.

Cussions-Rover

für 100 M. zu verkaufen
Röhrhofsgasse 24, pt. l.

Kinderwagen billig zu verk. Friedrichstr. 19, 3. B. Müller.

Gelegenheits-Kauf.

Ladeneinrichtung mit sämmtl. Inventar, gut erh., billig zu verk. **Klotsche,** Hauptstraße 1.

Hochf. ostpr. Ritterg.-Kleebutter, eig. Molk., v. süß. Sahne, stets frisch vers. in 10 Pfd. für 7 Mk. frei Nachn. Guts- u. Meierei-Bes. Christ. Wills, Wirballen, Kalluinake u. Ott.

Offene Stellen.

Reisender,
welcher in Eisen- u. Kurzwaarengeschäft in Sachs. u. Thüringen gut eingef. ist, wird gesucht. Off. u. **H. T. 222** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. Sa.**

Gesucht zu sofort. Eintritt
1 Steinschleifer,
1 Anlegerin,
1 Bogenfängerin
für lithogr. Schnellpresse.
Striesen, Kyffhäuserstr. 27, Pths.

1 tüchtiger
Schachtmeister
auch im Oberbau erfahren, gesucht.
Neumeister & Bischoff,
Olbernhau.

Ein zuverlässig. Mädchen wird Nachmittags zum Kinderausfahren gesucht.
Papiermühlengasse 1, 2. r.

Tüchtige
Hausirer,
welche Restaurants und Märkte besuchen, zu geschützten 10 Pf.-Massen-Artikel gesucht. Offert. erbeten unter **M. O. 10** postlagernd **Radeburg.**

Jung. Barbiergehilfe pr. sofort ges. bei Preische, Falkenstr. 12.

Anst. Mädchen,
welches das Schneidern erlernen will, wird ges. Christianstr. 25.

Schlossergeselle
gesucht Kamenzerstraße Nr. 26.

2 Dreher
auf **Werkzeugmaschinenbau** geübt, **sofort gesucht. Otto Pekrun,** Florastraße 5.

Schlossergehilfe,
guter Arbeiter, wird angenommen Blasewitz, Baumschulenstraße 25.

Zum 1. Mai 1895 wird ein zuverl. **Oberschweizer** mit 1 Gehilfen zu 50 Stück Rindvieh gesucht. Lohn 85 M. monatlich u. sehr gute Kost, freie Reise. **Joh. Schwarzentrub,** Oberschw. Rothvorwerk b. Ponewesch, Rußld.

Suche zum sofortigen Antritt einen jüngeren
Unter-Schweizer,
Sachse oder Bayer.
Oberschweizer **Geidel,** Rittg. **Zschortau** bei Delitzsch.

Markthelfer
nicht unter 25 Jahren, wird sofort zum Transport der Waaren an die Kunden in dauernde Stellung gesucht. Meldender muß unbedingt als Markthelfer thätig gewesen sein und gute Zeugnisse darüber vorzeigen.
Gebrüder Eberstein,
Altmarkt 7.

Herrschaftlicher
Kutscher
und **Diener, Kassenboten, Bureau-Diener, Portiers, Verwalter, 1 Aufseher,** verh. **Markthelfer** (sg. Mann, 500 Mark Kaution), **Bierausgeber, Hausburschen placirt**
H. Köber, Am See 24.

1 Glasschleifer
der bereits auf Schwarzglas gearbeitet hat, wird sofort gesucht. Gebr. Rudolph, Dresden.

Klempner-Gehilfe,
welcher selbstständig auf Wasserleitung arbeitet, wird sofort gesucht b. **E. Metzner,** Blasewitz.

Klempner-Lehrling
findet Unterkommen bei **E. Metzner, Blasewitz.**

Maurer
für
Ziegel-Rohbau
werden angenommen Cementwaaren-Fabrik Cossebaude
Windschild & Langelott,
Cossebaude bei Dresden.

Für mein Kolonialwaaren- und Delikatessengeschäft suche unt. günstig. Bedingungen einen dazu geeigneten Knaben als
Lehrling.
Franz Dalchow,
Fürstenstraße 20, Ecke Haydnstr.

Schuhmacher-Gehilfe wird gesucht Stephanienstraße 11.

Lohnende Beschäftigung. Blätter und Blumen wird gelehrt **An der Augustusbrücke 2,** 3.

Ein durchaus tüchtiger, zuverlässiger Arbeiter für das
Rösten von Cacao,
der ferner in der **Fabrikation von leichtlöslichem Cacaopulver wohl bewandert sein muß,** wird von einem großen süddeutschen Etablissement bei guter Bezahlung gesucht. Ausführliche Offerten unter **Q. C. 1637** beförd. **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden.**

Für einen gangbaren neuen Artikel der Seifenbranche wird für Dresden eine geeignete Persönlichkeit gesucht.
Gefl. Adressen mit Referenzen an **von Baerle & Sponnagel, Berlin N. 31,** erbeten.

Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
gegründet 1844,
Grundkapital: Mark 5,142,840.—,
sucht an sämmtlichen Plätzen Sachsens
tüchtige Vertreter
unter günstigen Bedingungen.
Bewerbungen sind zu richten an
die Subdirektion:
August Siebert,
Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 17.

Sofort gesucht
braves Mädchen, nicht über 16 Jahre, für kl. Haushalt u. zu 1 Kinde Striesen, Behrischstr. 41.
Funcke.

Tüchtige
Maurer und Zimmerleute
sucht Baumstr. **Ad. Neumann, Kötzschenbroda.**

Zum sofortigen Antritt eine
Verkäuferin
für Konditorei gesucht. Solche, welche schon in dieser Branche thätig waren, wollen Offert. unt. **P. A. 589** Exped. d. Bl. niederl.

Wirthschafterin
gesucht siehe morgen.

Solides, ehrliches
Mädchen
f. Küch. u. leichte Hausarb. z. 15. April ges. Meldg. Nachmitt. erbet. **Konditorei Neubahn,** Amalienstraße 16.

Fleischerlehrling
gesucht.
Ein Sohn achtbarer Eltern, der Fleischer werden will, kann sich melden bei **Otto Jltsche,** Fleischermeister, Marschallstraße 13.

Gärtner-Gehilfe,
Leih., tücht. Arbeiter, zum sof. Antritt ges. **E. A. Gleime jr., Blasewitz,** Schulstraße 2.

Ehrliches, fleißiges
Hausmädchen,
w. sich zum Verkauf im Buttergeschäft eignet, w. sof. gesucht bei **Ernst Zettler,** Kronprinzenstr.

Sattlergehilfe,
guter Wagenarbeiter, gesucht
Bürgerwiese 3.

Ein anständiges
Hausmädchen,
welches sich zum Bedienen der Gäste eignet, wird zu sofortigem Antritt gesucht Friedrichstadt, **Schäferstraße 26.**

Gesucht
per sofort evt. gewesener Offizierbursche (**Kavallerist**) in eine Villa einer kleineren Stadt als
Hausbursche.
Verlangt wird gutes Reiten und Serviren, sowie Lust zur Gartenarbeit. Off. sofort unter **H. 2** Exped. d. Bl. einzusenden.

Einen Lehrling
sucht unter günstig. Bedingungen (Kost und Logis nicht ausgeschl.) **Helm Eckhardt,** Mechaniker u. Maschinenbauer, **Potschappel,** Bahnhofstraße 20 I.

Stütze der Hausfrau.
Suche ein freundliches, bescheidenes Mädchen im Alter von 18 bis 22 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat. Gehalt per Monat 10 Mk. bei voll. Familienanschl. u. guter Behandl. Antr. 15. April od. 1. Mai. Off. unter **T. S. 583** in die Expedition dieses Blattes.

Geübter
Zuschneider
gesucht in der Schäftfabrik a. d. Herzogin-Garten 12.

Tücht. Barbiergehilfe
gesucht Opellstr. 11. **R. Tenz.**

1 Stallbursche,
der mit Pferden umzugehen versteht, wird sofort angenommen **Wilh. Ziegel,** Strehlenerstr. 30.

Porzellanmaler-Lehrling
für bessere Malerei Ostern ges. Off. u. **M. M. 678 „Invalidendank" Dresden.**

1 Hausbursche,
mit Bierapparat vertraut und guten Zeugn., für sofort gesucht. Palmstraße 13, „Reichshallen".

20–30 Cigaretten-Arbeiterinnen
gesucht von **Georg A. Jasmatzi,** Blasewitzerstraße.

Tüchtige
Kesselschmiede
sucht die Dampfkesselfabrik von **Gebr. Ricklans,** Kamenz i. S.

Ostermädchen
z. Aufwartung f. d. ganzen Tag ges. Schnorrstr. 49, 1. r.

Ein anst., ehrl. Mädchen
für Konditorei und Café sofort gesucht. Selbiges muß im Laden mit thätig sein und sich jeder Arbeit unterziehen. Nur Solche mit gut. Zeugnissen mögen sich melden Bleyden, Ostbahnstraße 7, in der Konditorei.

Hoher Verdienst.
Für die Subscription u. Inseration eines Adreßbuches werden **tüchtige Reisende gesucht.** Vorzustellen Dienstag, den 2. April bis 4 Uhr Kamenzerstraße 12, 1.

3 Ofensetzer
sucht **R. Rothe, Bühlau** bei Weißer Hirsch Nr. 20.

Schuhmachergeh. erh. dau. Besch. bei **Bartl,** Räcknitzstr. 1.

Junger kräftiger
Arbeiter
gesucht. Zu melden 7–10 Vm.
Ernst Schubart,
Dresden-Strehlen.

Anständig., saub. Ostermädchen sofort als
Aufwartung
für den ganzen Tag ges. Waisenhausstr. 15, 3. Obergesch. b. Radner.

Jg. Barbiergehilfe
sof. gesucht **Alaunstraße 13.**

Stellen-Gesuche.

Stelle-Gesuch.
Für meinen bis jetzt in der Landwirthschaft seit 1885 bei einem Besitzer dienenden verheiratheten jungen Mann mit vorzüglichsten Empfehlungen, wird Stellung als Kutscher, Hausmann oder dergl. gesucht. Näh. durch **H. F. „Invalidendank" Meißen.**

Ein Schafmeister
verh., in mittl. Jahren, tücht. im Fach, welcher schon hoh. selbstst. Posten vorgest. hat, sucht, gest. auf die besten Zeugn. u. Empf., anderw. Stellung. Gef. Off. u. **E. M. 50** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Meißen.**

Für **besseres Restaurant** — gl. ob in od. vor Dresden — empfiehlt sich ein vorzüglicher
Klavierspieler
auf einen Abend od. auch für die ganze Woche. **Honorarforderung sehr mäßig.** Gefäll. Off. unter **T. R. 582** in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Schweizerstelle-Gesuch.
2 jüng., zuverlässige Unterschw. suchen bis 1. Mai Stelle. Werthe Off. mit Gehaltsansprüchen erb. u. **K. 11** in die Exped. d. Bl.

Bierausgeber,
tüchtig u. kautionsfähig, **sucht Stellung.** Off. erb. **M. F. 672 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Mädchen
aus bess. Fam., welch. i. Schneidern, Plätten, sowie in allen übrigen Hausarbeiten erfahren, sucht bis 15. April od. 1. Mai bei älterer Herrschaft am liebsten bei alleinsteh. Dame Stellung. Familienanschluß erwünscht. — Offerten erbeten unter **E. K. Haasenstein & Vogler, A.-G., Mittweida.**

Ein junger, strebsamer
Commis,
gel. Mat., kautionsf., m. all. Kontorarb. vertraut, sucht unter bescheid. Anspr. Stellung. Gefl. Offerten unter **A. V. 100** postlagernd **Ostrau i. S.** erbeten.

Eine
Wirthschafterin,
vorzügl. Köchin, peinlich sauber u. akkurat, sucht auf beste Empfehlung eine selbstständige Stellung sofort od. später, hier oder auswärts. Gute Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Gefl. Off. u. **T. V. 585** Expedition d. Bl. erbeten.

Eine in allen Zweigen d. Hauswirthschaft erfahr. Wittwe sucht Stellung als
Wirthschafterin
in Privat oder Hotel. Adr. erb. **A. K. 10** postlag. **Blasewitz.**

Ein gutempfohl.
Hausmädchen
sucht unvorgesch. Umst. halber sofort od. später Stellung. Näh. Plauenschegasse 11, I.

Eine junge Frau sucht Arbeit in **Waschen od. Scheuern.** Adr. unter **M. O. 680** erb. an **„Invalidendank" Dresden.**

Junge flotte
Kellnerinnen,
Bierausgeber u. Hausdiener empf. **J. Zimmer,** Zahnsgasse 12, 1.

Gut empfohlenes, jung.
Mädchen
aus guter Fam. sucht per sofort oder später Stellung als **Stütze der Hausfrau,** wo ihr Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten ist. Gehalt wird nicht beansprucht. Off. unter **T. E. 570** Exp. d. Bl.

Ein in der Praxis tüchtiger
Maurer,
w. das Zeichnen vollst. versteht u. in Allem zuverl. ist, möchte sich als **Polier** vervollkommnen. Offerten unter **O. 55** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein 12jähr. Junge sucht eine Beschäftigung Nachmittags Räcknitzstraße 13, 4.
Frau **Meißner.**

Ein **Mechaniker** sucht Stellg. als **Hilfsmonteur.** Off. unt. **T. P. 580** Exped. d. Bl.

Gutsbesitzerssohn,
17 ½ Jahre alt, sucht baldigst Stellung als
2. Verwalter.
Gehaltsansprüche nach Uebereinkommen. Gefl. Offerten unter **M. 16** an die Exped. d. Bl. einzusenden.

Eine Lehrlings-Stelle
im Kontor einer Mühle wird für einen 16jährigen Knaben mit Reifezeugniß für Ostern gesucht. Off. u. **E. 21564** Exp. d. Bl.

Verwalter,
mit **besten** Zeugnissen, Charge bekleidet beim Militär, z. Z. in gr. Fabrik-Etablissement Dresdens in Stellung, sucht f. 1. Mai anderw. Stelle in größ. Fabrik ec., event. auch als Inspektor. Off. erb. u. **M. 5158** durch **G. L. Daube & Co.,** Circusstr. 10.

Jung. anst. Mädchen s. Stelle als **Haus-** oder **Kindermädchen.** Näh. Rietschelstraße 8, 3. Et. bei Roßner von 10–4 Uhr.

Suche für meinen 15 J. alten, **großen, kräftigen,** in der Landwirthschaft erzog. Sohn passenden Platz auf größ. Gute als
Scholar.
W. Off. u. **L. 13** Exp. d. Bl.

Herrschaftlicher Diener
mit gut. Zeugnissen sucht sofort oder zum 15. April Stellung. Derselbe ist guter Servirer und Silberputzer. Gefl. Off. erbet. unt. **Q. 55** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Ein Mechaniker
sucht Stellung per sofort. Gefl. Adr. erbeten unter **S. 55** i. d. Filial-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein junger
Steinbildhauer,
der in allen vorkommend. Grabdenkmälern aufs tüchtigste ausgebildet und tüchtiger **Schriftbauer** ist, sucht dauernde Stellung. Werthe Offerten an Bildh. **Georg Nowottne,** Dresden-Neustadt, Hechtstraße 7.

Flotte **Kellnerinnen suchen Stell.** f. hier und auswärts Kl. Brüdergasse 1, 1.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Für Drogisten.
Ein Grundstück mit Colonialwaarengeschäft, wo schon Drogen geführt werd., ist ander. Unternehmen halb. billig zu verkaufen. Zur Anzahl. genüg. 7000 Mark. Off. unt. **J. M. 797** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Villa
in Dresden-N., mit getheilten Etagen, großem Garten, von dem sich leicht
schön. Bauplatz abtrennen
läßt, soll Fortzugshalber für nur 48,000 Mk. (absolut fester Preis) sofort verkauft werden. Miethertrag: 2540 Mk. bei beispiellos billig. Miethen. Villa schuldenfrei und würde jetziger Besitzer zwei Drittel des Kaufpreises zu 4 Proz. darauf stehen lassen.

Außerordentlich günstiger Gelegenheitskauf.
Näheres bei
Carl Krausse,
Grunaerstr. 11, I.

Landhaus m. Einfahrt, 1 Schfl. groß, schön. Obst- u. Gemüsegarten, pass. für Professionisten od. Produktengeschäft, in groß. Kirchdorfe Reichenberg b. Moritzburg ist für 7700 M. sof. z. verk. Anzahl. ca. 3000 M. Selbstst. Näh. unt. **Grundstück 55** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

In der Nähe Dresdens
kleineres, aber schönes
Grundstück
zum Alleinbewohnen zu miethen ev. zu kaufen gesucht. **Bedingungen:** Vorhandensein eines gr. Raumes zum Radf., ca. 9 m zu 15 m (Gartensaal oder Aehnl.), frei. gesunde Lage, schöner Gart. m. altem Baumbestand, bequeme Verbind. m. d. Stadt. Off. unt. **P. 55** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5 erbeten.

Geldverkehr.

500 M.
werden von braven Geschäftsleuten gegen hohe Zinsen und genüg. Sicherheit auf 6 Monate zu leihen gesucht. Gefäll. Off. unter **T. K. 575** Exped. d. Bl.

Bitte.
Ein Hausbesitzer (4½ Scheffel Feld, neuerbautes Haus, Brandk. 7200 M., St.-E. 101, erste Hyp. 1500 M., zweite 1650 M.) bittet hochherzige Menschen um ein Darlehn von
1200 Mark
auf ½ Jahr. Als Pfand wird der zweite Hypothekenschein eingelegt. Adressen bittet man unter **O. 21** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Suche sofort
250–300 Mark
gegen 4fache Sicherheit u. hohe Zinsen auf ½ Jahr. Offerten unter **M. W. 687** an **„Invalidendank" Dresden.**

Wer vermittelt
wegen Krankheit schnell, diskret und reell den Verkauf einer **großartigen Erfindung** für nur **2000 Mk.** bei nobler Gratifikation? Näh. auf Off. u. **M. G. 673 „Invalidendank"** Dresden.

Zur Erweiterung m. Geschäfts, was mit 50% arbeitet, suche aus Privathand
1000–1500 Mk.
und stellt außer meinem Grundstück u. hochf. Sicherh. zu Dienst. Gefl. Zins. Off. u. **N. K. 697 „Invalidendank" Dresden.**

40,000 Mark
auf großes Grundstück
Dresdens
gesucht. Offerten u. **U. B. 590** Exp. d. Bl. erbeten.

Geld auf geg. gute Sicherh. **vermittelt Heller,** Annenstraße 28, 2.

Suche auf mein neu erbautes, [illegible] Grundstück eine erste Hypothek von
35,000 Mark.
Taxe 57,000 Brandk. 41000 M., Miethertrag 3570 M. Gef. Off. unter **M. V. 686** erbeten an **„Invalidendank" Dresden.**

Per Johanni sind
12,000 Mark
auf 2. ev. 3. Hypoth. durch mich auszuleihen.
C. Kietzsch, Wallstr. 1, 1.

58,000 Mark
als alleinige oder **25,000 M.** als 2. Hyp. werden auf ein Gut mit 75 Acker Feld und Wiesen, bester Lehmboden, und 75 Acker Wald gegen mäß. Zinsen baldigst gesucht. Näheres unter **H. K. 500** postlagernd **Meißen.**

Theilhaber-Gesuch.
Ein stiller oder thätiger **Theilhaber** mit ca. 30–50,000 M. wird für ein **größeres Engros- u. Detail-Geschäft** in Leipzig **gesucht.** Umsatz per Jahr circa 100–120,000 Mark. Offerten erbeten unter **E. 1657** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

16,000 Mark
werden auf ein schönes Landgut, Werth 300,000 Mk. nach 100,000 Mark Altenburger Landesbank gesucht. Gefl. Adr. u. **P. 367** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Von einer 5% Hypothek von 16,000 Mark werden
8000 Mark
unter Bonitätsübernahme zu cediren **gesucht.** Gefl. Offert. unter **C. H. 032** erbeten an **„Invalidendank" Dresden.**

Herrschaft bittet anständ. Dame um ein Darlehn von 60 M. Baldige Rückzahlung zugesichert. Off. erbeten unter **N. S. 704 „Invalidendank" Dresden.**

60,000, 20,000, 16,000, 12,000, 9000, 5000, 4000, 3000 Mark
sind sofort gegen gute Hypotheken billigst auszuleihen. Ausführl. Gesuche sind niederzulegen unt. **T. O. 579** Exp. d. Bl.

Suche sofort
35–40,000 Mark 1. Hypoth. 4% für Blasewitz. Offert. unt. **F. Z. 345 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

10,000 Mk.
2. Hypoth. zu 4½–5% **innerhalb Brandkasse** auf [illegible] Grundstück mit 12,000 □m Obstgarten in **Klotzsche sofort gesucht.** Näh. bei **Carl Krausse,** Grunaerstraße 11, 1.

500 Mark
werden von jung. Geschäftsmann geg. Sicherheit u. pünktl. Rückzahlung auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Gefl. Offert. erbet. unter **M. G. 2466** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Vermiethungen.

Altmarkt 13
ist die
I. Etage
nach vorn, bestehend aus 3 hellen hohen Räumen u. Entree, per sofort od. später zu vermiethen. Dieselbe eignet sich vorzüglich für Kontor- od. Lagerzwecke, für Maler, Architekten, Rechtsanwälte oder Aerzte ec.
Moritz Hartung.

Schöne, große, leere Stube zu verm. Johann-Meyerstr. 21, 3.

SLUB
Wir führen Wissen.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Gasthofsverkauf ev. Tausch.

Wegen Krankheit der Frau ist in unmittelbar. Nähe einer größ. Stadt ein nachweisbar sehr flottgehender Gasthof mit über 40 Schfl. der besten Felder u. Wiesen (Rübenboden), 2 Pferden, [illegible] Kühen rc. sehr schönen Gebäuden, Saalbau, neuem Inventar, [illegible] Konzert- u. Obstgarten rc. sehr preiswerth für 70,000 Mark zu verkaufen ev. gegen Zinshaus zu vertauschen. Spez. Auskunft ertheilt kostenfrei

Friedrich Riebe, Dresden, Pragerstraße 35.

Unmittelbar

am Holbeinplatz verkaufe ich schönes Hausgrundstück mit Einfahrt und Hinterland, zu jedem Geschäfte passend. **Billige Miethen** u. nur eine Hypothek.

C. Ernst, Albrechtstraße 16.

Sehr billig!

[illegible] genügenden Kapitals [illegible] eine [illegible] sehr [illegible] mit [illegible] u. Dampfhaus [illegible] zu verkaufen. Zur Uebernahme [illegible] 10000 Mk. erforderlich. Offerten erbeten unter **D. 21567** Exped. d. Bl.

Fleischerei

[illegible] Grundst., Eiskeller, Pferd u. Wagen u. sonst allem Inventar [illegible] zu verkaufen. Die beste [illegible] im Vorort Dresdens. [illegible] u. **S. W. 581** Exp. d. Bl.

[illegible] halb. verkaufe mein

Gut,

nahe Döbeln u. Bahn, 60 Acker in einem Plan, worauf die Gebäude stehen, Felder in höchster Cultur u. guter Lage, Gebäude gut, das todte u. lebende Inventar gut u. reichl. [illegible] Nebeneinkünfte. [illegible] Selbstkäufer erfahren Näheres durch

Heinrich Heutzschel, Döbeln, [illegible] 8.

Restaurant

mit Grundstück u. groß. Garten in Dresden, flottgeh., preiswerth zu verkaufen. 25,000 M. Anzahl. erforderlich. Näh. unt. **S. V. 563** Exped. d. Bl. erb.

Eine kleinere

Ziegelei

mit [illegible] aushaltendem Lehmlager, ist sofort oder später zu verpachten. Gef. Off. u. **M. 312** [illegible] **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meißen,** erbeten.

1 Rest.-Grundst.,

[illegible] 4 Ctn. u. Mans., [illegible] Wohn., enth. Seitengeb., [illegible] 2 Werkst., 1200 [illegible] Mtr. Garten m. w. e. gr. Saal, [illegible] Vororten, geb. w. f., 91 [illegible] [illegible] M. inkl. d. Inv. bei [illegible] M. Anzahl. zu verk. [illegible]

C. Kleysich, Wallstr. 4. I.

Baustellen sofort bebaubar in beliebt. Vorort

verkaufe [illegible] -Meter mit 3 Mk. 50 Pf. [illegible] unt. **L. G. 2165** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kleines Rittergut

[illegible] gelegenes Gut, Königsbrücker [illegible] Gegend, mit od. ohne [illegible] zu kaufen gesucht. [illegible] unter **E. F. 49** postlagernd **Gruna** bei Dresden.

Reizende Villa

in der Lößnitz, nur 2 Min. von [illegible] Bahnen, prachtvoller alter [illegible] für 1 Familie, ist altersh. [illegible] mit nur 3000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Anfragen unt. **S. G. 2471** an **Rudolf Mosse,** Dresden.

Gärtnerei-Grundstück

mit seit 16 Jahren bestehend. **Blumen-Geschäft** und **Binderei** ist für **20,000 M. zu verk.** Anzahl. **3—6000 M.** Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Landhaus,

Nähe Dresdens, m. 3 Wohnungen, gute Verbindung, Bahn u. Schiff, für 16,500 Mk. zu verkauf. Gefl. Offerten unter **T. G. 2472** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Restaurations-Grundstück

mit schönem Garten, Kegelbahn, Schlachteinrichtung, Stallung, m. neuem Hinterhaus, sehr flottes Geschäft, Flächenraum 1000 Qu.-Mtr., ist bei 15,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Näh. Cigarrenhaus **Richter,** Martin-Lutherstraße.

Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut, nahe e. Mittelstadt Sachsens, i. Leipziger Kreis, unweit des Bahnhofs gelegen, m. guten Grundstücken, Gebäuden, mit harten Dachungen u. vollst. Inventar, ist wegen Todesfalls des bisherigen Besitzers zu verkaufen. Dasselbe hat ein Areal von ca. 200 Acker (106 Hektar, 95,9 Ar), davon 180 Acker Feld, Gärten und Wiesen, das übrige Laubholz mit eigener Jagd. Reflektanten erfahren Näheres auf Off. unt. **D. W. 130 „Invalidendank" Chemnitz.**

Geschäfts-Haus,

schönste Lage v. Kötzschenbroda, ist Verhältn. halb. billig zu verk. **E. Richter,** Deutsches Haus, das.

Kleines Haus

mit großem Garten, b. Dresden, vom Besitzer für 10000 Mk. zu verkaufen. Off. erbeten an die Exp. d. Bl. unter **S. T. 581.**

Fabrik-Grundstück.

Verkaufe sofort mein in einer Fabrikstadt, 1 Min. vom Bahnhof gelegenes **Grundstück** für den billigen Preis von 4500 Mk. Dasselbe würde sich, seiner günstigen Lage halber, sehr gut zur Anlage einer Fabrik irgend welcher Art eignen, ist 1890 neu gebaut und ist ein neuer 12 bis 15pferd. liegender Dampfkessel mit massivem Schornstein rc. vorhanden. Werthe Offerten unter **A. 1778** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz** erbeten.

Mein

schönes **Eckgrundstück** an der Blasewitzerstraße, mit Restaurant, will ich veränderungshalber verkaufen. Alle billige Miethen. Reflektanten wollen sich an Herrn **C. Ernst, Albrechtstr. Nr. 16,** wenden.

Suche einen guten, rent., größeren

Gasthof

mit Saalgeschäft, möglichst wenig Feld, zu kaufen. Größere Anzahlung kann leisten. Gef. Off. unter **T. C. 568** Exped. d. Bl.

Erbtheilungs-halber

ist eine **Villa** in Kötzschenbroda, mit ziemlich großem Garten, an 2 Straßen gelegen, 1 Salon, 7 Zimmer, 3 Kammern, schöne, große, helle Keller, Wasserleitung und Nebengebäude, zum festen Preis von Mk. 18,000 zu verkaufen. Wegen Lage dieses Grundstücks ist solches auch zu Geschäftszwecken zu empfehlen. Näheres zu erfahren unter **W. 40** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Kötzschenbroda b. Dr.**

Neu-Kaditz.

Bauland wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. **T. F. 586** Exped. d. Bl. erb.

Gasthof

unweit Dresden **sofort zu kaufen gesucht** durch **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Ein tücht. Wirth ist Geleg. geb., eine sehr günstige

Pachtung

e. Hotels mit 25 Pensions-Zimm., 3 gr. Restaur. 3., gr. Concert-Gart. rc., i. Dresdner Revier, einzug. Circa 5000 M. Kapital nöthig.

C. Kleysich, Wallstr. 4. I.

Produkten-Geschäft

mit **Haus** u. **Garten,** in Villenort, an Bahn u. Fahr., 15 Min. v. Dresd. geleg., Geschäft nachw. flottgehend, ist mit 5000 Anzahl. sof. zu verk. Selbstk. erh. Auskunft bei **Th. Lehmann,** Dresden-N., Melanchthonstr. 20, im Laden.

Bei **Kreischa** ist ein **kl. Grundstück** mit ca. ½ **Schffl. Land** f. **4500 Mk.** zu verkaufen. Anz. 1400 Mk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Hausgrundstücksverkauf.

Ein Haus, mitten in der Stadt Döbeln gelegen, in welchem seit 30 Jahren die **Fleischerei** schwungvoll betrieben wurde, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Da dieses Grundstück an sehr belebten Straßen liegt, eignet es sich auch **für jedes andere Geschäft. Döbeln,** Ritterstr. 40, Ecke Rathhausstr.

Jagdverpachtung.

Die Jagdgenossenschaft Cunnersdorf, Post Nieder-Ebersbach, beabsichtigt ihr circa 325 Acker umfassendes Jagdrevier, schöner Rehstand, auf die Zeit vom 1. September 1895 bis 31. August 1901 **den 18. April** in dasigem Gasthofe von 1 bis 3 Uhr bedingungsweise zu verpachten.

Cunnersdorf, den 1. April 1895.

Der Jagdvorstand.

Freiwillige Gutsversteigerung.

Das in **Kleinschönberg** unter Cataster-Nr. 8 gelegene **Gut** mit 16 Schffl. Land soll mit sämmtlichem lebenden und todten Inventar, als: 2 Pferde, 10 und 12 Jahre alt, 7 Stück gute Melkkühe, 3 Kalben, 2 Sauen mit Ferkeln, 2 Läuter zum Treiben, 10 Stück Hühner und 1 Hahn, 3 gute Wirthschaftswagen, 1 Rollwagen, 1 neuer Korbschlitten, vollständiges Ackergeräthe, 1 Paar englische Geschirre und 4 Paar Arbeitsgeschirre, Krankheit halber nachsten

Sonnabend den 6. April 1895

Vormittags 10 Uhr

freiwillig an den Meistbietenden versteigert werden. Anzahlung **9000** Mark. Auf vorherige Anfrage ertheilt der Unterzeichnete oder der Besitzer **Kaden** in Kleinschönberg nähere Auskunft.

L. Müller, Auktionator in Wilsdruff.

Zwei sprachkund., junge Kaufleute

aus angesehener Familie wünschen sich mit einem dispon. Kapital von M. 150—200,000 an einem streng soliden, nachweisbar nutzbringenden Geschäft zu

betheiligen

oder ein solches

käuflich zu übernehmen.

Eventuell würde auch jeder für sich mit der Hälfte des Kapitals einem solchen Unternehmen beitreten. Gefl. Offerten werden unter Zusicherung strengster Diskretion durch Haasenstein & Vogler (A.-G.), Chemnitz unter D. 1755 erbeten.

In Rochlitz i. S.

bietet sich

Industriellen und Unternehmern

die **denkbar günstigste Gelegenheit** zur **Anlage von Fabriken** und **gewerblichen Etablissements,** sowie zum **Bau von Villen** und **Wohnhäusern.**

Billiges und geeignetes Bauland, sowie **Baumaterialien, Wasserkräfte** und eventuell Gleisverbindung, bequemste Zugänglichkeit und Bahnverbindung nach allen Richtungen, genügende Arbeitskräfte sind vorhanden und sofort nachweisbar. Große mechanische Weberei, Schuhwaaren-, Cigarrenfabriken u. s. w. sind bereits am Platze, Strohwaaren-, Handschuh- und Strumpfwaarenbranche in der Nähe.

Die schön gelegene Stadt bietet gesunden und angenehmsten, in jeder Beziehung vortheilhaften Aufenthalt.

Spezielle Auskunft und eingehendste Unterstützung vermittelt Stadtrath **Schlobach** in **Rochlitz.**

Für Wirthe oder Brauereien.

Das Theater nebst Wiener Café und Restaurant

mit Gesellschafts- und möblirten Zimmern, Kegelbahn, großem Garten rc. rc.

einzig großes komfortabelstes Etablissement

einer Stadt von ca. 18,000 Einwohnern mit Garnison, Industrie, Fach- und landwirthschaftlichen Schulen, mit nachweislich gutem Umsatz und ca. 2000 Mk. Miethe, ist besonderer Umstände halber für den festen, billigen Preis von 95,000 Mk. bei ca. 25,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Ansicht, Situationsplan rc. auf Wunsch. Eignet sich auch als Ausschank und Niederlage einer Brauerei. Näheres unter **V. A. 20** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Guts-Verkauf.

Ein von der Stadt Hohnstein (sächs. Schweiz) 10 Minuten entfernt gelegenes Stadtgut, bestehend aus Wirthschafts-, Seiten- und Scheunengebäude mit zus. 11,600 Mk. Brandkasse und einem Flächenraume von ca. 74 Scheffel Feld und Wiese, soll an einen zahlungsfähigen Käufer bei einer Anzahlung von ca. 6—8000 Mk. für 30,000 Mk. verkauft werden und könnte die Uebernahme der Besitzung sofort erfolgen.

Hierauf Reflektirende wollen sich behufs näherer Auskunftsertheilung und wegen der Verkaufsbedingungen an die unterzeichnete Sparkassen-Verwaltung gefl. wenden.

Hohnstein (sächs. Schweiz), den 31. März 1895.

Die Sparkassen-Verwaltung.

Dressler, Bgmstr.

Verkauf eines Fabrikgrundstücks.

Ein **Grundstück,** worin bisher Tuchfabrik, Appretur und Walkerei betrieben wurde, in einer Industriestadt Sachsens (Königreich) gelegen, mit **billigen Arbeitskräften,** ist für einen festen aber sehr billigen Preis bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich für jeden anderen Betrieb und umfaßt ein Areal von 12,9 Ar. Anfragen finden unter **O. F. 105** durch **Rudolf Mosse, Dessau** eingehende Erledigung.

Hotel-Verpachtung.

Meine altrenommirten Hotels **„Forsthaus"** und **„Deutsches Haus"**, hier, mit großem Garten, an der Elbe, sind mit completer Einrichtung unter sehr annehmbaren Bedingungen auf längere Zeit sofort zu verpachten.

† **E.** verw. **Böhme** in **Schandau a. Elbe.**

Wegen Todesfalls zu verk. oder zu verp.

Für einen tücht. **Schlosser** und **Maschinenbauer** ist durch käufl. Uebernahme eines neuen Hausgrundst. nebst groß. Garten, Werkstätte, in w. Maschinenbau betr. wurde, mit fast neuem Werkzeug, großer Drehbank, Bohrmaschine rc., Gelegenheit geboten, sich selbstst. zu machen. Gleichz. kann eine noch in sehr gutem Zustande befindliche große **Dreschmaschine** mit übernommen werden (leistungsfähigste im ganzen Bezirk). Für **tüchtigen Mann gute Existenz.** Off. erbittet

Pauline verw. **Hagemann,** Wurzen i. S. †

Baustelle,

geschl. oder off. Bauweise, in guter Lage zu **kaufen gesucht** durch

Carl Krausse, Grunaerstrasse 11.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Verkaufe sofort mein Restaurant. Offert. erbeten unter **N. V. 707 „Invalidendank" Dresden.**

Geschäft oder Fabrik

bis 100 Mille zu kaufen gesucht. Off. unter **T. M. 577** Exp. d. Bl.

Achtung!

Ein gutgehendes Herren-Konfektions-Geschäft, verbunden mit Maß-Geschäft, Fabrikstadt und in bester Lage, ist Verhältnisse halber bei geringer Anzahl. zu verkaufen. Gefäll. Off. unter **T. 21517** Exped. d. Bl. erbeten.

Verkaufe mein 5 Jahre in ein. Hand befindliches

Milch- u. Buttergeschäft

Verhältn. halb. an strebs. Leute. Agent. verbet. Off. u. **T. L. 576** Exp. d. Bl. erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

Gangbare Bäckerei, beste Lage von Riesa, Krankh. halber weiter zu verpachten. Off. unter **G. H.** hauptpostlagernd **Riesa** erb.

Schmiederei

wird v. e. gepr. Hufschmied in e. Kirchdorf zu pachten gesucht. Off. unter **T. H. 573** Exped. d. Bl.

Produktengeschäft,

gut gehend, wegen andauernder Krankheit preiswerth zu verkaufen. Auch für Grünwaaren geeignet. Näh. Martin-Lutherstraße 2, pt.

Pappen-Fabrik.

in Nähe von Leipzig u. an Bahn gelegen, ist Familienverhältnisse halber unter günst. Bedingungen zu **verkaufen.** Werthe Adressen unter **H. 1660** an **Rudolf Mosse** in **Leipzig** erbeten.

Eines der besten und größten Restaurants, innere Stadt Chemnitz, mit monatl. 70—80 hl Bairisch Bier-Umsatz, soll baldigst an einen

tüchtigen Wirth

verpachtet werden. Anlagekapital nicht unter 4000 M. Gefl. Offert. unt. **N. 1803** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

Restaurant mit Garten,

großem Umsatz, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Agenten verbeten. Gef. Offerten unter **T. G. 572** in die Exped. d. Bl.

Milch- und Butter-Geschäft

sofort zu verkaufen. Feine Einrichtung, direkt am Platze, Mitte Altstadt, Preis 600 M. Näheres Ziegelstraße 8, i. Cigarrengeschäft.

Eine Kaffeestube

mit

Flaschenbierverschleiß

wird in Dresden-Neustadt oder deren Vororten zu pachten oder käuflich zu übernehmen gesucht. Auch eine Speisewirthschaft, verbunden mit Café oder eine nicht zu große Griesleréi mit Wohnung wird acceptirt. Eingehende Offerten übernimmt **F. Richter, Aussig** a. d. Elbe, Kunststr. 31.

Produktengeschäft,

Mitte Altstadt, versetzungshalber billig zu verkaufen. Off. u. **T. A. 566** in die Exped. d. Bl.

Mit 3—4000 Mark

Anzahlung kann ein altes, gut rentirendes **Getreide-, Futter- und Düngemittel-Geschäft** erworben werden. Offerten unt. **P. 9** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Produkten-Geschäft,

Ecklage, kann **Bau-Kantine** eingerichtet werden, da vis-à-vis große **Neubauten in Angriff genommen werden, weg. Krankheit der Wittwe zu verkaufen,** Umsatz jetzt 30 Mk., Preis 1500 Mk.

Produkten-Geschäft

mit Fabrik-Kantine, für 1000 Mk. verkäufl., ein do. mit Tischgästen, Umsatz ca. 50 Mk., Preis 1300, d. **Tittel's Annoncen-Bureau,** Dresden, Pirnaischestraße 42.

Verkäuflich.

Eine **Glas-Schleiferei,** Spez. in optischen Artikeln mit vorw. Export, 6 Maschinen mit Gasmotor, 8 Arbeitsstellen und groß. Waarenlager, Platzgeschäft, Universität, Norddeutschlands, ist aus freier Hand zu verkaufen. Offerten unter **W. 1051** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein in bester Lage befindl.

Delikatessgeschäft,

welches mit sehr lohnender **Stehbierhalle und Wein-Stube** verb. w. f., muß Wegzugs h. sof. sehr bill. verkauft werden. Das Geschäft ist ein thatf. sehr gutes und für jeden Anf. die rentabelste Existenz. N. erth. **C. Kleysich,** Wallstr. 4. I.

Bess. Prod.- u. Grünw.-Geschäft

in Vorst. Striesen ist für 2000 M. zu verkaufen. Gefäll. Off. nur von Selbstk. unter **U. D. 592** Exped. d. Bl. erbeten.

Provinzial-Blatt sofort zu kaufen gesucht

mit großer Anzahlung. Off. unter **C. J. 053** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Seifen-Geschäft

mit Nebenart., pass. für einzelne Person, sofort billig zu vk. Näh. Schäferstraße 16 im Seitengeb.

Bäckereigesuch.

Junger Mann sucht v. 1. Juli 1895 eine Bäckerei ohne Invent. zu pachten. Adr. erb. Handschuh-Geschäft Pillnitzerstraße 26.

Seifen-Geschäft,

Mitte Altst., gut pass. für einz. Dame, Umst. halb. zu verkaufen. Preis 600—700 M. Off. unter **U. E. 593** Exp. d. Bl.

Schuhmacherei,

altes, feines Geschäft, mit guter Kundschaft, günstig für Anfänger, ist sofort zu verkaufen. Off. u. **U. C. 591** Exp. d. Bl.

Fleischerei.

Zahlungsf. Leute suchen eine flotte Fleischerei zu kaufen oder zu pachten. Off. u. **T. W. 587** Exp. d. Bl.

1 Seifengeschäft,

gutgehendes, mit vielen Neben-Artikeln u. hübscher, anstoßender Wohnung, ist veränderungshalb. bald zu verkaufen. Adressen in der Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5, unter **T. 55** niederzul.

Kolonialwaaren-Geschäfts-Verkauf.

Weg. rheum. Leiden verk. mein nachw. hochrentabl., alt. Geschäft m. lukrativ. Nebenbr., an frequ. Eckl. Leipzigs, m. gr. Wohn. u. bill. Miethe. Ums. über 66,000 M. Selbstreflekt. mit 8—10,000 M. melden sich unter **O. 1666** bei **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Gute Existenz.

In best. Geschäftslage der Altstadt-Dresden ist ein Kolonialw.- u. Produktengeschäft, verbunden mit Delikatessenhandl. rc., wegen Uebernahme ein. auswärt. Besitzung sofort od. später billig zu verkaufen. Offert. unt. **N. Z. 709 „Invalidendank" Dresden.**

Gesucht zur Errichtung eines grösseren Hotel garni

werden in Dresden-A. geeignete Räume, möglichst in der inneren Stadt. Parterre-Lokalitäten nicht erforderlich. Gef. Adr. erb. unt. **J. L. 796** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden.**

Ein Laden

in guter Geschäftslage pr. 1. Juli oder später zu miethen gesucht. Off. erb. unter **C. 21455** Exp. d. Bl.

Ein Bankgeschäft sucht möglichst per 15. April in einem feinen Hause der inneren Altstadt 2—3 Zimmer, erste Etage, oder Laden mit hellem Nebenraum. Offerten erb. unter R. S. 95 postlagernd Blasewitz.

Eine geb. Dame sucht in **Loschwitz** ein

leeres Zimmer,

möglichst mit Balkon od. Veranda. Familienanschl. erwünscht. Adr. erbeten Plattleithenweg Nr. 92, Loschwitz.

Ein Laden,

geräumig, mit K., K. u. Zubehör, Ecke Moritzburgerstr.-Ecke Bürgerstr., für 300 M. zu beziehen. Näheres daselbst.

Suche bess., sep. Herrenschlafst. Off. unter **M. U. 685** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Ein geb. jg. Herr, Mitinhaber einer Firma, sucht in einem feinen Hause in der Nähe des Großen Gartens, am liebsten Bürgerwiese, elegant möblirtes

Zimmer

nebst

Schlafkabinet

mit guter Bedienung. Netter Familienanschluß, sowie guter, bürgerlicher Mittagstisch erwünscht. Ausführliche Offerten unter **M. 26** postlagernd **Blasewitz.**

Ein Logis

2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Waschhaus u. Trockenplatz, Pr. 375 M., per 1. Okt. zu vermiethen Brauergasse Nr. 3.

Kinderlose Leute suchen pr. 1. Okt. **Wohnung** (St., K., K.) in der Leipz. Vorst. Offerten unter **N. 35** niederzulegen in die Filial-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Eine **Wohnung** gesucht im Preise bis 200 M. (bis spätest. 1. Mai) Plauen, Löbtau oder Wilsdruff.Vorst. Adr. **M. H. 674** „Invalidendank" Dresden erb.

Stallung für 2 Pferde

Nähe Dippoldiswaldaerplatz gesucht. Off. gr. Plauenschestr. [illegible]

Freundl. möbl. Zimmer

in der Altstadt zu miethen gesucht. Franko-Off. unt. **D. 718** beförd. die **Exped. d. Elbinger Zeitung,** Elbing (W.-Pr.).

Freundl., möbl. Zimmer

von einem Kaufm. in der Nähe der Annenstraße per 1. Mai ges. Angeb. mit Preisang. u. **T. Z. 588** Exp. d. Bl.

Duysen-Flügel, ganz klein, ×saitig, fast neu, ist bill. zu verk., desgl. wenig gespielt **Pianino** Amalienstr. 15, II. **Prachtvolles** Harmonium 125 M. Hoffmann.

Kissen-Rover,

hochfeine Maschine, wie neu, ist billig zu verkaufen Sebnitzerstraße 36, pt., bei **Pohle.**

einspännig gefahren u. geritten, billig zu verkaufen **Pillnitzerstrasse 5.**

ff. Heidelbeeren,

Preißelbeeren, ff. Himbeeren, Aprikosen, ff. Kompots u. Fruchtsäfte, Wachholdersaft zur Kur, Senfgurken empfiehlt **Carl Werner,** Fruchtsiederei, Reitbahnstraße 9.

Gelegenheitskauf.

Eine eleg. rothbr.

Plüsch-Garnitur,

solid gearb., ist bill. zu verkaufen Trompeterstraße 7, II.

Zu verkaufen

1 Vertiko, 2 Bettstellen m. Matratzen, 1 gr. rund. Tisch, sowie **1 Pianoforte** Loschwitz, Plattleithenweg Nr. 92, I.

Säulensophas, Matratzen und Bettstellen, reelle Arbeit, billigst zu verkaufen Breitestraße 5, 2. Et., bei **Groß.**

Rover,

Pneum., Holzfelgen, 95er Mod., noch wie neu, mit Kettenkasten Kilometerzähler u. Uhr, Umst. h. billig zu verkaufen. **Schmidt, Am See 13.**

Gelegenheits-Kauf.

Eine feine **Saloneinrichtung** i. **Rokoko,** eine **Schlafzimmereinrichtung** in Nußbaum, sowie 2 schöne **Herrenschreibtische,** ein gr. **Vertiko,** ein **Paneel-Sopha,** geschnitztes **Buffet, Speisetisch,** 12 Walzen Stühle billig zu verkaufen **Galeriestraße 16, I., K. Donath.**

Reell.

Geb. Beamtensw., Mitte 40er, eins., gut. Char., vollst. Einr., 12000 M. Verm., w. sich mit pensionsber. oder gutf. Herrn zu verh. Ausf. Off. bis 6. April erbeten unter **M. E. 671** a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Reell.

Zwei junge, lebensfrohe Männer, 26 J. alt, wünschen die Bekanntschaft zweier jung., hübsch. Damen mit etw. Vermög. behufs spät. Verheirathung. Offerten, mögl. mit Photogr., unter **R. 55** in der Filial-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5, niederzulegen.

Ernstgemeint.

Eine liebenswürdige, gebildete, fast ganz alleinsteh. Dame, 30 J., von sympath. Erscheinung, nicht unvermögend, sucht hierdurch Anknüpfung mit gebildet., gutsituirtem Herrn gediegenen Charakters behufs Verheirathung. Ernstgemeinte Zuschriften an Herrn Rudolf Mosse, Dresden, unter P. G. 2109 erbeten. Vermittler ausgeschlossen.

Gebildeter Kaufmann, 33 Jahre alt, v. angen. Aeuß., sucht mit einer gebildeten und vermögenden, jungen Dame

behufs Verehelichung

in Korresp. zu treten. Gef., nicht anonyme Offert. m. Phot., welche postwend. retourn. wird, erbet. unt. **L. W. 200 „Invalidendank" Braunschweig.** Diskret. Ehrenf.

Gänzliches Fehlen

distinguirter junger Damen am Orte, veranlaßt einen Herrn in Ost-Indien, mit deutschen Damen edlen Charakters und heiteren Temperaments behufs

Heirath

in Briefwechsel zu treten. Nicht anonyme Zuschriften unter **A. 4169** an die Ann.-Exp. von **Rud. Mosse, Köln a. Rh.** zur Weiterbeförderung erbeten.

Ein anst., wirthsch. Mädchen, Ende 20er, nicht unbemittelt, wünscht die Bekanntschaft e. bess. Mannes (am liebsten Wittwer mit kleinem Kind) behufs

Verheirathung.

Gefl. Offert. unt. **S. U. 562** Exped. d. Bl. erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein geb. j. Herr aus besserer Familie, mit feiner Existenz, w. Verheirathung. Anonyme Briefe w. nicht berücksichtigt. Off. unt. **S. S. 560** in die Exp. d. Bl.

Ein anständ., wirthschaftl. und im Kochen bewand. Mädch., 26 J. alt, hübsch. Aussehen und stattliche Figur, wünscht die Bekanntsch. eines solid. Herrn behufs **Verheirathung** zu machen. Wittwer m. 1 Kind n. ausg. Lebensstell. Beamten-Wittw. bevorz. Off. u. **J. W. 118** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Freiberg i. S.

Anst. Wittw., 35 J., anschnl., g. Char., jed. ohne Verm., **w. 1 m. ein.** gutsit. Hrn. in sich. Lebensst.

zu verheirathen.

W. Off. u. **R. O. 100** Postamt 12.

Allerfeinste, frische

Zander,

Pfund 70 Pf.,

hochfeine, frische

Lachse,

Pfund 140—160 Pf.,

Birk-, Haselwild, Schneehühner

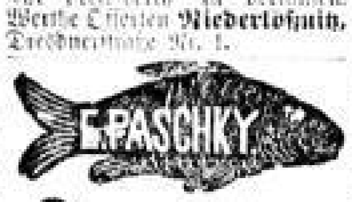
zu billigsten Preisen, frisch eingetroffen, empfiehlt

Russische Handlung,
1 Reitbahnstrasse 1.

Hochherrschaftliches

Pferd,

brauner Wallach, ungar. Blut, 11jährig, 170 Ctm. hoch, 1- u. 2spännig gefahren, auch geritten, ist wegen Abschaffens der Pferde sehr preiswerth zu verkaufen. Werthe Offerten **Niederlößnitz,** Dresdnerstraße Nr. 1.



Sprotten

(letzte billige Zufuhr)
½ Pfd. 25 Pf.,
Postpacket (2 Ko.) 2½ Mk.

Echt russischer

Tafel-Zander

Pfd. 40 Pf.,
f. ausw. bei 3½ Pfd. à 31 Pf.
Postpacket 3 M. 75 Pf.

Schellfisch

Pfd. 20 Pf.

E. Paschky
Königsbrückerstraße 68,
Pillnitzerstraße 40,
Wettinerstraße 10,
Alaunstraße 4,
Freibergerplatz 4,
Pieschen, Hafenstraße 40,
Werderstraße 8,
Reitbahnstraße 3.
Kontor und Grosso-Lager: Güterbahnhofstraße 7.

Ein Landauer

im besten Zustande, ein- u. zweisp. zu fahren, sehr billig zu verkaufen Zinzendorfstraße 31.

2 Pferde,

für jede Arbeit passend, billigst verk. **E. Kühnert,** Pirnaischestraße 39.

Hochherrschaftlicher Einspänner,

Rappe, 168 cm hoch, 6 Jahre, zu verkaufen. Ansicht früh 8—12 Uhr täglich Nordstraße 25.

Verkaufe,

weil überzählig, einen ff. Cochinchines. Hahn Großenhainerstraße, **Thalheim's Gasthaus.**

FLÜGEL
PIANINOS
Kauf, Tausch
Miethe
bei
Paul Werner
Pragerstrasse
42.

Ein gebr. Ponywagen

zu kaufen gesucht. **Hultsch, Nd.-Neukirch 2.**

Ein Küchensch., 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Bettst. bill. zu verkaufen Josephinenstr. 8, I.

Glacéhandschuhe all. Farb. v. 40 Pf. an Frauenstraße 4, 1.

Gebrauchten, noch guten **Kinderfahrstuhl** kauft **Gäbler,** Bischofsweg 92, part.

2 Blechschilder,

ca. 1,40 hoch, 60 bis 70 breit, zu kaufen gesucht Wiesenthorstr. 1, p.

Geschäfts-Uebersicht

des Spar- und Vorschuß-Vereins zu Dresden auf den Monat März 1895.

Eingang.

	Mark Pf.	Mark Pf.
Kassen-Bestand ultimo Februar 1895		279,855 88
Vorschüsse zurückgezahlt	1,209,429 05	
Devisen	12,001 21	
Conto-Corrente	429,740 75	
Einlagen	508,543 21	
Einlagebücher	21 20	
Creditoren, diverse	23,818 42	
Summa der Gesammteinnahme:		2,183,553 86
		2,463,409 74

Ausgang.

	Mark Pf.	Mark Pf.
Vorschüsse neu gewährt	1,311,052 56	
Devisen	3,362 52	
Einlagen	691,586 69	
Conto-Corrente	189,910 75	
Debitoren, diverse	11,793 15	
Summa der Gesammtausgabe:		2,208,325 67
Kassenbestand ult. März 1895		255,084 07
		2,463,409 74

Dresden, am 1. April 1895.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.
Brückner.

Mittheilung.

Mein seit 15 Jahren am hiesigen Platze bestehendes Geschäft löse ich wegen andauernder Kränklichkeit gänzlich auf.

Um vom Frühjahr meiner Gesundheit zu dienen, muß ich das große Lager schnell möglichst **ausverkaufen** und biete ich durch die gegebenen Verhältnisse **Vortheile, wie sie kein zweites Geschäft am Platze bieten kann, ohne die billigen Preise auf Kosten der Qualität zu machen.**

Es bietet sich hierdurch die **günstigste Gelegenheit** zum Einkauf

für den täglichen Bedarf von

Braut- und Kinder-Ausstattungen.

Ganz besondere Vortheile bietet mein großes Lager

Gardinen und Stores in hervorragend schönen Mustern. Jede Hausfrau sollte diese extra billige Gardinen-Offerte nicht unbeachtet lassen, selbst wenn augenblicklich kein Bedarf vorliegt. Ein großer Posten **Elsässer Möbel-, Croisé- u. Congreß-Stoffe** zur Hälfte des früheren Preises. Tülldecken 3 St. 20 Pf.

Leinen- und **Baumwollstoffe,** weiße und bunte Bett- und Hemdenstoffe, Barchente, Negligéstoffe, Elsässer Baumwollwaaren, Schürzenstoffe, weiße und farbige **Flanelle** 2c. **Reste** aller Art. **Schwere Hemdentuche** Meter **25** Pf.

Tischwäsche vom starken Küchentischtuche bis zum hochfeinst seidenen Gedeck, nur die denkbar besten Erzeugnisse. Damast-Thegedecke, Kaffeedecken, Servietten 2c. **Handtücher** in Damast, Jacquard- und Gerstenkorngewebe 2c. **Küchenwäsche,** Staubtücher, **Wischtücher** ½ Dtz. **40** Pf.

Taschentücher, weiße, leinene und mit bunten **Kanten,** schlesische, Bielefelder und belgische Fabrikate, auch mit **weißen** und **couleurten** Hohlsäumen.

Damenwäsche, Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Nacht- und Morgen-Jacken, Frisir-Jacken und -Mäntel, **Unterröcke** in bekannt sorgfältiger Ausführung. **Schürzen** in größter Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen.

Herrenwäsche, Oberhemden, sauber gearbeitet, aus bestem Material, 2 bis 4 Mk., **Nachthemden,** Stück von 1,60 Mark an. Sport- u. Touristenhemden, Vorhemden, Unterbeinkleider, Kragen, Manschetten, Cravatten, Einsätze, leinen, 35 Pf.

Kinderwäsche, Wäsche für Neugeborene, Kinderhemden, Kinderbeinkleider, Mädchen- und Knaben-Tag- und Nachthemden 2c.

Trikotagen und **Strumpfwaaren** für Damen, Herren und Kinder. Normal-Hemden und Hosen, Strümpfe, wollene Tücher, Socken, seidene Herren- und Damentücher, **Handschuhe: Ball, Glacé** und **Trikot.**

Corsets, Spitzen und seidene Bänder, weiße und farbige **Unterröcke,** nur eigne Herstellung. Handgestickte **Hemdenpassen.** Weiße **Stickereien, Spitzenkragen, Spitzen** aller Art, Häubchen zu jedem annehmbaren Preis.

Bettdecken, weiß, bunt und crème. Wollene **Schlaf-** und **Barchentdecken. Barchent-Betttücher.** Englische **Tüll-Bettdecken** 2,40 Mark, früherer Preis 5 Mark. **Daunen-Steppdecken.**

Bettüberzüge in bunt, karrirt, weiß, glatt und Damast. **Betttücher** und **Inlets. Strohsäcke,** richtige Größe und tadellos genäht, 1,35 Mk.

Bettdamast, Bettzeuge in Bettbreite, Meter 75 Pfennige, **Betttuchleinen, Rouleaux-** und **Vitragenstoffe, Franzen** und **Halter,** crème und weiß.

Die noch vorräthigen

Bettfedern

werden nur von 9—12 und von 2—6 **Uhr verkauft.**

Ph. Jkenberg,

6 Wettinerstrasse 6, unmittelbar am Postplatz.

Pferdebahn wird nach jeder Richtung vergütet.

NB. Der Laden ist vermiethet, die Ladeneinrichtung, Beleuchtung und 2 Singer-Maschinen billig zu verkaufen.

Gardinen-Rester

für **1—5 Fenster** passend, weiß und crème, welche sich ununterbrochen anhäufen, werden, um Platz zu gewinnen, **unter Preis** ausverkauft.

Voigtl. Gardinen-Fabriklager
von
Eduard Boss
aus Auerbach,
Pkf.: Waisenhausstr. 26.

Frühjahrs-Hütchen nach neuesten Mod., eleg. u. bill. **Pillnitzerstr. 48, I.,** kein Laden.

Sophas, Matr., Bettst., Plüschgarnit., neu, **solide Arb., bill.** zu verk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2. Etg.

2 Sielengeschirre, nur ein paar Monate gebraucht, per Stück 50 M. zu verkaufen bei **Witthalz,** Schäferstraße 75.

Sonnen-Schirme, solidestes Fabrikat, gediegene Neuheiten, empfiehlt in größter Auswahl F. H. Junghanns, Schirmfabrik, Altmarkt, Rathhaus.

Zur gefl. Beachtung.

Unsere überall beliebte und gern gekaufte **Elfenbein-Seife** mit unserer Schutzmarke **„Elephant“**, bekanntlich die vortheilhafteste zum Waschen der Wäsche, wird seit einiger Zeit in einer Weise nachgemacht, die Täuschung und Verwechselung mit unserem echten Fabrikat im Publikum zur Folge haben muß, da nicht nur die Form unserer Stücke, sondern auch die in denselben eingeprezte Schutzmarke nachgeahmt wird. Wir bitten deshalb das geehrte Publikum, beim Kauf von Elfenbein-Seife **unsere** Elfenbein-Seife mit der Schutzmarke **„Elephant“** zu verlangen.

Günther & Haussner, Seifen-Fabrik in Chemnitz-Kappel.

Großartiger Gelegenheitskauf!

Regenmäntel,

die Neueste, was die Saison hervorbringt, die großartigsten Modellsachen.

Jackets,

nur diese Allerneueste und Beste, sowie **Capes** u. **Kragen** von 1 M. an bis zu den feinsten **Plüsch-Kragen: zurückgesetzte Regenmäntel** von 5 M. an. Alles hundertfach eingetroffen.

Frau Günzburger,
22 1. Flemmingstr. 22, 1., zwischen Wettiner- u. Palmstr.

Confirmanden-Ausstattung.

Im **Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.** kauft man

Confirmandenhüte, steif u. weich, 1½, 2, 2½ u. 3 M.	
Ein feinster Haarhut	5 M.
Regenschirme	1, 1½, 2, 3 M.
Handschuhe in Zwirn	35 Pf.
„ „ glacée mit Agraffe	1.25 M.
Serviettenringen (Vorbemdchen)	50 Pf.
Umlege- u. Stehkragen in Leinen, alle Façons	20 Pf.
Manschetten in Leinen	50 Pf.
Manschettenknöpfe	20, 30, 50 Pf.
Cravatten z. Auswahl	15, 20 Pf. bis 1 M.
Hosenträger, solid	40, 60, 80 Pf.
Gummikragen	25 Pf.
Gummi-Manschetten	40 Pf.

Trotz der billigen Preise sind alle Waaren von

bester Qualität.

Grösserer Umzug
Zwickau—Bautzen

zu vergeben. Angebote mit Preisangabe **Zwickau,** Parkstr. 14, 1.

Bad Elster,

Königreich Sachsen.

Alkalische Eisenquellen, eine Glaubersalzquelle (die Salzquelle) und eine **Lithion u. Eisen** haltige Quelle (die Königsquelle). **Kohlensäurereiche Stahlbäder. Moorbäder von** Eisenmineral-**Moor, elektrische** und **Fichtennadelextrakt-Bäder. Dampfsinbäder. Molken, Kefir. Personal für Massage.** Wasserleitung von Quellwasser. Reichbewaldete Umgebung. Die Parkanlagen gehen unmittelbar in den Wald über. Stationsort. Post- u. Telegraphenamt. Protestantischer und katholischer Gottesdienst.

Frequenz 1894: 6700 Personen. **Kurzeit: 1. Mai bis 30. September,** vom 1. bis 15. Mai und 1. bis 30. Septbr. ermäßigte Badepreise. Für die vom 1. September an Eintreffenden halbe Kurtaxe.

Täglich Concerte der **Königlichen Badekapelle, gutes Theater, Künstler-Concerte,** Spielplätze für Kinder und Erwachsene u. a. Lawn-Tennis.

Neuerbautes Kurhaus mit Kursaal, Speise-, Spiel-, Lese-, Billard- und Gesellschaftszimmern. Elektr. Beleuchtung.

Versand von Moorerde und Mineralwasser in vorzüglicher, dauernder Füllung.

Ausführliche Prospekte postfrei durch die

Königliche Baddirektion.

Gardinen.

Durch Aufgabe einer bedeutenden Fabrik i. Voigtlande bin ich in der Lage, Hunderte von abgepaßten Fenstern in herrlichen neuen Mustern, früher das Fenster **8 M.,** jetzt **4.20 M.,** abzugeben.

Reste,

bis zu 5 Fenstern passend, **früher** das Fenster zu **3.50** M., jetzt **1.80** M., und biete damit für **Braut-Ausstattungen** und **Umzug** einen **ungeheuren Vortheil.**

Großartige Auswahl in **Congreß-Stoffen.**

D. Günzburger,
24, 1. Et. Wilsdrufferstraße 24, 1. Et.,
im Hause des Herrn Schuhfabrikanten **Pitsch.**
Bitte auf **Nr. 24** und Firma **(blaues Schild)** zu achten.

Bitte ausschneiden und einsenden!

An die Firma
Kirberg & Comp.
in **Gräfrath**
in **Solingen.**

Der Unterzeichnete bittet um Franko-Zusendung von 1 Stück **Taschenmesser** wie obige Zeichnung, mit 2 echten Stahlklingen und Korkzieher, Heft fein Schildpatt imitirt, alles hochfein polirt, und verpflichtet sich, hierfür den Betrag von **1.20 M.** innerhalb 3 Tagen einzusenden oder das Messer in gleicher Frist zu retourniren.

Name: _____

Ort: _____

Umsonst versenden wir an Jedermann unseren Pracht-Katalog. Derselbe bietet die größte Auswahl in sämmtlichen **Solinger Tafelmessern, Taschenmessern, Rasirmessern, Brot-, Schlacht-, Gemüse-, Hack-** und **Wiegemessern,** allen Sorten **Scheeren,** sowie **Revolvern, Gartenbüchsen, Pistolen, Jagdgewehren** und **Munition.** Ferner beste und billigste Bezugsquelle in sämmtlichen **Fernrohren, Feldstechern, Operngläsern, Lupen, Compassen, Mikroskopen.**

Erstes und ältestes Geschäft am Platze, welches direkt an Private liefert.

Architektur-

Werke ersten Ranges hält auf Lager die **Engelmannsche Buchhandlung, 40 Waisenhausstraße 40** zunächst dem Georgplatz.

Reichhaltigstes Lager
in
Konfirmanden-Uhren,
Regulateuren,
Haus-, Consol- u. Wanduhren.
14 Neumarkt 14.
Georg Hann, Uhrmacher.
2jährige reelle Garantie.
Reparaturen unter vorheriger Preisangabe.

Sonnabend den 6. April stelle ich wieder einen Transport schöner, fettschmelzender Kühe, sowie auch hochtragender Kalben (beste Qualität) in **Dresden** im Milchviehhofe zum Verkauf. Das Vieh trifft Donnerstag Abend ein.

Globig, Wartenburg a. Elbe.

Wilhelm Jöricke.

Glück auf!

Junger Kaufmann, 29 Jahre, angenehm u. streng solid, in den besten Verhältnissen lebend, Inhaber eines flotten, alten Geschäfts, wünscht, da selbiger bisher im Ausland oder auf Reisen war, mit einer **vermögenden, jungen Dame** behufs späterer **Verheirathung** in Verbindung zu treten. Suchender ist durch und durch Ehrenmann. Gefäll. Offerten, womöglich mit Photographie, welche sofort retournirt wird, unter **J. 55** niederz. in d. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Legehühner
verk. bill. **Schleich,** Schnitzerstr. 26

Wegen sofortiger Räumung einer Villa ist das

Mobiliar

eines
Salon-, Herren-
und
Speisezimmers
incl. Portièren

mögl. zusammen billigst zu verkaufen. Näheres bei Kaufmann **Scholze** in **Blasewitz,** Schillerplatz Nr. 13.

Dachshund,
echte Rasse, kl., billig zu verkaufen Weißegasse 8, Kleidergeschäft.

Rover,
Pneumatik, günstigste Gelegenh., bill. zu verk. Grunaerstr. 13, ptr.

Reizendes Nußbaum f.
Blüthner-Pianino,
prachtvolle Tonfülle, billigst sofort zu verkaufen.
Altmarkt Nr. 2, 3. Etage links.

Frische
Kiebitz-Eier,

jetzt regelmäßig eintreffend, empfehlen zu den billigsten Tagespreisen

Lehmann & Leichsenring,
Königl. Hoflieferanten,
15 Prager-Str. 15.

C. G. KÜHNEL.
17 Webergasse 17.
Frischen, feinsten
Schellfisch
à Pfund 35 Pf.,
Zander
à Pfund 45 Pf.,
empfiehlt **C. G. Kühnel.**

Hunde.
Mehrere kl. u. erwachs. Pudel, Pinscher, Rattler, Dachse und Spitze rc. billig zu vk. Fichtenstraße 5, Hhs. 3. bei **Frenz.**

Rover
Pneumatik, Ausstellungs-Gew., zu verkaufen **Restaurant zum Falken,** Blauenscher Platz.

Pneumatic-Rover,
eleg. Maschine, mit 1jähr. Garantieschein, außergewöhnl. bill. verkäuflich **Annenstraße 47,** Cigarrenhandlung.

Portièren-Garnituren,
Nußbaum und echt Eiche.
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstr. 7, a. d. Post.

Grösseres
Vogelwiesenzelt
Umstände halber sofort billig zu verkaufen. **Lehmann,** Dürerstraße 105.

Georg Voigt, Feldgasse 4

6jähr., sehr schöner, rothbraun. Mecklenburger Wallach, 168 cm hoch, breit gebaut, stark gegliedert, angeritten, sicher einspänn., 5jähr., ostpreuß., rothbr. Wallach, 174 cm hoch, sicher einspänn. u. 8jähr., ungar. Brandfuchsstute, 165 cm hoch, geritten u. gefahren, auf's Land passend, stehen bei mir preiswerth unter Garantie **zum Verkauf.**

---

100 Stück delikate Harzkäse, echt, fett u. pikant, zu Mk. 3.40 frc. versendet die Harzkäsefabrik **Carl Eisenhut, Hasselfelde i. Harz.** †

E. Angermann.
Lilienstraße 1, Eingang am See.
Täglich frisch eintreffend:
Kieler u. Pomm.
Voll-Bücklinge,
Kieler u. Nordsee-
Sprotten,
ger. Aal,
sowie alle geräuch. u. marinirten Fische, div. Sorten Käse und Wurstwaaren empfiehlt
E. Angermann.
Lilienstraße 1, Eingang am See.

Dosky
10 Scheffelstraße 10.
Großen feinsten Tafel-
Zander,
Pfund 44 Pf.
Frischen Norderney-
Schellfisch
Pfund 36 Pf.
Kopflosen ausgeschnittenen
Kabeljau,
Pfd. 36 Pf.
Konserv. **Castleban-Matjes,** neue **Malta-Kartoffeln,** täglich Kieler Sprotten u. Völlinge, trockne pommersche Vollpöklinge empfiehlt **G. Dosky.**

Vorzügliches kreuzsaitiges
Pianino
berühmter Fabrik, prachtv. Tonfülle, gediegen. Ausstattg., sofort mit gr. Verlust äußerst billig zu verkaufen Pillnitzerstraße Nr. 66, Gartenhaus part.

Aromat. Zahn- und Mundwasser,
Bôtôt-Wasser,
Olivenharzpomade,
komprimirte
Ricinusölpomade,
vegetabilische
Eispomade,
Chinapomade,
Pleines Köln.
Kräuter-Essenz,
à Fl. 1 u. 2 Mk.
Kräuter-Haaröl,
à Fl. 50 Pf. u. 1 Mk.
Schwefelseife,
à 20 Pf., 3 Stück 50 Pf.,
Lilienmilchseife,
beste Qualität 50 Pf.,
Birkentheerseife,
Perubalsamseife,
Jumpelt's
Windsorseife,
½ Kilo 1 Mk., 1 Packet 8 Stück 1 Mk., empfiehlt
Oscar Baumann,
3 Frauenstrasse 3.

---

2 Rover,
Pneumatik, vorzüglich gearbeitete Maschinen, noch fast ganz neu, sind billigst zu verkaufen **Reisiger-Straße 1,** Ecke Comenius-Straße.

Butter 10-Pfd.-Kollt postfr. Nachn. **Honig**
Tafelbutter M. 6.50, Bienenhonig M. 4.50, Kipsten, Tluste (Galiz.).

Braune Stute,
9 Jahre alt, schwer und leicht ziehend, preiswerth zu verkaufen Feldschlößchenstraße 20, 1.

größter
hl
ik,
haus.

d seit
ndern
marke

a am See.
reffend:
um.
inge,
diee-
en,
al,
marinirten
Käse und
pfiehlt
ann.
n am See.

y

aße 10.
Tafel-
er,
rney-
sch
mittenen
au,
Matjes,
eln, täg-
Pöklinge,
ollpöklinge
Dosky.
faitiges
no
prachtv.
ausstattg.,
luft äuß.
Pillnitzer-
Garten-

hn-
sser,
er,
nade,
te
nade,
he
e,
le,
n.
enz,
rt.
röl,
Mt.
le,
50 Pf.,
ife,
Pf.
eife,
eife,
fe,
Packet
pfiehlt
ann,
se 3.

er,
lich ge-
, noch
billigst
figer-
nentus-

Honig
enenhonig
e (Galiz.).
ute,
und leicht
verkaufen
1.

Knaben-Anzüge

in hochmodernen Façons und solidester Ausführung.

Buckskin-Anzüge,

gezwirnte Stoffe,

für 3 Jahre 5, 6, 7, 8 ℳ
für 4 Jahre 6, 7, 8, 9 ℳ
für 5 Jahre 7, 8, 9, 10 ℳ
für 6 Jahre 8, 9, 10, 11 ℳ
für 7 Jahre 9, 10, 11, 12 ℳ
für 8 Jahre 10, 11, 12, 13 ℳ
für 10, 12 bis 14 Jahre

entsprechend theurer.

Cheviot-Anzüge,

marineblaue

für 3 Jahre 4, 6, 8, 10 ℳ
für 4 Jahre 5, 7, 9, 12 ℳ
für 5 Jahre 6, 8, 10 14 ℳ
für 6 Jahre 7, 10, 12, 16 ℳ
für 7 Jahre 8, 11, 14, 18 ℳ
für 8 Jahre 9, 12 15, 20 ℳ
für 10, 12 bis 14 Jahre

entsprechend theurer.

König-Johann-Straße Nr. 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Straße Nr. 6.

Samter's
Studenten-Anzüge.

(Specialität der Firma.)

Von **20 Mark** an
liefern wir einen eleganten
Frühjahrs-Anzug
(ein- oder zweireihig), aus den modernsten Herrenstoffen, tadellos sitzend u. vorzüglich gearbeitet.

Studenten-Paletots und Mäntel
von **15 Mark** an.

Grosses Stofflager
Anfertigung nach Maass
ohne Preis-Erhöhung.

Eigene Werkstatt im Hause.

Samter & Co.,

Galeriestraße,
Ecke der Frauenstraße, part. u. 1. Et.

Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von
Schweich Frères in Paris.

Braunes Packpapier,

fest und haltbar
(maschinenglatt).

Form.: 56 × 67 Ctm., Buch 20 Pf., Ries 3.50 M.
„ 68 × 86 „ „ 35 „ „ 6,— „

Fein satinirt:
Format: 56 × 67 Ctm., Buch 25 Pf., Ries 4 M.

Fein satinirtes
Rothbraunes Packpapier,
Format: 68 × 86 Ctm., Buch 50 Pf., Ries 9 M.

Packpapier in Rollen,
rothbraun, satinirt,
Rolle ca. 30 Kilo = 200 Qu.-Mtr., pr. Kilo 27 Pf.

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

Kron-Leuchter

u. **Gas** und **elektr. Lich**,
Bade-Einrichtungen.
(Gasanlagen, Wasserleitungen, Centralheizungs- u. Lüftungs-Anlagen fertigt
Herm. Liebold,
Dresden, gr. Kirchgasse 5.

Neuestes hygienisches Schutzmittel für Frauen (ärztlich empfohlen). Unschädlich. Einfachste Anwendung. Beschreibung gratis per X Bd., als Brief gegen 20 Pf. für Porto. †
R. Oschmann, Konstanz.

Hüte werden nach den neuesten Modellen apart und billigst garnirt.

Stroh-Hüte,

Modell-Hüte, Putz-Artikel

reichhaltigste Auswahl, billigste Preise.

Max Dorn,

Stroh- und Filzhut-Manufactur, Putz- und Mode-Magazin,
Schlossstrasse 6, Laden,
und **Schlossstrasse 28, 1. Etage.**

Modistinnen billigste Engrospreise und Copiren der Modelle gern gestattet.

Umarbeite-Hüte werden nach den neuesten Formen schön und billigst hergestellt.

Gelegenheit.

Ein größerer Posten reinleinener
Taschentücher,
47 cm groß, weiß und mit bunten Kanten, sauber gesäumt, in haltbarer gediegener Waare empfiehlt zu

Mk. 2,20 ½ Dtzd.
Mk. 4,— 1 Dtzd.

(Beste schlesische Marke.)

Herm. Mühlberg,

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant. **Wallstraße,** Ecke Webergasse.

Mühlberg.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Samter's Knaben-Garderobe

für jedes Alter

vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre.

Elegante Blousen- und Mittel-Anzüge

Hervorragende Neuheiten für Frühjahr und Sommer 1895.

Englische Matrosen-Anzüge von 5—8 M. hochfein 9—17 M.

Eigene Werkstatt im Hause. Knaben-Paletots u. Mäntel von 1,50 an. Auf jedem Stück deutlich vermerkte feste Preise.

Parterre u. 1. Etage. **Galeriestrasse,** Parterre und 1. Etage.

Ecke der Frauenstrasse.

Wir bitten um gef. Beachtung unserer Schaufenster.

Pfarrer Seb. Kneipp's Pillen

sind nachweislich das **bestwirkende, blutreinigende** und **magenstärkende** Abführmittel, da solche nur kein vollständige Stelle entbehren! Ihre Wirkung ist **großartig** bei anhaltender **Verstopfung**, gestörter **Verdauung, Appetitlosigkeit** und **Hämorrhoidal-Beschwerden** und **Blutstauungen** gegen Kopf, Brust, Leber und Milz, Schwindel und Wallungen, wo keine Niederlagen, durch die Engel-Apotheke in Würzburg.

Die Blechschachtel zu 1 Mk. erhältlich in den Apotheken.

Seb. Kneipp

Linoleum

Dresdens grösstes Lager

gut ausgetrockneter Waare in den besten

deutschen und englischen Fabrikaten.

Allen Herren Interessenten,

Baumeistern, Architekten, Bauunternehmern u. s. w.

ganz speziell empfohlen.

Bemusterung durch Uebersendung von Original-Qualitäts-Proben und Zeichnungen bereitwilligst.

Neu. **Glatt dunkelrothes Linoleum.** Neu.

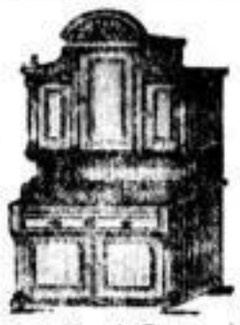
Grünes Zeichentisch-Linoleum.

König-Joh.-Strasse Nr. 6. **Siegfried Schlesinger.** König-Joh.-Strasse Nr. 6.

India-Faser-Company

Voigt & Barkert,

Dresden, Kaufhaus Seestrasse 21. Laden Nr. 8 und 9 und erste Etage.



Grosses Lager von **Holz- u. Eisenbettstellen.** **Kinder-Bettstellen** mit Sicherheitsnetzen u. Spiral-Geflecht. **Rosshaar-India-Daunen-Faser-Matratzen** und **Kissen.**

Fabrik und **Lager** von **Tischler-Möbeln** in **Nussbaum, Eiche** u. **Imitation. Ganze Einrichtungen** vorräthig in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Mottensichere Indiafaserpolstermöbel als: **Sophas, Fauteuils, Chaiselongues, Stühle, Puffs** 2c. in sauberster Arbeit und größter Auswahl.

Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee.

Centralheizungen

aller Systeme.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen.

Vorzügliche Referenzen.
Prospekte und Kostenanschläge gratis.

Gebr. Körting,

Dresden, Wallstr. 11. Telephon Amt I Nr. 1996.

G. E. Höfgen

Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Fernsprech-Nr. 622 und Nr. 315.

Grosse Auswahl in:

Kinderwagen	von	12—120 M.
Kinder-Fahrstühlen	„	9—45 „
Krankenwagen	„	36—150 „
Kinder-Bettstellen	„	12—60 „
Puppenwagen	„	3—20 „
Kinderstühlchen	„	10—20 „

2c. 2c.

Extra-Anfertigung nach Angabe.
Reparaturen schnell u. billig.
Cataloge mit Abbildungen gratis.

Möbel-Transport-Gelegenheit.

Von: Augsburg, Berlin, Jena, Karlsruhe, Leipzig, Straßburg, Stuttgart, Zittau.

Nach: Aussig, Breslau, Budapest, Görlitz, München, Preßburg, Riesa, Wien.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Sanatorium Schloss Niederlössnitz,

Station **Kötzschenbroda** bei Dresden

(Naturheilanstalt).

Völlig geschützte Lage am romantischen Lößnitzgrund. Anwendung aller diätetisch-physikalischen Heilmittel. Vorzügliche Erfolge bei allen Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen, Nervenkrankheiten, Asthma, Nasenkrankheiten, Frauenleiden sowie bei den chron. Erkrankungen der Harnorgane.

Dirig. Arzt Dr. med **G. Beyer** (früh. Ass.-Arzt d. Hrn. Dr. Lahmann).

Herr Dr. Beyer ist auch fernerhin von Mittag an in Dresden, Räcknitzstraße 4. — Prospekte frei durch den Besitzer **L. Röthe.**

Altenburger Ziegenkäse.

Altenburger blauschimmliche

Quarkkäse

in bester, fetter Bauernwaare, versenden **Gebr. Kluge, Nitschka** in Schmölln (S.-Altenb.), prämiirt Dresden 1894. Verkaufsstelle b. Dresden: **Markthalle, 1 Tr., Nr. 4.** Preisliste gratis u. fr.

Garantirt reinen, nur feinsten

Blüthen-Honig,

10 Pfd. Dose zu **6 M. franko,** do. feinsten Scheiben-Honig zu **8 Mk. franko. A. Steinkamp,** Großimkerei, **Cloppenburg** (Oldenburg). †

Gardinen.

Grösste Auswahl neuer, aparter Muster in weiss und crême engl. Tüll, beste Fabrikate.

Stückwaare,

Breite 85—100 Ctm., Meter **25—42** Pf.,
Breite 107—135 Ctm., Meter **40—75** Pf.,
Breite 130—150 Ctm., Meter **80—120** Pf.,
Breite 160—180 Ctm., Meter **130—160** Pf.

Abgepasste Fenster,

Länge 5—5½ Mtr., Fenster **1.75—2.80** Mk.,
Länge 6.4 Mtr., Fenster **3.50—5.75** Mk.,
Länge 7.3 Mtr., Fenster **4.50—24.—** Mk.,
Länge 8.2 Mtr., Fenster **6.25—19.—** Mk.

Tüll-Vitragen,

Breite 53—100 Ctm., Meter **18—100** Pf.

Tüll-Stores,

Breite 137—155 Ctm., Stück **3.75—11.—** Mk.

Spachtel-Gardinen,

Länge 7.3 Meter, Fenster **18—28** Mk.

Spachtel-Stores,

Breite 140—150 Ctm., Stück **12—23** Mk.

Congress-Stoffe,

weiss und **crême,**

Glatt, 110—125 Ctm. breit, Meter **35—105** Pf.,
Gestreift, 80—150 Ctm. breit, Meter **62—150** Pf.,
Bunt, 110—130 Ctm. breit, Meter **90—150** Pf.,
Gardinen-Nessel, roh und geglättet,
Breite 81—140 Ctm., Meter **20—40** Pf.

Vitragen-Stoffe,

Glatt crême, 80/85 Ctm. breit, Mtr. **35—65** Pf.,
Glatt crême, 100—140 Ctm. breit, Mtr. **65—115** Pf.,
Glatt weiss, 81—140 Ctm. breit, Mtr. **55—115** Pf.,
Crême gestreift, 81—115 Ctm. breit, Mtr. **65—95** Pf.,
Weiss gestreift, 84/85 Ctm. breit, Mtr. **70—95** Pf.,
Brochirt, 84—130 Ctm. breit, Mtr. **95—165** Pf.

Doppelseitig bedruckte Vitragen-Stoffe,

Breite 84—130 Ctm., Meter **115—150** Pf.

Weisse u. crême

Lambrequins, Stück von **50** Pf. an.
Tülldecken, Stück von **12** Pf. an.
Ansatzborden, Meter von **8** Pf. an.
Gardinen-Halter, Paar von **15** Pf. an.

Weiss und crême Vitragen-Franse,

Meter von **11—28** Pf.

Vitragen-Gimpe,

Meter **8** Pf.

Feste, billigste Preise.

Robert Bernhardt

Dresden, Freibergerplatz 20.

Verschönere Dein Antlitz!

Institut für Gesichtspflege nach griechischen Grundsätzen.
Berlin W., Potsdamerstr. 20 (nahe Potsdamer Platz). Telephon Amt VI, 4733.

Gesichtsmassage Direktor Heinr. Simons, Erfinder der Gesichtsmassage-Apparate. Sprechst.: 10—1, 4—6. Behandlung ausser dieser Zeit nur nach vorher. Anmeldung.

Frauenschönheit Jugendfrischer Teint wird erreicht und bis in's hohe Alter erhalten.

Gesichtsfalten und **Schönheitsfehler** werden verhütet, gemildert und beseitigt.

Jedes Gesicht wird unbedingt frischer, jugendlicher und schöner.

Gesichtsuntersuchungen nach eignem System durch Special-Apparate kostenlos.

Lobende Anerkennungen aus hohen und höchsten Kreisen.

Die im Institut zur **Gesichts-Massage** verwandten Apparate sind in den meisten Culturstaaten durch Patente geschützt und **zur Selbstbehandlung leicht zu verwenden,** dieselben wirken **nachweislich** auch höchst angenehm und erfrischend, zumal bei **Ermüdung, Gesichtsreissen, Migräne** etc.

Illustr. Prospekte und Preislisten **gratis u. franko;** auf Wunsch postlagernd.

Compagnie Heinr. Simons & Dr. Goetze, Berlin W., Potsdamerstr. 20.

Bestellungen auf **Crêmes-Simons** sind an die Versandtabtheilung der Firma zu richten.

Internationaler Versandt.

Der feinste Anzug-

u. **Paletotstoff** wird von mir zu so billigen Preisen versandt, daß Jedermann meine neueste Musterkollektion franko zur gefl. Ansicht verlangen sollte. Dieselbe enthält **Cheviots, Kammgarne, Loden, Tuch- u. Buckskinstoffe** in reichhaltigster Auswahl und wird Jedem zeigen, daß ich das Beste und Gediegenste der ganzen Branche biete.

Otto Schwetasch, Tuchfabrik, Görlitz.

Baumwollsaatkuchenmehl, Erdnusskuchenmehl und andere Kraftfuttermittel
empfiehlt zu billigsten Preisen
Johann Carl Hehn in Riesa.

Migränin

gegen Kopfschmerzen jeder Art.

Dargestellt von den Höchster Farbwerken in Höchst. Das Migränin-Höchst ist in den Apotheken aller Länder erhältlich.

MARIENBAD (Böhmen) WELTKURORT

mit dem stärksten sämmtlicher bekannten Glaubersalzwässer, dem kräftigsten der reinen Eisenwässer, dem eisenreichsten aller Mineralmoore, ausgezeichnet durch seine Höhenlage in Waldbergen.

Kohlensäure-, Moor-, Stahl-, Dampf-, Gas- u. Heißluftbäder, Kaltwasserheilanstalt. Wirksam gegen Krankheiten des Magens, der Leber, Stauung im Pfortadersystem, Blasenleiden, Frauenkrankheiten, allgemeine Erkrankungen, Fettleibigkeit, Blutarmuth, Zuckerharnruhr 2c.

Neuerbaute Colonnade. — Salz-Sud-Werk. — Elektrische Stadt-Beleuchtung. — Hochquellenwasserleitung.

Theater. — Tombola. — Tanz-Reunionen. — Jagd. — Fischerei. — Reit- und Radfahr-Club, Jugendspielplätze. — Lawn-Tennis. — Interurb. Telefon.

Saison 1. Mai bis 30. Septbr. Frequenz 17,000 (excl. Passanten).

Prospekte u. Broschüren gratis vom **Bürgermeisteramt.**

Für Trinkkuren im Hause: **Kreuzbrunn, Ferdinandsbrunn, Waldquelle, Rudolfsquelle, Ambrosiusbrunn, Carolinenbrunn.** Die Flaschen haben eine Größe von ¾ Liter Inhalt.

Natürliches Marienbader Brunnensalz, pulv. u. krystl. (0.862 Gr. pulv. Salz entsprechen 100 Gr. Mineralwasser). In Flacons à 125 Gr. u. 250 Gr. oder dosirt zu 5 Gr. in Kartons.

Marienbader Brunnen-Pastillen in Orig.-Schachteln, säuretilgend und schleimlösend.

Für Badekuren **Marienbader Moorerde, Brunnenseife, Mutterlauge u. Laugensalz.** In allen Mineralwasser-Handlungen, Drogerien und größeren Apotheken erhältlich.

Brunnen-Versendung Marienbad.

Wiesbadener Kochbrunnen-Quellsalz

reines Naturproduct, seit Jahren bewährtes, tausendfach erprobtes und ärztlich allgemein empfohlenes Mittel gegen die Erkrankungen der Hals- u. Brust-Organe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung u. gegen Darm- u. Magenleiden aller Art, Verdauungsstörungen u. s. w.

Bestes, rasch und sicherwirkendes Mittel.

Der Inhalt eines Glases „Kochbrunnen-Quellsalzes" entspricht dem Salzgehalt und demselben der Wirkung von etwa 40 bis 48 Schachteln Pastillen. Preis per Glas 2 Mk.

Ausführl. Prospecte gratis u. franco durch den **Wiesbadener Brunnen-Comptoir, Wiesbaden.**

Käuflich in den Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Blendend weiss

wird alle Wäsche **ohne Rasenbleiche,** die man mit

Esser's Salmiak-Terpentin-

Seifenpulver

Schutzmarke: **Liegender Löwe**

wäscht. Es bietet die größten Vortheile an Arbeitszeit und ist das **schonendste** und **billigste Waschmittel** der Welt. **Versuch führt zu dauernder Benutzung.**

Chemisch begutachtet und warm empfohlen. Vor minderwerthigen Nachahmungen wird gewarnt. Zu den meisten **Kolonialwaaren-, Drogen-** und **Seifengeschäften** zu haben.

Alleinige Fabrikanten:

Esser & Gieseke
Leipzig-Plagwitz.

Inhaber des **goldenen Kreuzes am blau-rothen Bande** und **goldener Medaillen.**

Patente - Gebr. Muster - Schutzmarken

besorgt und verwertet — Jng. W. Majdewicz — Dresden – Wilsdrufferstr. 27.

Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdrufferstrasse 8.

II. Depositen - Kasse: Pragerstrasse 39.

Berlin. Actienkapital: 70 Millionen Mark. Reservefond: 15 Millionen Mark. Hamburg.

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung		1%	pro anno.
„ einmonatlicher Kündigung		1½%	
„ dreimonatlicher	„	2%	
„ sechsmonatlicher	„	2%	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämmtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

Die Wechselstube der Bank kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Actien u. Prioritäts-Anleihen, sowie fremdländische Geldsorten und führt kommissionsweise Aufträge zu den coulantesten Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus.

Die Coupons-Kasse besorgt die Einlösung sämmtlicher zahlbaren Coupons und Dividendenscheine, beziehentlich deren Verwerthung zu günstigsten Kursen und erbietet sich zur Einholung neuer Couponsbogen.

Die Haupt-Kasse besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Tratten und Anweisungen auf sämmtliche europäische und ausländische Plätze und stellt Creditbriefe aus, sowohl für Reisezwecke, als für Waarenbezüge.

Die Lombard-Kasse giebt Vorschüsse auf börsengängige Werthpapiere.

Die Effecten-Kasse übernimmt die Controle von ausloosbaren Effecten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren.

Die Regulative zur Aufbewahrung von Werthpapieren stehen an der Effecten-Kasse zur Verfügung.

Möbel.

Beste und billigste Bezugsquelle am Platze.

Beim Einkauf von **Braut-Ausstattung** empfehle Verlobten und gleichzeitig zur Ergänzung:

Büffets, Nußb. u. Eiche fourn., M. 160, 175, 190, 200, 225, 250-500. **Vertiko**, echt Nußbaum fourn., M. 60, 70, 85, 90, 95, 100—300. **Vertiko**, wie echt gemalt, Mark 28, 30, 32, 38, 40, 42—50. **H.-Schreibtisch**, Nußb. u. Eiche, M. 75, 95, 105, 115, 125, 140—300. **Kleiderschränke**, echt Nußb. f. M. 70, 85, 90, 100, 110, 125—200. **Kleiderschränke**, w. echt gemalt, Mark 24, 28, 30, 32, 38, 40—50. **Aufwaschtische** 32, 35, 38, 42—60. **Spiegel** 4, 6, 8, 10, 12, 14—40. **Ausziehtische** 18, 21, 26—200. **Trumeaux** 75, 90, 100, 110—210. **Bettstellen** 9, 13, 16, 24—150. **Waschtische** 12, 15, 18, 33—100. **Küchenschränke** 13, 18, 24, 30-50. **Tische** 6, 8, 9, 12, 15, 21—75. **Stühle** 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10—24. **Schreibsecretäre** 75, 80, 105-210. **Sophas** 40, 45, 50, 55, 60—150. **Matratzen** 12, 20, 24, 28—45. **Garnituren** 90, 100, 120-450. **Ottomanen** 60, 65, 80, 85—200.

Coulante Zahlungsbedingungen.

Größte Auswahl. Garantie. Billigste Preise.

Möbel Fabrik und Magazin

Max Köhler, Innungs-Tischlermstr.,

Moritzstraße 15, 1., Ecke große Schießgasse.

Louis Jumpelts

rühmlichst bekanntes, vorzügliches

Eau de Cologne double,

den **besten Kölner Fabrikaten ebenbürtig**, dabei **bedeutend billiger**, wird infolge seiner vorzüglichen Qualität vielfach den echten Kölner Fabrikaten vorgezogen. Ein **einmaliger** Versuch wird Jedermann davon überzeugen, daß man in **Dresden** ein ebenso feines **Eau de Cologne** herstellen kann, als in Köln a. Rh. Zu haben bei **Paul Teucher,** Altmarkt, Schössergasse, sowie in allen feinen **Parfümerie-, Seifen- und Drogen-Geschäften.**

Für Magenleidende!

Allen Denen, die durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

sich zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, welches infolge eigenartiger u. sorgfältiger Zusammensetzung von Kräutersäften auf das Verdauungssystem eine anregende, stärkende und belebende Wirkung ausübt und dessen spezifische Wirkung bei vermindernen, die aus „schlechter Verdauung" und hieraus entstandener Fehlers und mangelhafter Blutbildung hervorgegangen sind, vorzüglich bewährt hat. Es ist das seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel

der

Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkräftig befundenen Kräutersäften mit gutem Wein bereitet, ist das beste Verdauungsmittel; derselbe ist kein Abführmittel, sondern stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein schafft eine regelrechte naturgemässe Verdauung nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende und läuternde Wirkung auf die Säftebildung. Derselbe beseitigt alle Störungen in den Blutgefässen, wodurch das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen gereinigt wird, und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden solche Magenübel meist schon im Keime erstickt, man sollte nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit** mit **Erbrechen**, die bei **chronischen** veralteten **Magenleiden** um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt und um so rascher wird man damit fortfahren bis zur vollkommenen Genesung.

Bei Stuhlverstopfung, wo die verbrauchten, vertrockneten, zum größten Theil in Zersetzung (Fäulniß) übergegangenen Stoffe, wie: Speisereste, Galle, Darmschleim, die Eingeweide entzündet und nicht nur **Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit,** sowie auch Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem **(Hämorrhoidalleiden)** verursachen, schwächen Abführmittel den Magen, schädigen die Verdauungssäfte und verschlimmern das Uebel je länger je mehr! Kräuter-Wein aber behebt alle Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen, ohne ein Abführmittel zu sein!

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung, meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher **Appetitlosigkeit,** unter **nervöser Abspannung** und **Gemüthsverstimmung,** sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten,** siechen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein besitzt die Eigenschaft, der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls zu geben. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert die Verdauung und Ernährung, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beruhigt die erregten Nerven und schafft den Kranken infolge ausgiebigerer Ernährungsfähigkeit gesundes Blut, neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dieses.

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen zu Mk. 1.25 und Mk. 1.75 **in Dresden:** Hof-, Kronen-, Mohren-, Johannis-Apotheke, Apotheke z. Storch, Engel-, Linden-, Löwen-, Salomonis-, Marien- und Annen-Apotheke; in **Dresden-Friedrichstadt:** Adler-Apotheke; in **Dresden-Plauen:** Hirsch-Apotheke; in **Dresden-Striesen:** Apotheke; in **Dr.-Löbtau:** Apotheke; in **Dr.-Cotta:** Sonnen-Apotheke und in den Apotheken von **Lockwitz, Radebeul, Radeberg, Wilsdruff, Dippoldiswalde, Glashütte, Berggießhübel, Kötzschenbroda, Königsbrück, Tharandt, Deuben, Potschappel, Rabenau, Moborn, Radeburg, Bischofswerda, Pulsnitz, Großröhrsdorf, Kamenz, Loschwitz, Dohna, Possendorf, Stolpen, Neustadt b. Stolpen, Sebnitz, Schandau, Wehlen, Königstein, Pirna, Lauenstein, Altenberg, Hohnstein, Niederlößnitz, Moritzburg, Großenhain, Freiberg, Brand, Oederan, Elstra, Plauen, Siebenlehn, Nossen, Roßwein, Döbeln, Cölln, Meißen, Riesa, Lößnitz,** sowie in allen größeren und kleineren Städten Sachsens in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig,** Weststraße 82, 3 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

Ersparniß 30 Procent.

Einem hochgeehrten Publikum zur gef. Mittheilung, daß ich außer der Herstellung von Celloidinpapier noch eine Handlung photographischer Apparate u. Objektive für Amateure errichtet habe und empfehle ich den Herren Amateuren mein Musterlager von feinsten Apparaten und allen Bedarfs-Artikeln zur gef. Ansicht.

Eugen Loeber, Dresden-N., Hauptstraße 21, Garten.

Mit in Objektiven hergestellte Bilder zur Ansicht! — Atelier im Hause. Unterricht gratis!

24000 fr NATIONAL

Belohnung wurden auf die seit 60 Jahren berühmten

BISCUITS DU Dr OLLIVIER

ZUERKANNT.

Dieses sehr angenehm zu nehmende Mittel, welches seit 60 Jahren durch die bedeutendsten Aerzte als das wirksamste **REINIGUNGS-MITTEL** bekannt geworden ist, ist das einzige **in der ganzen WELT**, welches die oben erwaehnten ehrenvollen Anerkennungen und hohen Auszeichnungen erhielt. Dies beweist seine ungeheure Ueberlegenheit.

Geheime Krankheiten, **frisch** oder veraltet, **SCROFELN, HAUTKRANKHEITEN** (*Flechten, Eczema, Aussatz, u. s. w.*) und andere Leiden, welche von **schlechtem Blute** herrühren: **Schwaeren, Drüsen Rheumatismus, Geschwüre im Munde und in der Kehle, Impotenz,** alle *secundaeren* und *tertiaeren* siphilitischen Vorfaelle, einerlei ob man sich dieselben zugezogen oder **sie** ererbt hat, werden mit

BISCUITS DU Dr OLLIVIER

sicher und radical beseitigt.

Unter der wohlthaetigen Einwirkung dieser Biscuits stellt sich der Appetit wieder ein, die Funktionen werden regelmaessig und nach einer Kur von einigen Wochen sehen die Kranken alle jene Vorfaelle verschwinden und erlangen die Gesundheit wieder, so angegriffen dieselbe auch durch die im Blute enthaltenen Unreinheiten sein mag.

In Büchsen à **4** und **8** Mark allein echt bei **Engros-Verkauf: Oscar Prehn, Leipzig, Dresden Salomonis-Apotheke.**

Total-Möbel-Ausverkauf.

Infolge baldiger Räumung meiner Lokalitäten verkaufe nachstehende Stücke zu **weiter herabgesetzten Preisen,** als: Herrenschreibtische, Damenschreibtische, Bücherschränke, Vertikos, Trumeaux, Büffets in Eiche und Nußbaum, 10 hochelegante Salongarnituren in Plüsch, Sophas in verschiedenen Bezügen, Bettstellen, Matratzen, imitirte Möbel sehr billig, sowie ganze Ausstattungen fertig am Lager.

Möbel-Magazin von Max Peil,

Schreibergasse 1, II.

Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Flechten.

Bringe mein seit vielen Jahren mit gutem Erfolg bei **Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Bartflechten, fressenden u. nässenden Flechten,** anderen **Hautkrankheiten,** sowie **frischen u. ganz veralteten geheimen Krankheiten** und **alten Wunden** ausgeübtes Heilverfahren in empfehlende Erinnerung.

H. Bötteher, Wilsdrufferstraße 12,
Eingang Quergasse (früher große Brüdergasse).
Sprechzeit v. früh 8—5 Uhr Nachm., Abds. v. 7—8 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

Kur- und Wasserheilanstalt Pullach bei **München,** Isarthalbahn.

Sanatorium

ärztl. Leiter: **Sanitätsrath Prof. Dr. med. J. Albu.**
Physikalisch-diätetische Naturheilmethode, römisch-irische Heißluft- und russ. Dampfbäder, Wasserheilverfahren mit Kneipp'schen Anwendungen, Luft-, Sand- u. Sonnenbäder, Gymnastik, Massage, Elektricität ꝛc. einschließlich der Suggestionstherapie.
Bestens eingerichtete Anstalt, idyllische gesunde Lage, billige Preise. Prospekte u. näh. Ausk. kostenlos durch die **Badedirektion.**

Möbel-Hallen.

Kommoden, Vertikos, Nähtische, Nachttische, Spiegel ꝛc., Rococo-Möbel. Billige Preise.
Dresden, 3 Moritzstraße 3. August Böhme.

Das Internat. Privat-**Detectiv-**Bureau, Dresden, Steinstr. 28, Ecke Terr.-Ufer besorgt streng discr. u. mit unbed. Zuverlässigkeit Auskunft speziell über Familien- und Vermögensverhältnisse, Charakter, Vorleben, dunkle Privat- und Erbschaftssachen etc. — Ermittelungen über Verschollene, Verleumder, anonyme Schreiber, Verbrecher, Meineid etc. — Beobachtungen bezl. Treue u. Zuverlässigkeit von Angestellten, Gatten, Verlobten etc. — Herbeischaffung von Beweismaterial zu Prozessen. Ueberw. v. Vertretungen. Verm. in u. Städten. Ia Refer. Telephon III, 4362. — Man verl. Prosp. Anfrag. ist Marke beiuf.

Strohhüte.

Ernst Jackowitz,
Wettinerstr. 29, Ecke Flemmingstr.,
empfiehlt eine große Auswahl

schön garnirter Frühjahrs- und Sommer-Hüte,

ungarnirter Strohhüte und Putz-Artikel
zu anerkannt billigen Preisen.
Modernisiren getragener Hüte prompt.

Linoleum

zum Belegen von
Zimmern, Korridoren, Treppen etc.
empfehle in großer Musterauswahl:

Delmenhorster:

183 cm,	bedruckt,	Qual. I	lfd. Mtr. M.	7,00	Pf.
200 „	„	„ I	„ „ „	7,75	„
200 „	einfarbig,	„ I	„ „ „	6,60	„
200 „	Granit,	„ I	„ „ „	8,50, 9,00	

Rixdorfer:

200 cm,	bedruckt,	Qual. I	lfd. Mtr. M.	6,60	Pf.
200 „	„	„ II	„ „ „	5,50	„
200 „	„	„ III	„ „ „	3,60	„
200 „	einfarbig,	„ I	„ „ „	5,70	„
200 „	„	„ II	„ „ „	4,60	„
200 „	„	„ III	„ „ „	3,25	„

Lancaster:

180 cm,	bedruckt,	Qual. III	lfd. Mtr. M.	2,50	Pf.
180 „	„	„ II	„ „ „	3,00	„
270 „	„	„ I	„ „ „	7,00	„

Läufer und Teppiche im Verhältniss.
Muster bereitwilligst und portofrei.
Fernsprecher: Amt III 4979.

Ernst Pietsch,
1 Gewandhausstrasse 1,
Möbelstoff-, Teppich-, Wachstuch- und Linoleum-Handlung.

A. R. Ufer

Fantasie- und Luxus-Waren

Victoriahaus,
Dresden, Friedrichsallee 2.

Fest- und Gelegenheits-Geschenke
in allen Preislagen in
Bronze, Glas, Porzellan, Majolika, Wiener Artikeln, Leder-Waren, Kunstblumen.

Speise-Pfefferkuchen,
dicken 50 Proc., 3- und 6 Pf.-Stückchen 40 Proc. auf die Mark.
A. Koellner, nur Neumarkt 2, neben Hotel Stadt Berlin.

Stuhl-Fabrik

G. Greifenhagen Nachflg.,
Dresden-A., Kaulbachstr. 27.
Specialität:
Restaurations-Einrichtungen.

Tischdecken,

sehr fein und preiswerth, sind eingetroffen.

Seelig, Hille & Co.
(R. Seelig & G. Hille Inh.)
30 Pragerstrasse 30.

311 nur ausländische echte, geitenweise
Briefmarken
eine Privatmh., womit auch noch
222 nur überseeische s. B. Cap, Chili, Columbus, Ver. St., Egypten, Indien, Australien.
Preis **1** Mark.
Umtausch gestattet. **R. Wiering, Hamburg.**

Zur Selbst-Anfertigung
für

Capes.

Schwarze und braune
Zephyr- und Seiden-Sammete.
Farbige Tuch-Stoffe
mit carrirter Rück-Seite.
Einfarbige Tuch-Stoffe
in schwarz u. allen mod. Farben.
Hierzu erforderliche Posamenten, Spitzen und Bänder.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König-Johannstrasse Nr. 6.

F. A. Lucas Nachflg.

Kinderwagenfabrik,
Dresden-N., Königsbrückerstraße 68.
Dresden-A., Johannesstraße 21.
Reiche Auswahl in Neuheiten von Kinderwagen.
Reparaturen prompt und billig.
Preisbuch gratis.

Meiner geehrten Kundschaft zur gefl. Kenntniß, daß sich mein

Elbkies-Verkauf

während des Hochwassers nicht **Gerichtsstrasse,** sondern
Neustadt, Hospitalplatz
befindet, und 2000 Cbm. **Elbkies** am Platze habe.
Achtungsvoll **Emil Bollensänger,**
Pfotenhauerstr. 39, Fernspr. 2907 Amt III.

Transportable
Spar-Kesselöfen,

vorzüglich geeignet zum **Wasser- und Waschekochen,** zum **Viehfutterdämpfen, Wurst- und Fleischkochen,** für die **Seifenfabrikation, chemische Industrie** ꝛc. **Preisliste gratis.**

Chr. Garms,
Dresden-A., Georgplatz 15.

Dr. Römpler's Heilanstalt,

Görbersdorf in Schlesien,
seit 1875 bestehend, bietet

Lungenkranken

die **günstigsten Heilungsbedingungen** bei mäßigen Preisen.
Prospekte gratis durch **Dr. Römpler.**

Inhalatorium

von
Knoke & Dressler, Pragerstr. 56.
Geöffnet **nur** Wochentags von früh 8 bis Abends 8 Uhr.

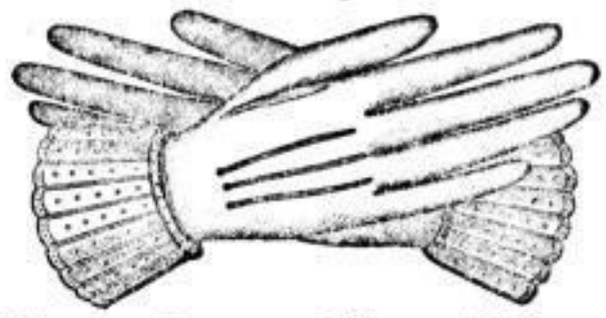
Dr. Max Böhm's Naturheilanstalt

Bad Friedrichroda i. Th. Ganzjähr. geöffn.
Entzückendes Waldgebirgs-Panorama, schönst gelegenes und renommirtestes Institut für alle chronischen Leiden. Prospekt frei. Zur Belehrung mein weltbekanntes Lehrbuch der Naturheilmethode bei Teßner & Zimmer, Chemnitz i. S.

Brauer-Akademie zu Worms.

Beginn des Sommer-Kurses am 1. Mai. — Unterrichts-Programme sind zu erhalten durch die Direktion Dr. **Schneider.**

Handschuhe eigner Fabrik.



Gustav Seeling

10 Pillnitzerstrasse 10,
empfiehlt sein großes Lager aller Sorten **Handschuhe,** sowie reichhaltige Auswahl von
Cravatten, Hosenträgern, Kragen, Manschetten etc.
Reelle Bedienung. — Solide Preise.

Milchvieh.

Schöne, **hochtragende Melkkühe,** auch solche mit **Kälbern** stehen ununterbrochen zum Verkauf im
Milchviehhof Dresden-Strehlen.
Köhler & Raspe.

Preisgekrönt auf allen großen Ausstellungen Ehrenpreis des Königl. Sächs. Ministeriums.
Kgl. Sächs. Staatsmedaille.

Gerhardt & Oehme,
Leipzig-Lindenau.
Seien als älteste Specialfabrik seit 8 Jahren allseitig anerkannt Sie besten und billigsten **Heidluft-Pumpmaschinen,** sowie Petroleum- u. Gasmotore und Wasserpumpen für alle Industriezwecke.

Gänsefedern

mit allen Daunen wie sie von der Gans fallen, Pfund 1,50 Mk., kleinfaserige Mittelfedern Pfund 1,75 Mk., füllfertige, gut entstaubte Pfund 2,00 Mk., versendet nicht unter 10 Mark
Berthold Köckeritz, Gerbe bei Neuzrebbin.

1 Flasche 65 Pf. **Gräfe's** 1 Flasche 65 Pf.

Pflanzen-Bouillon-Extrakt.

Mit Gebrauchsanweisung zu haben bei
Max: Wagner, Wallstraße 13.

Otto Schubert,
Wallstraße 14,
I. und II. Etage,
empfiehlt sein **großes Lager** solider bürgerlicher

Zimmer-Einrichtungen
in allen Preislagen.

Verschieden zusammengestellte Salons, ein Zimmer in Rokoko, Wohn-, Schlaf- und Speisezimmer, ganze Einrichtungen von 500, 800, 1200 bis 4000 Mark.
Auch Nichtkaufenden ist gern gestattet, mein Lager in Augenschein zu nehmen.
Noch ganz besonders empfehle ich meine höchst praktischen **va. Schlafsofas,** wovon bereits 1500 Stück mit gutem Erfolg im Gebrauch sind. **Preiscourant franko.**

Firmenschilder

(neu und gebraucht) in jeder Länge empfiehlt in größter Auswahl die **Firmen-** und **Schilder-Malerei** von
H. Fischer, 11 Neuegasse 11.
Einkauf gebraucht. Firmen- u. Blechschilder.

Dresdner Bankverein.

Aktien-Kapital 6,000,000 Mark.

Waisenhaus-Straße 21, im eigenen Bankgebäude.

Wechsel-Stube.

An- und Verkauf von Effekten zu billigsten Conditionen unter Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft.
Einlösung bezw. Umwechselung aller zahlbaren Coupons.

Depositen-Kasse.

Baare Einlagen werden verzinst
ohne vorherige Kündigung mit . . . 1½ %
bei 1—3monatlicher Kündigung mit . 2 %
„ 6monatlicher Kündigung mit . . . 2½ %
pro anno spesenfrei.

Privat-Tresore.

In dem mit Stahl und Eisen doppelt gepanzerten Tresor werden einzelne Fächer, die der Miether unter seinem eigenen Verschluß hält, vermiethet für eine Miethe von 20 Mark für das ganze, 10 Mark für das halbe Jahr.

Dresden, März 1895.

Dresdner Bankverein.

Der neu eröffnete

Verkaufs-Saal

für

Regen-Mäntel

bietet bei vergrösserter Auswahl
grössere Annehmlichkeit beim Einkauf.

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Möbel-Magazin v. Altrn. d. Tischlerinnung zu Dresden, E. G. m. b. H.

Maximilians-Allee 3, Nähe des Pirn. Platzes (Fernsprechstelle Nr. 3529 Amt III).
Größte Auswahl von **Tischler- und Polster-Möbeln am Platze.** Uebernahme von **vollständigen Villen- und Wohnungseinrichtungen.**
Großes Stofflager, Teppiche, Portièren, Fensterdekorationen ꝛc. ꝛc. **Musterzimmer. Musterbücher und Preislisten zur Verfügung.**

Mech. Teppich-Reinigung pro □m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant, **7 Galeriestr. 7.**

Confirmanden-, Pathen-, Jubiläums- und Hochzeits-Geschenke empfiehlt in reicher Auswahl zu Engrospreisen **A. C. Tschientschy,** Gold- u. Silberwaarenfabrik, **Marschallstrasse Nr. 4** (gegenüber dem Elbberg).

Streng reelle Bedienung.

Hervorragende Frühjahrsneuheiten
Das
Putz- & Mode-Magazin
der Stroh- & Filzhutfabrik
J. M. Korschatz
Hoflieferant,
Detailverkauf Altmarkt 6,
bietet jederzeit nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.
Gegründet 1843.
Renommirte Strohhutwäsche.

Die Leinen- und Baumwollweberei
von
F. T. Mersiowsky,
Eibau Ob.-L.,
empfiehlt **weisse Leinwand** in allen Breiten,
bunte Bettzeuge, Handtücher, Taschentücher, Inlets, Matratzendrell, Shirting, Dowlas, Hemdentuch, Bettdamast, Bettdecken, Tischdecken, Bade-Artikel.
Tischtücher und Servietten
mit **10—20 Proz. Rabatt,** so lange Vorrath reicht.

Lager Dresden:
5 Amalienstrasse 5.

Transmissionen
fertigt und hält Lager
T. Georg Weber, Dresden 5.
Fernsprecher 357. Bahnhof Friedrichstadt.

Neuheit in Grabbesatz.

D. R.-G.-M. 15195.
Dieser **prakt.** und **billige Besatz** erfreut sich **gr. Beliebtheit.**
Denkmäler
in allen Größen vorräthig.
Zargen u. Randverkleidung.
Schönster Stein f. Grockenanlagen und Gartenzier.
Vertreter gesucht.
Julius Bährisch, Cossebaude-Dresden.

Ziegel-Verkauf.

Einen großen Posten **prima Mauerziegel** offerirt preiswerth zur Lieferung an alle Stationen von der Landesgrenze bis Dresden.
C. E. Hickmann,
Königstein (a. Elbe)

---

28 Handtücher u. Tischtücher.
Solide Waare.
Billigste Preise.
Ernst Benus,
Auenstraße 28.

Neuheiten.

Jacket- und Regenmäntel-Stoffe

empfehlen in grosser Auswahl

Gustav Kaestner & Koehler,

Marienstrasse 8.

„FRANZ JOSEF"-Bitterwasser

„ist der eigentliche Repräsentant der Bitterwässer".

(V. med. Abth. d. Allg. Krankenhauses, Wien.)

„ein sehr gehaltreiches ungarisches abführ. Wasser, von grossem Interesse und Werth".

(The Lancet, London.)

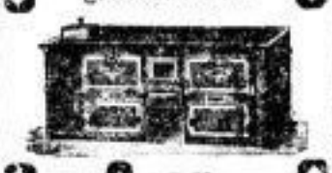
Gardinen

jeder Art empfiehlt das Plauener Gardinen-Fabrik-Lager

Adolf Erler,

Fabrikation: Plauen i. V.,
Einzel-Verkauf: Dresden, Wilsdruffer-Str. 28, 1. Etg.
Preiswerth und solid.
Bitte auf Hausnummer 28 zu achten.
Man verlange Katalog 1895.

Bedeutende Kohlenersparniß; schnellstes Kochen und Braten. Unübertroffene Haltbarkeit.



Spar-Kochherde

ausgemauert, mit und ohne Wasserheizung, für Haushaltungen, Hotels und Restaurants;
über 150 große Hotel-Herde im Betrieb.
Feinste Referenzen.
Preislisten gratis.

Franz Rudolph,
Wettinerstraße 2
(im Hotel „Edelweiß").

Mädchen-Kleider

in unerreicht schöner Auswahl für

junge Damen, Schulmädchen

und

Babys,

Stück von 1 Mark an.

König-Johann-Str. 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Str. 6.

Die **Spar-Kochherde** sind die besten u. billigsten von allen Kochmaschinen.
Grösste Leistungsfähigkeit! Geringer Kohlenverbrauch!
Kataloge gratis!
Chr. Garms, Dresden
Georgplatz 15.

Pianinos für Studium und Unterricht besonders geeignet. Kreuzsaitiger Eisenbau, höchste Tonfülle. Frachtfrei auf Probe. Preisverzeichniß franko. Baar oder 15—20 M. monatlich. **Berlin, Dresdenerstraße 38.**

Friedrich Bornemann & Sohn, Pianino-Fabrik. †

Zu viel **Kindersegen.** Zu wenig **Kindersegen.** Man sende 2 M. in Briefmarken oder per Postanweisung an **Ferd. Gebhardt,** Verlags- u. Versandthaus, **Nürnberg.** †

Nistkästen nach Dr. Ruß, nicht aus Rinde, sondern **haltbar** aus **gehöhltem Baumstamm** gefertigt, empfiehle in allen Größen von 50 Pf. bis 1.50 p. St. Lieferant Königl. Forstverwaltungen.

Tuffsteine für **Bassins** und **Teiche,** schön geformt, bei Entnahme von 25 bis 50 Kg. Engrospreise, für **Aquarien** fertige Einsätze, sowie Stücke Pfd. 15 Pf. empfiehlt u. sendet nach ausw. geg. Nachn.

H. Hromada,
Zoolog. Handlg., **Moritzstr. 13,** Ecke König-Johannstraße.

Osterlamm!

Prima, stark u. fleischig, à Pfund nur 60—80 Pfge., bis zu den Feiertagen ausreichend.
8 Wettinerstrasse 8.

Neu! Neu!

Germania-Bad

Louisenstraße 48, nächst der Markgrafenstraße
a. d. Pferdebahn: Reichsstr.-Alaunplatz gelegen.

Grosses Schwimmbassin
130 Quadratmeter Wasserfläche.
Badezeit für Damen:
Montag, Donnerstag u. Sonnabend v. 9—12 Uhr Vorm.
Dienstag, Mittwoch u. Freitag v. 1—5 Uhr Nachmittag.
Badezeit für Herren:
täglich von früh 7 Uhr bis Abends 9 Uhr mit Ausnahme der obenerwähnten Stunden.
Sonn- und Feiertags bis Mittags 1 Uhr nur für Herren geöffnet.

Bassin- und Wannenbäder
in **3 Klassen** elegant ausgestattet.

Russische Dampfbäder
und Kiefernadel-Dampf-Kastenbäder.
Badezeit für Damen:
Dienstags Nachm. von 1—6 Uhr, Donnerstags Vorm. von 8—1 Uhr.
Badezeit für Herren:
täglich von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr mit Ausnahme obiger Stunden.

Zahlreichen Besuch erbittet
Georg Hofmann.

Linoleum.

Größtes Lager nur bewährter deutscher u. englischer Fabrikate.

Einfarbig, Parquet-, Teppich- und Fliesen-Muster.

Preise pro laufendes Meter:
135 Ctm. breit 2, 2,40, 3 M.
178/183 Ctm. breit 2,50, 3, 3,70, 4, 5,25—6,50 M.
200 Ctm. breit 3,25, 3,50, 3,60, 4,75, 5,25, 5,50, 5,70, 6,60, 7,75, 8,50 M.
270 Ctm. breit 6 M.

Linoleum-Läufer,
56, 68, 90—110 Ctm. breit von 90 Pf. an.

Linoleum-Teppiche u. Vorlagen
in allen Größen.

Bei Baarzahlung 4% Rabatt.

Auf Wunsch **Uebernahme** des Legens durch eigene Leute.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Jalousie-Reparaturen

liefert schnell und billig
C. B. Kluge, Dresden
Holbeinstrasse 6. Fernsprecher 3237.

Rosenpfähle, Blumenstäbe, Blumenkübel, Blumenkasten, Böttcherwaaren, Epheuspaliere
für Balkons in großer Auswahl
Schreibergasse 15.

Beim Umzug

empfehlen wir uns zum

Abnehmen und Wiederanbringen von

jeder Art.

Reparaturen u. Auffrischen nach neuestem Verfahren

Ebeling & Croener,

Pragerstraße 28.

Sommer-Weizen

zum Samen
verkauft beste Qualität
Rittergut Alt-Oschatz

Teleph. III. 3904.
Copir-pressen von Mk. 6 ab, bücher von Mk. 1 ab, 1000 Bl. Ia Seidenpap. Halbmatest. Einbd., auslegb. Register, Mk. 2,75. (Jedem Cop.-Buche liegt ein eigens präpar. Copirblatt **gratis** bei.)
Billigste Bezugsquelle in Geschäftsbüchern aller Art.
S. O. Heineck Nachf., am Schießhaus 1. 1. Et.

Gardinen werden wie neu vorgerichtet Ferdinandstr. 17, pt. r. **E. Heyner,** Tapezirer.

Rich. Maune

Fabrik: Löbtau,
Filiale: Marienstr. 32,

empfiehlt besonders praktische **verstellb. Schlafmöbel, Bettsophas,** neueste Construction, **Bettstühle, Bett-Tische, Chaiselongue-Betten.**

Polsterbetten von M. 10 an. †

Hüning & Kleinfeld,

Glasermeister,

Kl. Brüdergasse 8, zunächst der Schloßstraße,

empfehlen ihre **Bau- und Reparatur-Werkstatt** für alle vorkommenden Glaserarbeiten.

Spezialität: Lieferung von Spiegelscheiben für Schaufenster. Anfertigung von Schaufenstern, Spiegeln, sowie Ausführung jedweder Spiegel-Dekoration.

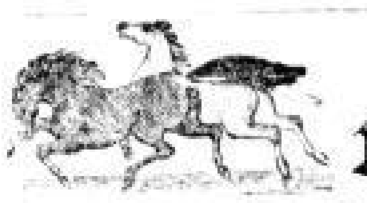
Blei-Verglasungen. Blei-Verglasungen.

Milchvieh-Verkauf.

Hochtragende, schwere Milchkühe, sowie abgekalbte Kühe mit Kälbern versendet der Unterzeichnete nach allen Bahnstationen Deutschlands. Reelle Bedienung ist selbstredend u. wird zugesichert.

Brunsbütteler Hafen,
Kreis Süderdithmarschen (Holstein),
den 27. März 1895.

Louis Tiedemann,
Hofbesitzer.



Pferde-Verkauf.

Ein Paar **Rapp-Hengste,** Russen, mit Pedigree, 6 J., 161 Ctm. hoch, schnell u. sicher gefahren, ein Paar **Wallache (Schwarzschimmel und Rappe),** 4–5 J. alt, 168 Ctm. hoch, sehr schnell und sicher gefahren, ein **Blauschimmel,** 4–5 J. alt, 165 Ctm. hoch, sehr viel Gang, sicher ein- und zweispännig gefahren, stehen sehr preiswerth mit Garantie zu verkaufen

Bürgerwiese 18.

Auch steht daselbst ein guter, halbverdeckter **Wagen** aus Privathand zum Verkauf.

Confirmations-

Grösste Auswahl von **Gesangbücher** Stück von 1 M. 50 Pf. an

M. & R. Zocher
Papierhandlung
Dresden. Annenstr. 3

und Oster-Karten.

Gebrüder Eberstein

Namenschilder
(gravirt und emaillirt).

Briefkasten, Briefeinwürfe, Garderobeleisten, Garderobenständer, Schirmständer, Ausklopfer, Federwedel, Fensterputzer, Treppenleitern, Zugjalousienhalter, etc. ..., Matratzen ... Bürsten ...

Zum Umzug. Zum Umzug.

Altmarkt

Betten

Matratzen, Bettfedern, Federbetten, Schlafdecken, Bettwäsche von der einfachsten bis zur elegantesten empfehlen

Müller & C. W. Thiel
Pragerstraße,
Ecke Moszinskystraße.

Man verlange überall

CHOCOLAT MENIER

Nur 3 Mark kostet einer dieser soliden und elegant., gesetzlich 333 gestempelten

massiv goldenen Ringe.

m. ff. Simili-Brillant. mit echtem Türkis. m. ff. Simili-Brillant. mit Cap-Rubin

Prachtvolle Neuheiten sämmtlicher **Schmucksachen** in Gold, Silber, Golddoublé, Granaten, Korallen, Türkisen und feinsten Simili-Brillanten. **Größte Auswahl** in Uhren, Ketten, Ringen 2c. Sämmtliche Waaren zu staunend billigen Preisen.

Illustr. Katalog üb. Uhren, Gold- u. Silberschmuck gratis u. frco. **Versandt** geg. Vorausbez. zuzügl. 40 Pf. Porto od. Nachn.

Julius Seidel, Wilsdruffer-Strasse 42, nur I. Etage.

Ausverkauf wegen Konkurses

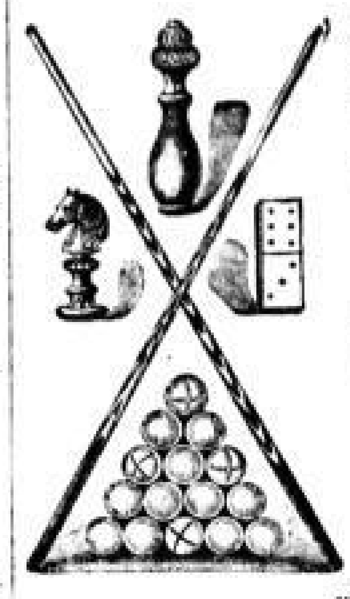
Moritzstrasse 7, I. Etage.

Die zur Herzberg'schen Konkursmasse gehörigen bedeutenden Vorräthe an

Herren- und Knaben-Garderobe für Frühjahr und Sommer

in größter Auswahl werden zu **herabgesetzten Preisen** ausverkauft.
Günstiger Einkauf für Wiederverkauf.
Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Billard-Bälle.



Best ausgetrocknete **Kern-Elfenbein-Bälle,** eigenes Fabrikat, zum

Verkauf und Verleihen.

Gespielte Elfenbein-Billard-Bälle
in allen Größen von **3 Mark** an.

Nachgeahmte
Elfenbein-Billardbälle
Stück: **3 Mk.**

Queues, Queue-Leder, Leim, Kreide, sowie alle zum **Billard-Spiel nöthigen Gegenstände. Damenbretter, Schach- und Domino-Spiele, Zeitungshalter** 2c.

Spielkarten,
Dutzend **6–9 Mark.**
Kegel und **Kugeln,**
nur beste Kernwaare, von Pockholz und Weißbuche,

empfiehlt

J. G. Gärtner,

Nr. 2 gr. Brüdergasse Nr. 2.

Offerte nur für Wiederverkäufer,

zur Etablirung von Restgeschäften, auch für Frauen als guter Erwerb passend.

Viele Tausende

der verschiedensten Sorten Reste und fehlerhafte Stückwaaren verkaufen zu folgenden Preisen: **Doppelbreite reinwollene Kleiderstoffe** Meter 50 Pf., **Mousseline Wolldruck** für 30 Pf., **Prima Madapolames** für Schürzen u. Blousen 25 Pf., **Cretonnes** für 30, 35 und 40 Pf., **Crepons** für Kleider, Blousen, Meter 25–40 Pf., **Möbelstoff-Reste, Seiden-Reste, weiße Reste** auch nach Gewicht.

10 Moritzstrasse 10

(Meinhold's Säle).

Elsasser Waaren-Haus.

Ia. Echten Nordhäuser Kornbranntwein

aller Stärken und feinster Qualität, welcher in Waggonladungen auf mein Lager in Dresden gelangt und dort stets zu **sofortiger** Abnahme bereit liegt, empfehle ich in Original-Gebinden jeder Größe zu billigsten Preisen franko Dresden durch meine alleinigen Vertreter Herren **Ferd. Meier & Sobbe, Dresden, Güterbahnhofstr. 24.** (Fernsprecher Amt I Nr. 782)

Friedr. Kuntze,
Dampf-Kornbranntweinbrennerei.
Nordhausen, Sandstraße 26.
(Gegründet 1841.)

Konfirmanden-Schmuck

in echt Silber, Gold double 2c.
Kreuze und **Herzen**
50 Pf. bis 10 M.
Ringe und **Ohrringe, Armbänder**
50 Pf. bis 20 M.
Uhrketten und Uhrchatelaines.
Reizende
Brochen (Neuheiten), Colliers und **Ketten,**
25 Pf. bis 25 M.

Paul Teucher,
Altmarkt, Schössergasse 1.
Fächer aller Preise.
Zurückgesetzte (vorjährige) Fächer zu halben Preisen.

Billards

von 250 Mk. an unter Garantie mit Zubehör empfiehlt
Starke,
Dresden, Ostra-Allee 7.

Winke! Diskret! Ausschneiden!
Gegen 1 Mark Marken. Buch:
Ueber die Ehe.
Siesta-Verlag Dr. 50 Hamburg.

Vollständige Küchen-Einrichtungen
Fr. Flach's Nachf.
Tilly & Seyfert
20. Waisenhausstr.

Kupferberg Gold.
Zu beziehen durch alle Wein-Gross-Handlungen.
Chr. Adt. Kupferberg & Co. Mainz
Grossherz. Hessische u. Königl. Bayerische Hoflieferanten.

Nerven-Leidenden

giebt ein Geheilter aus Dankbarkeit kostenfreie Auskunft über ein sicher wirkendes Mittel.
W. Liebert, Leipzig-Connewitz.

Schwäche

der **Männer,** alle **geheimen Leiden** werden unter **Verschwiegenheit** u. ohne **Berufsstörung gründlich brieflich** geheilt durch den vom **Ministerium approb. Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin,** Kronenstraße Nr. 2, 1 Treppe. Von 12–2 6–7; auch Sonntags.

Gesang-Bücher

empfehle ich in Calico, Leder u. Sammet in allen Qualitäten und größter Auswahl von 1 Mk. 50 Pf. an. Meine Gesangbücher sind dauerhaft gebunden und verkaufe dieselben zu niedrigsten Preisen **unter Garantie wirklich solider Arbeit.**

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestraße 8.

Für Heilzwecke:

Arom. Essenzen
v. Geschw. Reglin, Stuttgart.
Hertha, Flora, weisse und braune Essenz.
Badeöl. Magen- u. Nierenweine.

Waldwoll-Präparate.

Priessnitz-Umschläge.

Pfarrer Kneipp-Artikel.
Beschreibungen gratis.

Osc. Lehmann
Schloss-Strasse 24.

Von 10 Mk. an gepolsterte
Feldbettstellen.
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Dr. A. Hennig's Lungen-Kräuter-Thee

ist als ein vorzügliches Heil- resp. Linderungsmittel bei allen Erkrankungen der Athmungsorgane ärztlicherseits anerkannt. Dasselbe ist in Packeten zu 1 Mark nur in der Hof-, Kronen-, Linden- u. Mohren-Apotheke zu haben.
Engros-Depot **Wendschuch & Cichorius, Dresden-N.**

R. Günzel, Kammerjäger, Vertilger von Schwaben, Russen, Wanzen, Heimch., Mäusen, Ratten. Zahl. nach Erfolg.
Hauptstraße 7, 2.

Kinderkörbe.
Kindernetzbetten von 11 Mk. an.
Milchkochapparate.
Kinderbadewannen.
Trockengestelle.
Wärmflaschen.
Nachtstühlchen.
Kinderwaagen zum Wägen der Säuglinge.
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. — Ringstr.

Piano (tafelf.), sehr gut i. Ton, ist bill. w. Umz. zu verkauf. Pirnaischestraße 50, part. links.

Ungar. Wein-Handlung

E. Freytag

21 Webergasse 21
empfiehlt **vom Faß**
ungar. Rothwein,
Liter **80, 100** und **150 Pf.**

Flügel u. Pianinos in Kauf u. Miethe!
Piano-Magazin F. Ries Dresden Seestrasse 21

Gardinen,
Meter 35, 40, 45, 50, 60 2c.
Wäsche,
Cravatten, Corsets, Erstlings-Wäsche, Schürzen, Taschentücher.
S. Epstein,
Hauptstr. 13,
Bischofsweg 32.

Bei
Haarausfall, Schuppen, Mitessern, Grieskörnern,
überhaupt allen Schönheitsfehlern, welche sich durch richtige Pflege der **Haut,** der **Haare,** der **Zähne** bessern lassen, lese man den von Aerzten und Laien anerkannt nützlichen u. interessanten **„Rathgeber für Schönheitspflege."** Gratis zu erhalten in **Dresden** bei **Hermann Roch,** Altmark, **Georg Baumann,** Pragerstr. 1, **Alfred Blembel,** Wilsdrufferstr., und **Georg Kühne Nachf.**

Franz Christoph's
Fußboden-Glanz-Lack

sofort trocknend und geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar.
Allein ächt: **Dresden: Weigel & Zeeh,** Marienstraße 12. **Herm. Roch,** Altm. 5. **F. Wollmann,** Hauptstr. 22. **M. Engert,** Moritzburgerstraße 31. **O. Friedrich,** Königsbrückerstr. 46. **G. Kretzschmar,** Bismarckpl. 6. **H. Vogel,** Rampischestr. 3. **Georg Häntzschel,** Struvestr. 2. In Blasewitz: **Otto Friedrich.** In Crimmitzschau: **C. Kaufmann.** In Döbeln: **O. Burckhardt.** In Kötzschenbroda: **R. Reichert.** In Meißen: **R. Schwenke.** In Pirna: **Arno Kirsten.** In Oberlößnitz-Radebeul: **A. Richter.**

Ohne Konkurrenz!
Echte
Brasil-Cigarren
mit Sumatra-Deckblatt, großes Format, schneeweißer Brand, ganz ausgezeichnet im Geschmack, hochfeines Aroma. **Mille 48 M.** 100 St. frco. 5,30 M. 20 Stück frco. 1,50 M.
Herm. Fritsch, Bremen.

Special-Preisliste
meiner sämmtlichen
Gummi-Waaren
G. Band, Berlin SW., 29 c
Große illustr. Preislist. gr. u. fr.

Franzbranntwein
mit und ohne Salz, zum medizinischen Gebrauch, empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Eine
Zweiggleis-Anlage,
unmittelbar an der Landstraße gelegen, ist mit dem erforderlichen Lande zu einer Fabrikanlage preiswerth zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt u. **J. S. 19680** die Exped. d. Bl.

Alter Portwein,
1 Fl. M. 1.50, 6 Fl. M. 8.40.
O. Kempe, Pillnitzerstr. 52.

Spottbillig!
Cravatten von 10 Pf. an,
Regattes zu 50 Pf.,
größte Auswahl am Platze.
Serviteurs 40 Pf.,
Chemisettes 55 Pf.,
Herrenkragen in 4fach Leinen, festes Fabrikat, Dtzd. 4,50 M.,
Normalhemden u. Hosen, in vorz. Qual., 1,10 M.,
Militär-Hosenträger, sehr haltbar, 75 Pf.
M. Rossberg, gr. Plauenscheitraße 23.

Pneumatik-Rover, Gewinn der Ausstellung, ist billig zu verkaufen.
K. Klingenberger, Freibergerplatz 17, pt.

Harmoniums, Klavier-Harmoniums, größte Auswahl, Garantie, billigste Preise, Johannesstr. 19, Schütze.

100 bis 600 Liter gute Milch können täglich abgegeben werden. Off. befördert unter **O. L. 705 Rudolf Mosse, Dresden.**

Gelegenheitskauf. Brauner Halbblut-Wallach, fromm geritten und gefahren, ev. Sattelzeug od. Geschirr sehr bill. zu verkaufen. Näheres Zittauerstraße 14, parterre.

Fahrräder für Damen u. Herren empf. in feinster Ausführung, leichtester Gang u. dauerhaft, die Fahrradfabrik **A. Meissner, Poppitzplatz 16.** Weitgehendste Garantie. Mäßige Preise.

Fabrik-Lager in Scheuertüchern in sehr großer Auswahl, **4 Stück** in guter Qual. 58×60 in **50 Pf.**, **3 Stück** in Prima 58×60 in **50 Pf.**, **3 Stück** in Prima 58×75 in **60 Pf.** Meter von 20 Pf. an. Billigste Bezugsquelle f. Händler
M. Roßberg, große Plauenschestraße 23.

Ein noch neues, **kreuzsait. Pianino** (hocheleg. Nußbaum-Gehäuse) mit „wundervollem Ton" ist bei **sofort. Kasse sehr billig (370 Mk.) zu verkauf.** Neumannstr. 1, Gesellenhaus.

Zuggardineneinr. von Kunze & Schreiber, echt **Gardinenstangen Gardinenrosetten Gardinenketten Rollostangen etc.**
C.F.A. Richter & Sohn Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Gebrauchtes Pianino, kreuzs., geschmackvolles Aeußere, mit schönem, vollem Ton, billig zu verk. Pirnaischestraße 26, 1.

Clae's „Pfeil"-Rover, Pneumatik, **neu,** hochfein, staubfreie Kugellager, prämiirt Erfurt mit **großer goldener Staatsmedaille, komplett** für **210** Mark **zu verkaufen,** auch auf Theilzahlung, Dresden, Grünestraße 15, 3. bei **G. Fucke.**

150 Stück gebrauchte Doppel- und einfache Thüren, Fenster, 2 eiserne Schaufenster, Stellage m. Glasplatten, echt antiker Nußbaumschrank, 2 Ladentafeln, eiserne Kassette, 3 Stück 2- u. 3armige Kronleuchter, Handtafelfederwaagen, 2 Schaufensterkasten billig zu verkaufen Rosenstraße 13, part. links. **E. Müller.**

Glanzruß! Reinen **Holzglanzruß** liefert stets **Städter,** Schornsteinfeger, Altenberg, Erzgeb.

Hochfeine, vierkreuzsaitige Pianinos, allerbester Qualität, auf Ausstellungen mit goldener und silberner Medaille prämiirt, empfiehlt zu **billigen Preisen** unter Garantie **Jos. Kulb,** Pianoforte-Fabrik, Wettinerstraße Nr. 29, 2.

Ein Flügel, kräft. Ton, für 300 Mk. zu verkaufen Johannesstr. 19, 2.

Heirath.

Ein h. Staatsbeamter (Jurist), 40 J., sucht Bekanntsch. mit einer häusl., g. b., verm., j. Dame luth. Konf. behufs Heirath. Off. mit näh. Ang. der w. Verhältn. u. **S. F. 525** in die Exp. d. Bl.

Rosen.

Hoch-, halbstämmige u. niedrig veredelte Rosen in nur den besten Sorten, desgl. auch Trauer- od. Hängerosen, Lantrosen zur Bekleidung von Lauben, Zäunen rc., ferner großer Vorrath von Rosen in Töpfen, selbige lassen sich jederzeit im Sommer mit Knospen auspflanzen, empfiehlt zu billigen Preisen

B. Rossig, Rosengärtnerei. Laubegast-Dresden, direkt an der elektr. Bahn.

Rover,

neue und gebrauchte, stehen in größter Auswahl zu billigsten Preisen in der altrenommirten Fahrrad-Handlung von
W. Engel, Gruna-Dresden.

Zum Quartalwechsel. Bestellungen auf **Modenwelt, Bazar, Mode u. Haus,** sowie sämmtliche **Zeit- u. Fachschriften** nimmt entgegen und liefert pünktlich **Ernst Klotz,** Buchhandlung, **Flemmingstr. 1,** Ecke Annenstraße.

Marquisenlein in allen Breiten, **Marquisendrell, Segeltuch** uni und bunt gestreift, **Rouleaux-Stoffe, Vitragen-Köper** à Mtr. 50 Pf. **Größte Auswahl** in **Garten-Tischdecken** und **Schneidezeug.**
F.T. Mersiowsky 5 Amalienstr. 5.

Gold-Butter à St. 65 Pf. ausgewogen, hochf. Mecklenburger B. à Pfd. 110, hochf. Schlei. Molkereib. à Pfd. 105, feine Molkereibutter à Pfd. 100, Rittergutsbutter à Pfd. 87 u. 90, frische **Eier** Stück 5 und 6 Pf. **Am See 34. Am Ferdinandplatz.**

Dreirad, fast neu, Seidel u. Naumann, für 75 M. zu verk. Am See 31, p. l.

Für Bäcker. Liefere vollständiges **Bäckerei-Inventar** für 280 Mark, sowie auch im Einzelnen. Eigenes Fabrikat stets auf Lager.
H. Fix, Schellenberg.

Geldschränke,

Wandschränkchen zum An- und Zuschließen.

Eine gutgehende Drehmangel mit Tisch u. Regal ist für 80 M. sofort zu verkaufen. Näheres **Gerokstraße 1, 1. Etage.**

Pumpen für Jauche und Wasser hält in großer Auswahl vorräthig
G. Knblick, Dresden, Wettinerstraße Nr. 12. **Großelandwirthschaftl. Maschinen-Ausstellung.**

Portièren-Stangen, Nußb., von 2 M. 50 Pf. an, **Portièren-Ketten, Zuggardineneinrichtung., Gardinenrosetten.**
Hermann Mielsch, Kreuzstraße 1.

Sanitäts-Bazar. Beste engl. u. franz. Specialitäten. Preislisten gratis gegen 10 Pf.-Marke versendet **Ph. Rümper,** Gummimanufactur, **Frankfurt a. M.**

Bettstellen, Waschtische, Gartenmöbel u. s. w. empfiehlt zu ermäßigten Preisen

Fr. Horst Tittel, leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik, **Georgplatz 1. vis-à-vis Café français.**

beseitigt sicher und dauernd Nässe u. Salpeterausschlag an Wänden in Wohnungen, Keller und Lagerräumen etc. Selbst in Neubauten! à Pfd. 1 Mark.

Auch wird das Trockenlegen von Wänden u. Garantie des Erfolges übernommen.

Zu haben in nachsteh. Farbenhandlungen in **Dresden: H. Noch,** Altmarkt, **H. Weingärtner,** Landhausstr., **Spaltehol; & Bley,** Pillnitzerstr., **O. Weise,** Pirnaischestraße, **Friedrich & Glöckner,** Zwingerstr. u. Löbtau, **B. Hennig Nachf.,** Schäferstr., **J. John Nachf.,** Wettinerstr., **L. F. Francke,** Ammonstr., **A. Boser,** Freibergerplatz, **F. Teichmann,** Striesenerstraße, **Th. Techritz Nachf.,** Weißeritzstraße, **F. Wollmann,** Hauptstr., **Schmidt & Groß,** Hauptstr. u. Blasewitzerstr., **St. Udet,** Marschallstraße u. Kötzschenbroda, **Otto Friedrich,** Königsbrückerstraße u. Blasewitz, **C. F. Töpel,** Kurfürstenstr., **Max Oelbig,** Bautznerstr., **A. Weber,** Kaiserstr.; in **Dresden-Plauen** bei **C. Lehmann** u. **A. Otto Walter.**

Zu Fabrikpreisen empfiehle große Auswahl aller Sorten **Waschmaschinen, „Triumph"** D. R. P. 69776.

Wringmaschinen, Familien-Mangeln, Patent-Dreh-Mangeln, Centrifugal-Trocken-Maschinen in größter Vollkommenheit bei
Rich. Gröschel, vorm. **Friedrich Gröschel,** gegründet 1844.
Filiale: **Dresden, Am See 40** Nähe Dippoldiswaldaerplatz. Fabrik: **Laubegast** b. Dresden. **älteste** Spezialfabrik!

Piano, wie neu, f. Eis., bill. f. 125 M. z. vk. Striesenerstr. 16, 2.

Einladung zum Abonnement auf die

Unentbehrlich für jeden **Fleischer, Viehhändler** u. s. w.
Aeußerst interessant und lehrreich.
Anerkannt bestes, billigstes Fachorgan.
Preis vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf.
Zu beziehen direkt in **Dresden, Marschallstraße 46,** durch die Post unter **Nr. 5978.**
Jeder Landbriefträger nimmt Bestellungen an.
Inserate haben größten Erfolg.
Für Fleischer, Viehhändler u. A. m. — Für Wurstfabrikanten, Kommissionäre.

Altdeutsche Namensschilder
Gardinenstangen
Rouleaustangen
Vitragene inrichtungen

Hecker's Sohn Kornestr. 1 u. 3.

Für den Haus-Bedarf Kohlen und alle sonst. Heizwaaren
Moritz Gasse, Terrassenufer 23. **Fernsprecher 3022.**

Drehmangeln zu Fabrikpreisen nach neuester Construction liefert die **einzige fachmännische,** älteste **Laubegaster Specialfabrik** von **Richard Keller,** stets hier zur Ansicht auf Lager. Direkt an der Endstation der elektrischen Bahn. **Laubegast bei Dresden.**

Gustav Zschockwitz, an der Mauer 4, ganz nahe der Seestraße.
Metall- u. Kautschukstempel., Paginirmasch., Zifferapparate, auch mit Buchstaben, für industrielle Zwecke, Signir-Artikel, Siegelmarken, Tapetenstempel., Farben, copirfähig, Hektographen u. vorzügl. Walzenmasse, Tinten. Neuheit: Hektographen, von w. die Schrift nicht abzuwaschen ist.

Pommersche Voll-Pöklinge täglich frisch, trocken geräuchert, 2 St. 10 Pf., im Ganzen billiger, empfiehlt
Richard Schädlich, Zahnsgasse 8.

Pneumatik-Rover, wenig gefahren, billig zu verkaufen **Liliengasse 3.**

Mochmann'sche Lehr- und Erziehungsanstalt,

Christianstraße 15.
Die öffentlichen Prüfungen der Anstalt finden **Mittwoch den 3.** und **Donnerstag den 4. April** statt.
Programme sind im Parterre des Schulhauses zu erhalten.
Friedrich Paum, Direktor.

Militär-Vorbereitungsanstalt

Direktor **Rudolf Pollatz.**
Dresden, Marschnerstraße 3 (an der Canalettostraße).
Der nächste Kursus beginnt den 3. April.
Die Anstalt bereitet junge Leute für das Freiwilligen- und Fähnrichs-Examen, sowie für die oberen Klassen höherer Schulen vor. Seit 25 Jahren günstigste Erfolge. (Bei der diesjährigen Frühjahrs-Prüfung erlangten 10 Schüler die Berechtigung zum einjährigen Dienst.)

Glacé-Handschuhe, feinstes Leder und eleg. Ausstattung, für **Damen** und **Herren.**
Gelegenheitskauf: 3- und 4-knöpfige **Damen-Handschuhe, haltbare, schöne Waare, Paar M. 1.50** und **M. 1.90.**
Hochfeine Cravatten billigst.
Erich Kurgas & Co., Handschuhfabrik, Marienstrasse 13, gegenüber „3 Raben".

Allen, die gelegentlich des Quartals Beleuchtungsveränderungen vornehmen, empfehlen wir unser
billiges, haltbares, gesundes Gas-Glühlicht.
Prof. Dr. Ernst Fuchs, Vorstand der ersten Augenklinik des allgemeinen Krankenhauses in Wien, hat bekanntlich erst kürzlich dargethan, daß die Farben Grün und Blau dem Auge schädlich sind und ein der Sonne ähnliches Licht das natürlichste und auch gesündeste sei.
Complete Apparate M. 6,50.
Glühkörper, auch für andere Brennersysteme pass., M. 1,50.
Sicherheits-Cylinder, Springen ausgeschlossen, M. 0,40.
Sämmtliches Beleuchtungsglas billigst. Reinigung u. Unterhaltung der Apparate für 60 Pf. monatlich **incl.** Ersatz.
Gesellschaft für Glühlichtbeleuchtung System „Otto Steuer".
Dresden, Marschallstrasse Nr. 20.

Handschuhe.

Glacé für Damen, 4 Knopf lang, 1 M. 25 Pf. **und** 1 M. 50 Pf.
Glacé für Herren . . . 1 „ 25 „ **und** 1 „ 50 „
Militär-Handschuhe . . . 1 „ 25 „ **und** 1 „ 50 „
Glacé schwarz für Damen und Herren . . . 1 „ 50 „

Normal-Unterwäsche, Sommer-Handschuhe aller Art.
Frauen-Strümpfe, echt Hermsdorf schwarz, mit **doppelter** Sohle und **doppelter** Hochferse, à 75 Pfg. empfiehlt
Chemnitzer Handschuh-Haus, Inhaber **Falk Reissner.**
jetzt Pragerstraße 16, 1. Etage.
Konfirmanden-Handschuhe. — Für Engros-Käufer nur Vormittags.

Deutsch, Latein, Rund. Durch Selbstunterr. wird in 3 Wochen **jede schlechte Handschrift** verbessert. Käufl. u. d. Buchhandlung. Federn-Proben 50 Pf. — Prospect gratis. **Gebr. Gander** in **Stuttgart,** Institut für Schreib-Unterr.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein
Kaffee- und Thee-Geschäft en gros & en detail,
verbunden mit der Fabrikation von **Malzkaffee, Feigenkaffee, Kaffee-Gewürz,** seither **Seestraße 15, 1. Etage,** wegen Umbaues des Hauses nach
Trompeterstrasse 11, part.,
verlegt habe.
Dresden, 1. April 1895. Hochachtungsvoll **Max Born.**

Patentirter Comptoir-Artikel für Deutschland **zu verkaufen.** Offerten unter **K. D. 509** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Wilhelm v. Drathen, Berlin W., Potsdamerstraße 84, versendet Musterbücher von **Tapeten!** grat. u. franko. Fabrikpreise.

Kinderwag. u. Fahrstühle, staunend billig, **Louisenstr. 52** im 2. Hofe. Auch einige gute gebrauchte. Reparaturen billigst.

Eleg. Kinderwag. u. billig zu verk. kl. Brüdergasse 15, 1.

Rover z. verk. 75 M. Löbtauerstraße, **M. Welde,** Restaur.

Offene Stellen.

Lebensversicherung.
Ein in Organisation und Acquisition erfahrener tüchtiger **Inspektor** wird für das **Königreich Sachsen gesucht.** Diskretion zugesichert.
Die General-Agentur der Lebensversicherungs-Anstalt der Bayerischen Hypotheken- u. Wechselbank Dresden-Altst., Johann-Georgen-Allee Nr. 17.

Lehrling
für Versandtgeschäft gesucht. **F. W. Thomas & Sohn, Riesa.**

Jung. Mädchen kann die feine **Damenschneiderei** gründl. erlernen, auf Wunsch Wohnung. Rabenerstraße 16, part.

Kaufmann gesucht.
Eine leistungsfähige **Brauerei** Berlin's sucht einen tüchtigen Kaufmann mit 25000 M. Näh. d. **Albert Plewka,** Kötzschenbroda in Sachsen.

Jungen Barbiergehilfen sucht **G. Stichler,** Kamenzerstr. 21.

Junge Kellner, Köchinnen, **Mamsells, Kellnerinnen, Küchen- u. Zimmermädchen finden stets gute Stelle d. Gastwirths-Bureau Dresden, Rampischestr. 1.**

Ich suche zum 15. April einen ordentlichen
Unterschweizer.
Briefe zu senden an **Heinrich Zurbuchen,** Oberschweizer auf Rittergut **Ehrenberg,** Waldheim.

Jung. Mann,
zur Buchhaltung, Korrespondenz und den Besuch der Kundschaft sich eignend, wird für sofort zu engagiren gesucht. Bisherige Thätigkeit, Gehaltsansprüche erbeten. Bevorzugt werden Jene, welche in einem Lager technisch. Artikel oder in einem Engros-Verkauf von chemisch. Materialien im Zwecke der Textil-Branche thätig waren. Offerten unter **K. 1417** Exped. d. Bl.

Einem sprachenkundigen, im Wissen und Können vorangeschrittenen
Kaufmann
wird in einem gröss. Fabrikgesch. der **Eisenbranche Lebensstellung geboten.** Reflektanten mit disponibl. Kapitaleinl. je von M. 25—30,000 erwünscht. Gefl. Off. u. **D. N. 423 „Invalidendank“ Chemnitz** erb.

Apothekerlehrling.
Zu sofort suche ich einen **Lehrling.**
Apoth. **Abendroth, Pirna.**

Eine größer. süddeutsche **Waagenfabrik** sucht einige tücht.
Vorarbeiter,
die in der Herstellung einfacher **Säulenwaagen** geübt und erfahren sind. Offerten nebst Auskunft über bisherige Thätigkeit und Zeugnißabschriften unter **F. 249** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G. Leipzig.

Wunsiedel,
Oberfranken.
Das Commissions- und Agentur-Geschäft von
Ziegler & Müller
sucht für Bayern **Vertretungen u. Agenturen.** Offerten an **Ziegler & Müller** in Wunsiedel, Oberfranken.

Schlosser,
der schon auf Tapetendruckmaschinen gearbeitet hat, sofort gesucht.
Radebeuler Maschinenfbk.

Maurer
erhalten dauernde Arbeit. Baumeister **Hacault, Klotzsche.**

1 Unterschweizer
bei 35 Mk. Monatslohn sucht z. sofortigen Antritt
Rittergut Keinitz bei Strehla, Elbe.

Ein bei den bedeutend.
Schuhfabriken
bestеingeführter
Agent
wird für den Vertrieb farbiger Chagrin-Ziegen zu **Strandschuhen gesucht.** Off. unter **J. T. 7349** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Plätterin
in dauernde Stellg. ges. Nur wirklich tücht. w. Adr. einl. unt. **„Plätterin“** postl. **Bautzen.**

Geübte Strohhut-Näherinnen finden lohnende Arbeit in großen Posten außer dem Hause. Strohhutfabrik Serrestr. 7, Hh.

Lehrfräulein f. Kunst-, Plattstich- und Namenstickerei gesucht. Spät. Arbeit fortdauernd. **Uhlandstr. 2,** Stickereigeschäft.

6 Schweizer
auf gute Freistellen,
13 Unterschweizer
sofort gesucht.
Oberschw. Fiedler.
Schweizerbureau, **Meißen,** Theaterplatz 13.

Kräftige Arbeiter
für **Gartenarbeit** werden angenommen von **Joseph Just,** Dresden-Striesen, Landschaftsgärtner, Residenzstraße 10.

Ein Sohn rechtlicher Eltern wird für das Kontor eines **Futter- u. Getreidegeschäfts** als
Lehrling
gesucht. Beding. **sehr günstig,** da Kost und die Hälfte des Handelsschulgeldes vergütet wird. Selbstgeschriebene Offerten unter **S. Q. 558** an die Exp. d. Bl.

Steinbrecher u. Ausschläger
für Zwenit w. sof. angenommen.
Plauen-Dr. Rathssteinbruch.

Stallschweizer
auf gute Freistellen u. Unterschweizerstellen werden sofort gesucht.
Beutler, Mockritz bei Döbeln.

Ein mit **Dresdner Kulturen** vertrauter
Gärtnergehilfe
sofort gesucht.
Schlossgärtnerei Königsbrück.

12 Schweizer
auf Freistelle, 3 Unterschweizer, 14 Freist. 17—21 Mthlr. Burschen zur Schweizerei sof. u. 15. April gesucht. Reisegeld von mir. **Kläffig's** Schweizer-Bureau in **Frohburg.**

Reisenden,
welche **Maler** und **Tischler** besuchen, wird der Vertrieb einiger leicht mitzuführender Artikel bei hoher Provision empfohlen. Off. unter **Z. 2003** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Brenner-Gesuch.
Für 1. Oktober d. Js. wird für eine Ritterguts-Brennerei mit 3000 Liter Maischraum ein in seinem Fache erfahrener, zuverlässiger **Brenner** bei hohem Gehalt, event. auch Tantieme **gesucht.** Offerten werden mit Zeugniß-Abschriften unter **W. 2002** in die Exp. d. Bl. erb.

Eine flotte freundliche
Verkäuferin
der **Kolonialwaarenbranche,** möglichst große Figur, für bald **gesucht.** Anfangsgehalt 600 M. per anno. Off. unter **D. Z. 131** im **„Invalidendank“ Chemnitz** erbeten.

Gastwirthsb. Dresden.
Geschäftsf., Oberk., Kellner m. u. ohne Sprachk., Köche, Buffetiers, Bierausgeber (cautionsf.), **Haush., Haush. Köchinnen, Zimmermädchen, Buffet- u. Küchenmamsells,** schneidige **Kellnerinnen,** **empf. u. beschafft sofort** für **fest** und **tageweisen Bedarf**
Hofmann,
Gastwirthsbureau,
Rampischestraße 1.
Telephon 3307, Amt III.

Ober- und Unter-Schweizer
empfiehlt und **placirt** stets
G. Beutler,
Hermsdorf bei Görlitz.

Gärtner-Gehilfe,
25 Jahre alt, in Schloß-, sowie Handelsgärtnerei thätig gewesen, ausgedienter Unteroffizier, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, in einer Schloß- oder Landschaftsgärtnerei per sofort oder baldigst Stellung. Gefl. Off. bitte zu richten an **Franz Zeutner,** Gärtner, Buschwitz b. Bodenbach in Böhmen.

Ein junger, kautionsfähiger
Kaufmann,
Christ, militärfrei, welcher sich über seine langjährige Servirzeit in einer größeren Fabrik mit den besten Referenzen und Zeugnissen ausweisen kann, wünscht die
Vertretung,
event. **Niederlage** ein. leistungsfähigen Fabrik für Böhmen resp. Oesterreich zu übernehmen. Off. erbitte u. **Z. W. 2074** an das Allgemeine Inseraten-Bureau, **Prag,** Graben Bazar.

Ein verheirath., kenntnißreicher, arbeitsamer
Gärtner
mit 10jähr. besten Zeugn. sucht als Obergärtner in Baumschule oder als Leiter größ. Privat- od. Stadt-Gärtnerei selbstständige Lebensstellung. Adressen erb. u. **U. 804** in die Exp. d. Bl.

Ein gelernter Zimmermann, 26 J. alt, mehr. Semester Bauschule, militärfrei, sucht Stell. als
Materialien-Verwalter, Aufseher
od. dergl. Kaution ev. zur Verfügung. Off. unter **W. 1581** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein durchaus tüchtiger verheiratheter
Ober-schweizer,
ohne Kinder, **sucht** zum 1. Juni bei einer **größeren** Herrschaft eine **Stallung** zu übernehmen. Alter 33 Jahre. Näh. Auskunft ertheilt die Direktion der Molkerei Bödlen i. S., welche auch Offerten entg. genommen. Persönliche Vorstellung kann erfolgen.

Bautechniker,
gel. M., militärfrei, Absolvent einer Baugewerksch., sucht sofort oder 15. April Stellung. Off. u. **C. 2624** Exp. d. Bl.

Taubstummen-Lehrer,
tüchtig, pädagog. geschulte Kraft, mit den Methoden des In- und Auslandes vertraut, sucht bei seiner Herrschaft Stellung per Juli 1895. Derselbe ist ledig, 28 Jahre alt, kath. Konfession, große respekt. Erscheinung. Gef. Off. u. **„Erzieher 372“** an **Rudolf Mosse, Prag.**

1 Schachtmeister
für Eisenbahn- und Straßenbau, sowie in allen in dieses Fach schlagenden Arbeiten bewandert, gestützt auf gute Zeugnisse, **sucht baldigst Stellung.** Werthe Adr. unt. **R. G.** an **Rudolf Mosse, Döbeln** erbeten.

Ein erfahrener, zuverlässiger Mann,
früher Landwirth, sucht Stellung als Bierverleger od. andere angemessene Beschäftigung. Kaution kann gestellt werden. Off. erb. unter **H. 55** i. d. Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Stellen-Gesuche.

Ein **Ziegelmeister** sucht Stellung auf Dampf- od. Handstrich-Ziegelei. Gef. Offert. erb. unter **„Ziegelmeister“** postlagernd **Gartha i. S.**

Bautechniker,
gel. Maurer, 4 Sem. Bauschule, sucht Stellung für Bureau oder Bau. Wth. Off. u. **S. A. 520** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen und zu bleichen. Ullersdorfer Straße Nr. 5, Bühlau bei W. Hirsch.
Emilie Müller.

Ein tüchtiger, junger
Konditorgehilfe,
welcher in seinem Fach bewandert ist, sucht per 15. April unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung. Off. u. **S. B. 103** postlagernd **Bautzen** erbeten.

Mit dopp. Buchführung, Kaffe, Korrespondenz vertrauter Beamter, bis jetzt im Tiefbau-Geschäft thätig, auch a. d. Bau (Wasserltg., Schleusen, Straßen) bew., sucht für sof. Stellung auch in Holz-, Baumat.- oder Fabrik-Geschäft. Adr. erb. u. **L. M.** an **Rudolf Mosse, Freiberg.**

Verheirathete u. ledige
Stallschweizer
empfiehlt und placirt stets **Kläffig** in **Frohburg,** Schweizer-Bureau.

Geldverkehr.

Baugelder
in jeder Höhe und zu mäßigem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die
Bank für Grundbesitz in Dresden,
Weissegasse 1, I.

Gute Hypothek von
6000 Mark
bei großem Verlust Umstände h. **sofort** zu cediren gesucht. Gefl. Offerten unter **H. N. 598** im **„Invalidendank“ Dresden** erb.

145,000 Mk.
in beliebig. Posten a. nur sichere Hypotheken dauernd zu mäßigen Zinsen **auszuleih. u.** Ausführl. Gesuche u. **P. R. 444** in d. **Exped. d. Bl.**

Gesucht
1000 bis 1500 Mk.
Welch edle Dame oder Herr würde einer anständigen Wittwe dieses Kapital auf ein gutes Geschäft leih. u. geg. doppelte Sicherheit und pünktliche Rückzahlung gegen gute Zinsen? Off. erb. u. **R. N. 509** in die Exped. d. Bl.

3500 Mark
auf Hausgrundstück, 1. Hypoth., aus Privathand per 1. Juli ges. Off. u. **S. K. 529** Exped. d. Bl.

Mark 3000
sofort gesucht zur Vergrößerung eines gutgehenden Geschäfts gegen Sicherheit u. gute Zinsen auf 2—3 Jahre.
Off. u. **R. U. 539** Exp. d. Bl.

1,250,000 Mark
3½ proz. Bankgelder,
575,000 Mark
3¾ proz. Institutsgelder
und
650,000 Mark
4 proz. Kassengelder
haben sofort bez. zum 1. Juli und 1. Oktober d. J. gegen vorzügl. 1. Hypotheken auf Güter bez. Wohnhäuser dauernd auszuleihen.
Vieweger & Co., Leipzig,
Katharinenstr. 3, I.

8000 Mark
Hypothek auf ein Zinshaus der Oppellstr. sof. gesucht. Gefällige Adressen unter **K. 55** erb. in die Filial-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Vermiethungen.

Riesa,
beste Lage, Hauptstr. 69, Schattenseite, soll ein kl. Laden gebaut und mit oder ohne Logis sofort vermiethet werden. Näh. **Hartmann,** daselbst.

Fr. m. H.-Schlafst. Annenstr. 41, 3.

Ein Platz oder eine Niederlage,
passend für Holz- u. Kohlenhandlung, für jetzt oder später zu miethen gesucht. Adr. erb. unter **Q. L. 461** Exp. d. Bl.

Laden.
In **Waldheim** sind in bester Lage (Markt, Ecke Brücke) große Geschäfts-Räume zu vermiethen. Näheres bei **Bruno Fritsch, Waldheim** (Sachsen).

2 Läden
bester Lage Freibergs, mit daranstoßendem Gewölbe und Keller, sowie größere Räume mit Hof, Niederlagen und Wohnung, gut passend für Weinhandlung mit Weinstube und Delikatessen-Geschäft, auch zu anderem Geschäft passend, den 1. Okt. zu vermiethen. Off. erbeten unter **M. B.** an **Rudolf Mosse, Freiberg.**

Zweite Etage,
Struvestraße 16, sofort od. später zu vermiethen. Anzusehen von 11—5 Uhr. Näheres daselbst.

Angebot miethfreier Räume
jeder Art nehmen wir für den
„Wohnungsanzeiger“
bis 4. April d. J.
entgegen.
Insertionsgebühren für Nicht-Mitglieder 50 Pf. p. Wohnung.
Briefliche Zuschriften erbitten wir an die Schriftleitung des „Wohnungsanzeigers“.
Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden,
Moritzstraße 2, 1. Et.

Ein schöner Laden in Löbtau
mit Wohnung und Niederlagsraum, beste Lage, ist v. 1. Juli ab zu vermiethen. Näheres Wilsdrufferstr. 14 im Fleischerladen.

Gabelsbergerstraße 10
3 Zimmer, Küche, Mädchenkamm., Keller, Boden, für 500 M. sof. zu beziehen. Näheres daselbst.

Pensionen.

Pension 1. Kl.
Villa Semperstr. 11
(Ecke Schnorrstraße) sind einige elegant möblirte Zimmer, Part. od. 2. Et. mit vorzügl. Pension wieder zu vergeben.

Emeriten-Aufenthalt Frohburg.
An dem hiesigen, prächtig gelegenen Marktplatze ist in einem der Stadtgemeinde gehörigen, im vorigen Jahre erbauten Hause die **erste Etage,** bestehend aus 6 Zimmern, Mädchenzimmer, Baderaum, Speisekammer, Küche und Zubehör, für den billigen **Preis von 400 Mark** pro Jahr durch den Stadtrath daselbst per 1. Juli a. c. oder später zu vermiethen. Küche und Baderaum ist mit Wasserleitung versehen. Wasserzins wird nicht erhoben.

Damen f. diskr. Verh. f. frdl. Aufn. bei Fr. Heb. verw. **Trager,** Löbtau-Dr., Poststraße 12, 2. Et.

Damen in diskr. Verhältn. find. frdl. Aufn. b. Fr. vw. Förster, Heb., Blasewitz, Schillerplatz 3.

Damen f. diskr. Entbindg. Aufn. bei Frau **Benkert,** Hebamme, Pillnitzerstraße 20, 2.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Villa,
7 Zimmer, 4 Kammern, Badest., 6 Min. v. Weintraube, 1100 Qu.-Mtr. Garten, für 21,000 M. zu verkaufen. Näh. Nied.-Lößnitz, Zillerstraße 7.

Villa-Verkauf.
Eine größere Villa, 3 Min. v. Bahnhof Kötzschenbroda, für eine, sowie zwei Familien pass., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist billig, ev. mit wenig Anzahlung, zu verkaufen. Näh. beim Besitzer **Adolph Hultsch** in **Kötzschenbroda,** Uferstraße 8.

Ein Grundstück
mit hellem Parterre,
Fabrik-Saal,
ca. 300 Qu.-Mtr. und ca. 1700 Qu.-Mtr.
Hinterland,
sehr gut verzinslich, Nähe Blasewitzerstraße, ist bei 10,000 Mark Anz. u. fest. Hypoth. für 65,000 Mark verkäuflich. Off. x. unt. **J. F. 2443** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erb.

Ein Haus-Grundstück
in einer Garnisonstadt Sachsens, in welchem schon seit mehreren Jahren die Tischlerei u. Glaserei schwunghaft betrieben wird, ist größerer Unternehmen halber zu verkaufen. Das Geschäft ist eines der größten und nachweislich eines der besten am Platz. Anzahlung nach Uebereinkunft. Werthe Adr. unter **R. O. 487** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein massives Haus
mit schönem Garten in **Mügeln b. O.,** beste Lage der Stadt, mit großem Laden u. 38 □Mtr. großer Werkstatt, für jedes Geschäft passend (bisher wurde ein feines Glas- u. Porzellangeschäft mit guter Glaserei betrieben) zu verkaufen, event. zu vermiethen. Alles Nähere beim Besitzer **E. Riedel** in **Nebitzschen,** Post Mügeln.

Eine Villa in der Nähe von Konstanz,
Schweizerseite, lieblich am See gelegen, mit schöner Aussicht, gesunder, staubfreier Luft, schönen Gebäuden, Park und Garten, ist preiswürdig **zu verkaufen.** Anfragen von ernstlichen Käufern sind u. **R. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Konstanz** zu richten.

Zur reellen und diskreten Vermittelung bei An- und Verkäufen von
Rittergütern,
sowie größeren
Landgütern
empfiehlt sich
de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15.

Haus-Verkauf.
In Cossebaude sind 2 Hausgrundstücke, eins mit Laden u. gr. Garten, Umst. halb. sofort zu verkaufen, eins 3000 M. Anzahl. Offerten erb. unter **R. J. 482** in die Exped. d. Bl.

Meine kleine reizende
Villa
in Oberlößnitz muß ich weg. Versetzung verlassen. Preis 13,000 M. Näheres in Dresden bei Herren **Klein & Co., Schloßstr. 8, I.**

Königsbrücker-straße
soll eine ältere **Villa,** bestehend aus Hochparterre, erster Etage u. Mansarde, außerdem mit zwei Nebengebäuden und riesigem Garten, erbtheilungshalber bei 25—30,000 Mk. Anzahlung für 95,000 Mk. verkauft werden. Wer sich ein trautes Heim schaffen will, erfährt alles Nähere bei
Ernst Lippmann,
Dresden-A.,
Victoria-Straße Nr. 6.

Haus-Verkauf.
In einer klein. Stadt Sachsens, nicht allzuweit von Leipzig, ist ein in bester Geschäftslage befindliches Hausgrundstück (Eckhaus) mit geräumig. Verkaufsladen, Familienverhältn. halber unt. günstigen Zahlungsbeding. — ev. auch mit Garten — zu verkaufen. Anfrag. wolle man u. **F. 3381** Exp. d. Bl. niederl.

Geschäfts- und Zinshaus-Verkauf oder Tausch.
In groß. Industrie- u. Garnis.-Vorstadt günstig gel. kl. Bäckerei mit Grundst. u. Produktengesch., in konkurrenzfr. Lage, ist Umst. h. bei 6—8000 M. Anz. zu verkaufen. Verzinsung 5% u. Bäckerei frei. Auch Tausch auf nachw. gutgeh. mittl. Gasthof oder Restaurant. Off. gel. direkt an den Besitzer unter **M. M. 50** durch **Rudolf Mosse, Freiberg.**

Ein Gerichts-Kretscham
in der Sächs. Oberlausitz, passend für Fleischer-Geschäft, ist sofort oder später zu verkaufen. Reell. Alles Nähere zu erfahren b. Frau **Rimtschke,** Oberweg. 8, Hh. 1.

Auf Antrag der Erben der verstorbenen Frau **Auguste Margarethe** verw. **Reichel** geb. Börner in Kötzschenbroda soll das zu dem Nachlasse gehörige, in **Kötzschenbroda**, Meißnerstraße Nr. 20b gelegene, auf Fol. 1256 des Grund- und Hypothekenbuchs für Kötzschenbroda eingetragene

Haus- u. Gartengrundstück,

Nr. 132 UU des Brandkatasters und Nr. 1275 des Flurbuchs für Kötzschenbroda, welches einen Flächeninhalt von 760 Quadrat-Meter umfaßt und ortsgerichtlich auf 19,800 Mark gewürdert worden ist,

am 10. April 1895

in diesem Grundstücke selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Erstehungslustige werden daher hiermit aufgefordert, am genannten Tage

Nachmittags 4 Uhr

im gedachten Nachlaßgrundstücke sich einzufinden, soweit nöthig, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und der Versteigerung des Grundstückes unter den den Anschlägen an der Gerichtstafel, sowie in dem Gasthofe zu Kötzschenbroda beigefügten Bedingungen gewärtig zu sein.

Dresden, am 16. März 1895.

Königl. Amtsgericht, Abtheilung IIIa B.

Dr. **Kleinpaul.**

Kohlenwerk in Böhmen,

äußerst günstig gelegen, in Westböhmen, 6 Stunden von Prag entfernt, an zwei Bahnen gelegen, ist an einen Kapitalisten, event. auch kleineres Konsortium, abzugeben. Das Kohlenwerk befindet sich bereits **im Betrieb**, das nöthige Kapital dürfte ca. 200,000 fl. betragen. Anfragen unt. **R. E. 571** an **Rudolf Mosse, Prag.**

Hotel I. Ranges

in Königstein a. E., am Bahnhof, Post, Dampfschiffe, außer Wasser, nebst Restaurant Albertshöhe, Zinshaus u. Fuhrwerk (9 Pferde), wegen Krankh. m. Frau zu verkaufen od. zu verpachten. Anzahl. nach Uebereinkunft, ev. Tauschobj. k. n. ausgeschlossen. Agenten verbeten. **Harry Karscheltitz, Hotel König Albert**, Königstein a. E.

Baustellen.

In schönster Lage von **Ober-Rochwitz** ist ein großer **Baucomplex** zu verkaufen. Vorzügliche Höhenlage, Wald in der Nähe, in 25 Minuten Pferdebahn in Loschwitz zu erreichen. Näheres im Gasthofe zu Rochwitz.

Verkaufe mein

Logir-und Kurhaus

mit **Konzession** in belebtem Sommerfrischenorte unt. günstig. Bedingungen. Off. u. **V. 2200** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

In Kötzschenbroda

bei Dresden, 3 Min. v. dortigen Bahnhof, ist eine

herrschaftliche

Villa

(beisteh. aus: 9 Zimmern, reichl. Wirthschaftsräumen, Waschhaus, Wasserleitung) mit dazu gehörendem großen, schönen, schattigen Garten, Pferdestall, sowie Hausmannswohnung unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres **August Schumann**, Kötzschenbroda, Meißnerstr. 48.

Gasthaus mit Tanzsaal, 2 Scheff. Garten, an Landstr., 10 Min. von e. Industriestadt unweit **Dresden**, mit sämmtl. Inventar für 24,000 M. bei 6- bis 10,000 M. Anz. verkfl. Ein dergl. oberhalb Dresden, beliebt. Ausflugsort mit kl. Saal u. Flügel, 8 Scheff. Feld, Wiese u. Hochwald, romantisch geleg., bill. mit sämmtl. Inventar für 35,000 M. bei 12,000 M. Anz. Alles Näh. an Selbstk. erth. Th. Lehmann, Dresden-N., Melanchthonstr. 20

Gasthof, 1½ Std. v. Dresd., real- u. brauberechtigt, gute Gebäude, m. Tanzsaal, 60 Schffl. Feld, Wiese und Busch, direkt daran in ein. Plan, sämmtl. todt. u. leb. Inventar, 11 J. in einer Hand, Verhältn. h. sof. zu verkf. für ca. 55,000 M. bei 10—15,000 M. Anzahl. Nur Selbstk. erh. Ausk. bei **Th. Lehmann**, Dresden-N., Melanchthonstraße 20, im Laden.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Suche Produkten- oder Grünwaaren-Geschäft

oder passende Lokalitäten. Off. mit Preisangabe unter **O. A. 77** postlagernd Obergorbitz b. Dr.

Suche sof. eine gutgeh.

Bäckerei

zu pachten oder neu einzurichten. Gefl. Offerten unt. **R. R. 513** in die Exped. d. Bl.

Ein hiesiges flottes u. sehr rentables

Klempnerei-Geschäft

(Johannstadt), welches einem verheiratheten Fachmann **eine vorzügliche Existenz** bietet, ist krankheitshalber für nur 4300 Mark inclusive aller sehr reichlichen Waarenbestände bei nur 2—2500 Mk. Anzahlung **zu verkaufen** und erfahren wirklich ernste Selbstkäufer alles Nähere unter Chiffre **Q. U. 470** Expedition dieses Blattes.

Eine kleine, nachweislich gutgehende

Restauration

wird zu pachten oder kaufen gesucht. Agenten verbeten. Off. mit Preisangabe **B. W. 044** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Placirungs-Bureau

ist per sofort zu verkaufen (Kaufpreis 4500 M., jährlicher Umsatz ca. 10,000 M.). Off. unter **S. O. 556** Exp. d. Bl.

Photographie.

In einer der industriereichsten Städte, 30,000 Einwohner, ist eines der renommirtest. Geschäfte, mit großer Filiale in der Nachbarstadt, anderer Unternehmung halber billig zu verkaufen u. auch sofort zu übernehmen. Off. von solventen Selbstkäufern unter **A. 2204** erb. Exped. d. Bl.

Photographie!

In nordd. Residenz ist d. erste photogr. Geschäft mit weit ausgebr. Kundsch., dar. d. allerh. Herrschaft, d. Hofes, weg. and. Kränklichk. d. Bes., d. sich v. Gesch. ganz zurückzuzieh. wünscht, z. d. äuß. bill. Preis v. 12,000 M. z. verk. Für e. durchaus tücht. Fachm. m. f. Umgangsf. od. ebent. Amateur, welch. s. d. phot. Beruf z. widm. gedenkt (ev. unt. Assist. e. zuverl. Geschäftsf.), dürfte d. Ankauf d. hochrenomm. Geschäfts e. vorzügl. reich. Gewinn versprech. Acquisition sein, wie solche selt. wied. gebot. wird. Ernstl. Reflekt., i. Besitz d. erforderl. Baarmittel, wollen ihre Adress. unt. **E. 2055** Exped. d. Bl. niederlegen, worauf alsbald näh. Mittheilung erfolgt.

Geschäfts-Verkauf.

Zufolge Ablebens des Besitzers soll in Mittweida ein schönes **Eckhaus** m. Laden, Niederlagen u. Garten, worin seit 25 Jahren mit gutem Erfolge ein **Getreidegeschäft, Mehl- und Colonialwaarenhandlung** betrieben worden ist, verkauft werden. Reflektanten wollen sich ges. an **Gust. Herrmann**, Mittweida wenden.

Gut erhalt. **Pianoforte** für 50 Mark sof. zu verkaufen.
Jocher,
Plauen-Dresden,
Hohestraße 8, I.

Den Verkauf reinster **Natur-Rittergutsbutter,** Dienstags u. Freitags frisch, hat von jetzt an übernommen und nimmt Bestellungen darauf entgegen
M. Schneider,
Ammonstraße 37, 2. Etage.

Ein guterhalten. Pianino ist billig zu verkaufen große Klostergasse 12, part. **Kunath.**

Hund.

Eine **Ulmer Dogge** (Pracht-Exemplar), sehr wachsam, ist billig zu verkaufen. Näheres Sichertnitz Nr. 5.

Gebr. Möbel, Federbetten, Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk, ganze Nachlässe kauft und bezahlt gut Gruber, gr. Frohng. 4.

Ein Pianino,

wie neu erh., für 320 M. z. verk. Johannesstraße 19, 2.

1 prachtv. Plüschgarnitur 95 M., 1 Plüsch-Säulen-Sopha 65 Mk., 1 starker Nußb.-Antoinettetisch 16 M. 1 Spiegel 3,50 M., 1 Faut. 20 M. z. vk. Zahnsg. 14, 1. Et.

Siemens-Lampen

bill. zu verk. kl. Brüdergasse 15, p.

Pianinos,

Harmoniums, voll, edler Ton, unt. lg. Gar. bill. zu verk. **Joh. Löffler,** kl. Plauenschegasse 29

Die anerkannt besten Besen u. Bürstenwaaren

liefert für **Wiederverkäufer C. A. Schneider,** Neuegasse 24.

1 Pianino, prachtvoll i. Ton u. Ausstattung, u. wie neu, sehr billig zu verkaufen **Wettinerstraße 29,** 2. l.

Sauerkraut,

Pfund 5 Pfg.
Robert Preiss,
Wettinerstr. 11, Hauptstr. 13.

Eine neue liegende

Dampf-Maschine

zu 18—20 Pferdekr., sehr sauber und kräftig gebaut, wird unter Garantie für geringsten Kohlenverbrauch u. gleichmäßigen Gang sehr billig abgegeben.
Gebrüder Bauer,
Großröhrsdorf.

Möbel!

Für Brautleute billigste Bezugsquelle!

Ausstattungen

von **Mk. 200—2000 stets am Lager.**

Zum Umzug empfehlen wir unser großes Lager solider und billiger **Tischler- u. Polstermöbel, Spiegel und Rohrstühle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Sophas in all. Bez.	v. M. 36 an
Bettst. m. Matr.	„ „ 28 „
Kleiderschränke	„ „ 13—40
Vertikos	„ „ 21 an
Küchenschränke	„ „ 17 „
Sopha- und Ausziehtische	„ „ 15 „
Pfeilerspiegel	„ „ 11 „
Rohrstühle	„ „ 3 „

Theilzahlung gestattet.

Weidhaas & Tamme

nur

21 Webergasse 21, pt.

Hecker's Sohn.
Dresden-N.,
Körnerstr. 1—3.

Gartenmöbel
für Private u. Wirthe.

Sie gaben bisher

40-75 Pfg.

für Ihre Toilette-seife aus,
trotzdem Thierack's hygienische Fettseife No. 690

nur **25 Pfg.** kostet

und diesen theuren Seifen in jeder Beziehung mindestens ebenbürtig ist.

Thierack's hygienische Fettseife No. 690 besteht aus demselben Rohmaterial, als wie Döring's Seife mit der Eule. Nur das Parfüm ist in Thierack's hygienischer Fettseife No. 690 feiner.

Man überzeuge sich, indem man beide Seifen zugleich in Gebrauch nimmt.

Thierack's hygienische Fettseife No. 690 ist überall erhältlich.

A. Thierack,
Dampfseifenfabrik
Finsterwalde.

Fertige, mit Bändern versehene, richtig große

Strohsäcke,

sowie

Kinderstrohsäcke.

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
Schreibergasse 3.

Für **Frühjahr** u. **Sommer** empfehle alle **Neuheiten** in:

Kinder-Mützchen, Hütchen, Häubchen Jäckchen, Kleidchen Anzügen,

Strümpfen, Schuhchen, Jüpchen, Lätzchen etc.

Reichhaltigste Auswahl in allen Artikeln! Aeußerst niedrige Preise!

Clemens Birkner,

Garne und Strumpfwaaren,
Schreibergasse 6,
Wilsdrufferstrasse 16,
Pillnitzerstrasse 5.

Die Selbsthülfe
durch die nach Prof. Dr. Volta verfasste, in 2. Auflage erschienene illustrirte Schrift über das
gestörte Nerven- u. Sexual-System,
sowie dessen radicale Heilung durch die Galvano-Electricität wird bestens empfohl. Zusendung gratis und franco geschlossen 25 Pfg. in Marken. Durch das Atelier für elektrische Apparate von **Biermann,**
Wiesbaden.

Schwarze

reinwollene Kleider-Stoffe in glatten soliden Webarten.

Schwarze

reinwollene Kleider-Stoffe in reizenden kleinen Dessins.

Schwarze

reinwollene Kleider-Stoffe mit reizenden Mohair-Effekten.

Schwarze

reinwollene Kleider-Stoffe in crêpeartigen Geweben für Trauerzwecke.

Schwarze

reinwollene Kleider-Stoffe, cheviotartige Trauerstoffe.

Schwarze

reinwollene Kleider-Stoffe, dünne, grenadinartige, für Gesellschaftsroben.

Schwarze

reinwollene und **reinseidene Spitzen-Stoffe** für Gesellschafts- und Straßen-Toiletten.

Schwarze

reinseidene Kostüme-Stoffe in glatt und gemustert.

Schwarze

reinseidene Grenadines in glatt, gestreift und damassirt.

Schwarze

reinseidene Trauer-Crêpes für Garnirungen und Schleier.

Schwarze

Kleider-Stoffe bilden einen Hauptartikel meines Etablissements, wodurch der beste Beweis für deren

Solidität

und **Billigkeit** geliefert wird.

Siegfried Schlesinger

König-Joh.-Str. Nr. 6.

König-Johann-Strasse Nr. 6.

Dresden.

Fertige Bett-Bezüge,
roth-weiß carrirt,
St. 2.75, 3.00, 3.25, 3.50—6 Mk.

Kopfkissen-Bezüge,
St. 75, 90 Pf., 1.00, 1.10 Mk. ꝛc.

Fertige Inlets,
gestreift von Mk. 3.50 an,
glattroth von Mk. 4.50 an.

Fertige weisse Bett-Bezüge
in **Damast, Stangenleinen, Piqué ꝛc.,**
St. Mk. 2.75, 3.00, 3.50, 4.20 ꝛc.

Weisse Bett-Tücher
aus Reiselleinen, Halbleinen, Reinleinen,
Stück Mk. 1.70, 1.90, 2.10, 2.50, 2.75, 3.50.

Bett-Decken
in großer Auswahl.
Neueste Muster in bunt.

Fertige Erstlingswäsche
als **Hemdchen** 40 Pf., **Jäckchen** 50 Pf., **Lätzchen** 10 Pf., **rosa Steckbettchen** Mk. 1.40, **weiße Steckbettchen** Mk. 1.75, **Wickeltücher** 60 Pf., **Badetücher** in Gerstenkorn u. Frottirstoff von Mk. 1.50 an, **fertige Unterlagen** 25 und 35 Pf.

Dicker, weicher Unterlagenstoff
in weiß und farbig.

Gummi-Unterlagen
40, 50, 65 Pf. ꝛc.

Rosa-Bettkattun u. Köpers
für Kinderbettzeug,
beste Qualität 48 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt
in
Dresden, Schreibergasse 3.

Waschwannen
Waschmaschinen
Waschbretter
Dampfwaschtöpfe
Wringmaschinen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plättbretter
Plättglocken
etc. etc.
Alles in bekannt bester Waare.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 und 13

Rover,
Ausstellungsobjekt, billig zu verkaufen. Bautznerstr. 15, part.

Vogelkäfige
von den einfachsten bis zu hochfeinen
Messingkäfigen
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallerstr. 7, nach Post.

Billigste Bezugsquelle für
Cigarren
100 Stück
35 Cig. M. 1.80, 2.00, 2.20, 2.40,
1 „ „ 2.60, 2.80, 3.00, 3.20,
5 „ „ 3.20, 3.40, 3.60, 3.80,
6 „ „ 4.20, 4.50, 4.60, 4.80,
8 „ „ 5.20, 5.40, 5.60, 5.80,
10 „ „ 6.00, 6.50, 7.00, 7.50.
Musterkisten v. **100 Stück**, enthaltend **10** verschd. Sorten von je **10 Stück** nach Wunsch, stehen zu Diensten.
Carl Streubel,
Cigarrenfabrik,
Dresden-A., Wettinerstr. 13.
Preis-Courant wird franco zugesandt.

Pneumatik-Rover,
fast neu, 98er Mod., billig z. vk. Zinzendorfstraße 22, 2. r.

Möhren.
Ca. 1800 Ctr. lange, rothe **Speisemöhren** (St. Vallery), sowie 300 Ctr.
Carotten
(Nantes) hat noch abzugeben
Delmschütz bei Ostrau i. S.
H. Lorenz.

Spottbilliger Gelegenheits-Kauf.
Regenmäntel, Jackets u. Umhänge für Damen und Kinder von 2 Mark an, Sommer-Paletots, Anzüge für Herren, **Konfirmanden,** Burschen u. Knaben von 1 Mark an
Wettinerstraße 7, 1.

SOENNECKEN'S BRIEFORDNER

D. Reichs-Patent

werden allgemein vorgezogen, weil sie:

1. *die Form eines Buches haben,*
2. *sehr handlich sind und nur M 1.25 kosten,*
3. *schon bei 20 Stück über 100 Mark billiger sind, als die sperrigen Ordner in Brettform.*

Berlin * F. Soennecken's Verlag * Bonn * Leipzig

Sämmtliche
Frühjahrs - Neuheiten
sind massenhaft vorräthig.
Die Preise sind enorm billig,
Goldmann am Altmarkt. **aber streng fest.** Goldmann am Altmarkt.

Legehühner, 94er,
schönste Rassen, anerkannt tägl. Eierleger, liefere post- u. zollfr. unter Garant. leb. Ank. 5 St. Hühner u. schönen Hahn 12 M. pr. Nachn. **D. Zistreich,**
Monasterzuska 27, Galiz.

Wegen Entnahme von wöchentlich 30 Kilo
feiner Butter ꝛc.
wünsche ich mit einem Ritter- oder Bauerngut **in Verbindung zu treten.** Off. unt. **T. N. 578** Exped. d. Bl. erbeten.

Ostsee-Lachs,
frisch u. geräuchert, versendet gegen Nachnahme
Franz Pagel,
Fischhandlg., Stolpmünde.

Pflegeanstalt „Eben-Ezer"
in Siegmar bei Chemnitz i. S.,
anmuthig auf einer sanften Anhöhe in nächster Nähe des Waldes gelegen, gewährt Gemüthskranken, Altersschwachen und Schwachsinnigen jeden Alters und jeder Art Aufnahme mit Zusicherung der sorgsamsten Pflege. Wegen Prospekten, Jahresberichten, sowie jeder näheren Auskunft wende man sich an die Besitzerin der Anstalt: Frau **Johanna verw. Lauckner,** Siegmar bei Chemnitz. Aufsichtsführender Arzt Med.-Rath **Dr. Flinzer,** Chemnitz. Hausarzt **Dr. Dittrich,** Reichenbrand.

Schüler-Mützen
aus echtfarbenen Stoffen, schön gearbeitet, kosten im **Magazin zum Pfau,** Frauenstraße 2.

niedere Façon	**1** M. **50** Pf.
hohe Façon	**1** „ **75** „
neue Façon, Klappmütze	**2** „ **—** „

Neustädter, Wettiner und Vitzthum'sches Gymnasium, Handels-, Annenreal-, Gewerbe- und Kreuzschule, Lehrerseminar, Zeidler'sches, Böhme'sches und Müller-Gelineck'sches Institut.
Mercurstäbe u. **Gummiüberzüge.**
Bezirksschulmützen 75 Pf., 1 M., gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1¼ und 1½ M.

Besonderer Gelegenheits-Kauf!
Gardinen.
Es ist mir gelungen, ein ganzes Fabriklager zu erwerben und ist heute eine Waggonladung eingetroffen. **Gardinen** in Stückwaare, sowie abgepaßt, das feinste in Qualität und neueste Muster, um schnell wieder damit zu räumen und wegen Mangels an Platz, früherer Preis 35—150 Pf., jetzt 20—100 Pf.
Reste,
zu 1—5 Fenstern passend, das Pfund früher 120, jetzt 80 Pf. Es liegt im Interesse meiner Kundschaft, den Bedarf für den Umzug heute schon zu decken, da sich eine derartige Gelegenheit nicht gleich wieder bietet.
Frau Günzburger,
22, 1. Flemmingstraße 22, 1. (kein Laden),
zwischen Wettiner- und Palmstraße.

Verzinktes **Geflecht, Stacheldraht** und **Befestigungsmittel.**
Hecker's Sohn,
Dresden-N.,
Körnerstr. 1—3.

94er Zuchthühner,
gekr. Italiener, jetzt legend, à St. 2 M. 10 Pf., versendet unter Garantie lebender Ankunft, bei Abnahme von 10 Stück frachtfrei,
Fr. K. Frenzel,
Schmölln b. Bischofswerda **17 b.**

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 18.
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz.

Hiesige Dampfmolkerei
hat monatlich 14—18 Centner
feine Tafelbutter
zur beliebigen Sendung frisch abzugeben. Offerten auf ganzen Jahresabschluß vom 1. Juni ab erbittet die Verwaltung. Mit Probesendungen in Postcolli stehen zu Diensten.
Fiskalische Gutsverwaltung Tarnowo, Krs. Posen.

Gut erh. Kinderwagen b. z. vk. Palmstr. 46, II. l. Marby.

Pneumatik-Fahr-Räder,
elegant, sehr solid, mit 1jähriger Garantie verk. als Nebengeschäft zu Spottpreisen Cigarren-Handl. **Fritz Bremer,** Bautznerstraße Nr. 46.

Offene Stellen.

Ein tüchtiger
Sattlergehilfe,
selbstständiger Arbeiter, wird sofort für dauernd gesucht.
Großenhain. **H. Pankow.**

Bier-Reisender.
Für unsere Aktien-Bierbrauerei suchen wir einen gewandten, fleißigen und mit der Branche vertrauten Reisenden. Offerten, welche diskret gehalten werden, unter Chiffre **C. A. 046** a. d. „Invalidendank" Dresden.

Fleischer-Lehrling gesucht.
In einem Vorort Dresdens kann ein junger, rechtlicher Mensch nächste Ostern in Lehrstellung treten. Off. **B. V. 043** „Invalidendank" Dresden.

Erstes Nordhäuser-Haus
sucht eingeführten, fleißigen, ehrenhaften Vertreter bei guter Provision. Off. erb. unter **W. 1000** postlagernd Nordhausen a. H.

Ein
tüchtiger Holzmaler und Lackirer
findet sofort Beschäftigung
Möbelfabrik Niedersedlitz.

Tüchtiger Maschinen-Schlosser,
der auch an der Leitspindelbank arbeiten kann, zum sofortigen Antritt gesucht.
Hofbrauhaus Cotta.

Tapezier!
Suche sofort als Polsterer u. Dekorateur dauernde Stellung. Off. u. **S. Z. 565** Exp. d. Bl.

Mehrere große Meiereien in Ostpr. suchen einen
Vertreter
Off. unter **R. 7** Exp. d. Bl.

Käser.
Gesucht für 15. April oder 1. Mai ein lediger, kautionsfäh. Käser. **Oehmichen,** Gutsbesitzer, **Ablaß** bei Wermsdorf.

Geübte
Stroh- u. Filzhut-Garniererinnen
sof. ges. Pfotenhauerstr. 16/18.

Ein durchaus zuverlässiger, mit besten Zeugnissen versehener
Buchhalter
wird für eine Mühle zum sofort. Antritt gesucht. Derselbe muß firm im Abschluß der doppelten Buchführung sein. Nur Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, Referenzen, des Alters und Zeugnißabschriften werd. berücksichtigt. Offerten unter **B. 21459** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Kutscher b. hohem Lohn sofort ges. Windmühlenstraße 15b, I.

Vertreter für Dresden
und alle größ. Städte Sachsens von einer der größten Braunschweiger Konservenfabrik gesucht. In Delikateß- u. Kolonialwaar.-Gesch. gut eingeführte Herren bevorzugt. Offert. unt. **R. 1646** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Für Königreich u. Provinz Sachsen
sofort tüchtiger Reisender aus d. Syrupbranche gesucht. Offert., möglichst mit Photographie, unter **Z. 403** an **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.**

Ein Ostermädchen
wird sofort zu einem Kinde gesucht. Zu erf. am See 31, 4., b. Hausmann **Wolf.**

Jüngerer Sattlergehilfe
dauernd gesucht Cottaerstraße 27.

Schuhmacher gesucht große Plauenschestraße 28.

Ein **Lehrling** für die Roth- und Gelbgießerei, sowie solche für die Eisengießerei finden noch Aufnahme
Rosenstraße Nr. 103.

Tüchtige Steinsetzer
und **Arbeiter** sucht **Max Mros** in **Löbtau.**

Wer **Theilhaber** sucht oder **Geschäftsverkauf** beabsicht., verlange ausführl. Prospekte. **Wilhelm Hirsch,** Mannheim.

Eine tüchtige
1. Verkäuferin
für meine Chemnitzer Filiale gesucht. Offerten an
Franz Cohn,
Dresden, König-Johannstr. 46.

Wer betheiligt sich
mit ca. **80—100,000 Mark** beiderseitiger Einlage zur Uebernahme einer lange bestehenden **rentablen u. gut eingeführten**
Export-Firma,
deren Inhaber sich zur Ruhe setzt. Gefällige Offerten u. **X. 1513** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Für einen ca. 2 Scheffel großen Obst- u. Beerengarten nach **Striesen** wird ein
Gärtner
für die zeitweise vorkommenden Arbeiten gesucht. Näheres zu erfahren bei **Julius Troischütz,** Dresden-A., Scheffelstraße 6.

Wirthschaftsvogt,
unverh., auf großes Gut,
6 Oekonomie-Wirthschafterinnen
sucht **Franz Arthur Claus,** kl. Plauenschegasse 43, 2.

Für meine 3 ältesten Knaben (5, 6, 8 J.) suche ich z. 1. Mai ein zuverlässiges, älteres
Fräulein
mit guter Schulbildung; dasselbe muß die Pflege der Kinder übernehmen, die Schularbeiten beaufsichtigen und im Nähen und anderen Handarbeiten bewandert sein, auch gern im Häuslichen helfen. Nur solche, die in diesem Berufe Erfahrung u. gute Zeugnisse besitzen, wollen ihren Lebenslauf und die Abschrift d. Zeugn. (wennmöglich auch mit Photogr.) senden an Frau **Johanna Schumann, Meißen.**

Tüchtiger Barbiergehilfe
gesucht Friedrichstraße 20.

Gute Stellung schnell überall hin. Jedermann ford. p. Postk. Stellenausw. Courier Berlin-Wnd

Ohne **Provision** erhalten
Stellen-Suchende
bei geringer Einschreibegebühr Vacanzliste ev. Stellen nachgew. v. **Tittel's** Annoncen-Bureau, Dresden, Pirnaischestraße Nr. 42. (10-Pf.-Marke für Rückporto.)

Ein tüchtiger
Porzellan-Maler
auf fl., bessere **Figuren,** ebenso ein tüchtiger Maler in **besseren Landschaften** bei hohem Lohn und angenehmer Stellg. gesucht. Off. u. **B. 5695** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.**

Tüchtige Köchin
per sofort oder 1. Mai **gesucht.**
Ritterg. Schmochtitz bei Bautzen.

Arbeitsmädchen,
nicht u. 16 J., gesucht. **Gebr. Ludwig,** Pillnitzerstraße 46.

Gew. Schablonenschneider und Schriftenzeichner
für Sandstrahl-Arbeiten finden dauernde und lohnende Beschäft.
Johann Böhm, Köln, Aachenerstr. 85.

Ein geschickter
Stellmacher-Geselle
kann dauernde Arbeit erhalten in der Stellmacherei und Feuergeräthefabrik von
C. B. Klemm
in **Dippoldiswalde.**

Ein tücht., junger Mann
aus der Alteisen- u. Rohprodukt.-Branche ges. Off. **O. S. 5** Postamt 5.

Ein jüngerer Setzer,
welcher auch an der Tiegeldruckmaschine Bescheid weiß, sofort zu engagiren gesucht. Blasewitzerstraße 23.

Solides sauberes
Mädchen,
welches gut kochen und plätten kann, wird von kinderloser Herrschaft sofort gesucht. **Blasewitz,** Residenzstraße 32, part.

Jüng., tücht. Markthelfer
gesucht Buchhandlung neben Café König.

Ein bedeutendes Tapeten-En-gros-Geschäft sucht geg. hohe Provision
Vertreter
für Sachsen, Thüringen 2c. Bewerber der
Farben- und Lack-Branche, welche die Kundschaft zum Theil kennen, werden bevorzugt. Gefl. schriftliche Offerten unter **Z. N. 1743** erbeten an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Köln.**

Wettinerstr. 43
2. Etage oder **3. Etage,** nahe der Post, 6 Zimmer, Küche, Mädchenst., 2 Korridore, Boden, Keller, versetzungshalber sofort od. später zu vermiethen. Näh. im Hofe, im Kontor.

Kindergärtnerin-Gesuch.
Wegen plötzlicher Erkrankung der jetzigen wird zum sofortigen Antritt zu einem 6jährigen Knaben eine Kindergärtnerin oder Pflegerin gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften und womöglich Photographie sind an das Rittergut **Semmichau,** Post Göda bei Bautzen, zu senden.

Ein jung., kräft. Arbeiter
wird gesucht Friedrichstraße Nr. 4, part.

Buchbinder-Lehrling.
Ein junger Mensch, welcher Lust hat Buchbinderei gründlich zu erlernen, findet diese Ostern gutes Unterkommen.
Julius Bläsitz, Riesa, Buchbinderei u. Buchhandlung.

Tücht. Näherinnen
für Dekorations- u. Tapezierarbeit sofort gesucht.
Hartmann & Ebert, Victoriastraße 28.

Compagnon.
Kaufmann mit einer Baareinlage von fl. 6000 wird für eine
Buchdruckerei
in industr. Stadt Nordböhmens **gesucht.** Off. u. „**Buchdruckerei 581**" an **Rudolf Mosse, Prag.**

Suche sauberen, gewandten
Markthelfer
mit guten Zeugnissen.
Clemens Birkner,
Garn- u. Strumpfw.-Handlung, **Schreibergasse 6.**

Gewandter
Packer,
womöglich aus der Branche, gesucht. Strohhutfabrik **A. J. Welsch,** Seestraße 7.

Schornsteinfeger-Lehrlings-Gesuch.
Ein gesunder, kräftiger, gesitteter Knabe braver Eltern, welcher Lust hat die Schornsteinfeger-Profession zu erlernen, kann diese Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei
Cam. Schindler,
Innungs-Schornsteinfegermstr., **Großenhain.**

Maurer
werden angenommen bei **W. Gasch,** Baugewerke, Rosenstraße 43, Ob. 1.

Hadern-Sortirerin
sucht **A. Neumann,** Freibergerplatz 21.

Junges Hausmädchen
mit zum Gästebedienen gesucht. **Oehler,** Wilschgarten, Friedrichstraße 60.

Stellen-Gesuche.

Jg. Mann s. Stell. als 1. od. 2. Geiger (Nebeninstr. Tenorh.). Off. „Musik" postl. Deutschenbora.

Herrschaftlich. Diener,
25 J. alt, ev., ged. Offiziersbursche, bis jetzt in einem großen Hause thätig, sucht weg. Verheirathung anderweit Stellung für sofort, 15. April oder 1. Mai. Gute Zeugnisse vorhanden. Werthe Offert. unt. **A. M. 75** postlag. **Zehista** bei Pirna.

Ziegelmeister, w. in Maschin.- u. Handbetrieb u. sämmtl. Oef., sowie in glasirten Waar. Kenntniß bes., sucht baldigst Stellung. Offerten unter **M. N. 101** in die Exped. d. Bl.

Für ein j. Mädchen v. 17 J. aus g. Familie wird
Stellung
in g. Familie **gesucht,** wo sie sich im **Kochen** u. Haushalt ausbilden kann. Engster Familienanschluß Bedingung. Gefl. Offerten erbeten u. **H. H. 100 postlag. Frankenberg** i. S.

Gepr. Kinderg. 1. Kl. f. i. d. Nähe Dresdens z. 1. April oder später Stellung bei 2 oder 3 Kindern. Gefl. Offerten unter **K. O. 608** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW 19,** erbeten.

Eine erfahr. Verkäuferin,
im Rechnen u. Schreiben gut bewandert, sucht baldmögl. im Chokoladen-, Seifen- od. ähnl. Geschäft Stellung. Würde auch Filiale übernehmen. Gef. Offert. u. **T. T. 584** Exped. d. Bl. erb.

Achtung!
Eine Frau vom Lande wünscht für einige Familien das **Wäsche reinigen** zu übernehmen bei guter u. pünktlicher Bedienung. Werthe Offerten bittet man unter **R. F.** postlagernd Moborn niederzulegen.

Ein i. 28., 24 Jahre alt, durch Konkurs außer Stellung, s. per sofort Stellung als
Buchhalter oder Reisender.
Kaution kann gestellt werden. Offerten unter **A. B. 36** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Liegnitz** erbeten.

Eine Gutsbesitzers-Tochter
26 J. alt, **sucht Stellung** als Stütze der Hausfrau auf gr. G. in der Nähe Dresdens. Familienanschl. von Gen. bevorzugt. Antritt am 15. April oder 1. Mai. Näheres durch Frau **E. Müller,** Dienstbureau des Landw. Vereins Dippoldiswalde.

Junger Mann, 4 Jahre in einem **Bank-** u. ersten **Getreide-Importhaus Berlins** thätig, sucht zum 1. Juli Stell. in einem **Getreide-Geschäft** od. Mühle einer Provinzialstadt. Offerten unter **L. A. 616** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19** erbeten.

Steinmetz-Polier,
gegenwärtig noch in Beschäftigung, **sucht** baldigst anderweitig **passende Stellung.** Offerten unter **C. G. 2458** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Junger Schlosser,
welcher die Heizerschule besucht hat und sich gern als Heizer ausbilden möchte, sucht baldigst Stellung. Offerten unter **T. Q. 581** an die Expedition d. Bl. erb.

Landwirthschafterin,
bestempfohlen, sucht Stellung. **Pfotenhauerstr. 25, pt.**

Junger Mann
sucht Stellung als Kontorist, Buchhalter oder Lagerist für sof. od. später. Gef. Off. u. **L. M. 650** „**Invalidendank" Dresden.**

Ein tüchtiger
Bäcker,
welcher mit der Dampfbäckerei Bescheid weiß, sucht als **Werkführer** oder **1. Geselle** sofort Stellung. Gef. Off. u. **C. S. 598** Annonc.-Expedition **E. Schoenwald, Görlitz** erbeten.

Für ein i. gebild. **Mädchen,** welches in allen weibl. Arbeiten u. im Schneidern bewandert ist, wird per Mai od. später in der Umgebung Dresdens od. auf dem Lande Unterkommen in einer feineren Familie gesucht, wo ihr Gelegenheit geboten ist, sich in der f. Küche mit auszubilden. Familien-Anschluß erwünscht und wird hoh. Gehalt vorgezogen. Dasselbe würde auch die Stelle als Reise-Begleiterin gern annehmen. Adressen erbittet man unter **F. M. 50** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Limbach i. S.**

Ein lediger praktischer Landwirth, Ende 20er, gedienter Soldat (als Unteroffizier), der selbst **mit Hand** anlegt, sucht Stellung als
Verwalter
oder ein Gut selbstständig zu führen. Werthe Adr. unter **W. M. 20 postlag. Meißen.**

Commis-Stelle-Gesuch.
Für meinen Commis, am Neujahr 1894 in m. Kolonialwaarenhandlung mit Nebenbranchen ausgelernt, suche ich für ca. 1. Juli c. zu seiner weiteren Ausbildung anderweit ein gut. Unterkommen. Auch findet daselbst ein Sohn achtb. Eltern noch Aufnahme als Lehrling. **Julius Edelmann, Hainichen.**

Wirthschafterin
f. Oekonomie sucht sof. v. 15. April Stelle. Selbige ist firm im Butter- u. Milchwesen, sowie in d. f. Küche bew. Näh. kl. Brüderg. 1, I.

Ein lediger, strebs. Oekonom, Ende 20er Jahre, **sucht** Stellung als
Vogt od. Schirrmeister
eines Gutes. Gefäll. Off. unter **A. L. 5** postlagernd Kötzschenbroda erbeten.

Eine perf. Plätterin
sucht für die mittleren Tage der Woche Beschäftigung. Off. u. **T. R. 567** Exp. d. Bl.

Ein junger, strebsamer
Kaufmann
(verheir.) sucht sich mit etwas Kapital an einem nachweislich rentablen Geschäft zu
betheiligen.
Off. bittet man mit ausführl. Beschreibung des Geschäfts unt. **B. 20715** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Vermiethungen.

Freundliche
Wohnungen,
auch ein **Laden,** pass. für Putz-, Garn- und Schnittgeschäft, sind sofort zu beziehen **Cotta, Steinstraße 21a.**

Wohnung gesucht
von jg. Leuten per 1. Juli, womöglich Wilsdruffer-Vorst., im Preise v. 180—200 M. Offert. Fröbelstr. 12. Produktengeschäft.

In bester Geschäftslage,
Pragerstraße,
Ecke Mosczinskystraße 1, ist der
Eck-Laden
mit 2 Schaufenstern p. 1. Okt. od. früh. zu vermiethen. Näh. daselbst.

Anst. Frl. sucht **Schlafst.** oder Stübch. Nähe Pragerstr. (Sie hat eig. Federbett.) Adr. unter **T. F. 571** in die Exped. d. Bl.

Suche sof. **Stube** u. **Kammer** Nähe Rosenstraße, wo Kinder gelitten. Off. m. Preisang. unter **T. D. 569** in die Exp. d. Bl.

In Oberstdorf, Luftkurort,
im Allgäu sind in bester Lage in seinem Hause eine ganz abgeschlossene Parterrewohnung mit eigenem Eingang (2 großen, 2 kl. Zimmern u. Küche) von Anfang Juni bis Ende Oktober um 400 Mark zu vermiethen, ferner eine sehr schöne 1. Stock-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, mit Betten nach Belieben. Näheres bei **Wittwe Geschwender,** Neubaustr. 131, Oberstdorf. †

Wohnung-Gesuch.
K., kinderl. Eheleute suchen per 1. Juli 2—3 Z. nebst Zubehör. Off. mit Preis unt. **T. J. 574** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Cotta, Heinrichstraße 11,
sind schöne **Wohnungen** zu vermiethen und sofort zu beziehen.

Für Kaufleute!
Eckladen, in welchem seit 6 Jahren Kolonialwaarengeschäft besteht, mit geräumiger Wohnung, in günstiger Lage (Pirnaische Vorstadt), 1. Okt. zu vermiethen. Näheres Strehlenerstr. Nr. 25, part.

Pensionen.

Für ein junges Mädchen, 16 J. alt, wird zur weiteren Ausbildung in den feineren gesellschaftlichen Umgangsformen und der Hauswirthschaft u. s. w. **vom Mai ab**
Aufnahme
gesucht. Anerbieten mit Angabe der Ansprüche erbitte unter **M. G. 22 Berlin,** Postamt 53.

Gute Pension
erhält. Schüler in Familienanschl. Schäferstraße 7, III. I.

Sommer-Aufenthalt.
Für eine Familie, alleinstehenden Herrn oder Dame, bietet sich auf einem romantisch gelegenen Rittergut äußerst angenehmer Aufenthalt. Jagd u. Fischerei ohne Vergütung zu Diensten. Angenehmer Verkehr in der Familie des Besitzers und der Umgegend. Dresden in 1 Stunde zu erreichen. Gef. Offerten unter **G. 26** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Damen in diskr. Verh. f. gut. Pension u. Pflege. Frau **A. Caspari,** Weiß. Hirsch, Adlerstr. 1896, I.

Pension für Wohn. Dame in feiner, bürgerl. Familie sof. gesucht mit vollst. Familienanschl., nur auswärts, nicht in Dresden, am erwünschtesten in der Oberlausitz. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **A. 21461** an die Expedition dieses Blattes.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Gasthöfe
in Stadt und Land, sowie nachweislich gutrentirende **Restaurants** zu verkaufen durch **W. H. Thiele, Rosswein.**

Landbäckerei, 15 Min. von Bautzen, neugebaut, ist bei 1000 M. Anz. mit Inventar sof. zu verkaufen, event. 1. April c. zu verpachten. Näh. zu erfahren Mättigstraße 6, I., in Bautzen.

Meine Bäckerei,
in **Landeshut i. Schl.** Nr. 253, 54, 55 gelegen, auf das Komfortabelste und der Neuzeit entsprechend für großen Betrieb eingerichtet, beste Einrichtung im Kreise, seit 50 Jahren flott im Gange, **Gebäude im guten Zustande,** mit bedeut. Ausüberschuß, bin ich willens **zu verkaufen.** Näheres beim Besitzer daselbst. †

Brauerei-Pachtung.
Eine **Brauerei** von ca. 600 bis 1000 Ctr. jährlichem **Malzverbrauch,** wird **zu pachten gesucht.** Offerten unter **J. 10** in die Expedition dieses Blattes.

Eine neuerbaute elegante
Villa
mit Balkon, Veranda, Wasserleitung, schöner Obstgarten, prachtvolle Aussicht, in schönster Lage der Niederlößnitz, nahe beim Rathhaus, Ecke König- u. Johannisstraße, ist bei 7—8000 M. Anzahlung **zu verkaufen** und kann sof. bezogen werden. Näh. beim Besitzer **H. Brendel.**

Schmiede-Verkauf.
Eine Schmiede mit oder ohne Feld, in belebtem Kirchdorf, in welchem 2 Rittergüter sind, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt Herr **W. Vesper** in Freiberg, Humboldtstraße 41, part.

Schmiede-Grundstück
bei Dresden, ohne Konkurrenz, Krankh. halber sof. zu verkaufen. Preis u. Anz. nach Uebereinkunft. Offerten unter **C. D. 048** erb. „**Invalidendank" Dresden.**

In Niederlößnitz, 7 Min. v. Bahnhof Kötzschenbroda, ist eine kleinere
herrschaftliche Villa,
modern und im besten Zustande, mit großem, in hoher Kultur befindlichen Zier-, Obst- u. Gemüsegarten (event. Baustelle) preisw. zu **verkaufen.** Tausch event. auch **Vermiethung** nicht ausgeschl. Reflektanten erfahren Näheres Dresden-N., Hospitalstraße 12, 3. Etage rechts.

Ein neuerbauter Gasthof
mit Ausspannung u. Uebernachtung inmitten zweier Bahnhöfe im Erzgebirge ist sof. veränderungshalber zu **verkaufen.** Gef. Off. unter **S. R. 24** erbeten an den „**Invalidendank" Annaberg.**

Haus-Grundstück
m. hübsch. Garten, in Cossebaude, 8—12,000 Mark, wird zu kaufen gesucht. Anzahlung n. Belieben. Adressen an **J. Jenusch,** Dresden, Fürstenstraße 85, part. links.

SLUB
Wir führen Wissen.

Seestrasse 7. Wenzel & Co. Seestrasse 7.

Commandite der Nationalbank für Deutschland, Berlin.

An- und Verkauf von Staatspapieren — Ausführung von Börsenaufträgen — Eröffnung von Conto-Corrent-Verbindungen — Annahme von Geldern zur Verzinsung.

Wilsdrufferstrasse 7. **A. W. Schönherr.** **Strumpfwaaren.** schweiss- u. waschecht. **Handschuhe.** Tricot und Glacé. **Unterkleider.** Wolle, Vig., Bwll. **10—25% Rabatt** wegen **Geschäftsaufgabe.** **Kindergarderobe.** Anzüge, Jackets, Kleidchen v. 2—15 Mk. **Jagdwesten**

Kleider Stoffe

Reizende Neuheiten
in glatt schwarzen u. gemusterten Stoffen, unter Garantie des Guttragens, selbst bei billigsten Qualitäten.

Reizende Neuheiten
in glatten und überraschend schönen gemusterten Stoffen.
Eigens engagirte Neuheiten von hervorragend gewähltem Geschmack.

Neu! Alpaccas. Cordelles. Waffelstoffe. Glorias. Whipcords. Neu!

König-Johann-Str. 6. **Siegfried Schlesinger** König-Johann-Str. 6.

Liquidations-Ausverkauf

Dresdner Concurrenz-Gesellschaft **Brückner & Co.** Moritzstr. 1, nur I. Etage, Ecke Neumarkt.

Von heute ab gelangen folgende **Frühjahrs-** und **Sommer-Artikel** zum Verkauf:

Sacco- und **Jaquet-Anzüge,** 1- und 2reihig,	deren früherer Preis 15, 22, 28, 35—60 Mk.,	jetzt 9, 12, 16, 22—42 Mk.
Rock- und **Gehrock-Anzüge,** ca. 100 Stück,	deren früherer Preis 28, 35, 40, 45—65 Mk.,	jetzt 16, 22, 24, 26—43 Mk.
Paletots, Havelocks und **Pelerinen-Mäntel,**	deren früherer Preis 12, 20, 30, 35—50 Mk.,	jetzt 7, 11, 17, 20—35 Mk.
Paletots, ca. 50 Stück, 3—5jährig, theils Jersey,	deren früherer Preis 20, 25, 30, 35—40 Mk.,	jetzt 7, 9, 10, 11—12 Mk.
Confirmanden-Anzüge,	deren früherer Preis 12, 15, 18, 25—42 Mk.,	jetzt 7, 8, 10, 14—27 Mk.
Burschen-Anzüge, hell und dunkel,	deren früherer Preis 12, 15, 20, 25—42 Mk.,	jetzt 7, 8, 11, 14—27 Mk.
Knaben-Anzüge, Blousen- und Kittel-Façon,	deren früherer Preis 4, 6, 8, 10—18 Mk.,	jetzt 2, 3, 5, 6—10 Mk.
Hosen für Herren, noch ca. 800 Stück,	deren früherer Preis 4, 6, 10, 15—20 Mk.,	jetzt 2.50, 3.50, 6, 9—12 Mk.
Hosen für Burschen und Knaben, auch **Joppen,**	deren früherer Preis 3, 5, 8, 9—12 Mk.,	jetzt 2, 3, 5, 6—8 Mk.

Unser **Geschäftslokal** ist vom 1. Oktober ab **zu vermiethen** und die **elegante Einrichtung zu verkaufen.**

Aufzüge (Fahrstühle) Krahne, Winden etc. für Personen und Lastbeförderung, für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzeit. Elektr. Speisen-Aufzüge. Umänderung bestehender Handaufzüge in solche für elektrischen Betrieb. Tausende von Anlagen ausgeführt. Höchst prämiirt. 300 Arbeiter. Prompte Lieferung. Beste Ausführung. **Julius Möller,** Vertreter, **Leipzig-Lindenau,** Aurelienstraße 1. Fernsprecher 5569, Amt III.

Nordhäuser Maschinenfabrik und Eisengiesserei
Schmidt, Kranz & Co.
Nordhausen (Harz).

Achtung!
Zwei hochelegante Pferde,
eine braune irische und eine ostpreußische **Fuchs-Stute,** stehen zum Verkauf. Beide Pferde sind kompl. geritten u. militärfromm. Näheres durch Herrn **Hirche,** Gasthofsbes. z. „Stadt Naumburg" in Zittau.

„Universal",
beste u. feinste Maschine, Pneumatik v. 150 M. an, Fahrradfabr. **Ph. Thonan,** Dürerstr. 42. †

Saat-Hafer!
Mehrere Hundert Centner ganz vorzüglicher Gebirgs-Saamen-Hafer liegen zum Verkauf bei
Julius Lubko,
Kötzschenbroda, Hauptstr. 16.

Dreirad
zu verk. Zwickauerstraße 22.

ff. harte Senfgurken,
ff. Perlzwiebeln,
ff. Schnittbohnen in Salz,
ff. Pfeffergurken,
1894er Sauerkohl
offerirt billigst
G. C. Luther,
Quedlinburg.

Fortsetzung des Ausverkaufes wegen Geschäfts-Verlegung
im neuen Lokal:
Häkel-Proben à 10 u. 15 Pf.
Zurückgesetzte Häkel-Spitzen.
Kinderwäsche.
Wollene Kindersachen.
Kinderkleidchen weiß und bunt.
Frühjahrs-Hütchen zu billigsten Preisen.
Minna Hartung,
Bragerstraße 23, Ecke Struvestr.